This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

+ *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.

+ *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.

+ *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.

+ *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at `http://books.google.com/`

Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

+ *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.

+ *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.

+ *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.

+ *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter `http://books.google.com` durchsuchen.

HARVARD COLLEGE
LIBRARY

THE GIFT OF

JOSEPH I. GORFINKLE

CLASS OF 1903

Presented in honor of the
40th Anniversary of his Class

Verlag von Reuther & Reichard in Berlin W. 9.

PORTA LINGUARUM ORIENTALIUM

SAMMLUNG VON LEHRBÜCHERN

FÜR DAS

STUDIUM DER ORIENTALISCHEN SPRACHEN

von

K. Brockelmann (*Königsberg*), **R. Brünnow** (*Vevey*), **Fr. Delitzsch** (*Berlin*), **Ad. Erman** (*Berlin*), **A. Fischer** (*Leipzig*), **K. Marti** (*Bern*), **Ad. Merx** (*Heidelberg*), † **A. Müller** (*Halle*), **Th. Noeldeke** (*Strassburg*), † **J. H. Petermann** (*Berlin*), **F. Prätorius** (*Halle*), **C. Salemann** (*St. Petersburg*), † **V. Shukovski** (*St. Petersburg*), † **A. Socin** (*Leipzig*), **G. Steindorff** (*Leipzig*), **K. Steuernagel** (*Halle*), **H. Zimmern** (*Leipzig*) u. A.

Die **Porta linguarum orientalium** wird von jetzt ab alle neu erscheinenden Bände unter obigem, etwas zeitgemäßeren Titel vereinigen. Dieselbe soll, unter Mitwirkung der hervorragendsten Fachmänner herausgegeben, als zweckmäßigstes

Hülfsmittel für das Studium der orientalischen Sprachen

zunächst die erste Einführung in dasselbe vermitteln, und zwar unter gleichzeitiger Rücksichtnahme auf den Gebrauch bei akademischen Vorlesungen sowie auf das Selbststudium.

Grammatiken. Die Grammatiken bieten den besonderen Vorzug, dass sie dem Anfänger alles zur Kenntnis der einzelnen Sprache Erforderliche in Einem Buche bieten, nämlich:

1. Eine kurze, aber vollständige *Grammatik*, in welcher, soweit tunlich, für die verschiedenen Sprachen ein gleicher Lehrgang befolgt und, bei den semitischen Sprachen, auf Übereinstimmung und Abweichung hingewiesen wird. In den neueren Bänden ist die *Syntax* berücksichtigt.

2. Eine *Chrestomathie*. Zur Sprachvergleichung und um eine sonst nötige versio interlinearis zu vermeiden sind in fünf

Teilen die vier ersten Kapitel der Genesis nach den alten Übersetzungen an den Anfang gestellt, während in anderen Teilen Leseübungen und aus einzelnen Formen bestehende Übungsstücke der eigentlichen Chrestomathie vorangeschickt sind.

3. Ein *Wörterbuch*, welches die in der Grammatik und im Übungsbuche vorkommenden Wörter erklärt.

4. Eine kurze Übersicht über die *Literatur*, welche, sorgfältig zusammengestellt, Anregung zu tiefer eindringender Arbeit giebt.

Chrestomathieen. Wo das Bedürfnis vorliegt, bringt die Porta auch für sich abgeschlossene *Chrestomathieen* nebst Wörterverzeichnis.

Bis jetzt weist die Porta folgende Bände auf:

Vergleichende Grammatik: Vergleichende Grammatik der semitischen Sprachen. Elemente der Laut- und Formenlehre von *H. Zimmern*. Mit einer Schrifttafel von *J. Euting*. (XVII) 1898. M. 5.50, geb. M. 6.30.

Arabisch: Arabische Grammatik, Paradigmen, Literatur, Chrestomathie und Glossar von *A. Socin*. (IVa.) Fünfte Auflage. 1904. M. 7.—, geb. M. 7.80.

☞ Schlüssel zum Übersetzen der in der Grammatik enthaltenen deutschen Übungsstücke. M. 1.50.

Arabic Grammar, Paradigms, Literature, Chrestomathy and Glossary by *A. Socin*. Second ed. (IVb.) 1895. M. 7.—.

☞ Key to the translation of the English Exercises in the Grammar of *A. Socin*. 1899. M. 1.50.

Arabische (Prosa-)Chrestomathie mit Glossar von *R. Brünnow*. 1895. (XVI.) M. 8.—, geb. M. 8.80.

Delectus veterum carminum arabicorum, carmina selegit et edidit *Th. Noeldeke*, Glossarium confecit *A. Mueller*. (XIII.) 1890. M. 7.—, geb. M. 7.80.

Arabische Bibel-Chrestomathie, herausgegeben und mit einem Glossar versehen von *Georg Jacob*. (IXa). [Fehlt z. Z.]

Aethiopisch: Grammatica aethiopica cum Paradigm., Litteratura, Chrestomathia et Glossario scripsit *Franz Prätorius*. (VIIb.) 1886. M. 6.—, geb. M. 6.80. [Die deutsche Ausgabe fehlt z. Z.]

Hebräisch: Hebräische Grammatik mit Paradigmen, Literatur, Übungsstücken und Wörterverzeichnis von *K. Steuernagel*. (I.) 1903. M. 3.50, geb. M. 4.—.

Samaritanisch: Grammatica samaritana, Litteratura, Chrestomathia cum Glossario edidit *J. H. Petermann*. (Vol. III.) M. 4.—, geb M. 4.80.

Aramäisch (Chaldäisch): **Grammatica chaldaica,** Litteratura, Chrestomathia cum Glossario edidit *J. H. Petermann.* Editio secunda emendata. (II.) M. 4.—, geb. M. 4.80.

Kurzgefasste Grammatik der Biblisch-Aramäischen Sprache, Literatur, Paradigmen, kritisch berichtigte Texte und Glossar von *K. Marti.* (XVIII.) 1896. M. 3.60, geb. M. 4.40.

Targumisch: **Chrestomathia targumica** edidit adnotat. critica et glossario instruxit *Ad. Merx.* (VIII.) 1888. M. 7.50, geb. M. 8.30.

Syrisch: **Syrische Grammatik** mit Literatur, Chrestomathie und Glossar von *K. Brockelmann.* (V.) 1899. M. 7.—, geb. M. 7.80.

Assyrisch: **Assyrische Grammatik** mit Paradigmen, Übungsstücken, Glossar und Literatur von *Friedr. Delitzsch.* (Xa.) 1889. [Vergriffen, neue Auflage im Druck.]

Assyrian Grammar with Paradigms, Chrestomathy, Glossary and Literature by *Friedr. Delitzsch.* (Xb.) 1889. M. 8.—.

Aegyptisch: **Aegyptische Grammatik** mit Schrifttafel, Literatur, Lesestücken und Wörterverzeichnis von *Ad. Erman.* Zweite, verbesserte Auflage. (XV.) 1902. M. 16.—, geb. M. 16.80.

Aegyptische Chrestomathie zum Gebrauch auf Universitäten und zum Selbstunterricht von *Ad. Erman.* (XIX.) 1904. M. 12.50, geb. M. 13.30.

Aegyptisches Glossar von *Ad. Erman.* (XX). ca. M. 15.—, geb. ca. M. 16 —.

☛ Bei Abnahme beider Bände (XIX und XX zusammen) tritt eine entsprechende Preisermässigung ein.

Koptisch: **Koptische Grammatik** mit Chrestomathie, Wörterverzeichnis und Literatur von *G. Steindorff.* Zweite, gänzlich umgearbeitete Auflage. (XIV.) 1904. M. 14.—, geb. M. 14.80.

Chrestomathie Koptischer Dialekte nebst Glossar von *G. Steindorff.* (XXI.) [In Vorbereitung.]

Armenisch: **Grammatica armeniaca,** Litteratura, Chrestomathia cum Glossario edidit *J. H. Petermann.* (VI.) M. 4.—, geb. M. 4.80.

Persisch: **Persische Grammatik** mit Paradigmen, Literatur, Chrestomathie und Glossar von *C. Salemann* und *V. Shukovski.* (XII.) 1889. M. 7.—, geb. M. 7.80.

Türkisch: **Türkische Grammatik** mit Paradigmen, Literatur, Chrestomathie und Glossar von *August Müller.* (XI.) 1889. M. 8.—, geb. M. 8.80.

Ausführliche Verzeichnisse auf Verlangen stets kostenfrei.

Das wichtige Unternehmen sei hiermit Allen, welche für Sprachen und Literatur des Orients ein Interesse haben, angelegentlichst empfohlen. Anträge auf Erweiterung der Sammlung werden von der Verlagsbuchhandlung stets gern entgegengenommen und in reiflichste Erwägung gezogen.

Verlag von Reuther & Reichard in Berlin W. 9.

Lexicon Syriacum

auctore

Carolo Brockelmann

praefatus est

Th. Nöldeke.

Lex. 8°. VIII, 512 Seiten. Mk. 28.—, in solid. Halbfranzband Mk. 30.—.

Urteile:

„— Die Belesenheit des Verfassers ist höchst rühmenswert, die Anordnung des Stoffes übersichtlich, die Ausstattung würdig. — Der *Index analyticus* erleichtert dem Anfänger das Auffinden nicht gleich durchsichtiger Bildungen. Alles in Allem gebührt dem Verfasser lebhafter Dank für seine selbstverleugnende Arbeit etc."

[Prof. *D.* F. Baethgen in d. Deutsch. Litt. Ztg.]

„— Mit der ganzen Anordnung und Methode des Lex. kann man sich durchaus einverstanden erklären. Es ist nur ein Vorteil hinsichtlich der Übersichtlichkeit, dass alle Eigennamen und alle fremdsprachigen Elemente, die in der Litt. ausdrücklich als solche erscheinen, ausgeschieden sind. Ebenso ist es zu billigen, dass die abgeleiteten Formen, die nicht den Wert eines selbständigen Worts haben, unter Hinweis auf die in Betracht kommenden §§ der Grammatik Nöldekes nicht besonders aufgeführt werden. Andererseits ist es sehr dankenswert, dass durch reichliche Verweise bei jedem Worte auf alles das aufmerksam gemacht wird, was massgebende Fachgelehrte zu seiner Erklärung oder Ableitung mitgeteilt haben, so dass man jederzeit die Möglichkeit hat, sich leicht das gesamte Material zu vergegenwärtigen. Auch die Ausstattung ist lobenswert etc. etc."

[Prof. Dr. V. Ryssel im Litt. Centralbl.]

„It was, therefore, left to a zealous student like Dr. Br. to fill a *lacuna* which has long been distinctly felt, and he has acquitted himself in his task in a fashion that should earn him the thanks of everybody interested in this branch of philology etc." [Languages Aug. 95.]

„— Wir freuen uns, konstatieren zu können, dass wir endlich ein syrisches Lexicon besitzen, welches allen Anforderungen, die man billigerweise an ein gutes Handwörterbuch zu stellen berechtigt ist, vollauf Genüge leistet." [Prof. Gerber im Oesterr. Litt. Bl.]

„— Eine hochwillkommene Gabe — zunächst für Alle, die sich am Payne Smith totmüde gewälzt haben, als ein bequemeres Hilfsmittel bei der Lektüre, dann aber auch für jeden, der syrisch treibt, durch seinen sorgfältigen und klaren Überblick über den gesamten Sprachschatz des Syrischen etc. etc."

[Prof. *D.* C. Siegfried in Theol. Jahresb.]

☞ **Die Herren Dozenten des Syrischen erhalten das Werk für ihre Hörer bei Bestellung von mindestens 3 Exx. zum Preise von à Mk. 22.— gebunden. Derartige Bestellungen müssen aber direkt an uns gerichtet werden mit Angabe der Buchhandlung, durch welche die Exx. geliefert werden sollen. Trotz des in Anbetracht des Umfanges mässigen Preises glauben wir durch diese Vergünstigung vielen Wünschen studentischer Kreise zu entsprechen.**

Verlag von Reuther & Reichard in Berlin W. 9.

Nunmehr liegen vollständig vor:

SAMMLUNGEN
ALTER ARABISCHER DICHTER.

HERAUSGEGEBEN
VON
W. AHLWARDT
Geh. Regierungsrat, Prof. a. d. Univ. Greifswald.

Mit Unterstützung der Königl. Akademie der Wissenschaften.

I. Band: **ELAÇMA'IJJĀT nebst einigen Sprachqaçīden.** Gr. 8°. XXVIII, 89 u. 110 Seiten arab. Text. Preis M. 12.—.

II. „ **Die DĪWĀNE der Reǧezdichter EL'AĞĞĀĞ u. EZZAFAJĀN.** Gr. 8°. LXVII, 67 u. 100 Seiten arab. Text. Preis M. 12.—.

III. „ **Der DĪWĀN des Reǧezdichters RŪBA BEN EL'AĞĞĀĞ.** Gr. 8°. CXIV, 122 u. 192 Seiten arab. Text. Preis M. 20 —.

Diese für die arabische Sprachforschung höchst wichtigen Sammlungen, deren Drucklegung durch die Unterstützung der königl. Akademie der Wissenschaften ermöglicht worden ist, enthalten in ihrem *ersten Bande* die von dem berühmten arabischen Sprachgelehrten ELAÇMA'I gesammelten Gedichte aus der Zeit vor Mohammed und aus dem ersten Jahrhundert des Islam, nebst biographischen Notizen über die vorkommenden Dichter und einer großen Anzahl von Lesarten aus Handschriften und gedruckten Werken, während der *zweite Band* die Dīwāne der Reǧezdichter EL'AĞĞĀĞ und EZZAFAJAN bringt und der *dritte Band* sich mit dem bedeutenden Dīwān des RUBA ben EL'AĞĞĀĞ beschäftigt.

Auf die in *sprachlicher Hinsicht höchst wichtigen* vollständigen Dīwāne der beiden angesehensten Reǧez-Dichter EL'AĞĞĀĞ und RŪBA, welche der II. und III. Band nebst zahlreichen Varianten und mehr als 500 vereinzelt vorkommenden Versen derselben enthalten, sei hiermit noch ganz besonders hingewiesen.

☞ **Einen ausführlichen Prospekt über die Sammlungen versenden wir auf Wunsch kostenfrei.**

Verlag von Reuther & Reichard in Berlin W. 9.

SÎBAWAIHI'S
BUCH ÜBER DIE GRAMMATIK
nach der Ausgabe von H. Dérenbourg
und dem Commentar des Sîrâfî
übersetzt und erklärt
und
mit Auszügen aus Sîrâfî und anderen Commentaren versehen
von
Dr. G. Jahn,
ord. Professor in Königsberg.

Mit Unterstützung der Königl. Preuss. Akademie der Wissenschaften und der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft.

2 Bände in 3 Teilen.

Lex. 8°. XI, 389, 303; XVI, 903, 552 Seiten. Mk. 120.—.

Ausführliche Prospekte versenden wir gratis und franko.

Die
Dynastie der Laḫmiden in al-Ḥîra.

Ein Versuch
zur arabisch-persischen Geschichte
zur Zeit der Sasaniden
von
Dr. phil. Gustav Rothstein.

1899. Gr. 8°. VII, 152 S. Mk. 4.50.

— — „In der Sammlung und Verwertung der Berichte über diese vier Jahrhunderte 'irâkischer Geschichte betätigt der Verfasser neben der umfassenden Kenntnis der Quellen rühmenswertes kritisches Gefühl, massvolle Skepsis in der Abschätzung des verschieden gearteten Materials, ohne dabei immer bereit zu sein, den übelbeleumundeten arabischen Historiensammlern aus dem Wege zu gehen, wo sie ihm Glaubwürdiges zu bieten scheinen etc. etc."
[*Prof. I. Goldziher in d. Deutsch. Litt.-Ztg. 1899, S. 4.*]

PORTA LINGUARUM ORIENTALIUM

SAMMLUNG VON LEHRBÜCHERN

FÜR DAS

STUDIUM DER ORIENTALISCHEN SPRACHEN

von

K. Brockelmann (Königsberg), *R. Brünnow* (Vevey), *Friedr. Delitzsch* (Berlin), *Ad. Erman* (Berlin), *A. Fischer* (Leipzig), *K. Marti* (Bern), *A. Merx* (Heidelberg), † *A. Müller* (Halle), *Th. Noeldeke* (Straßburg), † *J. H. Petermann* (Berlin), *F. Prätorius* (Halle), *C. Salemann* (St. Petersburg), † *V. Shukovski* (St. Petersburg), † *A. Socin* (Leipzig), *G. Steindorff* (Leipzig), *K. Steuernagel* (Halle), *H. Zimmern* (Leipzig) u. a.

IV.

A. SOCIN'S ARABISCHE GRAMMATIK

BEARBEITET VON

KARL BROCKELMANN.

BERLIN,
VERLAG VON REUTHER & REICHARD
1904.

LONDON,
WILLIAMS & NORGATE
14, HENRIETTA STREET.

NEW YORK,
LEMCKE & BUECHNER
812, BROADWAY.

A. SOCIN'S

ARABISCHE GRAMMATIK

PARADIGMEN, LITERATUR, ÜBUNGSSTÜCKE UND GLOSSAR.

FÜNFTE VERBESSERTE AUFLAGE

BEARBEITET

VON

KARL BROCKELMANN.

BERLIN,
VERLAG VON REUTHER & REICHARD

LONDON,
WILLIAMS & NORGATE
14, HENRIETTA-STREET.

NEW YORK,
LEMCKE & BUECHNER
812, BROADWAY.

1904.

3234.10.6

HARVARD
UNIVERSITY
LIBRARY

Alle Rechte, auch das der Übersetzung vorbehalten.

AUS DER VORREDE ZUR VIERTEN AUFLAGE.

So starke Änderungen, wie beim Übergang von der zweiten Auflage zur dritten, erschienen diesmal, bei der Bearbeitung der vierten, nicht notwendig. Im großen war es bloß geboten, so weit zu gehen, um in der Tat, wie schon früher beabsichtigt war, diese Grammatik auf die Stufe zu erheben, einigermaßen für die Lektüre der Brünnowschen Chrestomathie (mit Ausnahme der Āǧurrūmīje S. 138 ff.) noch zu genügen. Immer noch beharrt der Verfasser auf seinem alten Standpunkt, die Wünsche nach dem Eingehen auf die grammatische Terminologie der Araber für dieses Elementarbuch abzulehnen; dies mag anderen größeren Grammatiken vorbehalten bleiben. Übrigens wird der kundige Leser leicht bemerken, wie sehr in syntaktischen Fragen den Anschauungen der arabischen Grammatiker bereits in diesem Buche Rechnung getragen ist. Immer wieder und zwar gerade auch im Hinblick darauf, daß das Studium des klassischen Arabisch in neuerer Zeit zurückzugehen scheint, muß betont werden, daß das vorliegende Buch nichts als eine „Porta" sein will; wer dasselbe durchgearbeitet hat, kennt höchstens die Elemente des Arabischen; wer über diese hinauskommen will,

muß wenigstens zu Caspari-Müller greifen. — Höchstens als Einleitung für das immer mehr um sich greifende Studium der arabischen Vulgärdialekte, aber dann auch als durchaus notwendige Voraussetzung zu demselben, dürfte dieses Elementarbuch der klassischen Sprache genügen.

Während also die grammatikalische Skizze — zum Teil in Anlehnung an neuere Forschungen (wie z. B. die von Nöldeke), wiederum einer Erweiterung unterzogen wurde, erschien eine solche, besonders im Hinblick auf die Brünnowsche Chrestomathie, für die arabischen Übungsstücke nicht erforderlich, dieselben sind daher unverändert mit Ausnahme einiger Verbesserungen — die zum Teil befreundeten Gelehrten wie z. B. Wellhausen zu verdanken sind — wieder abgedruckt worden. Dies gilt vor allem auch von den Stücken zum Übersetzen ins Arabische. Die Erfahrung lehrt, daß dieser Teil der Chrestomathie entschieden Nutzen gestiftet hat. So sehr ich davon überzeugt bin, daß derartige Übungen für den schulmäßigen Unterricht, wie er für den Anfang not tut, von wesentlichem Nutzen sind, so verkenne ich doch die Schwierigkeiten, welche die Korrektur solcher Themata sogar für den Lehrer des Arabischen bietet, keineswegs. Um diesem Übelstande abzuhelfen, sind aus arabischen Schriftstellern einzelne Sätze und schließlich auch Anekdoten ausgewählt und die Anmerkungen sowie das Glossar so eingerichtet worden, daß der Schüler, der allerdings genötigt ist, sehr fleißig nachzuschlagen, sozusagen gezwungen ist, genau das arabische Original der Texte herauszubringen. Schon aus dem Gesagten geht hervor, daß wenigstens dieser Teil des Buches durchaus einen Lehrer voraussetzt; nach meiner Überzeugung kann überhaupt die arabische Grammatik, namentlich die Syntax, nur äußerst schwer durch Selbstunterricht bewältigt werden.

An das Übersetzen aus dem Deutschen, zum Beginn in möglichst kleinen Dosen, darf übrigens erst gegangen werden, wenn der Schüler einen Teil der arabischen Texte gelesen hat. Übrigens möchte ich um Verzeihung bitten, daß ich im Interesse der Schüler die deutsche Sprache bei der Übersetzung aus dem Arabischen nach Kräften mißhandelt habe.*)

Eine kleine Erweiterung hat wiederum die Übersicht über die Literatur erfahren. Eigentlich paßt, wie schon früher bemerkt wurde, dieser Teil freilich nicht in ein Elementarbuch, doch mag er ja auch für den Anfänger manche Anregung bieten, sowie dem oder jenem, welcher Arabisch abseits von den größeren Lehranstalten oder mehr für sich treibt, Fingerzeige geben.

VORREDE ZUR FÜNFTEN AUFLAGE.

Für die neue Auflage sind eine Anzahl Paragraphen der beiden ersten Hauptteile der Grammatik, deren Fassung nicht mehr zeitgemäß schien, umgearbeitet. Von einer Neugestaltung der Syntax wurde einstweilen abgesehen bis zum Erscheinen der von *A. Fischer* geplanten Neubearbeitung der Brünnowschen Chrestomathie, der die Syntax in Zukunft anzupassen sein wird.

Die Literatur-Übersicht ist bis auf die Gegenwart ergänzt, dafür sind einige veraltete Bücher gestrichen. Die Übungsstücke sind abgesehen von den erforderlichen Verbesserungen unverändert geblieben.

*) Der Schlüssel zu diesen Übungsstücken ist unter dem Titel: *Schlüssel zum Übersetzen der in A. Socins Arabischer Grammatik enthaltenen deutschen Übungsstücke* (Berlin, Verlag von Reuther & Reichard) 1898 neu gedruckt worden und durch die Buchhandlungen zum Preise von Mk. 1.50 zu beziehen.

Durch gütige Mitteilung ihrer Desiderata zur letzten Auflage haben die Herrn *A. Fischer*, *M. J. de Goeje* und namentlich *Th. Noeldeke* die Benutzer des Buches und mich zu lebhaftem Dank verpflichtet.

Es sind daher diesmal nur einige besonders klaffende Lücken ausgefüllt, im übrigen ist das Ganze eingehend revidiert.

Königsberg i. Pr., Ostern 1904.

K. BROCKELMANN.

Inhaltsverzeichnis.

Grammatik.

I. Schrift- und Lautlehre (§ 1—11).

Seite

§ 1. Konsonanten 3
§ 2. Lange Vokale 6
§ 3. Kurze Vokale, Gezma 8
§ 4. Pausa, Nunation 9
§ 5. Hamza 9
§ 6. Tešdid 11
§ 7. Waṣla 13
§ 8. Medda 16
§ 9. Silben 16
§ 10. Ton 17
§ 11. Zahlzeichen und Abkürzungen 18

II. Formenlehre (§ 12—96).

Kap. I. Das Pronomen (§ 12—15).

§ 12. Pronomina personalia 19
§ 13. Pronomina demonstrativa 21
§ 14. Pronomina relativa 23
§ 15. Pronomina interrogativa 24

Kap. II. Das Verbum (§ 16—54).

§ 16. Grundform 24
§ 17. Übersicht der abgeleiteten Stämme 25
§ 18. I. Stamm 25
§ 19. II. Stamm 26
§ 20. III. Stamm 26
§ 21. IV. Stamm 27
§ 22. V. Stamm 28
§ 23. VI. Stamm 28
§ 24. VII. Stamm 28
§ 25. VIII. Stamm 28
§ 26. IX. und XI. Stamm 29

Seite
§ 27. X. Stamm 29
§ 28. Stämme des vierlautigen Verbums 30
§ 29. Genera des Verbums 30
§ 30. Tempora 30
§ 31. Modi 31
§ 32. Imperativ 32
§ 33. Personalflexion 33
§ 34—36. Verba mediae geminatae 34
§ 37—38. Verba hamzata 36
§ 39. Schwache Verba 38
§ 40. Verba primae و und ى 38
§ 41—44. Verba mediae و und ى 39
§ 45—48. Verba ultimae و und ى 41
§ 49. Doppelt schwache Verba 43
§ 50. Verbum لَيْسَ 44
§ 51. Verba des Lobes und Tadels 44
§ 52. Admirativform 44
§ 53. Verbum mit Pronominalsuffixen 45
§ 54. Accusativzeichen 45

Kap. III. Das Nomen (§ 55—90).

a. Nominalbildung.

§ 55. Primitive und abgeleitete Nomina 46
§ 56. Übersicht über die einfachen Nomina 47
§ 57. Nomina mit Praeformativen 48
§ 58. Nomina mit Afformativen 49
§ 59. Vierradikalige Nomina 49
§ 60. Participia 49
§ 61. Infinitive 50
§ 62. Verbaladjective 52
§ 63. Steigerungsformen 52
§ 64. Nomina loci, instrumenti, speciei 54
§ 65. Nomina relativa 55
§ 66. Nomina deminutiva 56
§ 67. Nomina von Stämmen mediae geminatae 57
§ 68. Nomina von Stämmen mit Hamza 57

Seite
§ 69. Nomina von Stämmen primae و 58
§ 70. Nomina von Stämmen med. و und ى 58
§ 71. Nomina von Stämmen ultimae و und ى 60

b. Genus der Nomina.

§ 72. Genus masculinum und femininum 62
§ 73—74. Bildung des Femininums 63

c. Flexion des Nomens.

§ 75. Numeri und Casus 65
§ 76. Bildung von Dualis und Pluralis 65
§ 77. Nomina triptota und diptota 66
§ 78. Nomina diptota 67
§ 79. Flexion des determinierten Nomens 67
§ 80. Flexion des Nomens im Status constructus 69
§ 81. Flexion der Nom. auf in und an von ult. و und ى . . 69
§ 82. Nomen mit Pronominalsuffixen 70
§ 83. Veränderungen innerhalb des Nomens b. d. Flexion . 71
§ 84. Eigenname mit folgendem ابن 72
§ 85. Vocativ 72
§ 86. Collectivnomina 73
§ 87. Gebrochene Plurale 74
§ 88. Aufzählung der Hauptformen der gebr. Plurale . . . 75
§ 89. Gebrochene Plurale des mehrlautigen Nomens 77
§ 90. Nomina abweichender Bildung 80

Kap. IV. Zahlwort (§ 91—93).

§ 91. Cardinalzahlen 82
§ 92. Verbindung der Zahlen mit dem Gezählten 84
§ 93. Ordinal- und Bruchzahlen 85

Kap. V. Partikeln (94—96).

§ 94. Adverbia, Präpositionen, Conjunctionen 87
§ 95. Untrennbar verbundene Partikeln 88
§ 96. Präpositionen und Partikeln mit Suffixen 88

III. Syntax (§ 97—160).

Kap. I. Tempora und Modi.

§ 97. Perfektum und Imperfektum 90
§ 98. Gebrauch des Perfektums 90

Seite
§ 99. Gebrauch des Imperfektums 92
§ 100. Subjunktiv 93
§ 101. Modus apocopatus 94
§ 102. Modus energicus 95
§ 103. Passiv 95
§ 104. Participien 95

Kap. II. Rection des Verbums.

§ 105. Accusativ 97
§ 106. Accus. b. V. des Kommens 97
§ 107. Verba mit zwei Accusativen 97
§ 108. Absolutes Objekt 98
§ 109. Prädikat im Accusativ 99
§ 110. Accusativ bei ل 100
§ 111. Accusativ bei ب der Begleitung 100
§ 112. Accusativ der näheren Bestimmung 101
§ 113. Accusativ bei Ausrufen 103
§ 114—116. Verbum mit Präpositionen 103
§ 117. ل bei Zeitangaben 105

Kap. III. Verbindung des Nomens.

§ 118. Nomen mit dem Artikel 106
§ 119. Permutativ 106
§ 120—122. Qualifikation 107
§ 123—130. Genetivverhältnis (Annexion) 110
§ 131. Infinitiv mit Subjekt und Objekt 112
§ 132. Particip mit Objektsgenetiv 113
§ 133. Indeterminierter status constructus 114
§ 134. Uneigentliche Annexion 114

Kap. IV. Einfacher Satz.

§ 135. Unterscheidung von Nominal- und Verbalsatz 115
§ 136. Concordanz des Verbums im Verbalsatz 116
§ 137—138. Impersonelles Subjekt 117
139. Der Nominalsatz 118
§ 140—145. Verhältnis von Subjekt und Prädikat 119
§ 146. Nominalsätze mit 'inna und 'anna 122
§ 147. Nebensätze als Satzteile 123

Seite
§ 148. Nominalsatz mit mehreren Prädikaten 125
§ 149. Negative Sätze 125
§ 150. Sätze mit einer Ausnahme 126

Kap. V. Doppelsätze.

§ 151. Copulative Sätze 127
§ 152—155. Relativsätze 128
§ 156. Zustandssätze 131
§ 157. Temporalsätze 133
§ 158. Bedingungssätze mit Perfektum 134
§ 159. Bedingungssätze mit Jussiv 134
§ 160. Irreale Bedingungssätze 135
§ 161. Die Partikel ف vor dem Nachsatz 136

Anhang.

Zeitrechnung (Namen der Wochentage, Monatsnamen, das Jahr) 137

Literatur.

A. Bibliographie 170
B. Einleitungswissenschaft, Allgemeines 146
C. Chrestomathien 146
D. Grammatiken 147
E. Lexikalisches 150
F. Koran, Islam, Leben Muhammeds, Christliches 152
G. Jurisprudenz 156
H. Philosophie 157
I. Naturwissenschaft und Medizin 159
K. Geschichte, Biographien 160
L. Kosmographie, Geographie, Ethnographie, Reisen . . . 167
M. Poesie 170
N. Schöne Literatur, Ethik, Erzählung (Adab) 174

Paradigmata.

I. Suffixe und Praefixe zur Konjugation des Verbums . . 3*
II. Starkes dreilautiges Verbum Act. I. 4*
III. Starkes dreilautiges Verbum Pass. I. 6*
IV. Vierlautiges Verbum, abgel. Stämme 7*
V. Starkes dreil. Verbum, abgel. Stämme 8*

Seite

VI. Verbum mediae geminatae Act. I. 10*
VII. Verbum mediae geminatae Pass. I. 11*
VIII. Verbum mediae geminatae, abgel. Stämme 12*
IX. Verba hamzata 13*
X. Verbum primae radicalis و und ى 14*
XI. Verbum mediae radicalis و Act. I. 15*
XII. Verbum mediae radicalis ى Act. I. 16*
XIII. Verbum mediae radicalis و oder ى Pass. 17*
XIV. Verbum med. radicalis و und ي, abgel. Stämme . 18*
XV. Verbum tertiae radicalis و (فَعَلَ) Act. I. 19*
XVI. Verbum tertiae radicalis ى (فَعَلَ) Act. I. 20*
XVII. Verbum tertiae radicalis و oder ى (فَعَلَ) Act. I. . 21*
XVIII. Verbum tertiae radicalis و oder ى Pass. I. 24*
XIX. Verbum tertiae radicalis و oder ى, abgel. Stämme 25*
XX. Nomen generis masculini 25*
XXI. Nomen generis feminini 26*
XXII. Nomina auf „in“ und „an“ 27*
XXIII. Nomen mit Personalsuffixen 28*

Übungen und Textstücke.

I. Übungen zur Grammatik
A. Leseübungen 30*
B. Übungen zur Formenlehre 32*
C. Übungen zur Syntax 35*
II. Zusammenhängende Textstücke 48*
III. Zum Übersetzen ins Arabische 57*

Glossar.

A. Deutsch-Arabisch 80*
B. Arabisch-Deutsch 104*

ERSTER TEIL.

GRAMMATIK

UND

LITERATUR.

GRAMMATIK.

I. Schrift- und Lautlehre.

(§ 1—11).

Die Konsonanten. Ursprünglich bedienten sich 1.
die Araber der aramäischen Schrift, deren Alphabet a.
dieselbe Reihenfolge aufweist, wie das hebräische. Ein
Rest dieser älteren Anordnung ist noch in der (später
selten gewordenen) Anwendung der Buchstaben als
Zahlzeichen bewahrt (vergl. S. 4, 5). Die Araber be-
zeichneten jedoch früh mittelst diakritischer Punkte
eine Anzahl von Lauten, welche in jenem älteren
Alphabete nicht von einander unterschieden worden
Auch wurden manche Züge durch Abkürzung
ähnlich daß zu ihrer Unterscheidung die
diakritischer Zeichen notwendig
Alphabete diese ein-
gestellt. So be-
der außer in
folge und mit

	Namen	Figuren				Wert			
		Nicht verbunden	Nur mit dem vorhergeh. verbund.	Von beiden Seiten verbunden.	Nur mit dem folgenden verbund.	Aussprache	Transkription	Zahlwert	Hebräisch
1	أَلِفٌ[1] Alif	ا	ـا	—	—	vgl. § 2 und 5		1	א
2	بَاءٌ Bā	ب	ـب	ـبـ	بـ	b	b	2	ב
3	تَاءٌ Tā	ت	ـت	ـتـ	تـ	t	t	400	ת
4	ثَاءٌ Thā	ث	ـث	ـثـ	ثـ	hartes th des Englischen, wie in *thing*.	ṯ	500	
5	جِيمٌ Dschīm	ج	ـج	ـجـ	جـ	ursp. g; später dsch wie im ital. *giorno*	ǧ	3	ג
6	حَاءٌ Hhā	ح	ـح	ـحـ	حـ	starkes h mit Reibungsgeräusch	ḥ	8	ח
7	خَاءٌ Chā	خ	ـخ	ـخـ	خـ	deutsches hartes ch	ḫ	600	
8	دَالٌ Dāl	د	ـد	—	—	d an den Zähnen	d	4	ד
9	ذَالٌ Dhāl	ذ	ـذ	—	—	weiches th des Englischen wie in *this*	ḏ	700	
10	رَاءٌ Rā	ر	ـر	—	—	Zungen-r	r	200	ר
11	زَايٌ Zāj	ز	ـز	—	—	weiches s mit Stimmton, wie franz. engl. z	z	7	ז
12	سِينٌ Sīn	س	ـس	ـسـ	سـ	hartes s	s	60	ס
13	شِينٌ Šīn	ش	ـش	ـشـ	شـ	deutsches sch	š	300	ש

[1] Die Endung ٌ d. i. *un* ist nach neu-arabischer Weise in der Umschrift hier und in den folgenden § nicht berücksichtigt; vgl. § 4.

	Namen	Figuren: Nicht verbunden	Figuren: Nur mit dem vorhergeh. verbund.	Figuren: Von beiden Seiten verbunden.	Figuren: Nur mit dem folgenden verbund.	Wert: Aussprache	Wert: Transkription	Wert: Zahlwert	Hebräisch
4	صَادٌ Ṣād	ص	ص	صـ	صـ	emphatisches s	ṣ	90	צ
5	ضَادٌ Ḍād	ض	ض	ضـ	ضـ	d des Obergaumens	ḍ	800	
6	طَاءٌ Ṭā	ط	ط	طـ	طـ	emphatisches t	ṭ	9	ט
7	ظَاءٌ Ẓā	ظ	ظ	ظـ	ظـ	weiches emphat. s	ẓ	900	
8	عَيْنٌ ʿAin	ع	ع	عـ	ع	entsteht durch kräftiges Zusammendrücken der Stimmritze	ʿ	70	ע
9	غَيْنٌ Ghain	غ	غ	غـ	غ	g wie im nordd. „Tage“	ġ	1000	
10	فَاءٌ Fā	ف	ف	فـ	فـ	f	f	80	פ
11	قَافٌ Ḳāf	ق	ق	قـ	قـ	tiefes emphat. k	ḳ	100	ק
12	كَافٌ Kāf	ك	ك	كـ	كـ	k	k	20	כ
13	لَامٌ Lām	ل	ل	لـ	لـ	l	l	30	ל
14	مِيمٌ Mīm	م	م	مـ	مـ	m	m	40	מ
15	نُونٌ Nūn	ن	ن	نـ	نـ	n	n	50	נ
16	وَاوٌ Wāw	و	و	—	—	englisches w	ụ	6	ו
17	هَاءٌ Hā	ه	ه	هـ	هـ	h	h	5	ה
18	يَاءٌ Jā	ى	ى	يـ	يـ	englisches y	j	10	י

den jetzt gebräuchlichen Buchstabenformen aus 28 konsonantischen Zeichen. Diese werden von rechts nach links geschrieben und gelesen, und werden teilweise untereinander verbunden, teilweise unverbunden gelassen (vgl. S. 4, 5).

Anm. Statt der richtigern Reihenfolge der drei letzten Buchstaben des Alphabets findet sich in unseren Lexicis u. s. w. oft die falsche ء و ى.

b. Sehr häufig werden gewisse Buchstaben, besonders im Anfang der Wörter, nicht nebeneinander, sondern übereinander gesetzt; namentlich geschieht dies mit den Zeichen ج ح خ (Nr. 5—7), z. B. بـ statt بـ (Nr. 2 u. 6), ـ (Nr. 5 u. 6) statt ـ, ـ (Nr. 18 u. 5) statt ـ u. s. w. Statt ∪ (Nr. 23 u. 1) wird ل oder ل (wobei das Lām links vom Alif beginnt) geschrieben.

2. *a.* Bezeichnung der Vokale. Die arab. Schrift drückt ursprünglich nur die Konsonanten aus, zu denen natürlich auch *u* und *i* als Konsonanten der Diphthonge *au* und *ai* gehören. Danach schrieb man schon früh و und ى auch für *ū* und *ī* und für *ā* verwandte man ا. Beispiele: بيع *bai'*, نوم *naum*, سير *sīr*, سوق *sūḳ*, قال *ḳāl*.

b. Das *ā* wurde in der ältesten Schrift nicht durchgängig durch ا bezeichnet, sondern sehr oft unbezeichnet gelassen. Diese Schreibung hat sich in einer Reihe sehr gebräuchlicher Wörter erhalten; manchmal wird jedoch in vokalisierten Texten dem mit langem

ā zu sprechenden Konsonanten ein perpendikulärer Strich (urspr. ein kleines Alif) übergesetzt, z. B. هٰذا הדא (statt هاذا) *hāḏā*, اٰلٰه *'ilāh* (Gott) الرحمٰن *arraḥmān* אלרחמן (aber رحمان *raḥmān*). Häufig steht freilich in solchen Fällen bloß ـَـ für ein solches *ā* z. B. هَذَا *hāḏā*.

c. Die arab. Orthographie der Konsonanten schließt sich eng an die Schreibweise des Ḳur'âns an, die manchmal eine andre Aussprache als die im Gemeinarabischen übliche ausdrückte. So wird in einigen wenigen Wörtern *ā*, weil es dialektisch wie ein dumpfes *ā̆* klang, durch وٰ bezeichnet; auch in diesem Falle wird durch einen perpendikulären Strich (d. i. Alif) die gewöhnliche Aussprache angedeutet, z. B. حيٰوة ? חיוה (neben حياة) *ḥaiāt* Leben (dagegen bei Antritt von Suffixen mit ا: حياته *ḥaiātuhu* sein Leben). חייתה

d. Im Auslaute vieler Wörter wird *ā* durch ىٰ (urspr. *â̆*) bezeichnet, z. B. رَمٰى (oder رَمَى) *ramā* (er hat geworfen); vor Suffixen dagegen tritt statt des ى meist das ا ein, z. B. رماه *ramāhu* er hat es geworfen. רמאה

Anm. a. Zuweilen findet sich auch mit Suffixen die Schreibung رميه. רמיה

b. Im Innern eines Wortes ist *ā* nur in dem Fremdwort تورٰية תורית *taurāt* Thora mit ـٰـ bezeichnet,

c. Steht vor ىٰ ein ـٰـ, so wird, damit nicht zwei ى auf einander folgen, اـٰـ geschrieben, z. B. دنيا *dunyā* Welt statt دنيى דניא (§ 74*a*).

e. Einem auslautenden *ū* oder *au* wird meistens noch

ein ا beigefügt, welches für die Aussprache ohne Bedeutung ist, z. B. كتبوا *katabū*, رموا *ramau* (§ 33 u. 53).

f. Kurzes *u* wird nur in dem Demonstrativ أولى *ŭlā* (§ 13 *a*) durch و bezeichnet (also plene geschrieben).

3. *a.* Die kurzen Vokale wurden ursprünglich in der Regel gar nicht bezeichnet[1]; später wurden folgende Vokalzeichen für die kurzen, (sowie in Verbindung mit den § 2 besprochenen Zeichen auch für die langen) Vokale angewendet:

1) فَتْحَةٌ[2] Fatḥa ـَ für *a* (فَتْحٌ Fatḥ), z. B. قَتَلَ *ḳatala*, قَالَ *ḳāla*.

2) كَسْرَةٌ Kesra ـِ für *i* (كَسْرٌ Kesr), z. B. غَضِبَ *ġaḍiba*, يَبِيعَ *ỉabī'a*.

3) ضَمَّةٌ Ḍamma ـُ für *u* (ضَمٌّ Ḍamm), z. B. يَكْتُبُ *ỉaktubu*; يَفُوتُ *ỉafūtu*.

Anm. Die Aussprache der Vokale hängt von den umgebenden Konsonanten ab. Bei Gutturalen, *r* und den emphatischen Lauten klingen die drei Grundvokale als *a* (bei emph. *å*), *ỉ* (*e*) *o* (bei ح und ع ö), bei den anderen Lauten als *ä* (*e*) *i*, *u*.

b. Die Vokallosigkeit eines Konsonanten wird durch جَزْمَةٌ ـْ Ǧezma (auch سُكُونٌ Sukūn [Ruhe] genannt) bezeichnet, z. B. سَافَرْتُ *sāfartu*, مَشَيْتَ *mašaita* (vgl.

[1] Viele, namentlich die im Orient gedruckten Bücher, werden durchgängig ohne Vokale gedruckt.

[2] Die Endung ـَةٌ ـَةٌ ist nach neuarabischer Weise in der Umschrift mit *a* wiedergegeben; vgl. § 4.

§ 2). Über den Ausfall dieses Zeichens vgl. § 6. Man nennt einen Konsonanten, welcher vokallos zu sprechen ist, „ruhend“ و und ى werden natürlich nur dann mit ـْ versehen, wenn sie wirklich konsonantisch sind, d. h. in den Diphthongen *au* und *ai*; dienen sie zur Bezeichnung langer Vokale, so werden sie ebenso wie ا für *ā* ohne ـْ geschrieben.

Im Ḳur'ân und infolgedessen (s. § 2*c*) auch in der gewöhnlichen arab. Orthographie wird jedes Wort so geschrieben, wie es in der Pausa gesprochen wird. In dieser fallen nicht nur kurze Vokale im Auslaute ab نازلون *nāzilūn* statt *nāzilūna*, sondern auch die Nominalendungen *un* und *in*, daher رجل = *raǧulun* und *raǧulin*. In vokalisierten Texten werden nun diese Endungen (Nunation, Tanwîn) durch Doppelsetzung des Vokalzeichens ausgedrückt رَجُلٌ, رَجُلٍ. Die Nominalendung *an* wird in Pausa zu *ā*, das nach § 2*ad* durch ا: رَجُلًا, عَصًا oder durch ى: هُدًى dargestellt wird; auch hier wird dann Fatḥa doppelt gesetzt: رَجُلًا, عَصًا, هُدًى. Die Femininendung mit den Kasusvokalen *atu*, *ati*, *ata*, *atun*, *atin*, *atan* wird in Pausa gleichmäßig zu *ah*: مَرْكُوبَهْ. Die Kontextaussprache wird durch zwei vom ت hergenommene Punkte über dem ه: ﻫ bezeichnet, z. B. مَرْكُوبَةٌ *markubatan*.

Hamza. Um die Fälle, in denen ا nach § 2 als Zeichen für *ā* gebraucht wird, von denen zu scheiden,

in welchen es (wie ursprünglich im Hebräischen) konsonantischen Wert hat, setzen ihm die Araber das Zeichen هَمْزَةٌ Hamza ء (dessen Form aus ع ʿAin entstanden ist) zu. أ (ء mit ا als seinem Träger, vgl. *b*) bezeichnet demnach den Kehlkopfverschluß (هَمْزٌ Hamza), den festen Stimmeinsatz oder -Absatz ʾ, der einem Vokal vorausgehen oder nachfolgen kann; ersterer ist bekanntlich auch im Deutschen vor jedem anlautenden Vokal zu hören; letzterer ist hier selten; z. B. *jaʾ* (im Affekt gesprochen) neben *jā*. In der Umschrift bezeichnen wir ء mit ʾ; im Anlaut oft gar nicht. Das Zeichen ء wird, wenn ihm ein *i*-Laut folgt, unter das ا gesetzt. Beispiele أَمْرٌ *ʾamrun*, إِبِلٌ *ʾibilun*, أُمَمٌ *ʾumamun*; سَأَلَ *saʾala*; رَأْسٌ *raʾs-un*; يَقْرَأُ *jaḳ-raʾ*. In den zwei letzten Beispielen schließt Hamz die Silbe.

b. Vor oder nach einem *i*- oder *u*-Laute ging ء im mekkanischen Dialekte in *ụ* und *ị* über, die man natürlich و und ى schrieb; die im Gemeinarab. erhaltene Aussprache ʾ würde durch ein ء über و und ى ausgedrückt (letzteres in diesem Falle ohne die beiden Punkte), z. B. بُؤْسَ *baʾusa*, يُؤْثِرُ *jụʾṯaru*, يُؤَاخِرُ *jụʾāṯaru*; جِئْتَ *ǧiʾta*, صَئِبَ *ṣaʾiba*, يُبَارِئُ *jubāriʾu*.

c. Zwei gleiche Buchstaben werden in der arabischen Schrift nicht gern nebeneinander geduldet (vgl. § 2, Anm. *b*, § 6, 7, 8), daher wird z. B. für رُؤُوسٌ *ruʾūsun*

oft رُؤُسٌ (besser رُءُوسٌ) geschrieben. Regelmäßig schreibt man إِمْضَاءً *imḍā'an* ohne zweites Alif zur Bezeichnung des *an* (in Pausa *ā* s. § 4). Auch im Inlaut bleibt nach *ū*, *ī* und *aṷ*, *aỵ* Hamz in der Konsonantenschrift unbezeichnet; das Hamzazeichen wird daher (falls eine graphische Verbindung nicht ausgeschlossen ist wie z. B. nach و in مَمْلُوءَةٌ *mamlū'atun*) mit seinem Vokale über den Verbindungsstrich gesetzt, z. B. خَطِيئَةٌ *ḫaṭī'atun*, شَيْئًا *šai'an*.

Tritt Hamz durch die Pausa in den Auslaut, so fällt es ab; sein Zeichen erhält daher in der Konsonantenschrift nach einem langen Vokale sowie meist nach Sukūn in solchem Falle keinen Träger, sondern muß auf oder über die Zeile gesetzt werden, z. B. إِرْضَاءٌ *'irḍā'un*, بَرْءٌ *bar'un*, شَيْءٌ *šai'un*. *d.*

Anm. Der feste Stimmabsatz am Schluß einer mit festem Einsatz beginnenden Silbe schwindet durch Dissimilation und der vorhergehende Vokal wird zum Ersatz gedehnt, z. B. *'uṯira* > *'ūṯira* أُوثِرَ. Zuweilen wird auch von zwei im Silbenanlaut aufeinanderfolgenden Hamz das zweite durch Dissimilation unter Ersatzdehnung der ersten Silbe beseitigt: *'ab'ār* > *'ābār* آبار.

Tešdīd. Die verstärkte Aussprache eines Konsonanten wird durch das Verdoppelungszeichen ّ, genannt تَشْدِيدٌ Tešdīd oder شَدٌّ Šedd (beides bedeutet: Verstärkung; vom Anlaut ش des letzten Wortes ist auch das Zeichen ّ entlehnt) bezeichnet z. B. سَبَّ 6. *a.*

sabba, تَرَحَّلْ *taraḥḥulun*. Das Verdoppelungszeichen tritt auch bei den Halbvokalen و und ى ein, wenn sie gleichzeitig (vgl. § 5*c*) für *ū* und *ī* und folgendes *u* und *i* stehen, z. B. عَدُوٌّ statt عَدُوٌّ *ʿadūuun*, عَلِيٌّ statt عَلِيِىٌّ *ʿalīiun*.

b. Die Verdoppelung eines Konsonanten ist entweder im Charakter einer Nominal- oder Verbalform begründet (wie z. B. in der dem hebräischen *Pi"el* entsprechenden Verbalform § 19), oder durch Assimilation hervorgerufen. Die Assimilation, die in der Schrift dadurch bezeichnet wird, daß der vor dem verdoppelten stehende assimilierte Konsonant das Zeichen der Vokallosigkeit nicht mehr erhält, trifft stets das *l* des Artikels اَلْ *al* (§ 7*b*), wenn derselbe vor ت, ث, د, ذ, ر, ز, س, ش, ص, ض, ط, ظ, ل, ن (also Dentale, Zischlaute und *r*, *l*, *n*) zu stehen kommt, z. B. اَلتَّاجِرُ *attāğiru*, اَلطَّلْعُ *aṭṭalğu*, اَلشَّمْسُ *aššamsu* (die Sonne), dagegen اَلْقَمَرُ *alḳamaru* (der Mond). Nach diesen beiden letzten stereotypen Beispielen werden die ersteren Laute Sonnenbuchstaben genannt, die anderen Mondbuchstaben.

Anm. a. Von إِلٰهٌ *ʾilāhun* Gott, أُولاءِ *ʾulāʾi* diese und أُنَاسٌ *unāsun* Menschen wird bei der Verbindung mit dem Artikel die 1. Silbe elidiert und es entsteht اَللّٰهُ (§ 2*b*) *allāhu*, اَللَّاءِ welche, اَلنَّاسُ *annāsu*; aus dieser letzteren Form wird in der späteren Sprache die neue Form نَاسٌ abstrahiert.

b. Die Wörter مِنْ *min*, عَنْ *ʿan*, أَنْ *ʾan* (und إِنْ *ʾin*), werden mit einigen auf م *m* oder ل *l* anlautenden Wörtern meist zusammengeschrieben und assimilieren dann ihren Auslaut ن *n* dem folgenden Laute, z. B. مِمَّا *mimmā* aus مِنْ مَا *min mā*, أَلَّا *ʾallā* aus أَنْ لَا *ʾan lā*.

Waṣla ⌢. Doppelkonsonanz im Wortanlaut wird in Fremdwörtern durch Annahme eines Hilfsvokals mit ا, z. B. أَفْلَاطُونُ Platon beseitigt. In echt arab. Wörtern aber bleibt Doppelkonsonanz im Wortanlaut nach vokalischem Auslaut in zusammenhängender Rede erhalten. Der 1. Konsonant verbindet sich mit dem auslautenden Vokal zu einer Silbe, z. B. *ḳāla ḫruǧ* = *ḳā-laḫ-ruǧ*. Geht aber einem solchen Wort eine Pause vorher, so erhält es einen Hilfsvokal, der mit Alif ohne Hamza geschrieben wird: اُخْرُجْ (vgl. § 32, Anm. *a*). Da nun jedes Wort so geschrieben wird, als stände es in Pausa (s. § 4), so bleibt ا in der Schrift auch im Zusammenhang des Satzes stehen und erhält als Zeichen, daß es nicht mitzusprechen ist, وَصْلَةٌ *waṣla* übergesetzt, z. B. قَالَ اُخْرُجْ *ḳāla ʾḫruǧ*. Die beiden so verknüpften Wörter sind dann eng verbunden zu sprechen. Man nennt ein solches Alif, welches Waṣla trägt, Verbindungsalif, im Gegensatz zu einem sogenannten Trennungsalif, d. h. einem Alif mit Hamza (vgl. § 5). 7. *a.*

Anm. Das Zeichen ⌢ ist aus einem ص entstanden; waṣla oder ṣila bedeutet „enge Verbindung“.

b. Wie diese Hilfsvokale wird auch das *a* des Artikels behandelt, z. B. اَلْوَزِيرُ der Wezīr aber بِنْتُ ٱلْوَزِيرِ die Tochter des Wezīrs.

c. Wenn der einem Verbindungsalif vorhergehende Vokal lang ist, so wird er in der nun geschlossenen Silbe als Kürze gesprochen (vgl. § 9), z. B. فِي ٱلْفُلْكِ eig. *fī-lfulki*, jedoch nun die Silben *fil-ful-ki* bildend; ebenso رِضَى ٱللّٰهِ *riḍa-llāhi* (§ 2*d*) = *ri-ḍal-lā-hi*; ذَبَحُوا ٱلْإِوَزَّ (§ 2*e*) *ḏa-ba-ḥul-'iuazza.*

d. Geht das vor einem Verbindungsalif stehende Wort auf einen vokallosen (ruhenden) Laut aus, so erhält dieser einen Hilfsvokal. Der nächstliegende Hilfsvokal ist in einem solchen Fall ein *i*, z. B. ضَرَبَتِ ٱلْعَبْدَ *ḍarabati-l'abda* (statt ضَرَبَتْ vgl. Paradigmata Tab. II, 3. Pers. fem. sing. Perf.); ebenso اِسْتِقْبَالٌ *istiḳbālun* mit dem Artikel اَلْ: اَلِاسْتِقْبَالُ *alistiḳbālu*, mit Silbentrennung: *ḍa-ra-ba-til-'ab-da, a-lis-tiḳ-bā-lu*; ebenso nach der Nunation, z. B. رَجُلٌ ٱسْمُهُ für die Aussprache = رَجُلُنِ ٱسْمُهُ *raǧulunismuhu*, mit Silbentrennung: *ra-ǧu-lu-nis-mu-hu.* Bisweilen treten jedoch ursprünglich auslautende Vokale vor dem Verbindungsalif wieder ein, z. B. هُمُ ٱلْكَافِرُونَ *hu-mul-kā-fi-rū-na;* das erste Wort lautet in der Prosasprache sonst durchgängig هُمْ *hum* (§ 12*a*).

Anm. Die Präposition عَنْ „von weg“ wird vor Verbindungs-

alif in عَنِ, die Präposition مِنْ „von“ vor einem solchen in مِنِ, vor dem Artikel jedoch in مِنَ verwandelt.

Die Diphthonge *au* und *ai* werden vor Doppel- *e.*
konsonanz zweisilbig, indem die Konsonanten *u* und *i* sonantisch werden und sich mit dem 1. Konsonanten des folgenden Wortes zu einer Silbe verbinden; dafür wird وُ und يِ geschrieben, z. B. مُصْطَفُوْ ٱللّٰهِ *muṣ-ṭa-fa-ul-lā-hi* statt مُصْطَفُوْ ٱللّٰهِ, رِجْلَيِ ٱلْبَقَرَةِ *riǧ-la-il-ba-ḳa-ra-ti* statt رِجْلَىٰ ٱلْبَقَرَةِ (Ebenso bei der Endung ـَوْا § 2 *e*).

Anm. Die Partikeln أَوْ „oder“ und لَوْ „o wenn doch“, erhalten *i* als Hilfsvokal.

Das Verbindungsalif fehlt stets: *f.*

1) im Artikel اَلْ, wenn die Partikeln لِ *li* oder لَ *la* (vgl. § 95*h* und *g*) vortreten, z. B. لِلْحَقِّ, *lil-ḥaḳ-ḳi* statt لِٱلْحَقِّ, لَلْمَجْدُ *lal-mağ-du* statt لَٱلْمَجْدُ. Vgl. § 13 *d*.

2) in اِبْنٌ Sohn, wenn es dem Eigennamen des Sohnes appositionell beigefügt und dem wirklichen Namen des Vaters übergeordnet ist, z. B. مُسْلِمُ بْنُ ٱلْوَلِيدِ *mus-li-mub-nul-ua-lī-di* Muslim, der Sohn al-Walîds. Im Beginn einer Zeile pflegt jedoch auch in einem solchen Falle ٱبْنُ geschrieben werden.

3) im Worte اِسْمٌ *ismun* Name, nach der Präpo-

sition بِ *bi* in der häufig gebrauchten Formel بِسْمِ ٱللّٰهِ *bis-mil-lā-hi* im Namen Gottes.

8. Medda. Da in der arabischen Schrift zwei neben einander stehende Alif womöglich vermieden werden, so wird die Lautverbindung *'ā* statt durch أَا nur durch آ ausgedrückt, diesem aber ein مَدَّةٌ Medd oder Medda ~ (welches Zeichen aus مد entstanden ist) übergesetzt. Die Zeichen Hamza und Fatḥa werden dann weggelassen, z. B. آكِلٌ *'ā-ki-lun* statt أَاكِلٌ, قُرْآنٌ *ḳur-'ā-nun* statt قُرْأَانٌ.

Anm. 1. رَأَى *ra'ā* er hat gesehen, wird beispielsweise nach § 2*d* mit Suffixen zu رَآهُ, *ra'āhu*, dieses aber رَآهُ (mit Silbentrennung *ra-'ā-hu*) geschrieben.

2. Mißbräuchlich wird آ zuweilen auch für die Lautgruppe *ā'* angewandt, z. B. جَآءَ *ǧā-'a* (statt جَاءَ), تَفَآءَلُوا *ta-fā-'a-lū*; ebenso wo als Träger des Hamza و oder ى eintreten (§ 5*b*), z. B. أَحِبَّآؤُهُ *a-ḥib-bā-'u-hu*, قَآئِلٌ *ḳā-'i-lun*.

9. Von der Silbe. Eine offene Silbe geht auf einen kurzen oder langen Vokal, eine geschlossene auf einen Konsonanten aus. Jede Silbe beginnt mit einem Konsonanten, nicht mit zwei oder mehr (vgl. § 7*a*). Eine kurze Silbe besteht aus einem Konsonanten mit kurzem Vokale, z. B. die zweite Silbe von مَاتَ *mā-tă* (mit zwei offenen Silben); eine lange Silbe entweder 1) aus einem Konsonanten mit langem Vokal, z. B. die offene Silbe *mā* im obigen Beispiele, oder 2) aus

einem Konsonanten, einem kurzen Vokal und einem Konsonanten (geschlossene Silbe), z. B. die beiden Silben von قَتْلٌ *ḳat-lun* (ebenso مَوْتٌ *mau-tun* § 2 *a*, شَرًّا *šar-ran*), oder 3) aus einer geschlossenen Silbe mit langem Vokale. Es kommt dies jedoch (außerhalb der Pausa § 4) nur vor, wenn der folgende Konsonant verdoppelt (§ 6) ist, und vor ihm ein *ā* steht z. B. دَابَّةٌ *dāb-ba-tun* (selten nach *ai* z. B. in dem von *dāb-batun* nach § 66 abgeleiteten دُوَيْبَّةٌ *du-ụaib-ba-tun*). Eine solche Silbe ist überlang. Sonst werden lange Vokale in geschlossener Silbe gekürzt, z. B. يَقُلْ *iaḳul* aus يَقُولُ *iaḳūl* (§ 44); رَمَتْ *ramat* aus رَمَاتْ *ramāt* (§ 46 *d*).

Anm. 1. Ein aus einer einzigen kurzen Silbe bestehendes Wort erhält, wenn alleinstehend, entweder hinten einen Zusatz (vgl. § 49 *a b*) oder wird mit dem folgenden Worte verknüpft. Letzteres ist der Fall bei einer Reihe von Partikeln (vgl. § 94); diese werden trotz der Verknüpfung noch immer mehr oder weniger als selbständige Wörter angesehen vgl. § 10 *b*.

Anm. 2. Lange Vokale im Wortauslaut waren anceps und erscheinen daher manchmal in der Gemeinsprache (s. § 12 *a*, Anm. 1 *d*, § 15 Anm.) besonders oft aber im mekkanischen Dialekt als Kürzen (s. § 12 *c*); daher im Ḳur'ān, z. B. الأَيْدِ statt الأَيْدِي die Hände u. a.

10. *a.* Vom Tone. Der Accent rückt im Arabischen soweit nach vorn, bis er eine lange Silbe oder, wenn keine solche vorhanden ist, die erste Silbe des Wortes

trifft; die auslautende einfache Länge hat jedoch den Accent nicht. Beispiele mit kurzen Endsilben: ضَارَبَ *ḍârabu*, اِسْتَنْكَرَ *istánkara;* Beispiele mit langen Endsilben: تَمَمْتُمَا *tamámtumā*, فَرْدٌ *fárdun*, مَمْلَكَةٌ *mámlakatun*, ضَرَبُوا *ḍárabū*, لِدَةٌ *lídatun*.

b. Eine Silbe mit Verbindungsalif wie z. B. in اُقْتُلْ (§ 7 *a*) und اِفْتَعَلَ (vgl. § 25), kann jedoch den Accent nicht tragen; man spreche also *uḳtúl* und *iftá'ala;* ebenso ändern einsilbige, den Wörtern vorgesetzte untrennbare Partikeln wie وَ, فَ (vgl. § 94) den Wortaccent nicht, z. B. فَمَشَى *famášā*.

11. Zahlzeichen und Abkürzungen. *a.* Die gewöhnlichen arabischen Zahlzeichen sind folgende:

٠, ١, ٢, ٣, ٤, ٥, ٦, ٧, ٨, ٩

0, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9

Die Zehner, Hunderter u. s. w. werden links von den Einern u. s. w. geschrieben z. B. ١٩ 19, ١٩٠٣ 1903.

b. Einige der gebräuchlichsten Wortabkürzungen sind عم = عَلَيْهِ ٱلسَّلَامُ *'alaihi-ssalāmu* Heil sei über ihm!

صلعم = صَلَّى ٱللّٰهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ *ṣalla-llāhu 'alaihi ua-sallama* Gott segne ihn und gebe ihm Heil (vom Propheten)!

الخ = إِلَى آخِرِهِ bis zu seinem Ende = u. s. w.

II. Formenlehre.

(§ 12—96).

Kapitel I. Das Pronomen. (§ 12—15).

12. Die Pronomina personalia sind entweder separata oder suffixa. Die Pronomina personalia separata[a] haben folgende Formen:

		Sing.	Plur.	Dual.
I. Pers.		أَنَا	نَحْنُ	
II. Pers.	masc.	أَنْتَ	أَنْتُمْ (أَنْتُمُ)	أَنْتُمَا
	fem.	أَنْتِ	أَنْتُنَّ	
III. Pers.	masc.	هُوَ	هُمْ (هُمُ)	هُمَا
	fem.	هِيَ	هُنَّ	

Anm. 1. Die zweite Silbe im Pronomen der ersten Person Sing. ist obwohl mit ا geschrieben, prosodisch kurz. — Die Nebenformen beim Pronomen der 2. und 3. Pers. masc. Plur. treten in der Poesie und in Prosa vor Waṣla § 7*d* ein; ursprünglich und noch oft in der Poesie sind diese auslautenden Vokale sogar lang.

2. In Verbindung mit وَ und فَ (vgl. § 95) können die Pronn. der 3. Person Sing., wenn sie unbetont sind, ihren ersten Vokal einbüßen, z. B. وَهُوَ, فَهُمَا.

b. Die Pronomina personalia suffixa, welche in Verbindung mit dem Nomen einen Genetiv, in Verbindung mit dem Verbum einen Accusativ ausdrücken, sind folgende:

		Sing.	Plur.	Dual
I. Pers.	am Nom.	ـِي *i*	نَا *na*	
	am Verb.	نِي *ni*		
II. Pers.	masc.	كَ *ka*	كُمْ *kum*	كُمَا *kuma*
	fem.	كِ *ki*	كُنَّ *kunna*	
III. Pers.	masc.	هُ *hu*	هُمْ *hum*	هُمَا *huma*
	fem.	هَا *ha*	هُنَّ *hunna*	

c. Das Suff. der 1. P. s. lautet urspr. *ia* يَ, so noch jetzt nach *ā*, *ī*, *ai* sowie oft vor dem Verbindungsalif des Artikels. Im freien Auslaut wird *iia* zu *î* und dies kommt jetzt auch schon vor Waṣla vor, z. B. أَعْطَانِيَ ٱلْكِتَابَ od. أَعْطَانِي ٱلْكِتَابَ. Bisweilen (besonders im Ḳur'ān) lautet das Suff. der I. Pers. Sing. bloß *i* (§ 9 Anm. 2) und wird also bloß durch den Vokal Kesr ـِ bezeichnet z. B. رَبِّ mein Herr!; so auch das Verbalsuffix bloß نِ *ni*.

d. Die Suffixa هُ (prosodisch überwiegend noch *hū*), هُمَا, هُمْ, هُنَّ assimilieren unmittelbar vorhergehendem *i* oder *ai* ihren Vokal zu *i* und gehen also in هِ (prosodisch

meist *hī*), هِمَا, هِمْ, هِنَّ über, z. B. مَالِهِ statt مَالِهُ. هِمْ lautet vor dem Verbindungsalif (§ 7) meist هِمُ. — Die Suffixa كُمْ und هُمْ nehmen vor einem Verbindungsalif die (ursprüngliche) Form كُمُ und هُمُ an; vgl. § 12 *a*, Anm. 1.

Weiteres über die Anhängung der Pronomina suffixa siehe § 82 und Paradigmentafel XXIII.

Das Pronomen reflexivum wird, wenn ein *e.* gewisser Nachdruck darauf liegt, oft mit dem Worte نَفْسٌ *nafsun* Seele, an welches die betreffenden Suffixe angefügt werden, umschrieben; in den meisten Fällen genügt aber das persönliche Pronomen, um das Reflexivum auszudrücken.

Die Pronomina demonstrativa sind folgende **13.** (zur Flexion derselben vgl. § 76 *a*): *a.*

Das einfache Pronomen (selten vorkommend)

		Masc.	Fem.
Sing.		ذَا	تَا; تِهِ, تِى; ذِهِ, ذِى
Dual	Nom.	ذَانِ	تَانِ
	Gen. Acc.	ذَيْنِ	تَيْنِ
Plur.		أُولَى (*ūlā* § 2*f*) oder أُولَاءِ (*ūlā'i*)	

Das Pron. ذَا steht oft im st. cstr. als ‘ der (Herr, *b.* Besitzer) von . . ’; es gilt dann als Acc. und bildet nach nominaler Flexion den Nom. ذُو, Gen. ذِى; fem. ذَاتُ,

Pl. ms. Nom. ذَوُو, Gen. Acc. ذَوِى oder Nom. أُولُو, Gen. Acc. أُولِى; Plur. fem. ذَوَاتُ, selten أُولاتُ.

Dieses einfache Pronomen wird zusammengesetzt:

c. mit dem Deutewort هَا, welches meistens jedoch defektiv (هٰ oder weniger korrekt هَ § 2*b*) geschrieben wird. So entsteht das gewöhnliche Pronomen demonstrativum, welches auf das näher Liegende (dieser) hindeutet:

		Masc.	Fem.
Sing.		هٰذَا	هٰذِهِ (هٰذِى)
Dual	Nom.	هٰذَانِ	هٰتَانِ
	Gen. Acc.	هٰذَيْنِ	هٰتَيْنِ
Plur.		هٰؤُلَاءِ	

d. mit einem Suffixum der zweiten Person, welches jedoch bloß in der älteren Sprache, besonders des Ḳur'ān, je nach der Anrede im Dual und Plur. (z. B. ذٰلِكُمَا, ذٰلِكُمْ) auftritt, sonst jedoch unveränderlich كَ lautet. Auch giebt es noch eine Form mit لِ vor كَ. So ergeben sich zwei Formen des Pron. demonstrativum, welches auf das entfernter Liegende (jener) hindeutet:

	Masc.	Fem.
Sing.	ذَاكَ, ذٰلِكَ (ذَالِكَ, ذَلِكَ)	تِلْكَ
Plur.	أُولَائِكَ	

Anm. Selten sind Sing. Fem. ذَاكَ, تِيكَ, Dual Nom. ذَانِكَ, تَانِكَ; ذَاتِّكَ, تَاتِّكَ, Gen. Acc. ذَيْنِكَ, ذَيْتِّكَ; تَيْنِكَ, تَيْتِّكَ, Plur. أُولَالِكَ und أُولَاكَ.

Als Demonstrativwort ist hier auch noch der Artikel *e.* ال (vgl. § 6*b*) anzuführen. Wenn in dem (§ 7*e* 1) besprochenen Falle das Nomen mit einem ل anlautet, so wird diesem Tešdīd übergesetzt und das ل des Artikels fällt aus, z. B. لَّيْلَةٍ für لِٱللَّيْلَةِ; so auch لِلّٰهِ für لِٱللّٰهِ (§ 6 Anm.).

Die Pronomina relativa sind ursprünglich **14.** teils Demonstrativa, teils Indefinita; „welcher" bleibt im Arabischen eigentlich unausgedrückt. Sie haben folgende Formen:

ٱلَّذِى; derjenige, welcher; welcher, ursprünglich *a.* ein mit dem Artikel (daher das Verbindungsalif) zusammengesetztes Deutewort, welches folgendermaßen flektiert wird:

		Masc.	Fem.
Sing.		ٱلَّذِى	ٱلَّتِى
Dual	Nom.	ٱللَّذَانِ	ٱللَّتَانِ
	Gen. Acc.	ٱللَّذَيْنِ	ٱللَّتَيْنِ
Plur.		ٱلَّذِينَ	ٱللَّوَاتِى, ٱللَّاتِى

ٱللَّاءِ (§ 6 Anm. *a.*)

Anm. Man beachte die Verschiedenheit der Schreibung des Artikels in den einzelnen Formen dieses Pronomens.

b. مَنْ (unflektierbar) einer, welcher; ein solcher, welcher; derjenige, welcher; diejenigen, welche.

مَا (unflektierbar) dasjenige, was; etwas, was.

c. An das Pronomen relativum ist in gewissem Sinne auch noch anzuschließen أَيٌّ, fem. أَيَّةٌ (im Singular flektierbar; doch tritt oft das Masc. statt des Fem. ein), derjenige, welcher; auch mit dem vorigen zusammengesetzt أَيَّمَنْ jeder, welcher; wer auch immer; أَيَّمَا was auch immer.

15. Die Pronomina interrogativa sind:

مَنْ wer, welcher, welche?

مَا was? häufig durch das beigefügte Demonstrativum ذَا verstärkt: مَا ذَا was denn?

أَيٌّ, fem. أَيَّةٌ was für einer? welcher?

Anm. مَا verkürzt sich nach Präpos. oft (s. § 9 Anm.) in مَ z. B. لِمَ warum? In dem Fragewort كَمْ wieviel? und zuweilen auch sonst ist auch noch das kurze auslautende a verloren gegangen.

Kapitel II. Das Verbum. (§ 16—54.)

16. Die große Mehrheit der arabischen Verba ist dreiradikalig; eine kleine Minderheit hat vier Radikale. Die Grundform der Verba, in welcher sie in Grammatik und Wörterbuch aufgeführt werden, ist die 3. Person

Perfecti Singularis. Als allgemeines Paradigma dient das Verbum فَعَلَ (tun).

Anm. Da sämtliche arabische Wörterbücher die verbalen und nominalen Derivate unter der genannten Grundform anführen, so hat man, um die drei Radikale leicht zu finden, sich wohl zu merken, welche Zusatzkonsonanten bei der Verbal- und Nominalbildung als Präfixe, Affixe oder Infixe zu dem Stamme hinzutreten.

17. Von der Grundform oder dem sogenannten ersten Stamme werden durch feststehende Umbildungen andere Stämme abgeleitet, welche man nach dem Paradigma von فَعَلَ bildet, gewöhnlich jedoch mit Zahlen benennt, (z. B. der achte Stamm, so auch im Wörterbuch bloß durch VIII bezeichnet). Folgende Stämme, deren Reihenfolge daher wohl zu merken ist, sind die gewöhnlichsten:

I فَعَلَ	IV أَفْعَلَ	VII اِنْفَعَلَ	X اِسْتَفْعَلَ
II فَعَّلَ	V تَفَعَّلَ	VIII اِفْتَعَلَ	XI اِفْعَالَّ
III فَاعَلَ	VI تَفَاعَلَ	IX اِفْعَلَّ	

Anm. a. Schon Nr. IX und besonders XI gehören zu den seltenern Formen; noch seltener sind XII اِفْعَوْعَلَ, XIII اِفْعَوَّلَ, XIV اِفْعَنْلَلَ, XV اِفْعَنْلَى. — Welche abgeleitete Formen von den Verben gebildet werden und welchen oft weit abliegenden Bedeutungsübergängen die Verba in den abgeleiteten Formen unterliegen, ist in den Wörterbüchern bei jedem einzelnen

Verbum angegeben; in den § 19 ff. finden sich darüber nur einige allgemeine Gesichtspunkte.

b. Öfter wird durch das einfache Verbum auch ausgedrückt, daß jemand eine Handlung vollbringen lasse; so kann z. B. قَتَلَهُ „er tötete ihn" auch bedeuten „er ließ ihn töten" und ضَرَبَ عُنُقَهُ „er schlug ihm den Kopf (eig. Hals) ab" auch „er ließ ihm den Kopf abschlagen".

18. Die Grundform I lautet activ فَعَلَ, z. B. قَتَلَ töten, neutrisch meist bei Verben intransitiver Bedeutung, فَعِلَ (vgl. כָּבֵד), z. B. حَزِنَ betrübt sein (transitiv z. B. عَمِلَ machen), sowie auch فَعُلَ (vgl. קָטֹן) letzteres immer mit intrans. Bedeutung z. B. حَسُنَ schön sein. Die Form فَعِلَ steht durchweg für zufällige, vorübergehende, فَعُلَ für wesentliche, dauernde Eigenschaften und Zustände. Bisweilen kommen die Formen فَعِلَ oder فَعُلَ bei einem und demselben Verbum neben فَعَلَ vor; bisweilen auch فَعِلَ und فَعُلَ bei demselben Verbum.

19. Der II. Stamm فَعَّلَ (dem Pi"el des Hebr. entsprechend) bezeichnet im allgemeinen eine größere Intensität der durch das Verbum ausgedrückten Tätigkeit; diese Intensität kann sich auf das Subjekt, Objekt oder auf begleitende Nebenumstände beziehen, z. B. قَتَّلَ mehrere töten (mit Beziehung auf das Objekt). Am gewöhnlichsten ist diese zweite Form jedoch kausativ, z. B. عَلِمَ wissen, عَلَّمَ wissen machen, lehren; auch deklarativ z. B. كَذَبَ lügen, كَذَّبَ für einen Lügner

halten, erklären, und denominativ z. B. كَبَّرَ Allāh preisen, d. h. rufen اَللّٰهُ أَكْبَرُ (§ 63 Anm.); جَيَّشَ ein Heer (جَيْشٌ) sammeln. Seltener ist die Form intransitiv, z. B. وَلَّى umkehren; den Rücken kehren.

20. Der III. Stamm فَاعَلَ drückt das Streben oder den Versuch aus, die Handlung an einer Person auszuüben, auf eine Person oder Sache einzuwirken, z. B. قَتَلَ töten, قَاتَلَ zu töten suchen = jemand bekämpfen; كَتَبَ schreiben, كَاتَبَ mit einem korrespondieren (dann meist transitiv mit Accus. der Person); ebenso: eine Eigenschaft einer Sache oder Person gegenüber in Anwendung bringen, z. B. لَانَ weich, milde sein, لَايَنَ einen milde behandeln.

21. Der IV. Stamm أَفْعَلَ (Hiphʿîl des Hebräischen) hat kausative Bedeutung, z. B. صَلَحَ in gutem Zustande sein, أَصْلَحَ in guten Zustand versetzen. Das Kausativ steht oft auch bei denominativen Verben, deren Objekt erst durch die Tätigkeit hervorgerufen wird, die wir dann oft als intransitiv auffassen, z. B. أَحْسَنَ Gutes (حَسَنٌ) tun, أَمْطَرَ regnen (von مَطَرٌ Regen), أَوْرَقَ Blätter (وَرَقٌ) treiben. Kausativ sind ferner auch Verba, welche den Begriff des an einen Ort Gehens, in eine Zeit oder einen Zustand Eintretens oder Kommens, enthalten, z. B. أَغْرَبَ nach Westen gehen, أَصْبَحَ in die Morgenzeit eintreten, am Morgen etwas sein, أَشْرَفَ auf die Höhe kommen; auch von Nomm. propr. أَنْجَدَ nach dem Neǵd

reisen; أَقَامَ (von قَامَ aufstehen, stehen) zum Stehen kommen, Station machen, verweilen.

22. Der V. Stamm تَفَعَّلَ (das hebräische Hithpa'el), ist das Reflexiv des II. Stammes und hat bisweilen auch reciproke Bedeutung, z. B. تَكَبَّرَ sich groß machen, تَعَلَّمَ sich belehren lassen, lernen; تَنَصَّرَ ein Christ (نَصْرَانِيٌّ) werden. Nicht selten drückt ein Verbum in der V. Form den Begriff des sich Stellens aus, z. B. تَنَبَّأَ sich als Propheten stellen, gerieren.

23. Der VI. Stamm تَفَاعَلَ ist das Reflexiv des III. Stammes und hat reflexive oder reciproke Bedeutung, z. B. تَجَاسَرَ sich kühn zeigen, تَقَاتَلَ sich gegenseitig bekämpfen (gew. im Plural). Selten hat der VI. Stamm die Bedeutung des sich Stellens, z. B. تَنَاوَمَ sich schlafend stellen, تَحَالَمَ einen Traum fingieren. Schließlich bedeutet z. B. VI تَعَالَى (von عَلَا hoch sein) sich erheben und geradezu: erhaben sein.

24. Der VII. Stamm اِنْفَعَلَ (das hebräische Niph'al, mit Verbindungsalif nach § 7*a*; zur Betonung vgl. § 10*b*), meist von dem I. abgeleitet, ist eine Medial- oder Reflexivform desselben; seine Bedeutung kann auch als quasipassiv bezeichnet werden, z. B. كَسَرَ brechen, اِنْكَسَرَ in Stücke gehen, zerbrechen.

25. Der VIII. Stamm اِفْتَعَلَ (mit Verbindungsalif § 7*a*; zur Betonung vgl. § 10*b*), ist ebenfalls eine Medial- und Reflexivform, meistenteils des I. Stammes, z. B.

اِعْتَرَضَ sich entgegenstellen; bisweilen auch mit reciproker Bedeutung, z. B. اِخْتَصَمَ mit einander streiten.

Anm. Bei den mit ص und ض anlautenden Wurzeln wird das ت des VIII. Stammes partiell und zwar zu ط, bei ز zu د assimiliert z. B. اِصْطَبَغَ statt اِصْتَبَغَ von صَبَغَ, اِضْطَجَعَ statt اِضْتَجَعَ von ضَجَعَ, اِزْدَجَرَ statt اِزْتَجَرَ von زَجَرَ. Bei ت, د und ط wird das ت total assimiliert, z. B. اِتَّبَعَ von تَبَعَ, اِدَّرَكَ von دَرَكَ, اِطَّرَحَ von طَرَحَ. Bei ث findet sich sowohl progressive Assimilation wie اِثَّبَتَ als regressive wie اِثَّبَتَ von ثَبَتَ, bei ظ und ذ sowohl progressive wie اِظَّلَمَ und اِذَّكَرَ als reciproke wie اِظَّلَمَ und اِذَّكَرَ von ظَلَمَ und ذَكَرَ.

Der IX. Stamm اِفْعَلَّ (sowie der XI. اِفْعَالَّ, beide mit Verbindungsalif) wird von Verben gebraucht, welche den Besitz stark anhaftender Eigenschaften, wie Farben oder körperlicher Fehler ausdrücken, z. B. vom Stamm صفر: اِصْفَرَّ gelb werden, sein; vom Stamm عور: اِعْوَرَّ einäugig sein; vom Stamm حمر: اِحْمَارَّ rot sein. 26.

Der X. Stamm اِسْتَفْعَلَ (mit Verbindungsalif) ist zunächst ein Reflexivum des IV. أَفْعَلَ (resp. ein analog der VIII. Form gebildetes Reflexivum eines andern, mit präfigiertem *s* gebildeten Kausativs *سَفْعَلَ) z. B. vom Stamm وحش IV. أَوْحَشَ betrüben: X. اِسْتَوْحَشَ sich betrüben. Sehr häufig bezeichnet der X. Stamm auch das für sich etwas wollen, erbitten, z. B. von غَفَرَ verzeihen: X. اِسْتَغْفَرَ um Verzeihung bitten, oder 27.

das für etwas halten, v. وَجَبَ notwendig sein, IV. أَوْجَبَ nötig machen: X. اِسْتَوْجَبَ etwas für sich für notwendig halten.

28. Die vierlautigen Stämme werden bei den Verbal- und Nominalformen durch das Paradigma فَعْلَلَ (also mit Zuhilfenahme eines vierten Radikals zu فَعَلَ) bezeichnet und haben hauptsächlich zwei Formen, von denen die erste äußerlich dem II. Stamme des triliteralen Verbums (فَعَّلَ ist ja eigentlich = فَعْعَلَ), die II. تَفَعْلَلَ dem V. Stamme desselben entspricht, z. B. كَبْكَبَ umstürzen (tr.), تَكَبْكَبَ umfallen.

Anm. Selten sind die Stämme III اِفْعَنْلَلَ und IV اِفْعَلَلَّ (letzterer dem IX. des tril. Verbums entsprechend), z. B. اِطْمَأَنَّ ruhig sein von einem Stamm طمأن.

29. Neben dem Aktivum steht ein Passivum; dies wird im Perfectum so gebildet, daß an Stelle der *a*-Vokale die Vokalreihe *u-i-a* (*i* beim zweiten, *a* beim dritten Radikal) eintritt, z. B. Akt. I.: فَعَلَ, Pass.: فُعِلَ; die Zusatzsilben der abgeleiteten Formen erhalten ebenfalls den Vokal *u*, z. B. Pass. V. تُفُعِّلَ, اُفْتُعِلَ (mit Verbindungsalif).

30. Das arabische Verbum hat zwei Haupttempora,
a. ein Perfectum, welches im allgemeinen eine abgeschlossene Handlung, und ein Imperfectum, welches im allgemeinen eine nicht abgeschlossene Handlung darstellt.

Das Imperfectum wird gebildet, indem für die *b.* 3. P. sing. ms. das Präfix يَ *ia* im Akt. der I., V., VI., VII., VIII., IX., X. Form, das Präfix يُ *iu* im Akt. der II., III. und IV. und im Passiv aller Formen vortritt. Nach diesem Präfix schwindet das des Kausativs أَ z. B. يُفْعِلُ aus **iu'af'ilu*.

Der zweite Radikal erhält im Imperf. Akt. des *c.* I. Stammes der Verba فَعَلَ beim zweiten Radikal *u*, *i* oder *a*, was im Wörterbuch bei jedem Verbum angegeben zu werden pflegt (z. B. Impf. *u*) und besonders zu merken ist. Diejenigen Verba, welche im Perf. nach فَعِلَ (mit *i*-Vokal) gehen, haben, wie sämtliche Passiva, im Impf. den Laut *a* beim zweiten Radikal, also Impf. Akt. I. يَفْعَلُ; Pass. يُفْعَلُ. Diejenigen Verba, welche im Perf. nach فَعُلَ (mit *u*-Vokal) gehen, haben im Impf. *u* beim zweiten Radikal. Beim Aktivum der abgeleiteten Stämme erhält mit Ausnahme des V. und VI. Stammes (wo *a* eintritt) der zweite Radikal stets ein *i*, z. B. Impf. II. يُفَعِّلُ aber V. يَتَفَعَّلُ.

Anm. Auch vom IX. und XI. Stamm lauten die Impf. يَفْعَلُّ und يَفْعَالُّ (der *a*-Laut erklärt sich aus § 34*a* und *c*).

Im Imperfectum werden verschiedene Modi unter- 31. schieden, nämlich der gewöhnliche Modus, welchen wir mit Indikativ, der abhängige Modus, welchen wir mit Subjunktiv bezeichnen und ein modus apocopatus (bisweilen Jussiv genannt). Diese unter-

scheiden sich so, daß im Indikativ der letzte Radikal, wenn keine andere Flexionsendung eintritt, stets mit *u*, also z. B. يَفْعُلُ, Impf. III. يُفَاعِلُ), im Subjunktiv mit *a*, also يَفْعَلَ, im Apocop. vokallos يَفْعُلْ ausgesprochen wird. Außerdem gibt es einen doppelten Modus energicus, welcher durch Anhängung der Silben *anna* oder *an* (in einigen Formen bloß *n*, in Pausa *ā* vgl. § 4) an das Impf. gebildet wird, also يَفْعَلَنَّ oder يَفْعَلَنْ, in Pausa يَفْعَلَا.

Anm. Da der modus energicus verhältnismäßig selten vorkommt, so ist er auf den Paradigmentafeln bloß bei dem gewöhnlichen starken Verbum aufgeführt; darnach läßt er sich bei den übrigen Verben leicht bilden.

32. Der Imperativ (nur in den zweiten Personen vorhanden) stimmt in Bezug auf die Vokalisation und Endung mit dem Apocop. (der ihn für die andern Personen ersetzt vgl. § 101 *a b*) überein; nur ist kein Präfix ي vorhanden. Dem Imptv. des I. Stammes wird in allen Fällen, wo der erste Laut an sich vokallos ist, ein Hilfsvokal (also mit Verbindungsalif § 7 *a*) vorgesetzt; dieser verschwindet jedoch für die Aussprache wieder, sobald das Wort nicht mehr für sich allein steht, z. B. اُفْعُلْ dagegen اُخْرُجْ قَالَ, ebenso im VII.—X. Stamm. Der Imptv. hat dieselben energetischen Nebenformen (§ 31) wie das Imperfectum.

Anm. a. Im Imptv. des I. Stammes tritt als Vorschlags-

vokal *u* ein, wenn der zweite Radikal *u* hat, z. B. اُقْتُلْ, dagegen *i*, wenn derselbe *a* oder *i* hat, z. B. اِفْعَلْ, اِرْبِنْ. Zur Betonung vgl. § 10*b*.

b. Im Imptv. des IV. Stammes wird das charakteristische Vorschlags-'*a* des Stammes, welches im Impf. hinter dem vortretenden Präfix يُ verloren geht (يُفْعِلُ statt يُأَفْعِلُ § 30*b*) bewahrt, und die Form lautet also أَفْعِلْ.

33. *a.* Im Perfectum, Imperfectum und Imperativ gibt es außer Singular und Plural bei den zweiten und dritten Personen Dualformen. Die Verba werden flektiert, indem an die Grundformen فَعَلْ und يَفْعَلْ und die entsprechenden Formen der abgeleiteten Stämme verschiedene Suffixe oder auch Präfixe treten; vgl. Paradigmata, Tabula I. In einigen Suffixen sind modifizierte und verkürzte Formen der Pronomina personalia (z. B. *t* in den zweiten Personen Perfecti), in anderen nominale Dual- und Pluralendungen zu erkennen (vgl. zu den Endungen *āni* und *ūna* der Impf. Indic. § 76*a*). In allen arabischen Verbalformen ist ein Personalbegriff enthalten.

b. Im Impf. tritt an die Stelle des Präfixums يـ der dritten Personen generis masculini, bei den Formen der zweiten Personen und bei denen der dritten Personen generis feminini (mit Ausnahme der dritten Pers. Plur.) das Präfix تـ, in der 1. Pers. Sing. اَ, in der 1. Plur. نَـ.

c. Die Endungen *āni* und *ūna* werfen, wie ebenso die Endung *īna* der II. Pers. Fem. Sing. Impf. im Subjunktiv, Apocop. und Imptv. die Silben *ni* und *na* ab. Das ا, welches im Perf. und in diesen verkürzten Formen des Impfs. und Imptvs. hinter die auslautende Endung ـُو tritt, ist für die Aussprache ohne Bedeutung, vgl. § 2*e*.

Anm. a. Bei V. und VI. Formen von Verben, welche mit einem Dental oder Sibilant anlauten, wird bisweilen das Stammpräfix im Impf. nach Ausfall seines Vokals dem ersten Radikal des Verbums assimiliert, z. B. يَدَّثَّرُ und hiernach im Perf. und Imptv. Formen mit Hilfsvokal (§ 7) neugebildet, z. B. اِدَّثَّرَ sich einwickeln.

b. Wenn im Impf. des V. und VI. Stammes das Präfix تَ vortritt, kann mit haplologischer Silbenellipse für تَتَ bloß تَ eintreten, z. B. von قتل II. Pers. msc. Impf. V. تَقَتَّلُ statt تَتَقَتَّلُ.

c. Im Impf. des VII. und VIII. Stammes bleibt der Ton gegen die § 10 gegebene Regel auf derselben Silbe, die ihn im Perfectum hat, also يَنْقَتِلُ يَقْتَتِلُ *ianḳátilu, iaḳtátilu.*

Zur Konjugation des dreiradikaligen starken Verbums vgl. die Paradigmen II, III und V, zu der der vierradikaligen Verba Paradigma IV. In den Paradigmen sind auch die erst § 60 und 61 besprochenen Partizipien und Infinitive aufgeführt.

34. Zu den gewöhnlichen starken Verben sind auch die sogenannten verba mediae geminatae zu zählen, d. h. diejenigen Verba, deren zweiter und dritter Radikal identisch sind.

Diese beiden letzten Radikale werden kontrahiert, wenn

der erste, zweite und dritte Radikal einen kurzen Vokal haben; dann wird also der Vokal des zweiten Radikals stets eingebüßt, z. B. فَرَّ (fliehen) aus فَرَرَ (womit nicht ausgemacht sein soll, daß فَرَرَ wirklich jemals in der Sprache vorgekommen ist), 3. P. Perf. Pass. I. فُرَّ aus فُرِرَ; 3. P. Impf. Akt. VII. يَنْفَرُّ aus يَنْفَرِرُ, vgl. VIII.; *a.*

wenn der erste und zweite Radikal einen kurzen, der dritte Radikal einen langen Vokal hat, z. B. 3. P. Dual masc. Perf. فَرَّا aus فَرَرَا; *b.*

meist auch wenn der erste Radikal ein *ā*, der zweite und dritte Radikal einen kurzen Vokal hat, z. B. 3. Pers. Perf. des III. Stammes فَارَّ aus dem ebenfalls vorkommenden فَارَرَ (im Passiv فُورِرَ). *c.*

In den Formen mit Präfixen, in denen beim starken Verbum jetzt der erste Radikal vokallos ist, bleibt dessen ursprünglicher Vokal erhalten und der 2. und 3. Radikal werden kontrahiert, z. B. 3. P. m. Perf. IV. **afarara* > أَفَرَّ, 2. f. s. Imper. I. **firirî* > فِرِّي, 3. m. sg. Impf. I. **iafiriru* > يَفِرُّ. 35.

Wenn der dritte Radikal vokallos ist, findet im Innern der Wörter keine Kontraktion statt, z. B. 2. Pers. Sing. masc. Perf. Akt. فَرَرْتَ; 3. Pers. Plur. fem. Impf. Akt. يَفْرِرْنَ. Steht der dritte Radikal vokallos im Aus- 36.

laut, z. B. in verschiedenen Formen des Modus apocopatus und der 2. Pers. Sing. msc. des Imptv., so kommen zwar auch die vollen Formen يَفْرِرُ, اِفْرِرْ vor; meist jedoch wird kontrahiert und am Schlusse, um die Verdoppelung zu erhalten, ein Hilfsvokal angenommen, und zwar nach *a* oder *i* einer dieser beiden, nach *u* einer der 3 Vokale, z. B. يَفِرَّ, فِرَّ, يَعَضَّ, von رَدَّ Imper. رُدَّ.

Anm. Bei Verben der Form فَعِلَ und فَعُلَ kommt der Vokal des zweiten Radikals erst bei den nichtkontrahierten Formen zur Geltung, z. B. مَلَّ Ekel empfinden, 1. Pers. Perf. مَلِلْتُ; darnach (vgl. § 30*c*) das Imperf. mit *a*-Vokal يَمَلُّ.

Zur Konjugation der verba mediae geminatae vgl. die Paradigmen No. VI—VIII; فَرَّ fliehen.

37. Die Verba, welche als ersten, zweiten oder dritten Radikal ein ء Hamza haben, sind größtenteils regelmäßig, z. B. أَثَرَ erzählen, Impf. يَأْثِرُ; قَرَأَ lesen, Impf. يَقْرَأُ. In gewissen Fällen tritt als Träger des Hamza nach § 5*b* و oder ى (ohne Punkte) ein, oder ء erhält gar keinen Träger, z. B. 3. Pers. Perf. Akt. كَئِبَ traurig sein, بَؤُسَ tapfer sein; 3. Pers. Impf. Passiv von أَثَرَ: يُؤْثَرُ; 3. Pers. Perf. Akt. masc. خَطِئَ fehlen, fem. خَطِئَتْ; 3. Pers. Impf. von سَأَلَ fragen: يَسْئَلُ; VI. von لَأَمَ تَلَاءَمَ. Nach § 8 tritt an die Stelle zweier ا ein آ, z. B. 3. Pers. Perf. III. von أَأْثَرَ: آثَرَ statt أَاثَرَ.

38. Abgesehen von diesen orthographischen Eigentüm-

lichkeiten unterscheiden sich einige Formen auch im Lautstand von den starken.

Nach § 5*c* Anm. wird ء nach أَ, أُ, إِ (sowie nach einem Verbindungsalif اِ, اُ im Anfang des Satzes, vgl. § 7 *a*) dissimiliert und der vorhergehende Vokal gedehnt, ’*a*’, ’*u*’, ’*i*’ wird zu ’*ā*, ’*ū*, ’*ī*, z. B. 3. Pers. Perf. Act. IV. von أَثَرَ: آثَرَ statt أَأْثَرَ; 3. Pers. Perf. Pass. IV. von أَثَرَ lautet أُوثِرَ statt أُؤْثِرَ. So auch Imptv. I اِئْثِرْ statt اِيثِرْ. *a.*

Im Imptv. I. werfen die Verba أَخَذَ nehmen, أَكَلَ essen, أَمَرَ befehlen, das ء ab: خُذْ, كُلْ, مُرْ; ebenso wird von سَأَلَ fragen der Imptv. 2. masc. اِسْأَلْ oder سَلْ u. s. w. gebildet. *b.*

Anm. Tritt vor einen der nach obiger Regel *a* gebildeten Imptv. وَ oder فَ (§ 87), so fällt zunächst das Vorschlagsalif aus, daher tritt das radikale Hamz wieder ein und erhält wegen des vorausgehenden Fatḥ als Träger ein Alif, z. B. فَأْثِرْ. Dasselbe geschieht bei zwei getrennten Wörtern: اُوتُمِنَ 3. Pers. Perf. Pass. VIII. von أَمِنَ in Verbindung, z. B. اَلَّذِى اُوْتُمِنَ *elladi-’tumina*. Neben وَمُرْ, فَمُرْ kommen auch وَأْمُرْ, فَأْمُرْ vor, aber nur وَخُذْ, فَكُلْ.

Im VI. Stamme verwandelt sich das ء der Verba primae ء bisweilen in و, z. B. تَوَامَرَ statt تَآمَرَ (für تَأَامَرَ). *c.*

Im VIII. Stamme wird ء einiger Verba dem folgenden ى assimiliert, wodurch ذّ entsteht; das häufigste *d.*

ist اِتَّخَذَ statt urspr. اِئْتَخَذَ, Impf. يَتَّخِذُ, dagegen von befehlen أَمَرَ اِيتَمَرَ.

Zur Konjugation der Verba hamzata vgl. Paradigma IX.

Die schwachen Verba.

39. Die schwachen Verbalstämme sind diejenigen, welche als ersten, zweiten oder dritten Radikal ein و oder ى haben; diese konsonantischen Vokale werden z. T. in der Flexion mit sonantischen Vokalen kontrahiert.

40. Die Verba primae و und ى weichen in folgenden Punkten von dem starken Verbum ab:

a. Im Impf. Act. und Imptv. I büßen die Verba primae و, die beim zweiten Radikal den Vokal *i* haben, den ersten Radikal ein, z. B. وَلَدَ gebären, Impf. يَلِدُ, Imptv. لِدْ (vgl. ילד).

Anm. Auch einige Verba I و nach der Form فَعِلَ bilden ihr Impf. mit *i* beim zweiten Radikal, z. B. وَرِثَ erben, Impf. يَرِثُ (vgl. § 30*c*).

b. Unter dem Einflusse von Gutturalen wird bei einigen dieser Verba im Impf. das *i* beim zweiten Radikal in *a* verwandelt, nachdem das و schon ausgeworfen war, z. B. وَضَعَ legen, Impf. يَضَعُ; ebenso وَقَعَ fallen, وَهَبَ geben u. a. (vgl. das Wörterbuch).

c. Bei den Verbis primae ى wird يُ in *ū* verwandelt, z. B. Impf. IV. يَقِظَ wach sein, eig. يُيْقِظُ > يُوقِظُ.

Im VIII. Stamm assimiliert sich der erste Radikal *d.* der Verba primae و und ى dem folgenden ت, z. B. von وَعَدَ versprechen, اِتَّعَدَ statt اِوتَعَدَ (vgl. § 38*d*).

Zur Konjugation der verba primae و und ى vgl. Paradigma X, woselbst verschiedene Formen der Verba وَصَلَ ankommen, وَدَعَ lassen, وَسِخَ schmutzig sein, وَجِلَ Angst haben, وَسِنَ schläfrig sein, يَسَرَ leicht sein, aufgeführt sind.

Die Verba mediae و und ى. Im II., III., V., **41.** VI. und IX. Stamme werden و und ى als Konsonanten (stark) behandelt, z. B. 3. Pers. Perf. II von قَالَ (sagen) med. و: قَوَّلَ, 3. Pers. Perf. III von سَارَ (reisen) med. ى: سَايَرَ. In den anderen Stämmen werden diese Verba nach folgenden Regeln flektiert:

An Stelle des mittleren Radikals mit seinem Vokal **42.** tritt *ā*:

für *aua*, *aia* im Perf. Akt. des I. Stammes, z. B. *a.* قَالَ, سَارَ und im Impf. Pass. VII. VIII. يُنْقَالُ, يُقْتَالُ;

für *aui*, *aii* im Perf. des intr. I. Stammes, z. B. *b.* خَافَ sich fürchten und im Impf. Akt. VII., VIII. يَنْقَالُ, يَقْتَالُ;

für *auu* im Perf. des intr. I. Stammes, z. B. طَالَ *c.* lang sein;

für *ua*, *ia* im Perf. Akt. des IV., VII., VIII. und *d.* X. Stammes, z. B. أَقَالَ, اِنْقَالَ, اِسْتَقَالَ;

e. desgl. im Impf. Pass. derselben Stämme, und des I., z. B. يُقَالُ, يُقَالُ, يُنْقَالُ, يُقْتَالُ, يُسْتَقَالُ;

f. desgl. im Impf. Akt. I. von Verben nach der Form فَعِلَ, z. B. خَافَ sich fürchten, Impf. يَخَافُ.

43. An Stelle des mittleren Radikals mit seinem Vokal tritt *ī*:

a. für *uu̯i*, *ui̯i* im Perf. Pass. des I. Stammes, z. B. قِيلَ;

b. für *u̯i*, *i̯i* im Perf. Pass. des IV., VII., VIII. und X. Stammes, z. B. أُقِيلَ, أُنْقِيلَ, أُقْتِيلَ, أُسْتُقِيلَ;

c. desgl. im Impf. Akt. IV. und X., z. B. يُقِيلُ, يَسْتَقِيلُ;

d. für *i̯i* im Impf. Akt. I. der Verba med. ى, z. B. يَسِيرُ. In dieser Form haben die Verba med. و dagegen *ū* für *u̯u*, z. B. يَقُولُ. (يَفْعِلُ von med. و und يَفْعُلُ von med. ى gibt es nicht.)

Anm. Die hier zur Anknüpfung an das Paradigma der starken Verba angesetzten Kontraktionen sind natürlich schon in vorhistorischer Zeit erfolgt.

44. Sämtliche in § 42 und 43 erwähnten langen Vokale werden (§ 9) in geschlossener Silbe verkürzt, z. B.:

2. Pers. Perf. Akt. IV. von قَالَ und سَارَ: أَقَلْتَ und أَسَرْتَ;

3. Pers. Sing. Apoc. Pass. I. يُقَلْ, يُسَرْ (mit dem Ton auf der Endsilbe gegen § 10).

Masc. Sing. Imptv. I. von خَافَ (§ 42*b*,*f*): خَفْ (dagegen plur. خَافُوا); von سَارَ: سِرْ, von قَالَ: قُلْ.

2. Pers. masc. Sing. Perf. Pass. قِلْتَ;

3. Pers. Sing. Apoc. Akt. IV. يُقِلْ;

Im Perf. Akt. I. tritt jedoch an die Stelle des zu erwartenden *ă* (קָמַתְּ) bei med. و *ŭ*, z. B. قُلْتَ, bei med. ى *ĭ*, z. B. سِرْتَ; urspr. berechtigt dagegen ist *ŭ* im intr. Perf. I. der Form فَعُلَ, z. B. طُلْتَ (§ 42*c*) und *ĭ* bei Formen von فَعِلَ, z. B. خِفْتَ von خَافَ (für zu supponierendes خَوِفَ).

Anm. a. Statt des Apocopatus يَكُنْ u. s. w. von كَانَ sein, findet sich bisweilen die um den Auslaut verkürzte Form يَكُ.

b. Von einigen Stämmen med. و und ى finden sich starke Formen, in Stamm I., IV., VIII., X., z. B. IV. أَحْوَجَ nötigen; X. اِسْتَصْوَبَ richtig finden, denominirt von صَوَابٌ richtig.

Zur Konjugation dieser Verba s. die Paradigmen XI—XIV.

Die Verba ultimae و und ى. Die Verba ultimae 45.
و gehen in allen abgeleiteten Stämmen, sowie im Perf. und Impf. Pass. I. in ultimae ى über, z. B. vom Stamm غزو 3. Pers. Perf. II. غزّى. Dasselbe ist der Fall bei denjenigen Akt. I., welche die Form فَعِلَ haben; z. B. رَضِوَ geht über in رَضِىَ (Gefallen haben).

Als Konsonanten bleiben و und ى erhalten: 46.

nach *a* und vor konsonantischen Affixen, z. B. *a.*
2. masc. Sing. Perf. Akt. I. غَزَوْتَ, رَمَيْتَ, 3. fem. Plur. Impf. Pass. I. يُرْمَيْنَ;

b. in den Gruppen *au̯â*, *ai̯â*: 3. masc. Dual Perf. Akt. I. غَزَوَا, رَمَيَا, 3. masc. Dual Impf. Pass. I. يُرْمَيَانِ;

c. in den Gruppen *uu̯a*, *uu̯â*, *ii̯a*, *ii̯â*: 3. masc. Sing. Perf. intr. I. سَرُوَ war hoch, رَضِيَ, 3. masc. Sing. Impf. Subj. Akt. I. يَغْزُوَ, 3. masc. Dual Impf. Akt. I. يَغْزُوَانِ, 3. masc. Sing. Impf. Subj. Akt. II. يُرَمِّيَ, 3. masc. Dual Perf. Pass. I. رُمِيَا.

47. Vor konsonantischen Affixen wird *u̯* mit *u* zu *û*, *i̯* mit *i* zu *î* kontrahiert, z. B. 3. fem. Plur. Perf. intr. I. سَرُونَ, 2. fem. Sing. Perf. intr. I. رَضِيتِ, 3. fem. Plur. Impf. Akt. I.: يَغْزُونَ, يَرْمِينَ.

48. In allen andern Verbindungen schwinden و und ى und die umgebenden Vokale werden kontrahiert und zwar:

a. *a*—*a* > *ā*, das im Perf. Akt. I. der urspr. III. و mit و, sonst stets mit ى geschrieben wird, z. B. 3. masc. Sing. Perf. Akt. I. غَزَا, رَمَى, 3. masc. Sing. Perf. Akt. X. اِسْتَرْضَى, 3. masc. Sing. Impf. Subj. Pass. I. يُرْمَى.

b. In der 3. fem. Sing. Perf. Akt. wird dies *ā* in geschlossener Silbe (§ 9) zu *ă* gekürzt: غَزَتْ, رَمَتْ. Nach Analogie dieser Formen wird auch die 3. Pers. Fem. Dual gebildet, غَزَتَا, رَمَتَا (statt der zu erwartenden غَزَاتَا, رَمَاتَا);

c. *a*—*ū* > *au*, *a*—*ī* > *ai*: 3. masc. Plur. Perf. Akt. I. غَزَوْا, 3. masc. Plur. Impf. Pass. I. يُرْمَوْنَ, 2. fem. Sing. Impf. intr. I. تَرْضَيْنَ;

$a—u > \bar{a}$, $u—u > \bar{u}$, $i—u > \bar{i}$: 3. masc. Sing. *d.* Impf. intr. I. يَرْضَى, desgl. Akt. I. يَغْزُو, يَرْمِي desgl. X. يَسْتَرْضِي.

Im Impf. Akt. I. haben alle Verba III. و $\bar{u}$, wie *e.* يَغْزُو alle Verba ى $\bar{i}$ wie يَرْمِي (يَفْعِلُ von III. و und und يَفْعُلُ von III. ى gibt es also nicht, vgl. § 43*d*).

Im Modus apocopatus und Imptv. verkürzen sich *f.* alle auslautenden $\bar{a}$, $\bar{i}$, $\bar{u}$, z. B. 3. Pers. Sing. masc. mod. apoc. يَرْضَ, يَرْمِ, يَغْزُ; Imptv. اِرْضَ, اِرْمِ, اُغْزُ;

$u—\bar{u} > \bar{u}$, $i—\bar{u} > \bar{u}$, $u—\bar{i} > \bar{i}$, $i—\bar{i} > \bar{i}$: 3. masc. *g.* Plur. Impf. Akt. I. يَغْزُونَ, يَرْمُونَ, 2. fem. Sing. Impf. Akt. I. تَغْزِينَ, تَرْمِينَ.

Anm. Auch für diese Kontraktionen gilt das in der Anm. § 43 bemerkte.

Zur Konjugation dieser Verba s. die Paradigmen XV—XIX, woselbst verschiedene Formen von غَزَا einen Kriegszug machen, رَمَى werfen, رَضِيَ zufrieden sein, قَضَى vollziehen, aufgeführt sind.

Von den doppelt schwachen Verben kommen haupt- 49.
sächlich in Betracht:

Verba primae و und ultimae ى, z. B. وَقَى in Acht *a.*
nehmen, Impf. nach § 40*a* und 48 يَقِي Apoc. يَقِ, Imptv.
eig. قِ; statt dessen wird, wenn das Wort allein, d. h.
in Pausa steht, قِهْ geschrieben (§ 9 Anm.);

das Verbum رَأَى sehen, welches im Impf. das *b.*
Hamz elidiert und den Vokal *a* desselben auf den

ersten Radikal zurückwirft, also يَرَى *jarā* statt يَرْأَى *jar'ā*, 3. Pers. Pl. يَرَوْنَ, Imptv. رَ (رَهْ vgl. *a*), fem. رَيْ. Ebenso lautet die IV. Form in der Bedeutung zeigen أَرَى statt أَرْأَى, Impf. يُرِى statt يُرْءِى; Perf. Pass. أُرِىَ statt أُرْءِىَ u. s. w.

c. das Verbum حَيَّ leben, eigentlich حَيِىَ; Impf. يَحْيَا (vgl. § 2*d* Anm.) nach den Verben ult. ى, oder يَحَيُّ nach den Verben mediae geminatae; Perf. IV. أَحْيَا, Perf. X. اِسْتَحْيَى oder اِسْتَحْيَا und daneben auch kontrahiert اِسْتَحَى (sich schämen).

50. Das Verbum لَيْسَ nicht sein wird flektiert:

	Sing.	Dual	Plural
3. masc.	لَيْسَ	لَيْسَا	لَيْسُوا
3. fem.	لَيْسَتْ	لَيْسَتَا	لَسْنَ
2. masc.	لَسْتَ	لَسْتُمَا	لَسْتُمْ
2. fem.	لَسْتِ		لَسْتُنَّ
1.	لَسْتُ		لَسْنَا

51. Eine unregelmäßige Form haben die defektiven nur in der 3. Pers. Sing. Perf. gebräuchlichen Verba des Lobes und des Tadels نِعْمَ gut sein, بِئْسَ schlecht sein.

52. Als besondere Formen werden von den Arabern die sogenannten Admirativformen aufgeführt, welche gleich der 3. Pers. masc. Sing. Perf. u. 2. Pers. masc. Sing.

Imptv. des IV. Stammes sind, jedoch eine spezielle Bedeutung angenommen haben; z. B. مَا أَفْضَلَ زَيْدًا eig. was hat den Zaid vortrefflich gemacht? oder أَفْضِلْ بِزَيْدٍ eig. mache Zaid vortrefflich! bedeuten nämlich: Wie vortrefflich ist Zaid! — Die Verba mediae و und ى folgen in diesen Formen der starken Bildung (§ 44 Anm. *b*), z. B. مَا أَهْوَنَ هٰذَا wie leicht ist dies!

Die Anfügung von Pronominalsuffixen (§ 11 *b*) **53.** verändert die Form der Verba nur in geringem Grade.

Die II. P. fem. Sing. Perf. hat vor dem Suffix *a.* einen langen Endvokal (§ 9 Anm. 2), z. B. ضَرَبْتِينِى.

Das ا, welches am Wortende nach ـُو *ū* steht (§ 33 *c*), *b.* ist vor Suff. natürlich überflüssig, z. B. قَتَلُوهُ aus قَتَلُوا mit dem Suff. der 3. P. Sing. masc.

Vor Suffixen hat die Endung تُمْ der 2. Pers. Pl. *c.* Perf. ihre alte Form تُمُو (vgl. § 12 *a* Anm. 1) bewahrt, z. B. قَتَلْتُمُونِى aus قَتَلْتُمْ mit dem Suff. der 1. Pers. Sing.

Vor den Suffixen der 1. Pers. Sing. und Plur. نِى *d* und نَا fällt das auslautende *na* der 2. fem. Sing., und 3. und 2. Pers. masc. Pl. Impf. bisweilen aus, (so daß die Formen denen des Subjunktiv und Apocop. gleich werden), z. B. تَضْرِبِينِى neben gewöhnlicherem تَضْرِبِينَنِى du (fem.) schlägst mich; يَضْرِبُونَا neben gewöhnlicherem يَضْرِبُونَنَا sie schlagen uns.

Wenn das aus einem Pronomen personale be- **54.** stehende Objekt des Nachdrucks wegen dem Verbum *a.*

vorangestellt wird, so tritt statt des unmittelbar mit dem Verbum verknüpften Verbalsuffixes das nominale Accusativzeichen إِيَّا mit den Nominalsuffixen (mit 1. Pers. Sing. إِيَّاىَ) verbunden ein, z. B. إِيَّاكَ نَعْبُدُ dich beten wir an.

b. Das arabische Verbum kann zwar mit zwei Suffixen zugleich verbunden werden, wobei das Pron. der 1. Person dem der zweiten und dritten, das der zweiten dem der dritten vorangeht, z. B. أَعْطَانِيهِ er gab es mir; häufig tritt jedoch statt des zweiten Suffixes, besonders wenn beide Suffixe solche der dritten Person sind, jene Umschreibung mit إِيَّا ein, z. B. زَوَّجَهُ إِيَّاهَا er ließ ihn sie heiraten.

Kapitel III. Das Nomen. (§ 55—90.)

a. Die Bildung der Nomina.

55. Die Nomina im weiteren Sinne zerfallen in 1) Substantiva, 2) Adjektiva, 3) Zahlwörter (§ 91—93) und 4) Pronomina (§ 12—14). Die Nomina im engeren Sinne sind Substantiva und Adjectiva.

Primitive Substantiva nennt man solche, welche auf kein Verbum zurückzuführen sind. Nach der hergebrachten Einrichtung unserer Wörterbücher steht zwar z. B. das primitive Nomen رَأْسٌ Kopf (End. *un*)

unter dem Verbum رَأَسَ; letzteres ist jedoch in allen seinen Bedeutungen denominativ. Dagegen kann man wohl sagen, daß ein Nomen wie رَأْسٌ auf eine anzusetzende trilitterale Wurzel ر + أ + س zurückgeht. — Diesen primitiven Nomina steht eine große Anzahl anderer Nomina gegenüber, welche entweder von Verben oder von anderen Nomina hergeleitet, also deverbalia oder denominativa sind. Alle Formen der Nomina (1—3) bezeichnet man durch Paradigmen von der Wurzel فعل (vgl. § 15 ff.); man sagt also von رَأْسٌ sowohl, wie von dem deverbalen Inf. قَتْلٌ Töten, sie haben die Form فَعْلٌ.

Anm. Auch die zahlreichen ins Arabische eingedrungenen Fremdwörter, persischen, aramäischen und mittelbar griechischen und lateinischen Ursprungs sind teilweise derart umgeformt worden, daß sie arabischen Nominalformen entsprechen.

56. *a.* Eine Anzahl Nomina weisen nicht die volle Zahl von drei Konsonanten auf (vgl. § 16 und § 90), z. B. دَمٌ Blut; mit Femininendung (§ 73) أَمَةٌ Sklavin; auch solche mit präfigiertem Vokal (Verbindungsalif) gehören hierher z. B. اِسْمٌ Name (welches demnach im Wörterbuch unter س aufzuschlagen ist).

b. Sehr gewöhnlich sind die Nominalformen mit einem kurzen Vokal, also فَعْلٌ, فِعْلٌ, فُعْلٌ, z. B. تَمْرٌ Datteln nach der Nominalform فَعْلٌ (meist Subst., selten Adj. z. B. صَعْبٌ schwierig); رِجْلٌ Fuß, NF. فِعْلٌ; بُخْلٌ Geiz,

NF. فُعْلٌ. Sodann Nominalformen mit zwei kurzen Vokalen: فَعَلٌ, فَعِلٌ, فَعَلٌ, فِعَلٌ, فُعَلٌ, فُعُلٌ, u. a., z. B. ذَهَبٌ Gold; حَسَنٌ schön, beides NF. فَعَلٌ; خَشِنٌ rauh, NF. فَعِلٌ (meist Adj.); رَجُلٌ Mann, NF. فَعُلٌ; كِبَرٌ Alter NF. فِعَلٌ (meist Abstr.).

Anm. Alle diese und die meisten der folgenden Formen kommen auch mit der Femininendung ـَةٌ vor, also فُعْلَةٌ, فِعْلَةٌ, فَعْلَةٌ, u. s. w., vgl. § 73a.

c. Es folgen Nominalformen mit einem langen Vokal entweder beim ersten Radikal z. B. فَاعِلٌ (s. § 60; فَاعَلٌ kommt nur bei Fremdwörtern vor, z. B. خَاتَمٌ Siegelring), oder beim zweiten Radikal فَعَالٌ, فِعَالٌ, فُعَالٌ, فَعُولٌ, فُعُولٌ, فَعِيلٌ, oder bei beiden Radikalen فَاعُولٌ u. a.; z. B. سَحَابٌ Wolken, NF. فَعَالٌ; ذِرَاعٌ Arm, NF. فِعَالٌ; خِلَافَةٌ Chalifat, Würde des Chalifen, NF. فِعَالَةٌ (Würdename); غُلَامٌ Jüngling, سُعَالٌ Husten, NF. فُعَالٌ; نُخَالَةٌ Kleie, NF. فُعَالَةٌ (Quisquilien); zu فَعِيلٌ vgl. § 61a; 62a; جَاسُوسٌ Spion, NF. فَاعُولٌ.

d. Nominalformen mit Verdoppelung des zweiten Radikals, z. B. حِمِّصٌ Kichererbse NF. فِعِّلٌ; فَعَّالٌ (§ 63*a*); فِعِّيلٌ.

Anm. Infolge ihrer Bildung sind diese Nomina auf die Stufe vierlautiger erhoben wie die in § 57 und 58.

57. Die Präformative, welche bei der Nominalbildung eintreten, sind (nach Umständen mit verschiedenen

Vokalen): *a*) ـُ vgl. § 60 u. 64. *b*) ـِ vgl. § 61. *c*) ـِ, z. B. يَنْفُورٌ flüchtig NF. يَفْعُولٌ von نَفَرَ fliehen. *d*) أ (vgl. § 62*c*; 63*b*), z. B. أُحْدُوثَةٌ Erzählung NF. أُفْعُولَةٌ vom Stamme حدث, vgl. Anm. zu § 56*d*.

58. Die Afformative, welche bei der Nominalbildung eintreten, sind: *a*) ـَى und ـَاء (vgl. § 74). *b*) ـَانٌ (bei Substantiven) oder ـَانُ (so oft bei Adjektiven), z. B. خَفَقَانٌ Herzklopfen, NF. فَعَلَانٌ von خَفَقَ; سَكْرَانُ trunken NF. فَعْلَانُ von سَكِرَ. *c*) ـُوتٌ (ursprünglich nicht arabisch), z. B. مَلَكُوتٌ Reich NF. فَعَلُوتٌ, die im Arabischen gen. masc. ist.

59. Die vierradikaligen Nomina werden mit dem Paradigma فعلل (vgl. § 28) bezeichnet, z. B. عَقْرَبٌ Skorpion, NF. فَعْلَلٌ; صُنْدُوقٌ Kiste, NF. فُعْلُولٌ, مُعَسْكَرٌ Lagerplatz eines Heeres, NF. مُفَعْلَلٌ; خُنْفُسَاءُ eine Art Käfer, NF. فُعْلُلَاءُ.

Aus der großen Fülle der Nominalformen sind hier einige Deverbalia und Denominativa besonders hervorzuheben. Zu den ersteren gehören die Participien und Infinitive, deren Formen bei den Paradigmen der Verba nachzusehen sind.

60. Die Participia — das aktive wird gewöhnlich nomen agentis, das passive nomen patientis genannt — haben im I. Stamm im Aktiv die Form فَاعِلٌ, im Passiv die Form مَفْعُولٌ. In allen abgeleiteten Stämmen wird *a*.

das Partic. durch Vorsetzung der Silbe مُ gebildet; im Aktiv erhält der zweite Radikal den Vokal *i*, im Passiv *a* (vgl. unten). Im allgemeinen stimmen also die Vokale der Participia Akt. und Pass. der abgeleiteten Stämme mit denen der Imperf. Akt. und Pass. (ausgenommen Stamm V. und VI.) überein.

b. Neben den Participien gibt es eine Klasse sogenannter Verbaladjective, die teilweise wie Participien behandelt werden; man könnte sie Quasiparticipia nennen z. B. حَسَنٌ schön von حَسُنَ schön sein.

c. Die arabischen Participia enthalten an sich keinen Tempusbegriff; daher kann z. B. قَاتِلٌ auch bedeuten: einer der getötet hat, مَقْتُولٌ einer der getötet werden wird oder soll (interficiendus).

61. *a.* Der Infinitiv (nomen verbi, Umstandswort) hat im I. St. verschiedene Formen und wird daher in den Wörterbüchern von jedem einzelnen Verbum besonders angegeben. Eine der gewöhnlichsten Formen ist فَعْلٌ (§ 56*b*), z. B. قَتْلٌ Töten; die Infinitive der Verba فَعِلَ (§ 28) lauten in der Regel فَعَلٌ, z. B. von غَضِبَ: غَضَبٌ Zornigsein. Häufig ist ferner die Form فُعُولٌ und فَعَالٌ (§ 56*c*) von Intransitiven, z. B. جُلُوسٌ Sitzen von جَلَسَ; سَلَامٌ Gesundheit, Wohlfahrt von سَلِمَ. Auch فَعِيلٌ kommt als Inf. vor, z. B. رَحِيلٌ Reisen (eine Bewegung bezeichnend): صَهِيلٌ Wiehern (Laut); ferner finden sich

Infinitive mit präfigiertem مَ, z. B. neben دُخُولٌ auch مَدْخَلٌ (denn öfter kommen mehrere Bildungen von demselben Verbum, bisweilen mit modificierter Bedeutung vor) von دَخَلَ hineingehn. Seltener ist تَفْعَالٌ z. B. تَحْلَاقٌ Rasieren.

Anm. 1. Man wird leicht bemerken, daß Verba gleicher (zuweilen auch entgegengesetzter) Bedeutung ihre Inff. gern nach derselben Form bilden.

Anm. 2. Statt der bei فَعَلَ gewöhnlichen Form فَعْلٌ tritt öfter فَعَلٌ ein, wenn der 2. oder 3. Radikal eine Liquida *r* oder *l* ist, z. B. von هَرَبَ fliehn هَرَبٌ, von نَظَرَ sehn نَظَرٌ, von طَلَبَ suchen طَلَبٌ, von غَلَبَ überwinden غَلَبٌ.

Der Infinitiv des II. Stammes lautet تَفْعِيلٌ oder *b.*
تَفْعِلَةٌ (vgl. § 57*b*); der Inf. der III. Form فِعَالٌ oder مُفَاعَلَةٌ (= dem Partic. Pass. mit der Femininendung). Die Infinitive IV., VII., VIII., IX. und X. werden mit *ĭ* beim 1. Radikal (resp. Präfix.) und *ā* beim 2. Radikal gebildet; z. B. IV. Stamm إِفْعَالٌ. Die Infinitive V. und VI. erhalten *u* nach dem zweiten Radikal, z. B. V. تَفَعُّلٌ.

Die arabischen Infinitive enthalten keinen Tempus- *c.*
begriff und stehen sowohl in aktivem wie passivem Sinne, z. B. قَتْلٌ der Umstand, daß jemand getötet hat oder getötet worden ist, das Töten oder das Getötetwerden.

Übersicht der Formen der Participia und Infinitive.

	Partic. Act.	Partic. Pass.	Infin.
I.	فَاعِلٌ	مَفْعُولٌ	vgl. § 61 *a*
II.	مُفَعِّلٌ	مُفَعَّلٌ	تَفْعِيلٌ تَفْعِلَةٌ
III.	مُفَاعِلٌ	مُفَاعَلٌ	فِعَالٌ مُفَاعَلَةٌ
IV.	مُفْعِلٌ	مُفْعَلٌ	إِفْعَالٌ
V.	مُتَفَعِّلٌ	مُتَفَعَّلٌ	تَفَعُّلٌ
VI.	مُتَفَاعِلٌ	مُتَفَاعَلٌ	تَفَاعُلٌ
VII.	مُنْفَعِلٌ	مُنْفَعَلٌ	اِنْفِعَالٌ
VIII.	مُفْتَعِلٌ	مُفْتَعَلٌ	اِفْتِعَالٌ
IX.	مُفْعَلٌّ	— —	اِفْعِلَالٌ
X.	مُسْتَفْعِلٌ	مُسْتَفْعَلٌ	اِسْتِفْعَالٌ
Quadr. I.	مُفَعْلِلٌ	مُفَعْلَلٌ	فَعْلَلَةٌ فِعْلَالٌ
II.	مُتَفَعْلِلٌ	مُتَفَعْلَلٌ	تَفَعْلُلٌ

Anm. Die Participia des VII. und VIII. Stammes sind, wie die Impf. vgl. § 33, Anm. c *munfá'ilun* u. s. w. zu betonen; zum Partic. des IX. Stammes vgl. § 30 Anm.

62. Von Verbaladjectiven (vgl. § 60*b*) sind besonders noch folgende Formen zu merken:

a. die Form فَعِيلٌ, welche in passiver und aktiver Bedeutung vorkommt, z. B. قَتِيلٌ getötet, شَهِيدٌ Zeuge, خَصِيمٌ einer, der mit einem anderen streitet (im Sinne von مُخَاصِمٌ Part. Akt. III.).

فَعُولٌ, z. B. كَذُوبٌ lügnerisch. *b.*

أَفْعَلُ, welche Form Farben und Körperfehler bezeichnet (vgl. aber noch § 63*b*), z. B. أَصْفَرُ gelb; أَعْرَجُ lahm; أَعْوَرُ (stark gebildet) einäugig. Zur Femininbildung vgl. § 74*b*. *c.*

Als Steigerungsformen sind zu nennen: 63.

فَعَّالٌ, Steigerungsform von فَاعِلٌ und anderen Verbaladjektiven, z. B. كَذَّابٌ lügnerisch; gleichfalls denominativ dient diese Form zur Bezeichnung von nomina opificum, z. B. خَبَّازٌ Bäcker von خُبْزٌ Brot. *a.*

Sehr häufig wird von Adjektiven die Form أَفْعَلُ im Sinne eines Elativ (gewöhnlich so benannt, weil Komparativ und Superlativ umfassend) abgeleitet, z. B. حَسَنٌ schön, Elativ: أَحْسَنُ schöner, schönste; صَغِيرٌ klein, jung, Elativ: أَصْغَرُ kleiner, jünger, kleinste, jüngste; أَحْوَجُ mehr bedürftig, bedürftiger, gebildet (und zwar stark gebildet) von einem Partic. I von حَاجَ (von dem der VIII. Stamm gewöhnlicher ist). Diese Elative verändern, wenn sie prädikativ stehen, ihre Form in Bezug auf Genus und Numerus nicht (z. B. هُمْ أَفْضَلُ ٱلنَّاسِ sie sind die vorzüglichsten der Menschen); in komparativischer Bedeutung sind sie meist indeterminiert (§ 76*bc*) und haben dann die Präposition مِنْ (in der Bedeutung unseres „als“ eig. im Abstand von, bemessen von) bei sich; in superlativischer Bedeutung sind sie dagegen meist determiniert. — Zur Femininbildung vgl. § 74*a* *b.*

Anm. Von den Wörtern خَيْرٌ gut und شَرٌّ schlecht wird kein besonderer Elativ gebildet, sondern sie werden in dieser Form als Elativ gebraucht. Übrigens ist auch der Positiv anderer Adjektiva bisweilen mit unserem Superlativ zu übersetzen, كَبِيرُ ٱلنَّاسِ bedeutet der (absolut) größte der Menschen. — Seltener steht der Elativ absolut, z. B. ٱللّٰهُ أَكْبَرُ Allāh ist am größten (allem andern gegenüber groß); ٱللّٰهُ أَعْلَمُ Allāh weiß es am besten.

64. Zu den nomina deverbalia gehören ferner:

a. Die Nomina des Ortes und der Zeit, gebildet mit dem Präfix مَ *ma;* der 2. Radikal hat *ĭ*, wenn das Impf. I *ĭ* hat z. B. نَزَلَ, يَنْزِلُ, مَنْزِلٌ Absteigequartier, *ă*, wenn das Impf. I *ă* hat, z. B. شَرِبَ, يَشْرَبُ, مَشْرَبٌ Tränke, ebenso wenn es *ŭ* hat, z. B. كَتَبَ, يَكْتُبُ, مَكْتَبٌ Platz, wo geschrieben wird, Schule; auch mit Femininendung, z. B. مَقْبَرَةٌ Begräbnisplatz. Ausnahme سَجَدَ, يَسْجُدُ, مَسْجِدٌ Bethaus.

Anm. Die Nomina loci und temporis der abgeleiteten Stämme haben die Form des Partic. Pass., z. B. مُخْرَجٌ (vom IV. Stamm von خَرَجَ hinausgehen, أَخْرَجَ hinausbringen) Ort wohin, oder Zeit, in der etwas hinausgebracht wird; مُتَوَضَّأٌ (vom V. Stamm) Platz, wo die rituelle Waschung vollzogen wird. — Bisweilen werden solche Formen auch als Infinitive (vgl. § 61 *b* Inf. III.) gebraucht; z. B. مُجَرَّبٌ Versuchen; مُقَامٌ statt إِقَامَةٌ (§ 70, *a* und *e*) Verweilen.

b. Die nomina instrumenti, mit dem Präfix مِ gebildet, z. B. مِحْلَبٌ Melkeimer, von حَلَبَ melken; مِفْتَاحٌ

Schlüssel, von فَتَحَ öffnen. — Die Formen مِفْعَالٌ, مِفْعَلٌ und مِفْعِيلٌ kommen auch vor, um einen hohen Grad einer Eigenschaft auszudrücken, z. B. مِحْرَبٌ und مِحْرَابٌ sehr kriegerisch, bellator, مِنْطِيقٌ redegewandt.

Die nomina speciei nach der Form فِعْلَةٌ z. B. *c.* كِتْبَةٌ Art und Weise des Schreibens, Schrift.

Zu den Denominativen gehören die Nomina **65.** relativa und deminutiva.

Mittelst der Endung ـِيٌّ (entsprechend hebr. ـִי, *a.* fem. ـִיָּה neben ـִית) werden von Nominibus Nomina abgeleitet, die nach den arabischen Grammatikern nomina (adjectiva) relativa, Nomina der Beziehung genannt werden, z. B. أَرْضِيٌّ zur Erde أَرْضٌ gehörig, irdisch; شَأْمِيٌّ zu اَلشَّأْمُ Syrien gehörig, Syrer. Die Femininendung fällt bei Antritt dieser Endung ab, z. B. مَكِّيٌّ (von مَكَّةُ) Mekkaner; bisweilen treten Änderungen in den Vokalen der Wörter ein, besonders bei den NF. فَعِيلٌ und فُعَيْلٌ (§ 66) z. B. مَدَنِيٌّ ein Medinenser von اَلْمَدِينَةُ Medina; قُرَشِيٌّ ein Kuraischit, vom Stamme قُرَيْشٌ.

Anm. Neben شَأْمِيٌّ Syrer und يَمَنِيٌّ Südaraber stehn die Formen شَآمٍ, اَلشَّآمِي und يَمَانٍ, اَلْيَمَانِي (§ 71*c*).

Durch den Antritt der Femininendung (§ 73*a*) *b.* an die Nomina relativa werden Feminina, z. B. شَأْمِيَّةٌ eine Syrerin, später jedoch Abstracta gebildet, z. B.

إِلَاهِيَّةٌ Göttlichkeit von إِلَاهِيٌّ göttlich, von إِلَاهٌ Gott; جَاهِلِيَّةٌ Heidentum von جَاهِلِيٌّ heidnisch, von جَاهِلٌ unwissend.

Anm. Man bezeichnet auch die Nomina relativa mit Paradigmen von فعل, sagt also أَرْضِيٌّ sei eine Form فَعْلِيٌّ, جَاهِلِيَّةٌ eine Form فَاعِلِيَّةٌ.

66. Nach der Form فُعَيْلٌ werden von dreilautigen Nominibus nomina deminutiva abgeleitet, z. B. عُبَيْدٌ kleiner Sklave, servulus, von عَبْدٌ Sklave. Von vierlautigen Nominibus lautet die Form فُعَيْلِلٌ, z. B. عُقَيْرِبٌ kleiner Skorpion, von عَقْرَبٌ; مُقَيْلِبٌ kleiner Karst von مِقْلَبٌ § 64*b*, also NF. مُفَيْعِلٌ. Von der NF. فَاعِلٌ § 60*a* wird فُوَيْعِلٌ gebildet, z. B. صُوَيْحِبٌ Deminutivum von صَاحِبٌ Gefährte. Von vierlautigen Nominibus mit langem Vokal zwischen dem dritten und vierten Radikal lautet die Form in der Regel فُعَيْلِيلٌ, z. B. صُنَيْدِيقٌ Deminutiv von صُنْدُوقٌ Kiste. مُفَيْتِيحٌ Schlüsselchen von مِفْتَاحٌ § 64*b*, also Deminutivform مُفَيْعِيلٌ. Auch bei Eigennamen sind Deminutiva (als Koseformen) nicht selten, z. B. قُرَيْشٌ als Stammname; مُسَيْلِمَةُ Musailima (von مَسْلَمَةُ gebildet) Name eines Mannes; عُبَيْدُ ٱللّٰهِ *ʿubaidullāhi* neben عَبْدُ ٱللّٰهِ *ʿabdullāhi* (Abdallah).

Die Bildung der Nomina von Stämmen mediae geminatae, mit Hamza oder Halbvokalen bietet manche

Unregelmäßigkeiten, für die im allgemeinen auf die Flexion der betreffenden Verbalstämme zu verweisen ist. (Die Participien und Infinitive sind unter den Paradigmata der Verba aufgeführt). Im einzelnen kommt hier noch Folgendes in Betracht:

67. Für die Bildung der Nomina deverbalia von Stämmen mediae geminatae (vgl. § 34ff.) ist folgendes zu merken:

a. Der zweite und dritte Radikal sind natürlich kontrahiert, wenn der zweite vokallos ist, z. B. فَرٌّ aus فَرَرٌ.

b. Hat der erste Radikal den Vokal *a*, der zweite *i* oder *a*, so findet bei den Participien und Infinitiven Kontraktion statt, z. B. Part. Akt. VII von فَرَّ: مُنْفَرٌّ aus مُنْفَرِرٌ; Pass. ebenso مُنْفَرٌّ aus مُنْفَرَرٌ. Bei Nominibus der Form فَعَلٌّ unterbleibt die Kontraktion, z. B. دَبَبٌ haarig sein.

c. Entsprechend der in § 35 gegebenen Regel entsteht aus مَفْعَرٌ: مَفَرٌّ; aus مُفْعِرٌ: مُفِرٌّ.

d. Das Partic. Akt. I lautet فَارٌّ aus فَارِرٌ vgl. § 9.

e. Die Kontraktion unterbleibt, wenn ein langer Vokal zwischen den beiden letzten Radikalen steht, z. B. فِرَارٌ, فَرِيرٌ, مَفْرُورٌ; NF. فِعَالٌ, فَعِيلٌ, مَفْعُولٌ.

68. Die orthographischen Regeln, welche bei der Flexion der Verba hamzata (§ 37ff.) in Anwendung kommen, gelten auch für die Nominalbildung, z. B.

سُؤْلٌ Erbetenes, سُؤَالٌ Frage von سَأَلَ fragen, NF. فُعْلٌ und فُعَالٌ; Part. Akt. I von أَثَرَ einen Eindruck machen: آثِرٌ für أَاثِرٌ; مِئْثَرَةٌ Instrument, um einen Einschnitt zu machen, NF. مِفْعَلَةٌ § 64*b* mit Femininendung von أَثَرَ u. s. w. Nach § 5 Anm. entsteht آخَرُ andrer als أَفْعَلُ (§ 63*b*) von اخر; aber أَوَّلُ erster aus **'a'ụalu* von اول (§ 93*a*).

69. *a.* Die Stämme primae و, welche im Impf. nach § 40 *a b* den ersten Radikal einbüßen, pflegen ihn auch beim Nomen verbi zu verlieren; zum Ersatz erhält dieses die Femininendung (§ 73), z. B. von وَعَدَ versprechen Nomen verbi عِدَةٌ; von وَدَعَ lassen: دَعَةٌ; دِيَةٌ Sühngeld vom Stamme ودى (§ 49*a*).

b. ụ nach *i*-Vokal (ـِـوْ) geht mit demselben in ī über, z. B. Inf. IV. إِفْعَالٌ § 61*b* von وَقَعَ fallen: إِيْقَاعٌ statt إِوْقَاعٌ; مِيلَادٌ Geburtszeit nach der NF. مِفْعَالٌ statt مِوْلَادٌ von وَلَدَ.

c. ـُـيْ geht (§ 40*c*) in ū über, z. B. Part. IV. von يَقِظَ wachen: مُوقِظٌ statt مُيْقِظٌ.

70. *a.* Bei den von Stämmen med. و und ى abgeleiteten Inf. der IV. und X. Form verschwindet der mittlere Radikal; zum Ersatz für die nun eigentlich zu erwartende dreimorige Überlänge wird die Femininendung angefügt, z. B. إِقَامَةٌ Verweilen (statt zu supponierendem إِقْوَامٌ); اِسْتِقَامَةٌ Grade sein (statt اِسْتِقْوَامٌ).

Im Part. Akt. I. wird *u̯i* und *i̯i* nach *ā* (vgl. § 71 *d*) in *b.*
i (ِّ) verwandelt, z. B. قَائِلٌ statt قَاوِلٌ, سَائِرٌ statt سَايِرٌ von سَارَ med. ى.

Anm. Merke von جَاءَ med. ى kommen Part. Akt. I. جَاءٍ, اَلْجَائِى für **ǧā'i'un*, indem das zweite Hamz (vgl. § 5 Anm.) zu ى dissimiliert und dann die Endung nach § 71 *c* kontrahiert ist.

Nicht selten kommt von diesen Stämmen eine *c.*
Nominalform vor, die als فَيِّلٌ (statt فَعِّلٌ) bezeichnet werden kann, z. B. vom Stamm ساد med. و سَيِّدٌ Herr, vom Stamm طاب med. ى طَيِّبٌ gut.

In den nach فَعُلٌ gebildeten Nominalformen bleiben *d.*
natürlich die Diphthonge (§ 2 *a*) erhalten, z. B. قَوْلٌ Rede, سَيْرٌ Gehen.

Anm. Von den Verben فَعِلَ med. و und ى lautet der Inf. I. nicht فَعَلٌ (§ 61 *a*), sondern فَعْلٌ, z. B. خَوْفٌ Furcht von خَافَ sich fürchten (vgl. § 42 *d*); نَيْلٌ Erlangen von نَالَ, Impf. يَنَالُ.

Statt des zweiten Radikals mit Vokal tritt (vgl. *e.*
§ 42) *ā* ein für *au̯i*, *ai̯i* in den Part. Akt. der VII., VIII., für *au̯a*, *ai̯a* in den Part. Pass. der VII., VIII., für *u̯a*, *i̯a* in den Part. Pass. der IV. und X. Form, z. B. Part. Pass. IV. مُقَامٌ: Part. Akt. oder Pass. VII. مُنْقَامٌ (aus einem zu supponierenden Akt. مُنْقَوِمٌ, Pass. مُنْقَوَمٌ); außerdem in zahlreichen Nominalformen, z. B. دَارٌ (aus zu supponierendem دَوَرٌ) Haus von دَارَ med. و;

NF. مَفْعَلٌ von قال: مَقَالٌ Rede aus zu supponierendem مَقْوَلٌ.

f. Statt des zweiten Radikals tritt (vgl. § 43) *ī* ein in den Formen فِعْلٌ und فِعْلَةٌ von med. و und ى, z. B. لِينٌ von لَانَ med. ى milde sein; مِيتَةٌ (§ 64*c*) statt مِوْتَةٌ Todesart von med. و; in der Form فُعُلٌ von med. ى, z. B. بِيضٌ statt بُيُضٌ weiße (Plur.); in der NF. مَفْعِلٌ von med. ى, z. B. مَسِيرٌ, Gang statt مَسْيِرٌ; in den Part. Akt. der IV. und X. Form von Verben mediae و und ى, z. B. مُقِيمٌ, مُسْتَقِيمٌ; im Part. Pass. I. von med. ى, z. B. مَبِيعٌ von بَاعَ, verkaufen (mediae ى) statt مَبْيُوعٌ.

g. Statt des zweiten Radikals tritt *ū* ein in den Formen فُعْلٌ von mediae و, z. B. نُورٌ Licht von نَارَ; durch Kontraktion aus *u̯ū* im Part. Pass. I von Stämmen mediae و, z. B. مَقُولٌ statt مَقْوُولٌ.

71. *a.* Bei den von Stämmen ultimae و und ى abgeleiteten Nomina werden die Formen, deren zweiter Radikal vokallos ist, stark gebildet, z. B. غَزْوٌ, رَمْيٌ Inf.

b. Hat der zweite Radikal *ă*, so entsteht im Auslaut aus zu supponierendem *au̯u*, *ai̯u* ein *ā*, das je nach oben (§ 48*a*) Bemerktem ـَا oder ـَى geschrieben wird, z. B. اَلْعَصَا der Stock statt اَلْعَصَوُ; اَلْمَرْعَى die Weide von رَعَى weiden statt zu supponierendem اَلْمَرْعَيُ; أَسْخَى NF. أَفْعَلُ statt أَسْخَيُ, Elativ zu سَخِيٌّ freigebig (§ 63*b*),

ebenso bei allen Partic. Pass. der abgeleiteten Formen. Tritt die Nunation an, so entsteht aus diesen Formen عَصًا (NF. فَعَلٌ), مَرْعًى (NF. مَفْعَلٌ), مُرْمًى (Partic. Pass. IV.), wobei der ursprünglich lange Vokal des Auslauts in der nun durch *n* geschlossenen Silbe nach § 9 verkürzt wird: *'aṣan*, *mar'an*, *murman*. — Vor der Femininendung tritt *ā* ein (vgl. § 70*e*) z. B. غَدَاةٌ Morgen für غَدَوَةٌ; وَفَاةٌ Tod für وَفَيَةٌ, NF. فَعَلَةٌ.

Hat der zweite Radikal *ĭ*, so entsteht (vgl. § 48*d*) *c.* aus *iu̯* ein *ī*; z. B. اَلرَّامِى; Part. Akt. I statt zu supponierendem اَلرَّامِيُ; ebenso in den Partic. Akt. der abgeleiteten Formen. Tritt die Nunation an, so entsteht daraus رَامٍ, *rāmin* u. s. w., wobei das ى auch in der Schrift wegfällt. *ŭu̯u* wird in *iu̯u* verwandelt und geht folglich mit der Nunation ebenfalls in *in* über, z. B. Inf. V. اَلتَّرَمِّى statt اَلتَّرَمِّيُ; تَرَمٍّ statt تَرَمِّيٌ. Im Partic. Akt. I. von ult. و wird *iu̯u* in *iu̯u* und folglich mit der Nunation in *in* verwandelt, z. B. اَلْغَازِى für اَلْغَازِوُ, اَلْغَازِيُ; mit Nunation غَازٍ *ġāzin*. Vor *ă* und *ā* (vgl. § 46*c*) bleibt dagegen der dritte Radikal konsonantisch; so lautet der Inf. II nach der bei den Verben ultimae و und ى allein gebräuchlichen Form تَفْعِلَةٌ (§ 61*b*): تَغْزِيَةٌ, تَرْمِيَةٌ (ebenso meist auch bei den Verben ultimae ء z. B. تَعْبِئَةٌ neben تَعْبِيٌ Anordnen).

d. Nach *ā* und vor kurzen Vokalen (vgl. § 70*b*) gehen *u̯* und *i̯* in Hamz über, z. B. اَلسَّرَاءُ statt اَلسَّرَاوُ, mit Nunation سَرَاءٌ Inf. I. von سَرُوَ edel sein; اَلْإِرْمَاءُ statt اَلْإِرْمَاىُ, mit Nunation إِرْمَاءٌ Inf. IV. statt إِرْمَاىٌ.

e. Hat der zweite Radikal *ū*, so werden die Formen von Stämmen ultimae و regelmäßig gebildet, z. B. Part. Pass. I. von غَزَا: مَغْزُوٌّ für (مَغْزُووٌ geschrieben, vgl. § 6*a*) *maġzūu̯un*. Dagegen wird bei ultimae ى *ūi̯un* in *īi̯un* verwandelt, z. B. مَرْمِيٌّ (aus مَرْمُوىٌ) *marmīi̯un*, ebenso von مَضَى weggehen Inf. مُضِيٌّ statt مُضُوىٌ NF. فُعُولٌ.

f. Hat der zweite Radikal *ī*, so werden die Formen von ultimae ى regelmäßig gebildet, z. B. NF. فَعِيلٌ von ولى: وَلِيٌّ Heiliger (vgl. § 6*a*) *u̯alīi̯un*. Dagegen wird bei ultimae و *īu̯un* in *īi̯un* verwandelt, z. B. عَلِيٌّ *ʿalīi̯un* hoch aus عَلِيوٌ.

b. Das Genus der Nomina.

72. Das Arabische hat zwei Genera, ein genus masculinum und ein genus femininum. Eine Reihe von Wörtern sind bald männlichen, bald weiblichen Geschlechts; Wörter, welche weibliche Wesen, Stämme, Länder, Städte, Winde, doppelt vorhandene Körperteile u. a. bezeichnen, sind meist an und für sich ohne Femininendung weiblichen Geschlechtes, was jeweilen im Wörterbuch bemerkt ist.

73. Als äußere Bezeichnung des Femininums tritt am gewöhnlichsten ein die Endung ـَة *atun* (resp. ـُة *a. atu* § 4 und 79), z. B. قَاتِلَةٌ (NF. فَاعِلَةٌ), fem. von قَاتِلٌ tötend; مَلِكَةٌ (NF. فَعِلَةٌ) Königin von مَلِكٌ; رَاضِيَةٌ fem. von masc. رَاضٍ (§ 71*c*) zufrieden; فَتَاةٌ (NF. فَعَلَةٌ) Mädchen, von فَتًى (§ 71*b* und 2*d*) Jüngling. Viele Substantiva kommen nur mit der Femininendung vor, z. B. جَنَّةٌ (NF. فَعْلَةٌ) Baumgarten; خِدْمَةٌ (NF. فِعْلَةٌ) Diensterweisung.

Anm. Vereinzelt findet sich noch im Ḳur'ān die Femininendung im St. cstr. (§ 79*c*) der nie in Pausa (§ 4) stehen kann, mit ت geschrieben, z. B. نِعْمَتُ ٱللّٰهِ die Wohltat Gottes (statt نِعْمَةُ), vgl. Hebr. st. cstr. ת־ absol. ת־.

b. Es gibt eine Reihe Nomina masc., welche die Femininendung haben, z. B. خَلِيفَةٌ Chalife, طَلْحَةُ Ṭalḥa (männlicher Eigenname, vgl. S. 8, Anm. 2). Andrerseits gibt es Feminina, welche, weil begrifflich feminin, keiner Femininendung bedürfen, z. B. عَاقِرٌ unfruchtbar (von einer Frau).

c. Die Femininendung ـَة wird bisweilen an Nomina von genereller Bedeutung gesetzt, um ein Einzelnes (nomen unitatis) zu bezeichnen, z. B. ذَهَبَةٌ ein Goldstück, von ذَهَبٌ Gold; حَمَامَةٌ eine Taube von حَمَامٌ Tauben (collectiv). Ebenso werden durch die Endung ـَة nomina abstracta der Einmaligkeit (nomina vicis)

gebildet, z. B. قَعْدَةٌ ein einmaliges Niedersitzen, von قَعَدَ sich setzen, sitzen.

d. Die Femininendung dient außerdem zur Bildung von Substantiven aus Partizipien, z. B. سَاقِيَةٌ Tränkrinne, Wasserkanal vom Part. I. von سَقَى tränken; und zur Bildung von Verstärkungsformen, z. B. عَلَّامَةٌ ein Vielwisser vom Adjektiv عَلَّامٌ § 63*a*.

e. Mit der Femininendung werden auch Collectiva gebildet, z. B. von صُوفِيٌّ § 65*a* ein Ṣūfī (Mystiker), Coll. صُوفِيَّةٌ, اَلْعَامَّةُ das Volk (vulgus).

74. Andere Femininendungen sind:

a. die Endung ـَى; sie bildet: Feminina nach der NF. فَعْلَى, z. B. سَكْرَى fem. von سَكْرَانُ trunken (§ 58*b*); Feminina nach der NF. فُعْلَى von Elativen (§ 63*b*), z. B. صُغْرَى von أَصْغَرُ kleiner; أُولَى von أَوَّلُ erster (§ 68) und Substantiva wie دُنْيَا Welt (§ 2 Anm.) das eig. ein Fem. zu dem Elat. أَدْنَى näher liegend ist; Feminina nach der NF. فِعْلَى, z. B. von أَحَدٌ einer, fem. إِحْدَى; Subst. ذِكْرَى Gedenken;

b. die Endung ـاء—; sie bildet Feminina nach der NF. فَعْلَاء von Adjektiven أَفْعَلُ (§ 62*c*), z. B. صَفْرَاء fem. gelb; عَوْرَاء fem. einäugig; substantiviert, z. B. صَحْرَاء Wüste, fem. von أَصْحَرُ fahlrot.

c. Die Flexion der Nomina.

75. Das Arabische hat drei Numeri: Singularis, Dualis und Pluralis. Vom Pluralis gibt es zwei verschiedene Arten, den mit Endungen vom Sing. abgeleiteten Pluralis, auch Pluralis sanus oder äußerer Plural genannt, der ursprünglich mehr eine Anzahl einzelner Personen und Gegenstände bezeichnet, und den Kollektivplural, auch innerer oder gebrochener Plural genannt (vgl. § 86 ff.), der mehr eine zusammenhängende Menge bezeichnet, in der das Einzelne nicht unterschieden wird. — Hier ist zunächst nur von dem ersteren die Rede. — Von Kasus werden drei unterschieden: Nominativ, Genetiv und Akkusativ.

76. Die Endungen des Dualis und äußeren Pluralis sind:

Dualis	Nominativ	ـَانِ (vgl. § 33)	*a.*
„	Genetiv und Akkusativ	ـَيْنِ (vgl. ـַיִם)	
Pluralis	mascul. Nominativ	ـُونَ (vgl. § 33)	
„	„ Gen.-Akkus.	ـِينَ (vgl. ـַיִם)	
„	femin. Nominativ	ـَاتٌ (vgl. וֹת)	
„	„ Gen.-Akkus.	ـَاتِ	

Diese Endungen treten an den Stamm des Sing.; statt des ة der Femininendung wird vor der Dualendung ت geschrieben, z. B. جَارِيَةٌ Sklavin, Dual جَارِيَتَانِ.

b. Durch Anfügung der eben angeführten Endungen bilden ihren Plural namentlich viele Adjectiva und

Participia, sowie auch eine Anzahl von Substantiven. Dabei kommt es vor, daß Substantiva mit der Femininendung ihren Plural mit der Masculinendung (z. B. سَنَةٌ Jahr, Pl. سُنُونَ Gen. Akk. سِنِينَ), noch viel häufiger jedoch, daß Substantiva ohne Femininendung, aber meist weiblichen Geschlechtes, ihren Plural mit der Femininendung bilden, z. B. حَالٌ Zustand, Plur. حَالَاتٌ, سَمَاءٌ Himmel, Plur. سَمَاوَاتٌ (mit Wiederherstellung des ursprünglichen Wāw § 71 *d*), auch سَمٰوَاتٌ geschrieben; vgl. § 2 *b*.

77. Was die Kasusflexion des indeterminierten Singulars betrifft, so ist zu unterscheiden zwischen sogenannten Nomina triptota, d.h. vollständig deklinierbaren mit drei Kasus, und sogenannten Nomina diptota, d. h. unvollständig deklinierbaren mit nur zwei Kasus.

a. Die Nomina triptota erhalten, wenn indeterminiert, nach der Kasusendung den unbestimmten Artikel *n* (Tanwîn, Nunation § 4); mit diesem lauten die Kasusendungen: im Nom. Sing. ـٌ *un*, im Genetiv ـٍ *in*, im Akkus. Sing. ا ـً *an*. Statt ا ـً wird bei der Femininendung bloß ـً geschrieben, z. B. رَجُلًا, jedoch مَدِينَةً; ebenso فَتًى und عَصًا (vgl. § 4; 71 *b*).

b. Die Nomina diptota dagegen erhalten nie die Nunation; ihre Endungen sind: im Nom. Sing. ـُ *u*, im Gen. und Akkus. Sing. ـَ *a*.

Im Wörterbuch sind die Nomina triptota von den diptota dadurch unterschieden, daß ersteren stets die Nunation beigeschrieben ist, z. B. رَجُلٌ Mann; dagegen fehlt dieselbe bei den diptota, z. B. أَسْوَدُ schwarz.

Ganze Klassen von Nomina sind stets dip- 78.
tota, z. B.:

alle Eigennamen, welche Feminina sind oder die *a.*
Femininendung haben, z. B. مَيَّةُ, زَيْنَبُ als weibliche Eigennamen; ebenso مَكَّةُ Mekka; مَسْلَمَةُ als männlicher Eigenname, vgl. § 73*b*. Außerdem die meisten derjenigen Eigennamen, welche dem Arabischen ursprünglich fremd sind, z. B. إِبْرَاهِيمُ Abraham, يُوسُفُ Joseph, مُوسَى Mose (dagegen sind einsilbige Wörter wie نُوحٌ Noah stets triptota);

viele sogenannte gebrochene Plurale; vgl. § 88 *b.* Nr. 19, 20, 21; § 89 Nr. 24, 25, 26, 28, 30;

die Adjectiva der Form أَفْعَلُ (§ 62*c*; 63*b*); ebenso *c.*
die Eigennamen dieser Form, z. B. أَحْمَدُ Aḥmed;

die Adjectiva der Form فَعْلَانُ (§ 58*b*), welche im *d.*
Fem. فَعْلَى bilden, z. B. غَضْبَانُ zornig, fem. غَضْبَى;

die Eigennamen der Form فُعَلُ, z. B. عُمَرُ ʿOmar, *e.*
زُفَرُ Zufar, جُمَحُ Ǧumaḥ;

die Feminina, welche mit den Endungen ـَى oder *f.*
ـَا gebildet sind (§ 74). Vgl. auch die unter *b* schon genannten inneren Plurale § 88, 20 und § 89, 30.

Auf die Flexion des Sing. und des femininen Plur. 79.

ist von Einfluß, ob ein Nomen determiniert oder indeterminiert ist.

a. An und für sich determiniert sind sämtliche Nomina propria, z. B. مُحَمَّدٌ *muḥammadun* Muhammed; أَحْمَدُ *aḥmadu* Aḥmed; solche Eigennamen werden je nach Form und Sprachgebrauch entweder als triptota oder als diptota behandelt vgl. § 98*c* und *d*. Manche Eigennamen haben stets den Artikel, z. B. اَلْحَارِثُ; اَلْمَدِينَةُ al-Medina (eig. die Stadt).

Anm. 1. Auch die Pronomina personalia (§ 12) und demonstrativa (§ 13), sowie das Relativum الذى (§ 14) sind an und für sich determiniert.

Anm. 2. Beachte, daß Nomina triptota wie مُحَمَّدٌ, auch wenn sie als Eigennamen an sich determiniert sind, den unbestimmten Artikel, die Nunation, beibehalten (s. aber § 84, 85).

Die Nomina appellativa werden determiniert:

b. durch den Artikel, z. B. فَرَسٌ ein Pferd, اَلْفَرَسُ das Pferd;

c. durch die Annexion eines folgenden Genetivs (Nomen oder Pronominalsuffix), wodurch das Nomen regens in den status constructus tritt, z. B. فَرَسُ اَلرَّجُلِ das Pferd des Mannes, فَرَسُهُ sein Pferd.

Die durch den Artikel (*b*) oder einen folgenden Genetiv (*c*) determinierten Nomina triptota verlieren natürlich den unbestimmten Artikel, die Nunation; ihre Endungen lauten also:

Singularis Nom. ـُ, Gen. ـِ, Acc. ـَ.

Pluralis fem. Nom. ـُ, Gen.-Acc. ـِ.

Dieselben Endungen erhalten aber auch die Diptota, wenn sie durch den Artikel oder durch Annexion determiniert werden, z. B. Nom. أَسْوَدُ, Gen.-Acc. أَسْوَدَ; jedoch Nom. اَلْأَسْوَدُ, Gen. اَلْأَسْوَدِ, Acc. اَلْأَسْوَدَ.

Vor einem folgenden Genetiv (Nomen oder Pro- **80.**
nominalsuffix nach § 79*c*) fallen die Endungen نِ des Dualis und نَ des Plur. ab, z. B.:

Dualis Nom. von عَبْدٌ: عَبْدَانِ, jedoch عَبْدَا اَلْوَزِيرِ die beiden Sklaven des Wezīr.

Dualis Gen.-Acc. عَبْدَيْنِ, jedoch ضَرَبْتُ عَبْدَىْ عُمَرَ ich habe die beiden Sklaven ʿOmars geschlagen (vor Verbindungsalif z. B. عَبْدَيِ اَلْوَزِيرِ, vgl. § 7*d*).

Pluralis Nom. von قَصَّابٌ Schlächter, Scharfrichter: قَصَّابُونَ, jedoch قَصَّابُو اَلْمَلِكِ die Sch. des Königs;

Pluralis Gen.-Acc. قَصَّابِينَ, jedoch رَأَيْتُ قَصَّابِى اَلْمَلِكِ ich habe die Scharfrichter des Königs gesehen.

Zur Flexion des Nomens vgl. die Paradigmen XX und XXI, woselbst die Formen des männlichen Triptoton قَصَّابٌ Scharfrichter, des männlichen Diptoton آخَرُ anderer, des weiblichen Triptoton سَاعَةٌ Stunde, des weiblichen Diptoton مَيَّةٌ Majja (weiblicher Eigenname) aufgeführt sind.

Bei den von St. ultimae و und ى abgeleiteten **81.** *a.*

Nomina, deren zweiter Radikal einen kurzen Vokal hat, tritt nach § 71*bc* die Nunation an den Vokal des zweiten Radikals.

b. Ist dieser *a*, so fallen alle drei Kasus in *an* resp. *ā* aus *aun, ain, aan, aiun, aiin, aian* resp. *auu, aui, aua, aiu, aii, aia* (§ 48*a d*) zusammen z. B. عَصًا, العَصَا (§ 71*b*). Ist der Vokal *i*, so sind Nom. und Gen. mit *in*, aus *iiun, iiin* resp. *ī* aus *iiu, iii* gleich, im Acc. aber bleibt *i* erhalten (vgl. § 46*c*), z. B. رَامِيًا, اَلرَّامِيَ.

c. Vor den Dualendungen (vgl. § 46*c*) wird der letzte Radikal stark behandelt, z. B. عَصَوَانِ, مَرْعَيَانِ, رَامِيَانِ.

d. Im Plural entstehen unter Ausfall des letzten Radikals durch den Antritt der Endungen *ūna* und *īna* an ein *a* des zweiten Radikals Diphthonge (§ 48*c*), z. B. von مُتْلًى: مُتْلَوْنَ, مُتْلَيْنَ; hat der zweite Radikal *i*, so treten die Endungen direkt an den zweiten Radikal (§ 48*g*), z. B. رَامُونَ, رَامِينَ.

Zur Flexion dieser Nomina vgl. das Paradigma XXII, woselbst die Formen des Triptoton قَاضٍ Richter, des Triptoton مُصْطَفًى (ult. ى) Auserwählter (oft Eigenname), des Triptoton عَصًا (ult. و) Stock, des Diptoton ذِكْرَى Andenken, des Diptoton دُنْيَا Welt (vgl. § 74*a*) aufgeführt sind.

82. Über die Formen der Pronomina suffixa vgl. § 12 *b—d*.

a. Vor dem Pronomen suff. der 1. Pers. Sing. fallen die kurzen Flexionsendungen des status constr. der

Nomina aus, z. B. قَضَّابِى; das ĕ der Femininendung wird vor allen Suffixen in ت verwandelt (vgl. § 76*a*) z. B. جَارِيَتِى meine Sklavin von جَارِيَةٌ. Das Suff. der 1. Pers. Sing. erscheint nach auslautendem langen Vokal oder Diphthong in der Form ىَ, z. B. am Nom. Dual قَضَّابَاىَ, an فَتَى: فَتَاىَ (§ 2*d*; 71*bc*; 81); am Gen.-Acc. Plur. قَضَّابِىَّ; an قَاضِى: قَاضِىَّ; am Gen.-Acc. Dual قَضَّابَىَّ.

Anm. Bei Wörtern, welche auf ـَىٰ ausgehen, wird im Anruf entweder das Suff. selbst verkürzt (vgl. § 12*c*), z. B. von بُنَىٰ Söhnchen (vgl. § 99*b*) بُنَىِّ oder aber der Stamm *aiii* zu *ai*, z. B. بُنَىَّ für **bunaiiiia*.

b. Die auslautende Endung *ū* des stat. constr. Pl. masc. wird vor dem antretenden ىَ in *ī* verwandelt (vgl. § 71*e*), z. B. قَضَّابُو wird zu قَضَّابِى, mit dem Suffix der 1. Pers. Sing. قَضَّابِىَّ (von der Form des Gen.-Acc. Pl. nicht mehr zu unterscheiden). Ebenso wird die Endung *au* von Stämmen ult. ى (vgl. Parad. XXII), vor *ia* zu *ai*, z. B. مُصْطَفَوْ wird zu مُصْطَفَىْ, mit dem Suffix مُصْطَفَىَّ (von der Form des Gen.-Acc. ebenfalls nicht mehr zu unterscheiden).

Zur Verbindung der Nomina mit Suffixen vgl. Paradigma XXIII.

83. Bei den substantivischen äußeren Pluralen, welche von masc. oder fem. Nominalformen mit einem kurzen Vokal (also فَعْلٌ, فِعْلٌ, فُعْلٌ und فَعْلَةٌ, فِعْلَةٌ, فُعْلَةٌ)

gebildet werden, erhält der zweite Radikal häufig einen vokalischen Nachschlag, der sich entweder nach dem Vokal des ersten Radikals richtet oder *ă* ist, z. B. أَرْضٌ Erde, Plur. أَرَضُونَ, seltener أَرْضُونَ, und أَرَضَاتٌ; ظُلْمَةٌ Finsternis, Plur. ظُلُمَاتٌ neben ظُلَمَاتٌ und ظُلْمَاتٌ. Regelmäßig findet sich dies beim Plur. der Form فَعْلَةٌ, z. B. طَعْنَةٌ (§ 73*c*) ein einmaliger Stoß, Hieb; Plur. طَعَنَاتٌ einige Stöße, Hiebe.

84. Vor اِبْنٌ Sohn (welches Wort dann ohne ا geschrieben wird) verliert ein Eigenname in dem Falle § 7*e* 2 die Nunation, z. B. مُسْلِمُ بْنُ ٱلْوَلِيدِ *muslimu-bnu-lwalīdi* Muslim, der Sohn al-Walīds. Dagegen bleibt die Nunation erhalten, wenn ابن nicht Apposition, sondern Praedikat ist, z. B. زَيْدٌ ٱبْنُ بِشْرٍ *zaidunibnu bischrin* (§ 7*c*): Zaid ist der Sohn Bischrs.

Anm. In dem sehr häufigen Eigennamen ʿAmr hat sich die altertümliche Schreibweise عمرو (ʿAmrū) nicht nur im Nom. عَمْرٌو, عَمْرُو erhalten, sondern auch im Gen. عَمْرٍو, عَمْرِو und im Acc. ohne Nunation عَمْرَو بْنَ مُسْلِمٍ festgesetzt; Acc. mit Nunation aber عَمْرًا.

85. Nach der Anrufpartikel يَا folgt das einfache Nomen im Nominativ, aber ohne Nunation, z. B. مُحَمَّدٌ Muhammed, يَا مُحَمَّدُ o M.! يا رَجُلُ o Mann! (wenn ein bestimmter Mann angerufen ist). Tritt jedoch zu dem (zunächst) im Vokativ stehenden Nomen irgend ein Komplement (z. B. ein Genetiv), so wird das An-

gerufene in den Accus. gesetzt, z. B. يَا عَبْدَ ٱللّٰهِ: يَا عَبْدَ ٱللّٰهِ o ʿAbdallāh! (o Knecht Gottes!); يَا بَنِى كِنْدَةَ o Banū Kinda! d. h. Angehörige des Stammes Kinda (wobei بَنِى vgl. § 80 und 90*b* die Form des st. constr. von بَنِينَ ist). Folgt ein Objekt, so steht das Nomen im Accus. mit Nunation z. B. يَا رَاكِبًا ٱلْحَمْرَاءَ o du der du die Fuchsstute reitest! — Nach der Vokativpartikel أَيُّهَا (der auch noch يَا vorgesetzt werden kann) folgt stets ein mit dem Artikel versehener Nominativ, z. B. يَا أَيُّهَا ٱلنَّاسُ o ihr Leute!

Anm. Nach وَا, das zum Ausruf des Schmerzes und der Trauer dient, tritt hinten an das Nomen *ā*; in Pausa اهْ z. B. وَا أُمَّاهْ ach, die Mutter!

86. Das Arabische weist sehr viele Wörter mit Singularform auf, denen collective Bedeutung innewohnt. Im Einzelnen sind folgende Arten von Nomina zu unterscheiden:

a. Collectiva (gen. masc., seltener fem.), wie z. B. قَوْمٌ, was nicht bloß Volk, sondern auch Leute bedeutet; عَسْكَرٌ Heer oder Soldaten; von solchen Wörtern können innere Plurale gebildet werden.

b. Völkernamen wie ٱلْيَهُودُ die Juden, oft mit den Ländernamen zusammenfallend, z. B. ٱلْهِنْدُ Indien und die Inder; ein einzelner Jude bez. Inder heißt يَهُودِىٌّ, هِنْدِىٌّ § 65*a*.

c. Gattungscollectiva (gen. masc. und fem.), von denen nomina unitatis (§ 73*c*) gebildet werden, z. B. حَمَامٌ Tauben.

d. Sogenannte Quasiplurale (gen. masc.), von denen kein nom. unitatis gebildet wird, z. B. رُكْبٌ Reiterschaar (ein einzelner: رَاكِبٌ); خَدَمٌ Dienerschaft (ein einzelner: خَادِمٌ).

87. *a.* Auch die sogenannten gebrochenen Plurale (Plurales fracti nach der arab. Originalgrammatik), von uns auch innere Plurale genannt, weil sie durch innere Umwandlung gebildet werden, sind eigentlich bloß Collectivformen. Die Sprache betrachtet sie als Singulare generis feminini und konstruiert sie demgemäß, z. B. أَبْوَابٌ مُتَفَرِّقَةٌ verschiedene Tore, wo bei أَبْوَابٌ innerem Plural von بَابٌ (nach der Form أَفْعَالٌ), das Participium Act. V. von فَرَّقَ in das Fem. Sing. gesetzt ist. — Die inneren Plurale werden wie die Singulare, deren Flexion in § 77 ff. besprochen worden ist, flektiert; teils sind sie Diptota, teils Triptota.

b. In der Regel werden die inneren Pluralformen im Wörterbuch dem Sing. der betreffenden Nomina beigesetzt (wo dies nicht der Fall ist, ist anzunehmen, daß von dem Wort kein oder ein äußerer Plural gebildet wird). Bisweilen werden von einem und demselben Worte, in gewissen Fällen je nach seinen verschiedenen Bedeutungen, mehrere Pluralformen gebildet.

Bestimmte innere Pluralformen können in der Regel nur von bestimmten Singularformen gebildet werden.

Die inneren Plurale, welche von Nominibus ge- 88. bildet werden, die als dreilautig betrachtet werden, sind folgende:

1. فُعُلٌ von أَفْعَلُ (nicht elativisch § 62 *c*) und dessen fem. فَعْلَاءُ (§ 74*b*), z. B. حُمْرٌ von أَحْمَرُ rot; سُودٌ (vgl. § 70*g*) von أَسْوَدُ schwarz; بِيضٌ (statt بُيْضٌ vgl. § 70*f*) von أَبْيَضُ weiß.

2. فُعُلٌ von verschiedenen Sing.-Formen, meist solchen mit langem Vokal beim 2. Radikal, z. B. كُتُبٌ von كِتَابٌ Buch.

3. فِعَلٌ vom Sing. فِعْلَةٌ, z. B. قِطَعٌ von قِطْعَةٌ Stück.

4a. فُعَلٌ vom Sing. فُعْلَةٌ, z. B. عُلَبٌ von عُلْبَةٌ Schachtel; أُمَمٌ von أُمَّةٌ Volk; ganz vereinzelt von فَعْلَةٌ, z. B. قُرًى (statt قُرَيٌّ nach § 71*b*) von قَرْيَةٌ Ortschaft.

b. فُعَلُ (dipt.) أُوَلُ von أَوَّلُ erster und f. أُولَى, أُخَرُ von آخَرُ andrer und f. أُخْرَى.

5. فِعْلَةٌ, z. B. فِتْيَةٌ von فَتًى junger Mann.

6. فَعَلَةٌ bes. vom Sing. فَاعِلٌ, z. B. كَمَلَةٌ von كَامِلٌ vollkommen; doch auch von فَيِّلٌ § 70*c*, z. B. سَادَةٌ (statt سَيِّدٌ § 42*a*) von سَيِّدٌ Herr.

7. فِعَلَةٌ von Tiernamen, z. B. قِرَدَةٌ von قِرْدٌ Affe.

8. فُعَلَةٌ von فَاعِلٌ ult. ى, z. B. قُضَاةٌ (st. قُضَيَةٌ § 71*b*) von قَاضٍ Richter.

9. فِعَالٌ sehr häufig, von verschiedenen Singularen, z. B. قِدَاحٌ von قِدْحٌ Pfeil, ثِيَابٌ von ثَوْبٌ Kleid, رِجَالٌ von رَجُلٌ Mann.

10. فُعُولٌ sehr häufig, von verschiedenen Sing., meist einsilbigen, z. B. جُنُودٌ von جُنْدٌ Heerhaufe; oder solchen mit zwei kurzen Vokalen, z. B. مُلُوكٌ von مَلِكٌ König, seltener vom Part. Act. I, z. B. قُعُودٌ von قَاعِدٌ sitzend, بُكِيٌّ (statt بُكُوىٌّ nach § 71*e*) und (mit Übergang von *u* zu *i*) بِكِيٌّ von بَاكٍ weinend. Merke قُسِيٌّ pl. von قَوْسٌ Bogen.

11. فَعِيلٌ (selten) z. B. عَبِيدٌ von عَبْدٌ Sklave, حَمِيرٌ von حِمَارٌ Esel.

12. فِعَالَةٌ (selten) z. B. حِجَارَةٌ von حَجَرٌ Stein.

13. فُعُولَةٌ (selten) z. B. عُمُومَةٌ von عَمٌّ Oheim.

14. فُعَّلٌ von فَاعِلٌ, z, B. بُهَّلٌ von بَاهِلٌ weibliches Kamel ohne Brandzeichen.

15. فُعَّالٌ von فَاعِلٌ, z. B. كُتَّابٌ von كَاتِبٌ Schreiber.

16. أَفْعُلٌ von verschiedenen Singularen, z. B. أَرْجُلٌ von رِجْلٌ Fuß.

17. أَفْعِلَةٌ von verschiedenen Singularen, fast aus-

nahmslos solchen mit langem Vokal beim 2. Rad. z. B. أَرْغِفَةٌ von رَغِيفٌ Brotfladen, أَحِبَّةٌ (§ 67*c*) von حَبِيبٌ Geliebter; أَئِمَّةٌ von إِمَامٌ Vorsteher; آلِهَةٌ von إِلَاهٌ Gott.

18. أَفْعَالٌ sehr häufig, von verschiedenen Singularen, z. B. أَمْطَارٌ von مَطَرٌ Regen; أَشْيَاءُ (diptotisch!) von شَيْءٌ Sache; آبَارٌ (§ 5 Anm.) von بِئْرٌ Brunnen, أَيَّامٌ von يَوْمٌ Tag (für *أَيْوَامٌ).

19. أَفْعِلَاءُ bes. von فَعِيلٌ (§ 62*a*), z. B. أَقْرِبَاءُ von قَرِيبٌ Verwandter; أَغْنِيَاءُ von غَنِيٌّ reich.

20. فَعْلَى (selten), z. B. جَرْحَى von جَرِيحٌ verwundet.

21. فُعَلَاءُ, z. B. أُمَرَاءُ von أَمِيرٌ Emir, خُلَفَاءُ von خَلِيفَةٌ Chalif, شُعَرَاءُ von شَاعِرٌ Dichter.

22. فِعْلَانٌ, z. B. فِتْيَانٌ von فَتًى junger Mann; جِيرَانٌ (statt جِوْرَانٌ vgl. § 69*b*) von جَارٌ Nachbar.

23. فُعْلَانٌ, z. B. بُلْدَانٌ von بَلَدٌ Ortschaft; فُرْسَانٌ von فَارِسٌ Reiter; سُودَانٌ Schwarze von أَسْوَدُ schwarz.

Anm. Die Formen 5 und 16—18 werden in der Regel bloß von einer Mehrheit, welche die Zehnzahl nicht überschreitet, gebraucht (Pluralia paucitatis).

89. Von mehr als dreilautigen Nominibus (vgl. § 56*d*ff.) werden Pluralformen gebildet, in denen der erste Konsonant *ă*, der zweite *ā*, der dritte *i* erhält (*Kakākiku*); diese Plurale sind Diptota mit Ausnahme von No. 29 sowie sämtlicher von Stämmen ult. ى (oder

im Sing. mit affigiertem ـَـى § 74*a*) gebildeten; diese letzteren erhalten im Nominativ und Genetiv die Nunation *in*, im Accusativ jedoch nicht, lauten also dann in diesem Casus auf ـَـى aus. Die Singularformen von No. 25 (vgl. dazu صُوَيْحِبٌ § 66) und No. 26 werden als vierlautig betrachtet. Die Form No. 30 lautet auf *ā* aus und ist Diptoton. Wir erhalten demnach folgende Formen:

24. فَعَالِلُ z. B. جَنَادِبُ von جُنْدَبٌ (NF. فُعْلَلٌ) Heuschrecke; aber auch von sekundär durch Zusatzbuchstaben auf die Stufe von vierlautigen erhobenen Nomina, wonach sich folgende Pluralformen ergeben; a) أَفَاعِلُ z. B. أَنَامِلُ von أُنْمُلَةٌ (NF. أُفْعُلَةٌ) Fingerspitze, auch von substantivisch gebrauchten Elativen wie أَكَابِرُ Große von أَكْبَرُ Elat. zu كَبِيرٌ; b) تَفَاعِلُ z. B. تَجَارِبُ von تَجْرِبَةٌ (NF. تَفْعِلَةٌ) Erfahrung; c) مَفَاعِلُ z. B. مَزَابِلُ von مَزْبَلَةٌ (NF. مَفْعَلَةٌ) Misthaufen; مَعَايِشُ von مَعِيشَةٌ (NF. مَفْعِلَةٌ) Lebensunterhalt; مَعَانٍ (Acc. مَعَانَى) von مَعْنًى (NF. مَفْعَلٌ) Idee.

Anm. Beachte die Erhaltung von يـ in مَعَايِشُ (im Gegensatz zu § 70*b*); so bei allen Ableitungen von med. و und ى mit Ausnahme von مُصِيبَةٌ (part. act. IV. f. von صوب) Unglück pl. مَصَائِبُ und مَنَارَةٌ Leuchtturm, Minaret pl. مَنَائِرُ.

25. فَوَاعِلُ besonders von فَاعِلَةٌ und فَاعِلٌ (in sub-

stantivischer Bedeutung), z. B. صَوَاعِقُ von صَاعِقَةٌ Donnerschlag; فَوَارِسُ von فَارِسٌ Reiter; خَوَاصُّ (statt خَوَاصِصُ § 67*b*) von خَاصَّةٌ Gefolge; جَوَارٍ (für Nom. und Gen., Acc. جَوَارِيَ) von جَارِيَةٌ Sklavin.

26. فَعَائِلُ von solchen Nominalbildungen mit langem Vokal nach dem zweiten Radikal, die fem. Form oder Bedeutung haben, z. B. a) جَنَائِزُ von جِنَازَةٌ Leichenbegängnis; b) عَجَائِبُ von عَجِيبَةٌ Wunder; c) عَرَائِسُ von عَرُوسٌ Braut.

27. فَعَالٍ z. B. فَتَاوٍ von فَتْوَى (NF. فَعْلَى) Entscheid.

28. فَعَالِيلُ von vierlautigen Nomina, welche vor dem letzten Laut einen langen Vokal haben, z. B. عَنَاقِيدُ von عُنْقُودٌ (NF. فُعْلُولٌ) Rebe; auch von Nominibus, die von triliteralen Stämmen hergeleitet sind, wonach sich folgende Pluralformen ergeben: a) أَفَاعِيلُ z. B. أَحَادِيثُ von أُحْدُوثَةٌ (NF. أُفْعُولَةٌ) Erzählung; b) تَفَاعِيلُ z. B. تَصَارِيفُ von تَصْرِيفٌ (als Nomen gebrauchter Infinitiv تَفْعِيلٌ) Wendung; c) مَفَاعِيلُ z. B. مَقَادِيرُ von مَقْدُورٌ (als Nomen gebrauchtes Particip مَفْعُولٌ) Geschick; aber auch فَوَاعِيلُ (vgl. No. 24) z. B. جَوَاسِيسُ von جَاسُوسٌ (NF. فَاعُولٌ § 56*e*) Spion.

Anm. Merke دَنَانِيرُ von دِينَارٌ Golddenar und دَوَاوِينَ von دِيوَانٌ Bureau, Diwan.

29. فَعَالِلَةٌ oft von vierlautigen Nom., welche lebende Wesen bezeichnen z. B. جَبَابِرَةٌ von جَبَّارٌ (NF. فَعَّالٌ) Gewaltiger; أَسَاقِفَةٌ von أُسْقُفٌ Bischof; تَلَامِذَةٌ von تِلْمِيذٌ Schüler; بَغَادِدَةٌ von بَغْدَادِيٌّ Bagdader.

30. فَعَالَى z. B. صَحَارَى von صَحْرَاءُ Wüste; هَدَايَا (statt هَدَايَى § 2*d* Anm. *b*) von هَدِيَّةٌ (NF. فَعِيلَةٌ von ult. ى) Geschenk; زَوَايَا von زَاوِيَةٌ Winkel.

Anm. Zuweilen werden von Pluralen wieder neue Plurale gebildet und zwar innere Pl. von äußern z. B. أَرْضٌ Land pl. أَرَضُونَ (§ 83) pl. أَرَاضٍ (No. 27), innere von inneren z. B. قَوْلٌ Rede pl. أَقْوَالٌ (No. 18) pl. أَقَاوِيلُ (No. 28), بَلَدٌ Ortschaft pl. بِلَادٌ (No. 9) pl. بُلْدَانٌ (No. 23), äußere von inneren z. B. بَيْتٌ Haus pl. بُيُوتٌ (No. 10), pl. بُيُوتَاتٌ, صَاحِبَةٌ Freundin pl. صَوَاحِبُ (No. 25) pl. صَوَاحِبَاتٌ.

90. Folgende Nomina, die meistens in die Kategorie der § 56*a* aufgezählten gehören, weisen in Betreff ihrer Flexion Unregelmäßigkeiten auf:

a. أَبٌ Vater, أَخٌ Bruder und حَمٌ Schwiegervater erhalten im status constr. (sowie vor konsonantisch anlautenden Suffixen) die Formen:

Nominativ	أَبُو,	أَخُو,	حَمُو
Genetiv	أَبِي,	أَخِي,	حَمِي
Accusativ	أَبَا,	أَخَا,	حَمَا

Der Dual von أَبٌ lautet أَبَوَانِ (d. h. die beiden Eltern), der Plur. ءَابَاءٌ (§ 88 No. 18). Der Vokativ Sing. mit Suff. der 1. Pers. Sing. von أَبٌ lautet يَا أَبَتِ, يَا أَبَتَ; von أَخٌ: أَخِي; mit Suffix der 2. Pers. masc. Sing. أَبُوكَ, أَخُوكَ u. s. w.

أَخٌ Bruder, siehe *a*; innerer Plur. إِخْوَةٌ, إِخْوَانٌ *b.* (§ 88, 5. 22).

أُخْتٌ Schwester, Plur. أَخَوَاتٌ. *c.*

اِبْنٌ Sohn; äußerer Plur. Nom. بَنُونَ (stat. constr. بَنُو), Gen.-Acc. بَنِينَ (st. const. بَنِي); innerer Plur. أَبْنَاءٌ (§ 88, 18). Deminutivum بُنَيٌّ vgl. § 82*a* Anm. *d.*

بِنْتٌ Tochter, häufig (bes. vor folgendem Genitiv) auch اِبْنَةٌ (mit Verbindungsalif), Plur. بَنَاتٌ. *e.*

أُمٌّ Mutter, Plur. أُمَّهَاتٌ oder أُمَّاتٌ. *f.*

أَمَةٌ Magd pl. إِمَاءٌ (§ 88 No. 9) آمٍ (No. 16), إِمْوَانٌ (No. 22). *g.*

فَمٌ Mund; st. constr. gewöhnlich Nom. فُو, Gen. فِي, Acc. فَا; innerer Plur. (§ 88, 18) أَفْوَاهٌ. *h.*

لَيْلٌ Nacht, innerer Plur. (vom Stamme ليلى) لَيَالٍ (§ 89, 24). *i.*

مَاءٌ Wasser, innerer Plur. مِيَاهٌ oder أَمْوَاهٌ (§ 88, 9. 18). *k.*

يَدٌ Hand, innerer Plur. (§ 88, 16) أَيْدٍ aus أَيْدُيٌ (vgl. § 71*c*); Acc. أَيْدِيًا Plur. Plur. (§ 89 Anm.) أَيَادٍ Acc. أَيَادِيَ (§ 89, 27). *l.*

m. اِمْرِءٌ oder اِمْرُؤٌ (mit Artikel اَلْمَرْءُ) Mann; Gen. اِمْرِئٍ; Acc. اِمْرَأً.

n. اِمْرَأَةٌ Frau (mit Artikel اَلْمَرْأَةُ), Plur. von einem anderen Stamm نِسَاءٌ, نِسْوَةٌ oder نِسْوَانٌ (§ 88,9. 5. 22).

o. إِنْسَانٌ Mensch, Plur. أُنَاسٌ, mit dem Artikel اَلنَّاسُ (§ 6 Anm.) und daraus نَاسٌ.

Kapitel IV. Das Zahlwort. (§ 91—93.)

91. Die Kardinalzahlen haben folgende Formen:

	Masc.	Fem.	
1	وَاحِدٌ أَحَدٌ	وَاحِدَةٌ إِحْدَى	flektierbar
2	اِثْنَانِ	اِثْنَتَانِ ثِنْتَانِ	(vgl. § 90*e*) (als Dual flektierbar)
3	ثَلَاثٌ (ثَلْثٌ)	ثَلَاثَةٌ (ثَلْثَةٌ)	flektierbar
4	أَرْبَعٌ	أَرْبَعَةٌ	„
5	خَمْسٌ	خَمْسَةٌ	„
6	سِتٌّ	سِتَّةٌ	„
7	سَبْعٌ	سَبْعَةٌ	„
8	ثَمَانٍ	ثَمَانِيَةٌ (§ 81*b*)	„
9	تِسْعٌ	تِسْعَةٌ	„

	Masc.	Fem.	
10	عَشْرٌ	عَشَرَةٌ	flektierbar
11	أَحَدَ عَشَرَ	إِحْدَى عَشْرَةَ	unflektierbar
12	اِثْنَا عَشَرَ	اِثْنَتَا عَشْرَةَ	Gen.-Acc. "ء اِثْنَيْ اِثْنَتَيْ ء"
13	ثَلَاثَةَ عَشَرَ	ثَلَاثَ عَشْرَةَ	unflektierbar
14	أَرْبَعَةَ عَشَرَ	أَرْبَعَ عَشْرَةَ	"
15	خَمْسَةَ عَشَرَ	خَمْسَ عَشْرَةَ	"
16	سِتَّةَ عَشَرَ	سِتَّ عَشْرَةَ	"
17	سَبْعَةَ عَشَرَ	سَبْعَ عَشْرَةَ	"
18	ثَمَانِيَةَ عَشَرَ	ثَمَانِيَ عَشْرَةَ	"
19	تِسْعَةَ عَشَرَ	تِسْعَ عَشْرَةَ	"

20 عِشْرُونَ wie alle Zehner als äußerer Plur. masc. flektierbar

21 إِحْدَى وَعِشْرُونَ أَحَدٌ وَعِشْرُونَ

30 ثَلَاثُونَ, 40 أَرْبَعُونَ, 50 خَمْسُونَ, 60 سِتُّونَ, 70 سَبْعُونَ, 80 ثَمَانُونَ, 90 تِسْعُونَ

100 مِائَةٌ (auch مِئَةٌ geschrieben, und stets so: *mi'atun* zu sprechen, da das ا für die Aussprache bedeutungslos ist).

200 مِائَتَانِ, 300 ثَلَاثُ مِائَةٍ, 400 أَرْبَعُ مِائَةٍ, 500 خَمْسُ مِائَةٍ, 600 سِتُّ مِائَةٍ, 700 سَبْعُ مِائَةٍ, 800 ثَمَانِي

مِائَةٍ, 900 تِسْعُ مِائَةٍ. (Nicht selten werden die Worte verbunden geschrieben, also ثَلَاثُمِائَةٍ u. s. w.)

1000 أَلْفٌ, 2000 أَلْفَانِ, 3000 ثَلَاثَةُ آلَافٍ (wobei آلَافٌ innerer Plur. nach der Form أَفْعَالٌ (§ 88 Nr. 18) u. s. w., 11 000 أَحَدَ عَشَرَ أَلْفًا, 100 000 مِائَةُ أَلْفٍ, 1 000 000 أَلْفُ أَلْفٍ.

92. Die Kardinalzahlen werden in folgender Weise mit den Wörtern, welche die gezählten Gegenstände bezeichnen, verknüpft:

a. Die Zahlwörter für 1 (وَاحِدٌ) und 2 sind Adjectiva; dagegen sind die Zahlwörter von 3—10 Zahlsubstantiva und es wird ihnen (abgesehen davon, daß sie auch appositionell nachgesetzt werden können) das Wort, welches den gezählten Gegenstand bezeichnet im Gen. Plur. untergeordnet. Mag ihre Stellung sein, welche sie will — mag selbst das Substantivum, weil bekannt, ausgelassen sein, oder mögen sie als Prädikat stehen, so treten zu Nominibus männlichen Geschlechtes die weiblichen, zu Nominibus weiblichen Geschlechtes die männlichen Formen dieser Zahlwörter, z. B. ثَلَاثَةُ بَنِينَ (بَنُونَ ثَلَاثَةٌ) drei Söhne, أَرْبَعُ بَنَاتٍ (بَنَاتٌ أَرْبَعٌ) vier Töchter. Auch vor innere Plurale, deren Sing. männlichen Geschlechtes ist, treten die weiblichen Formen dieser Zahlwörter, z. B. ثَلَاثَةُ رِجَالٍ 3 Männer.

Den Zahlen von 11—99 wird das Wort, welches *b.* den gezählten Gegenstand bezeichnet, im Acc. Sing. untergeordnet, z. B. ثَلَاثُونَ رَجُلًا 30 Mann.

Den Zahlen von 100 aufwärts wird das Wort, *c.* welches den gezählten Gegenstand bezeichnet, im Gen. Sing. untergeordnet أَرْبَعُ مِائَةِ رَجُلٍ 400 Mann. Der Plur. von مِائَةٌ ist in Prosa nicht in Gebrauch.

Bei zusammengesetzten Zahlen hängt die Art der *d.* Konstruktion von dem zuletztstehenden Zahlworte ab. Bei der Verbindung von Zahlwörtern tritt die Partikel وَ ein; die Einer und Zehner werden den Hunderten entweder vor, oder den Tausenden und Hunderten nachgesetzt; doch gehen die Einer den Zehnern stets voran, z. B. 1894 Jahre entweder أَلْفٌ وَثَمَانِي مِائَةٍ وَأَرْبَعٌ وَتِسْعُونَ oder أَرْبَعٌ وَتِسْعُونَ وَثَمَانِي مِائَةٍ وَأَلْفُ سَنَةٍ سَنَةً.

Anm. بِضْعٌ (بِضْعَةٌ) wenn alleinstehend mit dem Gen. Plur. verbunden, bezeichnet eine unbestimmte Zahl von Einern, z. B. بِضْعُ رِجَالٍ einige Männer; بِضْعٌ وَعِشْرُونَ اِمْرَأَةً einige und zwanzig Frauen; بِضْعَةٌ وَثَلَاثُونَ رَجُلًا einige und dreißig Männer.

Die Ordinalia von zwei ab haben die Form des 93. Partic. Act. I. (§ 60*a*) und lauten folgendermaßen: *a.*

	Masc.	Fem.		Masc.	Fem.
1.	أَوَّلُ, (§ 68) erster	أُولَى (§ 74*a*)	6.	سَادِسٌ	سَادِسَةٌ
2.	ثَانٍ	ثَانِيَةٌ	7.	سَابِعٌ	سَابِعَةٌ
3.	ثَالِثٌ	ثَالِثَةٌ	8.	ثَامِنٌ	ثَامِنَةٌ
4.	رَابِعٌ	رَابِعَةٌ	9.	تَاسِعٌ	تَاسِعَةٌ
5.	خَامِسٌ	خَامِسَةٌ	10.	عَاشِرٌ	عَاشِرَةٌ

	Masc.	Fem.	
11.	حَادِيَ عَشَرَ	حَادِيَةَ عَشْرَةَ	nicht flektierbar
12.	ثَانِيَ عَشَرَ	ثَانِيَةَ عَشْرَةَ	„ „
13.	ثَالِثَ عَشَرَ	ثَالِثَةَ عَشْرَةَ	u. s. w.

Die Ordinalzahlen der Zahlen von 20 u. s. w. werden durch die Kardinalzahlen ausgedrückt, z. B. حَادٍ وعِشْرُونَ ein einundzwanzigster; determiniert اَلْحَادِي وَٱلْعِشْرُونَ der einundzwanzigste, aber اَلْحَادِيَ عَشَرَ der elfte u. s. w. Bei größeren Zahlangaben treten dann auch für die niedrigeren Zahlen die Cardinalia ein. Bei Zeitangaben stehen, wo es sich nicht um Jahre des Menschenlebens oder die Regierungszeit eines Herrschers handelt, durchweg Kardinalzahlen, z. B. فِي سَنَةِ سَبْعٍ لِلْهِجْرَةِ im Jahre sieben der Hiğra; jedoch فِي ٱلسَّنَةِ ٱلسَّابِعَةِ مِنْ خِلَافَةِ عُمَرَ im siebenten Jahr von ʿOmars Chalifat; فِي سَنَةِ سِتَّ عَشْرَةَ وَثَلَاثِ مِائَةٍ وَأَلْفٍ مِنَ

ٱلْهِجْرَة (im 1316ten Jahre von der Hiğra gerechnet; dieses Jahr beg. am 22. Mai 1898).

Bruchzahlen werden gewöhnlich durch die Form *b.* فُعْلٌ (oder فُعُلٌ) ausgedrückt, z. B. ثُلُثٌ (oder ثُلْثٌ) ein Drittel.

Kapitel V. Die Partikeln. (§ 94—96.)

Die Adverbia, Präpositionen und Konjunktionen **94.** können hier nicht im einzelnen aufgezählt werden; zum Teil sind sie demonstrative Bildungen, wie هُنَا hier, ثَمَّ dort (vgl. namentlich auch die in § 95 angeführten Wörter); zum Teil sind sie deutlich als dreiradikalige Nomina erkennbar. Als Adverbien stehen sie im adverbialen Kasus, dem Accusativ (vgl. § 112), z. B. جِدًّا sehr, eig. im Ernst; مَجَّانًا umsonst; غَدًا morgen; أَبَدًا jemals (mit Negation niemals), خَارِجًا außerhalb; als Präposition, d. h. also mit einem Genetiv verbunden, ebenfalls im Accus., jedoch im status constructus, z. B. فَوْقَ ٱلْجَبَلِ oben auf dem Berge; neben خَارِجًا مِنَ ٱلْبَابِ „außerhalb vom Tore“ kommt früh schon خَارِجَ ٱلْبَابِ „außerhalb des Tores“ vor.

Anm. Einzelne Adverbien haben die Endung *u* (die jedoch in diesem Falle nichts mit der Nominativendung zu tun hat), z. B. بَعْدُ hernach; so auch مِنْ بَعْدُ in derselben Bedeutung; als Präposition jedoch بَعْدَ oder مِنْ بَعْدِ nach.

95. Folgende Partikeln (alphabetisch aufgezählt) werden, weil mit einem einzigen Buchstaben geschrieben, untrennbar mit den Wörtern verknüpft, vgl. § 9 Anm.

a. أَ (هَ) Fragepartikel, z. B. أَقَتَلَ hat er getötet? Vor Verbindungsalif: أَسْمُكَ für أَ + اَسْمُكَ ist dein Name? — أَ wird auch als Anrufpartikel gebraucht.

b. بِ (بِ) Präposition in, z. B. mit Suffixen 1. بِي in mir, 2. masc. بِكَ, 3. masc. بِهِ (§ 12*d*) u. s. w.

c. تَ Schwurpartikel, z. B. تَاللّٰهِ bei Gott.

d. سَ aus سَوْفَ verkürzt, Partikel, welche dem Impf. die Bedeutung des sicheren Fut. gibt, z. B. سَيَقْتُلُ er wird töten; vgl. § 99*a*.

e. فَ dann, da, eine nicht so unmittelbare Verbindung als وَ bezeichnend.

f. كَ (كِ) instar, wie.

g. لَ Bekräftigungspartikel vor Verben, bes. beim Schwur, z. B. لَيَقْتُلَنَّ er wird gewiß töten; tritt auch vor Nomina bes. nach der Partikel إِنَّ (§ 125*a* Anm.).

h. لِ (لِ) Präposition und Konjunktion, vor Suffixen (außer bei der 1. Pers. Sing. لِي) لَ, z. B. لَكَ dir.

i. وَ (وَ, وْ) Verbindungspartikel „und“; als Schwurpartikel mit dem Gen., z. B. وَاللّٰهِ bei Gott; in der Bedeutung „mit“ mit dem Accusativ vgl. § 111.

96. Was die Verbindung der Präpositionen und Kon-

junktionen mit Suffixen betrifft, so ist außer dem in § 82 Erwähnten noch Folgendes zu bemerken:

a. Vor dem Suffixum der 1. Pers. Sing. fallen, wie bei den Nominibus, die vokalischen Auslaute weg, z. B. بَعْدَ „nach“ mit dem Suffix der 1. Pers. Sing. بَعْدِى, dagegen بَعْدَكَ u. s. w.

b. Die Präpositionen عَلَى „über“ und إِلَى „gegen hin“ lassen vor Suffixen das auslautende ى lautbar werden (gegen § 2 *d*), z. B.:

mit Suff. der 2. Pers. masc. عَلَيْكَ, إِلَيْكَ

„ „ „ 3. „ „ عَلَيْهِ, إِلَيْهِ

„ „ „ 1. „ „ عَلَىَّ, إِلَىَّ (nach § 82 *a*)

c. Die Präpositionen مِنْ und عَنْ haben vor dem Suffix der 1. Pers. Sing. geschärftes *n*, z. B. مِنِّى.

d. إِنَّ siehe, wahrlich und أَنَّ daß, lauten:

mit dem Suff. der 2. Pers. Sing. masc. إِنَّكَ und أَنَّكَ

„ „ „ „ 1. „ „ إِنَّنِى oder إِنِّى,

أَنَّنِى oder أَنِّى,

„ „ „ „ 1. „ „ Plur. إِنَّنَا oder إِنَّا

أَنَّنَا oder أَنَّا.

III. Bemerkungen zur Syntax.

(§ 97—161).

Kap. I. Gebrauch der Verbalformen. (§ 97—104.)

97. Das Perfectum drückt eine abgeschlossene Handlung aus, deren Vollendung in die Vergangenheit, Gegenwart oder Zukunft fällt, oder als in eine dieser Zeiten fallend gedacht wird; das Imperfectum eine nicht abgeschlossene Handlung, welche ebenfalls in jede dieser drei Zeitsphären fallen kann.

98. *a.* Das Perf. ist zunächst das Tempus der Erzählung (Perfectum historicum), wenn von einer in der Vergangenheit abgeschlossenen Handlung die Rede ist; in der Regel ist es mit unserem Impf. zu übersetzen, z. B. جَاءَ زَيْدٌ Zaid kam.

b. Das Perf. entspricht dem deutschen Perf. zum Ausdruck einer in der Gegenwart des Redenden vollendet vorliegenden Handlung, z. B. أُوحِيَ إِلَيَّ هٰذَا ٱلْقُرْآنُ dieser Ḳur'ân ist mir offenbart worden.

c. Durch das Perf. wird ausgedrückt, daß eine Handlung oder ein Zustand von jeher bestanden habe und

daher auch noch bestehe; z. B. اِخْتَلَفَ ٱلْعُلَمَاءُ die Gelehrten sind (von jeher) uneins; ٱللّٰهُ تَعَالَى Allāh, er ist (von jeher) erhaben; ٱللّٰهُ عَزَّ وَجَلَّ Allāh, er ist mächtig und groß.

Wenn das Perf. eine im gegenwärtigen Moment abgeschlossene Handlung ausdrückt, so ist es mit unserem Präsens zu übersetzen, z. B. أَعْطَيْتُكَ هٰذَا ich schenke dir dies hiermit (eben jetzt ist die Sache abgeschlossen). *d.*

Das Perf. in Schwur- und Wunschsätzen drückt eine im Sinne des Sprechenden in der Zukunft vollendete Handlung aus, z. B. لَعَنَهُ ٱللّٰهُ Gott verfluche ihn; auch mit لَا „nicht“, z. B. لَا رَحِمَهُ ٱللّٰهُ Gott hab' ihn nicht selig; وَٱللّٰهِ لَا فَعَلْتُ bei Gott (§ 95*i*), ich tue (es) nicht! *e.*

Die Partikel قَدْ vor dem Perf. in dem unter *b* und *c* erwähnten Sinne bezeichnet die vollendete Handlung als unzweifelhaft, als der Erwartung gemäß oder grade wider Erwarten erfolgt, z. B. قَدْ مَاتَ er ist sicher gestorben, oder „nun ist er gestorben“ oder „nun ist er doch gestorben“ (je nach dem Zusammenhang). *f.*

Wenn vor das Perf. (mit oder ohne قَدْ) das Verbum كَانَ (sein) tritt, so wird dadurch meist unser Plusqpf. ausgedrückt, z. B. لَمَّا وُلِدَ مُوسَى كَانَ قَدْ أَمَرَ فِرْعَوْنُ بِقَتْلِ ٱلْأَطْفَالِ als Mose geboren wurde, hatte Pharao (eben) befohlen, die kleinen Kinder zu töten. *g.*

Anm. Nach كَانَ kann statt des obigen Verbalsatzes (§ 134) auch ein zusammengesetzter Nominalsatz (§ 138*d*) folgen, z. B. كَانَ فِرْعَوْنُ قَدْ أَمَرَ ...

h. Unser Conditionalis wird im Arabischen durch das Perfectum ausgedrückt, d. h. als vollendete Tatsache hingestellt, z. B. وَدِدْتُ ich wünschte, würde wünschen, كُنْتُ وَدِدْتُ (قَدْ) ich hätte gewünscht.

i. Über das Perf. nach إِذَا und in Bedingungssätzen vgl. § 157, 158.

99. Das Imperfectum (Indikativ) ist je nach den Umständen mit unserem Präsens oder unserem Futurum zu übersetzen, bisweilen auch durch unser Imperfectum.

a. Wenn durch das arabische Impf. das Futurum in bestimmterer Weise ausgedrückt werden soll, so wird ihm das Adverb سَوْفَ (Ende) auch zu سَ verkürzt und dann untrennbar verbunden (vgl. § 95*d*) vorgesetzt, z. B. سَوْفَ تَعْلَمُونَ ihr werdet [es] erkennen; سَنُرِيهِمْ (§ 49*b*) wir werden ihnen zeigen.

b. Durch das einem Perf. untergeordnete Impf. wird eine Handlung ausgedrückt, welche eine andere und zwar vergangene Handlung begleitet, oder in Bezug auf letztere zukünftig ist, z. B. جَاءُوا أَبَاهُمْ يَبْكُونَ sie kamen zu ihrem Vater, indem sie weinten (vgl. § 156*b*); أَتَى ٱلْعَيْنَ يَشْرَبُ er kam an die Quelle, um zu trinken.

Das Imperfectum kann auch die Dauer in der *c.* Vergangenheit ausdrücken; يَتَقَاتَلُونَ kann auch bedeuten: sie kämpften längere Zeit oder wiederholt mit einander. Ergibt sich aber diese Bedeutung nicht schon aus dem Zusammenhang, so wird sie durch كَانَ vor dem Impf. (vgl. § 98*g* u. Anm.) ausgedrückt; wir können bisweilen eine solche Verbindung mit unserem „pflegen" übersetzen, z. B. كَانَ يَأْخُذُ فِي كُلِّ يَوْمٍ ثَلَاثَةَ دَرَاهِمَ er erhielt jeden Tag drei Drachmen.

Anm. a. Nach كَانَ folgt (vgl. Anm. zu § 98*g*) häufig ein zusammengesetzter Nominalsatz, z. B. كَانَ عُثْمَانُ يَزُورُ ٱلْمَقَابِرَ ʿOṯmān pflegte die Friedhöfe zu besuchen.

b. Das Impf. wird auch anderen Verben als كَانَ direkt untergeordnet, z. B. مَا زِلْتُ أَشْرَبُ ich hörte nicht auf zu trinken (vgl. § 110); جَعَلَ يُكَلِّمُ ٱلنَّاسَ er begann mit den Leuten zu reden; مَا أَقْدِرُ أَفْعَلُ كَذَا ich kann etwas derartiges nicht tun.

Tritt قَدْ vor das Imperfectum, so wird dadurch *d.* eine gewisse Unbestimmtheit ausgedrückt, z. B. قَدْ يَكُونُ es wird wohl sein, was übrigens auch öfter schon im Imperfectum ohne قَدْ liegt.

Anm. Vor mehreren durch وَ verbundenen Verben (Perfecta oder Imperfecta) genügt die einmalige Setzung von سَوْفَ, سَ, قَدْ, كَانَ.

Der Subjunktiv tritt in bestimmten, durch eine 100.

Konjunktion eingeleiteten Nebensätzen ein, deren Handlung als eine erwartete, von der des übergeordneten Satzes abhängige, folglich meist erst als in der Zukunft möglicherweise eintretende hingestellt werden soll. Daher steht dieser Modus häufig (jedoch nicht immer) nach den Konjunktionen أَنْ daß, أَلَّا (vgl. § 6*b*, Anm. b) daß nicht, حَتَّى bis daß, فَ (und وَ) so daß, und immer nach لِ, كَيْ, لِأَنْ damit daß, لِئَلَّا (aus لِأَنْ لَا) damit nicht, أَوْ im Sinne von außer daß, wenn nicht bis, z. B. جَاءَ لِيَزُورَنِي er kam, damit er mich besuche; أَمَرَهُ أَنْ يَكْتُبَ er befahl ihm, daß er schreibe اِغْفِرْ لِي يَا رَبِّ فَأَدْخُلَ ٱلْجَنَّةَ vergib mir, Herr, so daß ich ins Paradies eingehe, لَأَقْتُلَنَّ ٱلْكَافِرَ أَوْ يُسْلِمَ ich werde den Ungläubigen töten, wenn er nicht Muslim wird! — Ebenso steht der Subj. nach لَنْ (لَا أَنْ) es wird nicht sein, daß, z. B. لَنْ أُرْسِلَهُ ich werde ihn nicht schicken; meistens auch bei قَبْلَ أَنْ bevor.

101. Der Modus Apocopatus tritt ein:

a. bei positiven Befehlen, meist mit der Partikel لِ verbunden, z. B. لِيَكْتُبْ er soll schreiben.

Anm. Wenn vor eine solche Form وَ und فَ tritt (was bisweilen der Fall ist, ohne daß ein besonderes Gewicht auf diesen Partikeln liegt) pflegt لِ seinen Vokal zu verlieren, z. B. وَعَلَى ٱللّٰهِ فَلْيَتَوَكَّلِ ٱلْمُؤْمِنُونَ und auf Gott sollen sich (dann, also) verlassen die Gläubigen (Ḳur'ān);

bei den negativen Befehlen (Verboten), mit لَا, z. B. *b.* لَا تَقُلْ sage nicht, du sollst nicht sagen. Der Imperativ kann nie eine Negation haben;

stets nach der Negationspartikel لَمْ, und zwar als *c.* Verneinung einer abgeschlossenen Handlung, z. B. لَمْ يَضْرِبْ er hat nicht geschlagen (als Verneinung von ضَرَبَ); ebenso nach لَمَّا im Sinne von „noch nicht";

im Vordersatz und Nachsatz von Bedingungssätzen, *d* vgl. § 158 (157*a*, Anm. b).

Der Modus energicus steht gewöhnlich bei **102.** Beteuerungen, am liebsten in Verbindung mit einem Schwur und der Bekräftigungspartikel لَ (§ 95*g*) z. B. وَاللّٰهِ لَأَضْرِبَنَّهُ bei Gott, ich werde ihn sicher schlagen; außerdem auch bei dem prohibitiven لَا (vgl. § 101*b*).

Das Passiv wird in den Fällen angewendet, in **103.** welchen die Person, welche die aktive Tätigkeit ausübt, aus irgend einem Grunde verschwiegen bleiben soll. Daher bedeutet ein Satz wie قُتِلَ زَيْدٌ Zaid ist (von einem unbekannten oder nicht genannt sein sollenden Töter) getötet worden. Unser „Zaid ist von 'Amr getötet worden" drückt der Araber durch aktivische Konstruktion aus. Häufig kommt das Passiv in impersoneller Bedeutung vor (vgl. § 137*a*).

In Betreff des Gebrauches der Participien ist **104.** Folgendes zu merken:

a. Das Participium drückt (besonders als Prädikat eines Nominalsatzes § 139) häufig unser „im Begriff sein“ aus, z. B. أَنَا قَادِمٌ إِلَيْكَ ich bin im Begriffe zu dir zu kommen.

b. Das Partic. Pass. wird im Arabischen auch impersonell gebraucht; von dem Satze غُشِيَ عَلَيْهِ er wurde ohnmächtig (wörtlich: es wurde über ihn verdeckt) aus kann man auch sagen هُوَ مَغْشِيٌّ عَلَيْهِ er ist ohnmächtig, fem. هِيَ مَغْشِيَّةٌ عَلَيْهَا, wobei dann das impersonelle Partic. Pass. in jeden Casus treten sowie durch den Artikel determiniert werden kann z. B. مَرَرْتُ بِرَجُلٍ مَغْشِيٍّ عَلَيْهِ ich bin an einem Mann vorbeigegangen, der ohnmächtig geworden war; رَأَيْتُ ٱلْمَرْأَةَ ٱلْمَغْشِيَّ عَلَيْهَا ich sah die Frau, die ohnmächtig geworden war, wobei der Artikel eingetreten ist, weil das übergeordnete Wort ihn hat. Dieselbe Construction kommt auch mit dem negierenden غَيْرٌ vor, z. B. غَيْرِ ٱلْمَغْضُوبِ عَلَيْهِمْ derjenigen, auf welche man nicht erzürnt ist (Ḳur'ān).

Kapitel II. Die Rection des Verbums. (§ 105—117.)

In Abhängigkeit vom Verbum steht entweder ein Accusativ, oder eine Präposition mit ihrem Casus. Die vielfachen Verbindungen der letzteren Art, in

welchen die Präposition mit ihrem Casus bald ein notwendiges Complement der Verbaltätigkeit, bald accessorisch sind (wie z. B. Orts- und Zeitbestimmungen) können hier nicht aufgezählt werden vgl. jedoch § 114ff.

Der Accusativ ist der direct von einem Verbal- 105.
begriff abhängige Casus; er bezeichnet also das Ziel oder Objekt einer Tätigkeit (vgl. § 135. Wir unterscheiden hier die Fälle, in denen der Accus. α) als Object, β) als Prädikat und γ) zur Bezeichnung einer näheren Bestimmung steht.

Gewisse Kategorien von Verben wie z. B. die 106.
Verba des Kommens, nehmen das Ziel, auf welches α.
die Handlung gerichtet ist, als direktes Obj. zu sich z. B. دَخَلَ ٱلْبَيْتَ er ging in das Haus; جَلَسْتُ مَكَانَهُ ich setzte mich an seinen Platz (vgl. § 112*a*). Daher treten solche Verba auch ins persönliche Passiv, z. B. أُتِيَ بِشَيْءٍ, es wurde zu ihm gekommen mit einer Sache, sie wurde ihm gebracht.

Mit zwei Accusativen werden verbunden: 1) Kausa- 107.
tivformen von Verben, welche im I. Stamme einfach β.
transitiv sind, z. B. عَلِمَ wissen; kaus. عَلَّمَهُ ٱلْقِرَاءَةَ er lehrte ihn das Lesen; 2) die Verba, welche ein Füllen oder Geben, sowie die, welche ein Machen zu etwas, ein Halten für etwas, ein Erkennen als etwas und ein Benennen ausdrücken, sowie viele andere,

z. B. جَعَلَ ٱللّٰهُ ٱلْأَرْضَ فِرَاشًا Gott machte die Erde zu einem Teppich; حَسِبْتُ زَيْدًا صَالِحًا ich hielt Zaid für rechtschaffen; سَمَّى ٱبْنَهُ مُحَمَّدًا er nannte seinen Sohn Muhammed. Wenn ein solches Verbum ins Passiv gesetzt wird, so bleibt der zweite Accus. stehen, z. B. سُمِّيَ ٱبْنُهُ مُحَمَّدًا sein Sohn wurde M. genannt; أُوتِيَ دِرْهَمًا es wurde ihm ein Dirhem gebracht, geschenkt, vom Act. آتَاهُ دِرْهَمًا er ließ einen Dirhem an ihn gelangen, er schenkte ihm e. D., vgl. § 106.

Anm. a. Die beiden Objekte solcher Verba, die ein Finden oder für etwas Halten ausdrücken, stehen eigentlich im Verhältnis von Subjekt und Prädikat (§ 139) zu einander; so ist z. B. ein Satz wie وَجَدْتُهُ شَيْخًا حَلِيمًا auch zu übersetzen: ich fand, daß er ein milder Greis war. Als zweites Objekt kann statt eines Nomen ein verbaler Zustandssatz eintreten, z. B. وَجَدُوا بِضَاعَتَهُمْ رُدَّتْ إِلَيْهِمْ sie (die Brüder Josefs) fanden ihr Kaufgeld als ein solches, das ihnen zurückerstattet war = sie fanden, daß u. s. w. (Ḳur'ān).

b. Verba, welche nicht eine geistige, sondern eine leibliche Wahrnehmung ausdrücken, haben häufig ebenfalls zwei Accus. bei sich; doch wird der zweite als Zustandskasus § 112*b* gefaßt; freilich sind Fälle wie سَمِعْتُ عَمْرًا بَاكِيًا auch zu übersetzen: ich hörte 'Amr weinen, resp. ich hörte, wie 'Amr weinte.

108. Zu jedem, transitiven wie intransitiven, activen wie passiven Verbum kann zur Verstärkung oder näheren Bestimmung des Verbalbegriffes ein sogenanntes ab-

solutes oder inneres Objekt treten. Dieses absolute Objekt besteht aus einem Infinitiv, nomen speciei (§ 64*c*) oder nomen vicis (§ 73*c*); gewöhnlich ist es näher bestimmt und zwar durch eine Qualifikation (§ 120) oder einen Genetiv; z. B. أَدَّبَهُ تَأْدِيبًا حَسَنًا er erzog ihn mit einem guten Erziehen = gut; ضَرَبَنِي ضَرْبًا أَوْجَعَنِي er schlug mich mit einem Schlagen, welches mir weh tat (zum Relativsatz vgl. § 154); مَا نَدِمْتُ عَلَى شَيْءٍ قَطُّ نَدَمِي عَلَى عَبْدِ ٱلْمَلِكِ ich empfand über nichts mehr Reue, als über 'Abdelmelik; سَلَكَ سِيرَةَ جَدِّهِ er wandelte nach der Lebens(- und Handlungs)weise seines Großvaters. Seltener steht das innere Objekt ohne Qualifikation, z. B. ضَرَبَهُ ضَرْبًا er schlug ihn mit einem Schlagen, ergänze: und mit was für einem Schlagen! صَرَّهُ صُرَرًا er wickelte es in (einige) Pakete, wobei das innere Objekt mehr das Ergebnis der Handlung ausdrückt.

Anm. Bisweilen steht an der Stelle des Infinitivs bloß die Qualifikation z. B. سَارَ طَوِيلًا er reiste lange, statt سَارَ سَيْرًا طَوِيلًا er reiste ein langes Reisen, oder eine sonstige nähere Bestimmung z. B. فَتَحَ ٱللّٰهُ عَلَيْهِ بَيْتَ ٱلْمَقْدِسِ صُلْحًا Gott ließ ihn Jerusalem in friedlicher Weise erobern = فَتْحَ صُلْحٍ.

Als Prädikat steht der Accusativ bei den Verben, 109.
welche ein „etwas sein", oder „zu etwas werden" ausdrücken: ganz besonders häufig bei dem Verbum كَانَ

(med. و). Dieses Verbum bedeutet entweder 1) sein, im Sinne von existieren, z. B. كَانَ وَزِيرٌ es war (lebte) ein Wezīr oder 2) etwas sein; in letzterem Falle nimmt es, wie alle ihm in der Bedeutung ähnlichen Verba (z. B. أَمْسَى spät etwas sein, أَصْبَحَ früh etwas sein, عَادَ wiederum etwas sein oder werden, دَامَ bleiben, dauern, زَالَ aufhören zu sein, صَارَ etwas werden, لَيْسَ etwas nicht sein) sein Prädikat im Accusativ zu sich, z. B. كَانَتِ ٱمْرَأَتُهُ حَامِلًا (seine Frau war schwanger (zu حَامِلًا vgl. § 73*b*). Statt des Accusativs kann als Prädikat auch eine Präposition mit ihrem Kasus (vgl. § 139*b*) stehen, z B. كَانَ زَيْدٌ فِي ٱلْبَيْتِ Zaid war im Hause; كَانَتْ مُلُوكُ ٱلْفُرْسِ مِنْ أَعْظَمِ مُلُوكِ ٱلْأَرْضِ die Könige von Persien gehörten zu den mächtigsten der Könige der Erde. Auch die Verbindung von كَانَ u. s. w. mit einem Verbum finitum (§ 98*f*; 99*c*) ist so aufzufassen, daß hierbei das Prädikat aus einem Verbalsatz (§ 135) besteht, z. B. أَصْبَحَ ٱلنَّاسُ قَدْ تَعِبُوا die Leute waren bereits (eig. früh) müde geworden.

110. Der Accus. tritt ferner ein nach der Negation لَا, wenn diese, wie die Araber sagen, eine generelle Verneinung ausdrückt. Der stets indeterminierte Accus. nach لَا verliert dann die Nunation, z. B لَا إِلٰهَ إِلَّا ٱللّٰهُ es gibt (absolut) keinen Gott außer Allah.

111. Der Accusativ tritt ein nach der Konjunktion وَ

um eine Begleitung (mit) zu bezeichnen, besonders in Verbalsätzen (§ 135) z. B. مَا صَنَعْتَ وَأَبَاكَ was hast du zusammen mit deinem Vater getan? مَا زِلْتُ أَسِيرُ وَٱلنِّيلَ ich hörte nicht auf mit dem Nil (den Nil entlang) zu gehen; aber auch ohne Verbum مَا لَكَ وَزَيْدًا was hast du mit Zaid (zu tun)?

112. γ. Zur Bezeichnung einer näheren Bestimmung steht der Accus. in folgenden Fällen:

a. Der Accus. tritt ein bei Bestimmungen des Ortes und der Zeit, z. B. نَظَرَ يَمِينًا وَشِمَالًا er blickte nach rechts und nach links; سَارَ فَرْسَخًا er reiste eine Parasange weiter; جَاءُوا عِشَاءً sie kamen am späten Abend; اِسْتَمَرَّ عَلَى ذٰلِكَ مُدَّةَ حَيَاتِهِ er blieb fest dabei während der Dauer seines Lebens; لَيْلًا bei Nacht; مَرَّةً einmal, Dual مَرَّتَيْنِ zweimal, Pl. مِرَارًا mehrere mal, أُخْرَى (oft mit Auslassung von مَرَّةً) ein zweites mal.

Anm. So steht der Acc. auch bei Datierungen z. B. بُويِعَ عُثْمَانُ يَوْمَ ٱلْجُمُعَةِ ... سَنَةَ ثَلَاثٍ وَعِشْرِينَ dem ʿOṯmān wurde die Huldigung dargebracht am Freitag ... im Jahre 23. So erklären sich auch die in § 94 erwähnten Accusative bei Adverbien und Präpositionen, wie ebenso bei konjunktionell gebrauchten Wörtern vgl. § 129; so auch z. B. der Accusativ in Fällen wie كُلَّمَا jedesmal, wenn, so oft als, eigentlich = كُلَّ مَا (vgl. § 147).

b. Sehr häufig tritt der Accus. und zwar in der Regel indeterminiert (aber meist zu einem determinierten

Nomen gehörig) als Zustandskasus in Verbalsätzen (selten in Nominalsätzen, § 139) ein, z. B. سَارَ مُتَوَجِّهًا إِلَى ٱلْمَدِينَةِ er reiste, indem er die Richtung nach Medina einschlug; تَأْتُونَ أَفْوَاجًا ihr kommt in Scharen (Ḳur'ān); لَقِيتُ عُمَرًا بَاكِيًا ich habe 'Amr angetroffen, indem er weinte.

Anm. a. Bei dem Zustandskasus ist stets darauf zu achten, auf welches der übergeordneten Nomina er sich bezieht; in dem letzteren Fall, z. B. könnte er sich auch auf das in لَقِيتُ liegende Subjektspronomen beziehen.

b. Häufig treten Wörter, welche eine Gesamtheit bezeichnen wie جَمِيعًا als Zustandsaccusativ auf, z. B. كَانَ سَيِّدَ أَهْلِ ٱلْبَصْرَةِ أَجْمَعِينَ er war der Oberste der Einwohner von Baṣra insgesamt.

c. Auch das impersonelle Particip § 104b kann in den Zustandskasus gesetzt werden, z. B. خَرَّ مَغْشِيًّا عَلَيْهِ er fiel hin, indem er ohnmächtig wurde.

d. Zwei und mehr Nomina im Zustandskasus stehen asyndetisch neben einander, z. B. (Ḳur'ān) ٱخْرُجْ مِنْهَا مَذْءُومًا مَحْقُورًا (Gott sprach zum Satan): Gehe heraus aus ihm (dem Paradiese fem.) als ein verworfener und verachteter (zu مَذْءُومًا vgl. § 5*c*).

c. Nicht selten steht der Accus. eines Infin. als Gerundium, um die näheren Umstände der Handlung anzugeben, z. B. قَتَلَهُ صَبْرًا er tötete ihn in Gefangenschaft, بَغْتَةً plötzlich, عَلَانِيَةً öffentlich, عَمْدًا absichtlich u. a.

Der Accus. der Specification, ebenfalls meist *d.* indeterminiert, drückt einen näheren Bezug aus, z. B. حَسُنَتْ مُسْتَقَرًّا es (das Paradies) ist schön als Aufenthaltsort; er steht besonders häufig auch bei Elativen (§ 63*b*) von allgemeiner Bedeutung, z. B. أَشَدَّ حُمْرَةً stärker in Bezug auf die Röte = röter.

Der Accus. tritt ein, um den Beweggrund oder *e.* Zweck einer Handlung anzugeben; auch in diesem Falle ist er meist indeterminiert, z. B. هَرَبُوا جُبْنًا sie flohen aus Feigheit, قُمْتُ إِكْرَامًا لَهُ ich stand auf, um ihm Ehre zu erweisen.

Der Accusativ tritt besonders auch in Ausrufen **113.** ein, bei welchen ein Verbum finitum ergänzt werden kann, z. B. أَهْلًا وَسَهْلًا willkommen! wozu جِئْتَ (vgl. § 106) zu ergänzen ist; also eig. = du bist zu Verwandten und einem ebenen (angenehmen) Platze gekommen; مَهْلًا langsam! was als absolutes Object (vgl. § 108) zu einem ausgelassenen Imperativ zu betrachten ist, سُبْحَانَ ٱللّٰهِ eig. das Lob Allahs! (ergänze أُسَبِّحُ) im Sinne von: Gott ist erhaben! Ähnlich ist der sogenannte Accusativ der Warnung zu fassen, z. B. ٱلْأَسَدَ der Löwe! إِيَّاكَ وَٱلْأَسَدَ nimm dich in Acht vor dem Löwen! —

Von den mannigfachen Verbindungen des Verbums mit Präpositionen seien hier bloß folgende Fälle hervorgehoben:

114. Manche Präpositionen werden gemäß ihrer ursprünglichen Bedeutung (vgl. § 94) noch als Nomina behandelt, z. B. مَيَّزَ بَيْنَ ٱلذُّكُورِ وَٱلْأُنَاثَى er unterschied zwischen (eig. die Distanz, die Differenz der) Männchen und Weibchen. — Sehr häufig tritt (vgl. § 109) das partitive مِنْ auf diese Weise als Objekt ein, z. B. أَكَلَ مِنَ ٱلطَّعَامِ er aß von der Speise.

115. Einige Verba werden mit geringer Bedeutungsverschiedenheit bald mit einem direkten Objekt, bald mit بِ verbunden, z. B. عَلِمَهُ er erkannte es, عَلِمَ بِهِ er wußte darum. Häufig wird mit بِ ein Objekt eingeleitet, auf das sich die Tätigkeit des Verbums erst mittelbar erstreckt, z. B. بَعَثَ زَيْدًا er schickte Zaid; بَعَثَ بِٱلْكِتَابِ er schickte das Schreiben (d. h. jemand mit dem Schreiben); بَعَثَ ٱلْعَبْدَ er schickte den Sklaven, بَعَثَ بِٱلْعَبْدِ, in gleicher Bedeutung, jedoch so, daß gedacht ist, daß derselbe unter Begleitung reist. Verba des Gehens nehmen mit بِ verbunden geradezu die Bedeutung des Bringens an z. B. أَتَى زَيْدًا بِٱلْخَبَرِ er brachte dem Zaid die Nachricht (vgl. § 106). — Dieses بِ tritt auch an einen Imperativ (vgl. § 32) angelehnt zur Umschreibung der ersten Person Dual und Plural ein, z. B. اِمْضِ بِنَا laß uns gehen, اِمْضُوا بِنَا laßt uns gehen.

116. Die Bedeutung mancher Verba wird je nach der

Präposition, mit welcher sie verbunden werden, oft so verändert, daß nach unserem Sprachgebrauch ein ganz entgegengesetzter Sinn herauskommt; so ist دَعَا لَهُ eig. er rief (Gott) zu seinen Gunsten an = er segnete ihn, دَعَا عَلَيْهِ er rief (Gott) gegen ihn an = er fluchte ihm; اِشْتَغَلَ بِٱلْأَمْرِ er beschäftigte sich mit der Angelegenheit; dagegen mit عَنْ (welches den Begriff der Trennung enthält) اِشْتَغَلَ عَنِ ٱلْأَمْرِ er war beschäftigt, so daß er von der betreffenden Angelegenheit absah, sich ihr nicht widmen konnte.

117. Aus dem vielfachen Gebrauch der Präposition لِ (vgl. § 130ff.) ist als besonders auffällig die Anwendung derselben bei Zeitangaben, speciell den Datierungen des Monats hervorzuheben, z. B. لِأَوَّلِ لَيْلَةٍ مِنْ مُحَرَّمٍ in der ersten (eig. dem ersten) zum (Monat) Muḥarram gehörigen Nacht; لِسَبْعِ لَيَالٍ خَلَوْنَ مِنْ شَعْبَانَ oder mit Auslassung von لَيَالٍ (§ 90*p*) لِسَبْعٍ خَلَوْنَ zur Zeit von sieben Nächten, welche (vgl. § 154) vom Šaʿbān verflossen waren = als sieben Nächte (resp. Tage) v. Š. v. w.; لِأَرْبَعَ عَشْرَةَ (لَيْلَةً) بَقِيَتْ مِنْ رَمَضَانَ als noch vierzehn (Nächte) vom Ramaḍān übrig waren.

Kap. III. Die Verbindung des Nomens. (§ 118—134).

Zu einem Nomen können treten α) der Artikel, β) ein Permutativ (Apposition), γ) eine Qualifikation, δ) ein Genetiv.

118. α. Wenn einem Nomen der Artikel vorgesetzt wird, so wird es determiniert (§ 79*b*). Diese Determination kann jedoch eine stärkere oder eine schwächere sein:

a. Demonstrativkraft hat der Artikel noch vor gewissen Wörtern, welche einen Zeitbegriff enthalten, z. B. اَلسَّاعَةَ diese Stunde = jetzt, اَلْيَوْمَ diesen Tag = heute. In diesem Falle hat der Artikel den Sinn eines Deutewortes.

b. Durch den Artikel wird ein bestimmtes Einzelwesen, das der Sprechende im Sinne hat, oder von dem schon die Rede war, bezeichnet: mit اَلرَّجُلُ weist man auf einen bestimmten, bewußten Mann hin. — Auch die mit Artikel versehenen Eigennamen (vgl. § 79*b*) sind ursprünglich determinierte Appellative z. B. اَلْحَسَنُ.

c. Häufig dient die Determination durch den Artikel bloß dazu, die Gattung zu bezeichnen, z. B. هُوَ مِثْلُ اَلْحِمَارِ er ist wie ein Esel. Auch mit Pluralen wird dieser „generelle“ Artikel verbunden, z. B. اَلصِّبْيَانُ die Jugend.

119. β. Unter den Fällen, in denen zu einem Nomen ein sogenanntes Permutativ (am ehesten noch unserer

Apposition entsprechend) tritt, ist besonders namhaft zu machen:

daß einem Substantivum a) das Maß, b) die Ahn- *a.*
lichkeit, c) die Teile und d) den Stoff (vgl. § 145) bezeichnende Wörter appositionell beigefügt werden können, z. B. a) ثَوْبٌ ذِرَاعٌ ein eine Elle langes Kleid (eig. ein Kleid, eine Elle); b) رَجُلٌ مِثْلُ زَيْدٍ ein Mann wie (eig. die Gleichheit von) Zaid; ebenso c) حَبْلٌ أَرْمَاثٌ ein Seil, das aus morschen Stücken besteht, d) اَلْخَاتَمُ اَلْحَدِيدُ der eiserne Fingerring, indeterminiert lieber mit مِنْ, z. B. صَنَمٌ مِنْ ذَهَبٍ ein Götzenbild aus Gold. (Auch die Genetivkonstruktion kommt vor: صَنَمُ اَلذَّهَبِ).

Anm. Wie das oben unter b erwähnte مِثْلٌ wird auch كَ (§ 95*f*) wie ein Nomen in der Bedeutung Maß, Betrag, häufig einem Nomen als App. beigefügt; so steht z. B. in مَرَرْتُ بِرَجُلٍ كَزَيْدٍ ich bin an einem Manne wie Zaid vorbeigegangen كَ virtuell als Beifügung zu رَجُلٍ im Genetiv.

Das Wort كُلٌّ Gesamtheit (Subst.) wird dem Nomen *b.*
entweder übergeordnet, oder als Apposition mit einem auf das Nomen bezüglichen Suffixe beigeordnet, z. B. كُلُّ اَلنَّاسِ oder اَلنَّاسُ كُلُّهُمْ alle Menschen (wobei كُلٌّ in Bezug auf Genus und Numerus natürlich stets unverändert bleibt).

Eine Qualifikation kann 1) aus einem Adjectivum, **120.** *γ.*

2) einer Präposition mit ihrem Casus oder 3) einem Relativsatz (§ 154—155) bestehen.

a. Besteht die Qualifikation aus einem Adjektivum, z. B. إِمَامٌ عَادِلٌ ein gerechter Imām (Vorsteher), so muß, wenn das Substantivum determiniert ist, auch das Adjektivum determiniert sein z. B. اَلْإِمَامُ اَلْعَادِلُ, der g. I.

b. Von der Regel, daß die Adjektive hinter dem Substantivum stehen, macht das Demonstrativpronomen eine scheinbare Ausnahme, da dieses meist vor (wie der Artikel § 118), seltener hinter das Substantivum tritt, z. B. هٰذَا اَلْغُلَامُ dieser Sklave, neben اَلْغُلَامُ هٰذَا.

c. In Bezug auf Genus und Numerus muß das Adjektivum mit dem Substantivum übereinstimmen z. B. صَبِيَّةٌ جَمِيلَةٌ ein schönes Mädchen. Eine Ausnahme macht u. a. das Wort كَثِيرٌ viel, welches auch nach Pluralen nach Art einer Apposition meist unverändert bleibt, z. B. رِجَالٌ كَثِيرٌ viele Männer.

d. Bei Pluralen und bei Collectiven besteht diese Übereinstimmung aber nur, wenn sie vernünftige Wesen bezeichnen; das Adjectiv steht dann im innern oder im äußern Plural: رِجَالٌ كِرَامٌ edle Männer; اَلْآبَاءُ اَلْمَاضُونَ die früher dagewesenen (Part. von مَضَى) Vorfahren; قَوْمٌ بُخَلَاءُ geizige Leute, قَوْمٌ ظَالِمُونَ gewalttätige Leute; das gilt auch für das vortretende Demonstrativpronomen, z. B. هٰؤُلَاءِ اَلنَّاسُ diese Menschen. Bei Pluralen und Collectiven, die keine

vernünftigen Wesen bezeichnen, steht das Adjektiv meist im fem. Sing. (vgl. § 87*a*) z. B. جِبَالٌ رَاسِيَةٌ feste Berge, غَنَمٌ رَاعِيَةٌ weidende Schafe, هٰذِهِ ٱلْفَلَوَاتُ diese Wüsten; هٰذِهِ ٱلْمَمَالِكُ diese Reiche; seltener ist hier der äußere oder innere Plur. des Adj. كِلَابٌ نَابِحَاتٌ bellende Hunde, نَخْلٌ طِوَالٌ lange Palmen.

121. *a.* Von den Fällen, in welchen eine Präposition mit ihrem Casus in Abhängigkeit vom Verbum (§ 114ff.) oder einem Verbalbegriff steht, sind diejenigen scharf zu trennen, in welchen sie eine zu einem Nomen gehörige Qualifikation bildet, z. B. جَلَسْتُ عَلَى صَائِغٍ بِٱلسُّوقِ ich setzte mich zu einem Goldschmied auf dem Bazar, d. h. zu einem auf dem B. befindlichen G.; ذُرِّيَّتُكَ مِنْ بَعْدِكَ deine Nachkommenschaft nach dir, d. h. deine nach dir lebenden Nachkommen.

b. Diese Qualifikation tritt bisweilen nicht unmittelbar neben das Nomen, so namentlich bei den Relativwörtern مَنْ und مَا z. B. مَنْ دَخَلَ ٱلسَّأْمَ مِنَ ٱلْعَرَبِ diejenigen von den Arabern, welche in Syrien eindrangen, اِنْكِحُوا مَا طَابَ لَكُمْ مِنَ ٱلنِّسَاءِ heiratet was von Weibern euch gefällt. Auch kann die Qualifikation vorgesetzt werden, vgl. § 146*a* Anm.

122. Hat ein Substantivum mehrere Qualifikationen, so tritt gewöhnlich Asyndese (vgl. § 112*b*, Anm. d) ein, z. B. ٱللّٰهُ ٱلْعَلِيُّ ٱلْعَظِيمُ der erhabene und große Gott.

123. δ. Die Zugehörigkeit und die Abhängigkeit eines Nomens von einem andern bezeichnet der Genetiv. Infolge der engen Verbindung, in welche das zweite Nomen zu dem ersten tritt, wird das letztere, das dann im status constructus (§ 79*c*) also artikellos (vgl. jedoch § 134) steht, determiniert; so ist also رُمْحُ ٱلْفَارِسِ die (bestimmte) Lanze des (bestimmten) Ritters, ebenso bei Suffixen z. B. رُمْحُهُ seine (bestimmte) Lanze. Wenn das abhängige Nomen indeterminiert ist, so wird das übergeordnete Nomen bloß generell bestimmt (§ 118*c*) oder in einer der generellen Bestimmung ähnlichen Weise specialisiert z. B. بِنْتُ مَلِكٍ eine Tochter eines Königs = eine Königstochter.

Anm. In letzterem Falle kann auch bei dem abhängigen Worte der generelle Artikel stehen, ohne das übergeordnete Wort zu determinieren z. B. خُبْزُ ٱلشَّعِيرِ Gerstenbrot.

124. Der Genetiv kann von dem übergeordneten Worte nicht getrennt werden; andere z. B. adjektivische Beifügungen treten daher hinter den Genetiv z. B. بَيْتُ ٱلْمَلِكِ ٱلْوَاسِعُ das geräumige Haus des Königs. Wenn ein Genetiv nach unserer Ausdrucksweise zu zwei Substantiven gehört, so tritt er in Abhängigkeit zu dem ersteren und wird bei dem zweiten durch ein Personalpronomen ersetzt, z. B. رَحْمَةُ ٱللهِ وَبَرَكَاتُهُ die Gnade und die Segnungen Gottes.

Besonders stark determinierend treten bisweilen 125.
Suffixe zu Substantiven, welche einen Zeitbegriff bezeichnen (vgl. § 118*a*) z. B. صَلَّى لَيْلَتَهُ er betete seine Nacht, d. h. die betreffende Nacht, in welcher er sich damals befand.

Infolge der engen Zusammengehörigkeit verschmel- 126.
zen zwei aneinander angelehnte Nomina zu einem Begriff, obwohl nur der erste Bestandteil veränderlich ist. So ist عَبْدُ ٱللّٰهِ (Gen. عَبْدِ ٱللّٰهِ; Acc. عَبْدَ ٱللّٰهِ) der Diener Allāhs als Eigenname ein durchaus einheitlicher Begriff. Weitere Beispiele davon bieten die Fälle, in denen Eigennamen mit den Wörtern اِبْنٌ Sohn, أَبٌ Vater, بِنْتٌ Tochter, أُمٌ Mutter zusammengesetzt sind. Da es bei den Arabern keine eigentlichen Familiennamen gibt, so werden dem Namen eines Mannes oder einer Frau mit obigen Wörtern komponierte Namen zur besseren Unterscheidung beigefügt, z. B. أَبُو ٱلْعَبَّاسِ مُحَمَّدُ بْنُ يَزِيدَ (beachte die Stellung!). Sehr oft sind solche Namen (die mit أَبُو und أُمٌّ heißen كُنْيَةٌ) die Hauptnamen geworden, wie z. B. beim ersten Chalifen أَبُو بَكْرٍ oder bei dem Gelehrten اِبْنُ قُتَيْبَةَ. Auch Namen von Stämmen wie بَنُو كَلْبٍ sind in dieser Weise Einheitsbegriffe.

Nicht selten wird ein Adjektivum, das wir nach 127.
unserer Ausdrucksweise eher dem Substantivum co-

ordinieren würden, zum Substantivum erhoben und einem anderen Substantivum übergeordnet, z. B. كَرِيمُ خُلُقِهِ das Edle seines Charakters = sein edler Charakter. Auch bei Elativen kommt dies vor, z. B. أَكْثَرُ ٱلنَّاسِ die meisten Menschen; عَاشُوا أَهْوَنَ عِيشَةٍ sie führten (lebten) das (leichteste) Leben (vgl. § 108).

128. Eine Art explicativen Genetivs findet sich in Fällen, in denen ein allgemeinerer Begriff durch einen folgenden Eigennamen näher bestimmt wird, z. B. أَرْضُ ٱلْيَمَنِ das Land Jemen. — Ebenso können Suffixe an Zahlwörter treten, z. B. ثَلَٰثَتُهُمْ die drei die sie sind, ihrer drei.

129. Einigen Wörtern, welche Zeit- und Ortsbegriffe ausdrücken, kann statt eines Genetivs ein Satz untergeordnet werden, z. B. يَوْمَ قُتِلَ am Tage, da er getötet wurde; ähnlich حِينَ zur Zeit da, als ..., welches Wort förmlich als Konjunktion gebraucht wird.

130. Wenn das Nomen, dem ein anderes im eigentlichen Sinne untergeordnet wird, im strengsten Sinne (vgl. (§ 123) indeterminiert bleiben soll, kann keine Genetivverbindung eintreten, sondern die Zugehörigkeit muß durch eine Präposition ausgedrückt werden, z. B. أَخٌ لَكُمْ ein Bruder von euch, wobei لَكُمْ dann Qualifikation (§ 121 *a*) ist.

131. Bei Infinitiven tritt zunächst das Subjekt in den nominalen Abhängigkeitskasus; قَتْلُ زَيْدٍ bedeutet

demnach: der Umstand, daß Zaid getötet hat. Ist kein Subjekt genannt, so kann auch das Objekt in den nominalen Abhängigkeitskasus treten, so daß dasselbe قَتْلُ زَيْدٍ auch bedeuten kann: der Umstand, daß man Zaid getötet hat, daß Zaid getötet worden ist (vgl. § 103). Ist sowohl Subjekt als Objekt vorhanden, so tritt ersteres als Genetivus subjectivus auf; letzteres bleibt im Accusativ, oder es tritt ein den Accusativ umschreibendes لِ mit Genetiv ein, z. B. مُدَاوَمَتُهُ شُرْبَ ٱلْخَمْرِ der Umstand, daß er beständig das Trinken des Weines betrieb; حُبِّي لِلْخَمْرِ der Umstand, daß ich den Wein liebe. Ebenso steht لِ nach einem indeterminierten Infinitiv (z. B. in Fällen wie § 112*d* u. a.) z. B. قُمْتُ إِكْرَامًا لِزَيْدٍ ich stand auf, um Zaid zu ehren.

Bei einem Participp tritt das Objekt als Genetivus **132.** objectivus auf, und zwar, wenn das Part. den Sinn des Perfektums hat, durch den folgenden Genetiv determiniert, z. B. ٱللّٰهُ خَالِقُ ٱلْأَرْضِ Gott ist der, welcher die Erde geschaffen hat = der Schöpfer der Erde. In praesentischem (und futurischem) Sinne wird das übergeordnete Part. nicht determiniert, z. B. كُلُّ نَفْسٍ ذَائِقَةُ ٱلْمَوْتِ jede Seele ist eine, die den Tod kosten wird; إِنَّهُ مُلَاقِيكُمْ er ist einer, der euch antreffen wird. Ist das Participium an und für sich determiniert, so

steht das Objekt im Akkusativ oder wird mit لِ umschrieben, z. B. اَلطَّالِبُ لِلْعِلْمِ der welcher das Wissen erstrebt; ebenso wenn das Participium streng indeterminiert ist, z. B. طَالِبٌ ثَأْرَ أَبِيهِ einer der Blutrache für seinen Vater nehmen will, مَا زِلْتُ مُحِبًّا لِلْإِسْلَامِ ich habe nicht aufgehört den Islām zu lieben.

133. Gewisse allgemeine Wörter kommen in bestimmten Bedeutungen stets in Verbindung mit einem Genetiv vor und sind je nach ihrer Beziehung auf ein übergeordnetes Wort, in dieser Stellung bald determiniert, bald indeterminiert, z. B. ذُو der mit (vgl. § 13*b*), ذُو مَالٍ ein Besitzer von Geld, ein Reicher; صَاحِبٌ Genosse, Besitzer, صَاحِبُ عَقْلٍ ein Vernünftiger; أَهْلٌ Leute, أَهْلُ اَلدُّنْيَا die Leute der Welt = die weltlichen Leute; بَعْضٌ Teil, z. B. بَعْضُ اَلْعُلَمَاءِ einer, einige der Gelehrten; غَيْرٌ eig. Veränderung, dann „ein anderer als“, z. B. مَاتَ اَلْمَلِكُ فَمَلَكَ بَعْدَهُ غَيْرُهُ es starb der König, da kam nach ihm ein anderer als er zur Herrschaft; ebenso مِثْلٌ einer, wie; etwas, wie vgl. § 119*a*; 145*b*, أَحَدٌ einer, z. B. أَحَدُهُمْ einer von ihnen.

134. Eine besondere Art des Genetivverhältnisses bildet die sogenannte uneigentliche Annexion, bei welcher ein Participium oder ein Verbaladjektiv (vgl. § 60*b*) durch einen folgenden determinierten Gen. näher bestimmt wird, z. B. رَجُلٌ حَسَنُ اَلْوَجْهِ ein Mann, schön

von Gesicht. Diese Konstruktion ist in der Übersetzung am besten durch einen Relativsatz wiederzugeben, dessen Subj. das den übergeordneten Begriff näher bestimmende Wort ist, d. h. ein Mann, dessen Gesicht schön ist. In einem solchen Falle wird das übergeordnete Wort durch den folgenden Gen. nicht näher determiniert; soll dasselbe determiniert sein, so erhält es (gegen die Regel § 123) den Artikel, z. B. اَلرَّجُلُ اَلْحَسَنُ اَلْوَجْهِ der Mann von schönem Gesicht, d. h. dessen Gesicht schön ist.

Anm. Wenn ein solcher Gen. zu zwei übergeordneten Wörtern gehört, so gilt dieselbe Regel wie in § 124, z. B. كَانَ يَزِيدُ حَسَنَ اَللِّحْيَةِ خَفِيفَهَا (vgl. § 148) Jezid war ein Mann mit schönem und dünnem Bart.

Kapitel IV. Der einfache Satz. (§ 135—150.)

Die Sätze sind entweder Verbalsätze oder Nominalsätze.

Der Verbalsatz enthält zunächst immer ein Ver- **135.** bum finitum; ein solches mit dem in ihm enthaltenen Pronomen (vgl. § 33*a*) bildet schon an und für sich einen Verbalsatz (z. B. ضَرَبْتَ du hast geschlagen); in demselben ist stets von dem Eintreten einer Tätigkeit (im weiteren Sinne gefaßt) die Rede. Folgt noch ein besonderer Exponent des zum Verbum

gehörigen Subjektsbegriffes, so wird er dem Verbum im Subjektskasus, d. h. im Nominativ nachgesetzt, z. B. ضَرَبَ زَيْدٌ er hat geschlagen, Zaid = Zaid hat geschlagen, wobei also Zaid als der Täter genannt ist. Ist ein Objekt (vgl. § 105) vorhanden, so steht dasselbe (falls es nicht durch ein Suffix ausgedrückt ist) nach dem Subjekt, z. B. ضَرَبَ زَيْدٌ عَمْرًا Zaid hat ʿAmr geschlagen; ضَرَبَهُ زَيْدٌ Zaid hat ihn geschlagen.

136. Im Verbalsatz richtet sich das Verbum finitum in Bezug auf Genus und Numerus nicht immer nach dem folgenden Subjekte. Dabei ist hauptsächlich Folgendes zu merken:

a. Die dritte Person Sing. masc. des Verbums kann vor Subjekten aller Genera und Numeri stehen, außer 1) unmittelbar vor femininen Singularen, die weibliche Personen bezeichnen; 2) vor Dualen generis fem. In diesen beiden Fällen muß das Verbum im fem. Sing. stehen. Vor Kollektiven steht zuweilen die dritte Pers. Sing. Fem., selbst wenn dieselben Stammnamen mit بَنُو (vgl. § 126 Ende) sind.

b. Ist das Subj. einmal erwähnt, so richten sich die folgenden Verba in Bezug auf Genus und Numerus nach demselben, z. B. جَاءَ زَيْدٌ وَخَالِدٌ وَعَبْدُ ٱللّٰهِ وَقَالُوا es kamen Zaid, Ḫālid und ʿAbdallāh und sie sagten. Auch nach Kollektiven folgt dann oft das Verbum im Plural, z. B. مَضَتِ ٱلْغِلْمَانُ يَتْبَعُونَهُ die jungen Leute

zogen ihres Weges ihn zu verfolgen. Doch kann das Verbum auch im Singular stehen, z. B. وَقُرَيْشٌ تَحْبِسُ مَنْ قَدَرَتْ عَلَى حَبْسِهِ und die Ḳuraischiten (der Stamm Ḳuraisch fem. nach § 72) sperrten ein, wen sie einsperren konnten.

Ein unbekanntes (oder absichtlich nicht genanntes) Subj. (meist mit „man“ zu übersetzen) wird umschrieben: **137.**

durch die 3. Pers. Sing. des Pass. (vgl. § 103), z. B. يُسَارُ إِلَيْهِ man reist zu ihm (wobei das impersonelle Passiv jedoch nie ohne Komplement [hier إِلَيْهِ] stehen kann); *a.*

durch die 3. Pers. Plur. des Akt. z. B. قَالُوا man sagte; *b.*

durch die 2. Pers. Sing. (oder Plur.) des Akt., z. B. im Ḳur'ān أَرَأَيْتَ oder أَرَأَيْتُمْ meinst du? meint ihr? wobei nicht bestimmte Personen angeredet sind, sondern die Anrede eine allgemeine ist = kann man wohl denken? تَقُولُ man könnte sagen, diceres; *c.*

durch ein dem Verbum beigesetztes von demselben Stamme gebildetes Subj. (Partic.) z. B. قَالَ قَائِلٌ oder قَالَ ٱلْقَائِلُ es sagte einer; قَصْرٌ لَمْ يَرَ ٱلرَّاءُونَ مِثْلَهُ ein Schloß, dessengleichen man nicht gesehen hatte. *d.*

Anm. Die Erscheinung, daß ein zunächst unbestimmtes Komplement einer Verbaltätigkeit durch ein von dem Verbal-

stamm abgeleitetes Substantivum ausgedrückt wird, ist im Arab. auch sonst nicht selten, z. B. قَتَلَ قَتِيلًا er hat einen (wörtlich Getöteten) getötet; لَا يَخَافُونَ لَوْمَةَ لَائِمٍ sie fürchten den Tadel keines (Tadlers).

138. Bisweilen wird etwas Erwähntem, einer Erzählung oder dergleichen ein allgemeiner Subjektsbegriff entnommen, der im Arabischen sowohl durch die 3. Pers. Sing. masc. als fem. ausgedrückt wird, z. B. nach einer Fabel oder dergl. فَذَهَبَتْ مَثَلًا, da wurde es (ergänze: diese Erzählung) sprichwörtlich.

139. Der Nominalsatz bezeichnet gegenüber dem Verbalsatz einen Zustand des Subjekts; dabei ist das in der Regel voranstehende, im Subjektskasus, dem Nominativ, stehende Subjekt in den meisten Fällen determiniert, das Prädikat dagegen indeterminiert. Das Prädikat besteht entweder:

a. aus einem einfachen Nomen, z. B. زَيْدٌ عَالِمٌ Zaid ist gelehrt;

b. aus einer Präposition mit ihrem Kasus (oder Pronominalsuffix), z. B. اَلرَّجُلُ فِي ٱلدَّارِ der Mann ist im Hause;

c. aus einem Adverb, z. B. عَبْدُ ٱللّٰهِ هٰهُنَا ʿAbdallāh ist hier;

d. aus einem vollständigen Satze, der α) Verbalsatz oder β) Nominalsatz sein kann; der ganze Satz ist

dann ein zusammengesetzter; z. B. α) زَيْدٌ مَرِضَ Zaid (er) ist erkrankt; زَيْدٌ مَرِضَ أَبُوهُ Zaid sein Vater ist erkrankt; β) زَيْدٌ أَبُوهُ مُسِنٌّ Zaid sein Vater ist bejahrt (d. h. Zaids Vater u. s. w.). Der prädikative Satz muß ein auf das Subj. zurückweisendes Pronomen enthalten. Fälschlich nannte man das Subjekt eines derartig zusammengesetzten Satzes Nominativus absolutus.

Anm. Der für unser Sprachgefühl schwer faßbare Unterschied zwischen زَيْدٌ ضَرَبَ und زَيْدٌ ضَرَبَ Zaid hat geschlagen, beruht darauf, daß im ersteren Fall von der Tatsache des Eintretens der Handlung ausgegangen wird und die Frage nach dem Subjekt mit Zaid, auf dem dann die logische Betonung ruht, beantwortet wird. Bei زَيْدٌ ضَرَبَ geht man von Zaid als einem gegebenen Subjekt aus und beantwortet die Frage nach dem Auszusagenden durch ضَرَبَ, auf welchem dann seinerseits wieder der logische Schwerpunkt ruht.

140. Zwischen Subjekt und Prädikat tritt, wenn beide determiniert sind, der (allerdings nicht durchgängig beobachteten) Regel nach das Pronomen der 3. Person, z. B. اَللّٰهُ هُوَ اَلْحَيُّ Gott ist der Lebendige. Bisweilen tritt dieses Pronomen auch bloß ein, um das Subj. hervorzuheben.

141. In Verneinungs- und Fragesätzen tritt das Prädikat vor das Subjekt, z. B. أَيْنَ زَيْدٌ wo ist Zaid? مَا لَكُمْ مِنْ وَلِيٍّ ihr habt gar keinen Helfer (in welchem Falle

zu dem Subj. وَلِيٌّ das den Begriff der Negation verstärkende مِنْ [etwas von] hinzugetreten ist). Ebenso tritt ein aus einer Präposition mit ihrem Kasus oder aus einem Adverb bestehendes Prädikat vor das Subj., wenn letzteres indeterminiert und auch durch keine Qualifikation näher bestimmt ist, z. B. فِي ٱلدَّارِ ٱمْرَأَةٌ im Hause ist eine Frau; مِنْهُمْ مَنْ زَعَمَ zu ihnen gehören (unter ihnen sind welche) die behaupten.

Anm. Auch vor das determinierte Subj. kann ein derartiges Präd. treten, doch liegt dann der logische Accent auf dem Subj., z. B. عِنْدِى زَيْدٌ bei mir ist Zaid, während in زَيْدٌ عِنْدِى der logische Accent auf dem Präd. liegt: Zaid ist bei mir.

142. Partizipien und Verbaladjektiva (vgl. § 60) stehen kraft des ihnen innewohnenden Verbalbegriffes bisweilen an der Stelle eines Verbum finitum als Prädikat vor dem Nomen, z. B. زَيْدٌ ضَارِبٌ أَبُوهُ عَمْرًا Zaid, sein Vater schlägt 'Amr = Zaids Vater schlägt 'A. Das vorausgestellte Prädikat stimmt dann zwar in Bezug auf Genus und Numerus mit seinem ihm nachfolgenden Subjekt meist überein, z. B. ٱلْمُؤَلَّفَةُ قُلُوبُهُمْ deren Herzen (dem Islām) geneigt gemacht werden sollten, richtet sich jedoch in Bezug auf den Kasus nach der grammatikalischen Stellung der Worte, an die sich derartige Sätze in der Regel anlehnen, z. B. إِنَّمَا ٱلصَّدَقَاتُ لِلْفُقَرَاءِ وَٱلْمُؤَلَّفَةِ قُلُوبُهُمْ Almosen sind nur für die Armen und die, deren Herzen u. s. w.; بِغَمٍ عَذْبٍ

رِيقُهُ mit einem Munde, dessen Speichel süß ist (vgl. § 154, Anm. 2); رَأَيْنَا دَوَابَّ مُخْتَلِفَةً أَلْوَانُهَا wir fanden Tiere, deren Arten unter sich verschieden waren. Ebenso kann auch ein Zustandsakkusativ (§ 113*b*) auf diese Weise sich auf ein nachgesetztes Subjekt beziehen, obwohl er zunächst an das vorhergehende Verbum angelehnt ist, z. B. جَاءَ زَيْدٌ رَاكِبًا أَبُوهُ Zaid kam, während sein Vater ritt.

143. Wenn das Subjekt des Nominalsatzes aus einem Pronomen demonstr. besteht, so richtet sich sein Genus nach dem folgenden Prädikat, z. B. هٰذِهِ جَارِيَةٌ dies ist eine Sklavin.

144. Das Präd. von مَا nicht (oft auch von لَيْسَ § 50; 109 und dem mit einer Negation verbundenen كَانَ § 109) wird mit بِ eingeführt, z. B. مَا هٰذَا بِمَلِكٍ dies ist kein König.

145. In das Verhältnis von Subj. und Präd. (vgl. § 119*a*) setzt der Araber:

a. das Ding und sein Maß, z. B. اَلْعَمُودُ ثَلٰثُونَ ذِرَاعًا die Säule ist dreißig Ellen (hoch);

b. das Ding und seine Gleichheit اَلْبَيْعُ مِثْلُ اَلرِّبَا der Verkauf ist etwas ähnliches wie der Wucher; ebenso ist كَ aufzufassen (vgl. § 119*a* Anm.); z. B. هُوَ كَالْأَسَدِ er ist wie ein (der) Löwe;

c. das Ding und seine Teile, z. B. مُلُوكُ اَلْفُرْسِ أَرْبَعٌ

طَبَقَاتٍ die Könige der Perser zerfallen in vier Abteilungen;

d. das Ding und seinen Stoff بَعْضُ ٱلْأَصَابِعِ حَدِيدٌ وَبَعْضُهَا خَزَفٌ ein (vgl. § 133) Teil der Zehen war von Eisen, ein anderer aus Ton.

146. *a.* Nach den Partikeln إِنَّ (הִנֵּה) siehe und أَنَّ daß (vgl. § 96 *d*), sowie den komponierten Partikeln لٰكِنَّ (لَاكِنَّ) jedoch, كَأَنَّ als ob, لِأَنَّ weil und anderen Zusammensetzungen, sowie لَعَلَّ vielleicht, لَيْتَ möchte doch, folgt stets ein Nominalsatz; das Subj. desselben wird in den Accusativ gesetzt, z. B. إِنَّ زَيْدًا كَرِيمٌ siehe (wahrlich) Z. ist großmütig. Das Prädikat dieses bei إِنَّ und أَنَّ stehenden Nominalsatzes steht, wenn es aus einem Adverb oder einer Präposition mit ihrem Kasus besteht (vgl. § 139, 141), vor dem Subj., welches im Accus. steht, z. B. إِنَّ هُنَا رَجُلًا wahrlich (in den seltensten Fällen übersetzbar) hier ist ein Mann; إِنَّ فِي ٱلْقَلْعَةِ سِجْنًا in der Zitadelle ist ein Gefängnis.

Anm. Bisweilen tritt auch noch eine Qualifikation bestehend aus einer Präposition mit ihrem Kasus vor das Subj., z. B. إِنَّ لِي إِلَيْكَ حَاجَةً ich habe an dich eine Bitte.

b. Häufig tritt die Bekräftigungspartikel لَ (§ 95 *g*) nach vorausgehendem إِنَّ vor das Präd., z. B. إِنَّ أَبَانَا لَفِي ضَلَالٍ wahrlich unser Vater ist im Irrtum (oder

vor ein nachgestelltes Subj., z. B. إِنَّ فِي ذٰلِكَ لَعِبْرَةً wahrlich darin liegt ein warnendes Beispiel).

c. Nach den genannten Partikeln tritt als Subjekt eines Nominalsatzes bisweilen das Pronomen der 3. Pers. Sing. masc. als sogenanntes Pronomen des Sachverhaltes; das Präd. besteht dann aus einem vollständigen Satze (vgl. § 139*d*), z. B. إِنَّهُ لَا يُفْلِحُ ٱلْمُجْرِمُونَ wahrlich (es ist) die Verbrecher gedeihen nicht; زَعَمُوا أَنَّهُ كَانَ لِمُحَمَّدٍ أَرْبَعُ جَوَارٍ man erzählte, daß M. vier Sklavinnen hatte.

147. a. Während إِنَّ einen selbständigen Neusatz einleitet, bilden Sätze, welche mit أَنَّ eingeleitet sind, stets einen Teil eines anderen Satzes, z. B. أَلَمْ تَعْلَمْ أَنَّ ٱللّٰهَ عَلَى كُلِّ شَيْءٍ قَدِيرٌ Weißt du nicht, daß Gott mächtig ist über alles; hier ist der mit أَنَّ beginnende Satz Objekt. In لَمْ يُشَكِّ فِي أَنَّهُ أَعْمَى es ist nie daran gezweifelt worden, daß er blind sei, steht er virtuell im Genetiv; in بَلَغَنِي أَنَّهُ تَزَوَّجَ es ist mir zu Ohren gekommen, daß er geheiratet hat, an der Stelle des Subjekts.

b. Auch Verbalsätze, die mit أَنْ eingeleitet sind, bilden auf diese Weise einen integrierenden Teil des übergeordneten Satzes; doch ist hierbei zu unterscheiden, ob die Tätigkeit in dem mit أَنْ eingeleiteten Satze eine feststehende, beziehentlich schon

abgeschlossene ist, wie z. B. in أَعْلَمُ أَنْ يَنَامُ ich weiß, daß er schläft; فَفَعَلُوا ذٰلِكَ إِلَى أَنْ مَاتُوا da taten sie dies bis sie starben, oder eine in die Zukunft fallende und darum erst möglicherweise eintretende gefaßt ist, in welchem Falle dann der Subjunktiv (vgl. § 100) eintritt, z. B. لَكَ أَنْ تَفْعَلَ كَذَا es kommt dir zu, solches zu tun, يَنْبَغِي أَنْ تَحْذَرَ مِنَ ٱلْفَوَاحِشِ es gebührt sich, daß du dich vor schändlichen Handlungen hütest.

Anm. Zuweilen wird die das Rektionsverhältnis ausdrückende Präposition vor أَنَّ und أَنْ ausgelassen, z. B. ذٰلِكَ أَنَّ = ذٰلِكَ لِأَنَّ dies war deshalb weil (= und zwar weil).

c. In den unter *b* genannten Fällen könnte statt أَنْ mit dem Verbum finitum ein Infinitiv als Umstandswort (§ 61) stehen. Ebenso häufig wie أَنْ steht in solchen Fällen nach Präpositionen مَا mit dem Verbum finitum, (dieses natürlich stets mit dem Indikativ), z. B. عَجِبْتُ مِمَّا ضَرَبْتَ زَيْدًا ich wundere mich darüber (über den Umstand), daß du Zaid geschlagen hast = مِنْ ضَرْبِكَ زَيْدًا. Die Anwendung dieses sogenannten Infinitiv-*mā* ist eine sehr häufige; z. B. liegt dasselbe auch in dem aus كَ und مَا zusammengesetzten كَمَا (wie) mit einem Verbalsatz vor: ضُرِبَ زَيْدٌ كَمَا ضُرِبَ عَمْرٌو Zaid wurde geschlagen, wie ʿAmr geschlagen wurde.

Wenn in einem Nominalsatze mehrere Prädikate 148.
stehen, so werden sie meistens asyndetisch neben einander gereiht (vgl. § 122 und 112*b*, Anm. *b*), z. B. إِنِّي حَفِيظٌ عَلِيمٌ ich bin von gutem Gedächtnis und kundig. Dasselbe ist der Fall bei den Prädikaten des (häufig als verbum substantivum vorkommenden) Verbum كَانَ und der diesem ähnlichen Verba (vgl. § 109), z. B. إِنَّ ٱلْمَمْلَكَةَ تَصِيرُ آخِرَ ٱلْوَقْتِ مُخْتَلِطَةً مُخْتَلِفَةً بَعْضُهَا قَوِيٌّ وَبَعْضُهَا ضَعِيفٌ das Königreich wird in der letzten Zeit werden ein gemischtes und in innerem Widerspruch befindliches und eines, von dem ein Teil stark und ein anderer schwach sein wird.

In negativen Verbalsätzen steht مَا mit dem Perf., 149.
z. B. مَا شَرِبَ er trank nicht, oder لَمْ mit dem Modus *a.*
apocopatus als Negation der Vergangenheit (vgl. § 101*c*).

مَا mit dem Indik. Impf. als Negation der Gegenwart, *b.*
z. B. مَا يَشْرَبُ er trinkt nicht, oder als Negation der Gegenwart oder Zukunft لَا mit derselben Verbalform لَا يَشْرَبُ er trinkt nicht oder er will, wird nicht trinken.

لَنْ als sichere Negation der Zukunft mit dem Sub- *c.*
junctiv (vgl. § 100), z. B. لَنْ أَضْرِبَهُ ich werde ihn gewiß nicht schlagen.

لَا mit dem Modus apocopatus im Sinne eines *d.*
Verbots (vgl. § 101*b*); لَا mit dem Perf. im Sinne eines negativen Wunsches, einer Imprecation (vgl. § 98*d*).

Zur Negation der Vergangenheit kann لَا bloß dann vor das Perf. treten, wenn zwei Perfecta neben einander stehen, z. B. لَا صَدَّقَ وَلَا صَلَّى er hat weder geglaubt noch gebetet, oder mit و nach praeteritalen Sätzen mit anderen Negationen.

Anm. Mit لَا wird auch innerhalb eines Satzes gern eine vorhergehende Negation wieder aufgenommen لَمْ يَجِدِ ٱلْقَرْيَةَ وَلَا صَاحِبَهُ er fand die Ortschaft und auch seinen Freund nicht mehr.

150. Nach der Ausnahmepartikel إِلَّا steht das Ausgenommene, wenn ein positiver Satz vorangeht, im Accusativ, z. B. جَاءَ ٱلنَّاسُ إِلَّا زَيْدًا es kamen die Leute, ausgenommen Z.; wenn ein negativer Satz vorausgeht, steht das Ausgenommene gewöhnlich in demselben Kasus wie dasjenige Wort, dessen Begriff eine Einschränkung erleidet, z. B. مَا جَاءَ ٱلْقَوْمُ إِلَّا زَيْدٌ nicht kamen die Leute, außer Z.; مَا مَرَرْتُ بِأَحَدٍ إِلَّا زَيْدٍ ich bin an keinem vorübergegangen, außer (an) Z.; مَا ضَرَبْتُ أَحَدًا إِلَّا عَمْرًا ich habe niemanden geschlagen, außer ʿAmr. Sehr häufig bringt in solchen Fällen erst die Ausnahme das notwendige logische Komplement, z. B. مَا مَرَرْتُ إِلَّا بِزَيْدٍ ich bin nicht vorübergegangen außer an Z., d. h. bloß an Z.

Kapitel V. Doppelsätze. (§ 151—161.)

151. Copulative Sätze werden in der Regel durch eine Verbindungspartikel verknüpft. Hierbei wird ein einfach coordinierter Satz in der Regel mit وَ (§ 95*i*) eingeleitet, z. B. دَخَلَ زَيْدٌ وَقَالَ Z. trat ein und sagte. Solche einfache Verbindung steht auch nicht selten an Stelle unsrer Adversativpartikeln, z. B. اَللّٰهُ يَعْلَمُ وَأَنْتُمْ لاَ تَعْلَمُونَ Gott weiß, aber ihr wißt nicht. Dagegen wird فَ (§ 95*e*) gebraucht, wenn die Verbindung der beiden Sätze eine weniger unmittelbare ist, wenn beispielsweise die zweite Handlung erst nach einem gewissen Zwischenraume erfolgt, z. B. مَرِضَ زَيْدٌ فَتُوُفِّيَ Zaid wurde krank; hierauf starb er. So tritt فَ oft bei Wechsel des Subj. ein, z. B. جَاءَ زَيْدٌ فَقُلْتُ لَهُ Zaid kam; da sagte ich zu ihm. فَإِنَّ ist in der Regel mit „denn“ zu übersetzen.

Anm. a. Bei lebhafterer Schilderung wird oft keine Verbindungspartikel angewendet, so z. B. namentlich wenn von Rede und Gegenrede berichtet wird, die dann meistens mit einfachem قَالَ eingeleitet wird. Auch kann ein Verbum durch das andere in emphatischer Weise wieder aufgenommen werden; z. B. قَتَلُوا عَبْدَ اللّٰهِ ذَبَحُوهُ ذَبْحًا sie töteten ʿAbdallāh; ja sie mordeten ihn.

b. Nicht unter die Rubrik der Asyndese fallen gewisse Verbindungen zweier Verba (vgl. § 99*c* Anm. *b*), in welchen

das zweite Verbum mehr das Ziel, auf das sich eine allgemeinere Tätigkeit erstreckt, bezeichnet, wie das Imperfektum bei Verben, die ein Anfangen ausdrücken, z. B. جَعَلَ يُسْرِعُ er begann zu eilen. In anderen Fällen kann auch ein Perfektum von einem Perfektum, ein Imperfektum von einem Imperfektum, ein Imperativ von einem Imperativ abhängig gesetzt werden, z. B. قَامُوا تَقَاتَلُوا sie machten sich daran und kämpften miteinander; قُمِ اخْطُبْهَا mache dich daran und wirb um sie.

152. Die Relativsätze (zu den Pronomina relativa vgl. § 14) zerfallen in solche, welche keinem Nomen beigegeben sind und solche, welche die Qualifikation eines Nomens bilden und somit auch in Bezug auf die asyndetische Verbindung mehrerer Qualifikationen durchaus auf derselben Stufe stehen, wie eine der in § 120—122 erwähnten Beifügungen.

153. Die von keinem Nomen abhängigen Relativsätze werden eingeleitet durch das flektierbare und stets determinierte اَلَّذِى (derjenige welcher, dasjenige was u. s. w.), oder durch die an sich determinierten, unflektierbaren Pronomina مَنْ (derjenige, welcher; diejenigen, welche) und مَا (dasjenige, was; die Sache, welche). Beisp. (aus dem Ḳur'ān): اَلَّذِينَ كَفَرُوا بِآيَاتِنَا هُمْ أَصْحَابُ اَلْمَشْأَمَةِ diejenigen, welche unsere Offenbarungen verwerfen, die werden die Leute der linken Hand sein (اَلَّذِينَ steht hier im Nomin. als Subj. zu هُمْ u. s. w.); أَأَسْجُدُ لِمَنْ خَلَقْتَ طِينًا (der Teufel

sagte:) Soll ich niederfallen vor dem, den du aus Lehm erschaffen hast? (مَنْ steht hier im Gen.; vgl. § 155*c*); يَقُولُونَ بِأَفْوَاهِهِمْ مَا لَيْسَ بِقُلُوبِهِمْ sie sagen mit ihrem Munde das, was nicht in ihren Herzen ist (مَا steht hier im Accus.).

Ein Relativsatz, welcher die Qualifikation eines Nomens bildet, wird diesem bloß dann mittelst اَلَّذِى angefügt, wenn das übergeordnete Nomen, nach dem sich اَلَّذِى in Bezug auf Genus und Numerus zu richten hat, determiniert ist, z. B. ضَرَبْتُ اَلرَّجُلَ اَلَّذِى جَاءَ ich schlug den Mann, welcher kam. Dies kommt daher, daß اَلَّذِى ursprünglich kein Relativum in unserm Sinn, sondern ein Demonstrativum und als solches stets determiniert ist (obiges bedeutet eigentlich: ich schlug den Mann den da, er kam). Dagegen wird der Relativsatz ohne اَلَّذِى angefügt, wenn das übergeordnete Nomen indeterminiert oder nur generell determiniert (vgl. § 116*c*) ist, z. B. ضَرَبْتُ رَجُلًا جَاءَ ich schlug einen Mann, welcher kam (wobei „welcher“ wiederum unausgedrückt bleibt; eig.: einen Mann, er kam); كَمَثَلِ اَلْحِمَارِ يَحْمِلُ أَسْفَارًا wie ein (der) Esel, welcher Bücher trägt (Ḳur'ān). 154.

Anm. a. Zu Collectiven, welche vernünftige Wesen bezeichnen (vgl. § 136*d*) können auch hier Plurale treten, z. B. قَوْمٌ يُؤْمِنُونَ Leute, welche glauben.

b. Nach § 142 kommt es vor, daß das Prädikat gewisser

relativer Nominalsätze dem Subjekt vorangestellt wird und in Bezug auf den Kasus sich nach dem Worte richtet, an welches sich der Relativsatz anlehnt. Das eine der dort gegebenen Beispiele بِفَمٍ رِيقُهُ عَذْبٌ ist demnach = بِفَمٍ عَذْبٍ رِيقُهُ; das andere = دَوَابَّ أَلْوَانُهَا مُخْتَلِفَةٌ.

155. a. Der Relativsatz, welcher eigentlich also bloß ein dem Hauptworte (beziehentlich dem sogenannten Relativpronomen § 153) beigeordneter Verbal- oder Nominalsatz ist, enthält der Regel nach ein auf jenes Wort rückbezügliches Pronomen, z. B. اَلرَّجُلُ ٱلَّذِى أَبُوهُ غَنِىٌّ der Mann, dessen Vater reich ist; كَانَ لَهُ ٱبْنٌ سُمِّىَ مُحَمَّدًا er hatte einen Sohn, welcher M. genannt wurde (in letzterem Falle liegt das Pronomen im Verbum); رَجُلٌ يُقَالُ لَهُ زَيْدٌ ein Mann, welcher Z. genannt wird (eig. zu dem Z. gesagt wird.)

b. Das Pronomen, welches auf das übergeordnete Wort zurückgeht, kann in einem beliebigen Teile des Relativsatzes stehen; so folgt es in dem Satze قَدْ قَرُبَ إِلَيْهِ ٱلْجَيْشُ ٱلَّذِى ظَنَّ أَنَّهُ بَعِيدٌ es war ihm nahegerückt der Heerhaufe, von dem er dachte, daß er noch ferne sei, erst in dem dem Verbum ظَنَّ untergeordneten Satze mit أَنَّ.

c. Ist das Subjekt des dem Relativsatz übergeordneten Satzes die 1. oder 2. Person, so steht das rückweisende Pronomen im indeterminierten Relativsatz meist, im

determinierten oft in derselben Person, z. B. أَنْتُمْ قَوْمٌ تَجْهَلُونَ ihr seid unwissende Leute, أَنْتَ آدَمُ ٱلَّذِي أَغْوَيْتَ ٱلنَّاسَ du bist Adam, der die Menschen auf den Irrweg gebracht hat.

Auch in den § 153 besprochenen Relativsätzen ist *d.* die Setzung eines rückbezüglichen Pronomens eigentlich die Regel, z. B. إِتَّفَقَ عَلَى مَا تَطْلُبُهُ ٱلنَّاسُ er willigte ein in das, was die Leute forderten. Die Auslassung eines solchen Pronomens ist jedoch nicht selten, wenn dadurch keine Unklarheit entsteht; so namentlich, wenn dasselbe bloß aus einem Suffixum der 3. Person besteht, z. B. نَدِمْتُ عَلَى مَا قُلْتُ statt قُلْتُهُ ich bereute was ich gesagt hatte. In dem l. l. erwähnten Beispiel أَأَسْجُدُ لِمَنْ خَلَقْتَ طِينًا sollte eigentlich خَلَقْتَهُ stehen.

Anm. Wenn der Relativsatz ein Nominalsatz ist, kann das rückbezügliche Pronomen nicht unterdrückt werden, z. B. بَنَى مَسْجِدًا هُوَ بِهَا إِلَى ٱلْيَوْمِ er ließ eine Moschee bauen, die daselbst ist, bis heute.

Eine besondere Art von Nebensätzen bilden die **156.** Zustandssätze. Ein Zustandssatz besteht:

aus einem mit der Partikel وَ eingeleiteten No- *a.* minalsatz, dessen Subj. im Vorhergehenden schon genannt oder auch ein neues sein kann, z. B. مَاتَتْ آمِنَةُ وَهِيَ رَاجِعَةٌ إِلَى مَكَّةَ A. starb, während sie nach Mekka zurückkehrte; مَاتَ زَيْدٌ وَٱبْنُهُ صَغِيرٌ Zaid starb,

während sein Sohn noch jung war; mit einem zusammengesetzten Nominalsatz سَارَ وَهُوَ يَقْصِدُ ٱلْمَدِينَةَ er reiste, indem er Medina zum Ziele nahm. Ein Satz, dessen nach § 141 vorausgestelltes Präd. aus einer Präposition mit ihrem Kasus besteht, kann als Zustandssatz ohne وَ stehen, z. B. خَرَجْتُ (وَ) فِي يَدِي قَوْسٌ ich ging aus, einen Bogen in der Hand.

b. öfter auch aus einem Verbalsatz; in einem solchen steht das Impf. entweder allein oder mit vorgesetztem وَقَدْ; wenn negiert mit لَا oder وَمَا oder im Apocopatus mit لَمْ oder وَلَمْ (zur Negation des Perf.); das Perf. mit وَقَدْ oder وَكَانَ, wenn negiert mit وَمَا, z. B. جَاءَ قَالَ أَنَّى يَكُونُ لِي زَيْدٌ يَضْحَكُ Z. kam, indem er lachte; غُلَامٌ وَكَانَتِ ٱمْرَأَتِي عَاقِرًا وَقَدْ بَلَغْتُ مِنَ ٱلْكِبَرِ عِتِيًّا (Zakarījā) sagte: Wie soll mir ein Knabe zu Teil werden, da doch meine Frau unfruchtbar ist und ich ein allzuhohes Alter erreicht habe (Ḳur'ān); دَخَلَ ٱلْبَيْتَ لَا يُسَلِّمُ عَلَيَّ er trat in das Zimmer ohne mich zu begrüßen; مَاتَ وَلَمْ يُعْقِبْ er starb, ohne Nachkommenschaft zu hinterlassen; مَكَثَ عُثْمَانُ ثَلَاثَةَ أَيَّامٍ لَمْ يُدْفَنْ ʿOṯmān blieb drei Tage unbeerdigt.

Anm. In einem solchen Satze kann sich ein Verbum auf zwei Nomina zurückbeziehen, z. B. تَرَكَ عُرْوَةَ مَعَ عَفْرَاءَ يَتَحَدَّثَانِ er verließ ʿUrwa bei ʿAfrā, indem die beiden miteinander sprachen.

157. a. In Temporalsätzen (resp. Bedingungssätzen), welche mit der Partikel إِذَا wann, wenn, gebildet werden, steht im Vordersatz sowohl als im Nachsatz das Perfekt je nach dem Zusammenhang im Sinne unseres Imperfekt, Präsens oder Futurum, z. B. إِذَا أَرَدْنَا أَنْ نُهْلِكَ قَرْيَةً أَمَرْنَا مُتْرَفِيهَا الخ, wenn wir eine Stadt verderben wollten, befahlen wir ihren Reichen u.s.w.; إِنَّمَا ٱلْمُؤْمِنُونَ ٱلَّذِينَ إِذَا ذُكِرَ ٱللَّهُ وَجِلَتْ قُلُوبُهُمْ die Gläubigen sind die, deren Herzen sich fürchten, wenn Gottes Name genannt wird; إِذَا سَجَدَ فِي صَلَاتِهِ فَضَخْتُ بِهِ رَأْسَهُ wenn er sich beim Gebete neigt, werde ich ihm damit den Kopf zerschmettern.

Anm. a. Nach إِذَا kann auch das Imperfektum stehen, wenn die Handlung eine wiederholte ist. Folgt auf إِذَا ein zusammengesetzter Nominalsatz wie z. B. إِذَا ٱلْجَحِيمُ سُعِّرَتْ wenn die Hölle geheizt wird (Ḳur'ān), so wird dies als Umstellung für einen zu erwartenden Verbalsatz erklärt (ebenso bei إِنْ § 158).

b. Im Nachsatz zu إِذَا tritt das Perfektum auch da ein, wo sonst ein Imperfektum (vgl. § 99*c*) zu erwarten wäre z. B. كَانُوا إِذَا أَسَرُوا رَجُلًا وَأَطْلَقُوهُ جَزُّوا نَاصِيَتَهُ sie pflegten, wenn sie einen Mann gefangen nahmen und wieder frei ließen, ihm die Stirnlocke abzuschneiden. Sehr häufig wird ein Satz mit إِذَا zwischen حَتَّى bis und das zu ihm gehörige Verbum eingeschoben, z. B. تَبِعْتُهُ حَتَّى إِذَا دَخَلَ ٱلدَّارَ أَدْرَكْتُهُ ich folgte ihm bis ich, als er in das Haus trat, ihn erreichte.

b. مَا in der Bedeutung „so lange als“ hat das Perf. nach sich, z. B. مَا دُمْتُ أَنَا شَاكِرٌ so lange ich lebe, bin ich dankbar.

158. In Sätzen, welche den Begriff einer Bedingung enthalten, also nach إِنْ wenn, مَنْ wenn Jemand, مَا wenn etwas, مَهْمَا was auch immer, كَيْفَ مَا, كَيْفَ wie, wie auch immer, مَتَى wann u. a. steht das Perf. im Sinn des Präsens oder Futurum, ebenso im Nachsatze, z. B. إِنْ فَعَلْتَ ذٰلِكَ هَلَكْتَ wenn du jenes tust, wirst du zu Grunde gehen; مَنْ جَالَ نَالَ wenn Jemand sucht, so erlangt er.

Anm. Wenn im Vordersatz das Perf. seinen Sinn behalten soll, so tritt nach إِنْ das Verbum كَانَ ein, z. B. إِنْ كَانَ قَمِيصُهُ قُدَّ مِنْ قُبُلٍ فَصَدَقَتْ wenn (Josef's) Camisol vorn zerrissen worden ist, so hat sie die Wahrheit gesagt (Ḳur'ān).

159. Nach ebendenselben Wörtern steht auch der Mod. *a.* apoc. im Vorder- und Nachsatze, z. B. إِنْ تَصْبِرُوا يُمْدِدْكُمْ رَبُّكُمْ wenn ihr geduldig ausharrt, so wird euch Gott helfen (Ḳur'ān).

b. Ebenso steht der Modus apocopatus im Nachsatze zu einem imperativischen (den Sinn einer Bedingung enthaltenden) Vordersatze, z. B. عِشْ قَنِعًا تَكُنْ مَلِكًا lebe zufrieden (wenn du zufrieden lebst), so wirst du ein König sein.

c. Im Nachsatze zu einem Vordersatze mit Mod. apoc.

kann auch das Perf. stehen, z. B. إِنْ تَصْبِرْ ظَفِرْتَ wenn du geduldig ausharrst, so wirst du den Sieg davontragen. Sind die Sätze negative, so steht لَمْ mit dem M. apoc. (vgl. § 101 *c*) z. B. إِنْ لَمْ يَبْرَحْ لَمْ أَرْضَ wenn er nicht weggeht, so bin ich nicht zufrieden.

Anm. Bisweilen fehlt der Nachsatz zu einem Bedingungssatze, z. B. إِنْ كَانَ هٰذَا wenn dies ist; ergänze: so ist's gut (arab. فَبِهَا).

160. Als irreal gedachte Bedingungen werden durch لَوْ mit dem Perf. oder Indik. Impf. eingeleitet, z. B. إِنْ تَدْعُوهُمْ لَا يَسْمَعُوا دُعَاءَكُمْ وَلَوْ سَمِعُوا مَا ٱسْتَجَابُوا لَكُمْ, wenn ihr rufet, so hören sie euern Ruf nicht, und wenn sie ihn auch hörten, würden sie euch doch nicht antworten; لَوْ نَعْلَمُ قِتَالًا لَٱتَّبَعْنَاكُمْ wenn wir zu kämpfen verständen, so würden wir euch folgen. Ein Nominalsatz nach لَوْ wird meist mit أَنَّ eingeleitet, z. B. لَوْ أَنَّ ٱلنَّاسَ سَمِعُوا wenn die Leute gehört hätten. Nach لَوْلَا wenn nicht folgt entweder ein bloßes Nomen, wobei der Begriff der Existenz in der Partikel liegt, z. B. لَوْلَا أَنْتُمْ لَكُنَّا مُؤْمِنِينَ wenn ihr nicht gewesen wäret, wären wir gläubig, oder ein mit أَنْ oder أَنَّ eingeleiteter Verbal- oder Nominalsatz: لَوْ لَا أَنْ تُفْسِدَ بِأَلْفَاظِكَ أَكْثَرَ رَعِيَّتِي مَا حَبَسْتُكَ wenn du mit deinen Worten nicht die meisten meiner Untertanen verdürbest, hätte ich dich nicht gefangen gesetzt; لَوْ لَا أَنَّكَ ٱبْنُ عُثْمَانَ لَضَرَبْتُ عُنُقَكَ

wärest du nicht der Sohn ʿOṯmāns, so hätte ich dich geköpft.

Anm. Zuweilen finden sich nach لَوْ elliptische Sätze, z. B. فَأَمَرَ ٱلرَّشِيدُ بِإِحْضَارِهِ وَلَوْ مَحْمُولًا da befahl al Rašīd ihn herbeizuschaffen, selbst wenn man ihn tragen müßte.

161. Vor andern Bedingungnachsätzen, als den in § 158—159 beschriebenen tritt die Partikel فَ ein und zwar

a. wenn der Nachsatz ein Nominalsatz ist, z. B. إِنْ عَصَى فَوَيْلٌ لَهُ wenn er sich widerspenstig zeigt, dann wehe ihm; ebenso vor Sätzen mit إِنَّ und vor Fragesätzen;

b. wenn der Nachsatz ein Verbalsatz ist, dessen Perf. seine perfektische Bedeutung bewahren soll (vgl. § 159 Anm.), besonders auch wenn قَدْ (vgl. § 98*e*) eintritt, z. B. إِنْ أَسْلَمُوا فَقَدِ ٱهْتَدَوْا وَإِنْ تَوَلَّوْا فَإِنَّمَا عَلَيْكَ ٱلْبَلَاغُ wenn sie Muslime werden, so sind sie auf den rechten Weg gekommen und wenn sie sich abwenden, so liegt dir bloß das Überbringen der Botschaft ob (Ḳur'ān);

c. wenn der Nachsatz ein Verbalsatz ist, welcher ein Impf. mit einer der Partikeln سَوْفَ, سَ, لَنْ enthält, oder welcher einen Befehl oder Wunsch ausdrückt, z. B. إِنْ كُنْتَ فِي قَوْمٍ فَٱحْلُبْ فِي إِنَائِهِمْ wenn du dich unter Leuten befindest, so melke in ihr Gefäß.

ANHANG.

Zeitrechnung.

a. Namen der Wochentage.

Bei den Namen der Wochentage kann das vorgesetzte Wort يَوْمٌ Tag auch fehlen.

1. يَوْمُ ٱلْأَحَدِ (1. Tag) Sonntag.
2. يَوْمُ ٱلِاثْنَيْنِ (2. Tag) Montag,
3. يَوْمُ ٱلثَّلَاثَاءِ (3. Tag) Dienstag.
4. يَوْمُ ٱلْأَرْبِعَاءِ (4. Tag) Mittwoch.
5. يَوْمُ ٱلْخَمِيسِ (5. Tag) Donnerstag.
6. يَوْمُ ٱلْجُمْعَةِ (Versammlungstag) Freitag.
7. يَوْمُ ٱلسَّبْتِ (Sabbat) Sonnabend.

b. Monatsnamen.

Bei den Eigennamen der Monate kann das Wort شَهْرٌ Monat im status constr. vorgesetzt werden und wird gewissen Namen (siehe unten) auch stets vorgesetzt.

1. اَلْمُحَرَّمُ al-Muḥarram.
2. صَفَرٌ Ṣafar.
3. شَهْرُ رَبِيعٍ اَلْأَوَّلِ der erste Rabī'.
4. شَهْرُ رَبِيعٍ اَلثَّانِى der zweite Rabī'.
5. جُمَادَى اَلْأُولَى der erste Ǧumādā.
6. جُمَادَى اَلْآخِرَةُ der letzte Ǧumādā.
7. رَجَبٌ Raǧab.
8. شَعْبَانُ Ša'bān.
9. رَمَضَانُ Ramaḍān (Fastenmonat).
10. شَوَّالٌ Šauuāl.
11. ذُو اَلْقَعْدَةِ Ḏu-lḳa'da.
12. ذُو اَلْحِجَّةِ Ḏu-lḥiǧǧa (M. der Pilgerfahrt).

c. Das Jahr.

Die Muslimen zählen nach Mondjahren zu 354 Tagen; nach gewöhnlicher Annahme beginnt das erste Jahr an dem unten angegebenen Datum der christlichen Ära. Bei der Umrechnung merke man sich, daß ungefähr 33 Sonnenjahre gleich 34 Mondjahren sind. Bei den europäischen Gelehrten besteht der Gebrauch mit Hilfe der Tabellen anzugeben, mit welchem Tage unserer Zeitrechnung das einzelne muslimische Jahr beginnt (vgl. die Literaturübersicht). Zur raschen Orientierung folgt hier eine abgekürzte Tabelle.

Das	musl.	Jahr	1	begann	am	16.	Juli	622	u.	Ä.
„	„	„	101	„	„	24.	Juli	719	„	„
„	„	„	201	„	„	30.	Juli	816	„	„
„	„	„	301	„	„	7.	Aug.	913	„	„
„	„	„	401	„	„	15.	Aug.	1010	„	„
„	„	„	501	„	„	22.	Aug.	1107	„	„
„	„	„	601	„	„	29.	Aug.	1204	„	„
„	„	„	701	„	„	6.	Sept.	1301	„	„
„	„	„	801	„	„	13.	Sept.	1398	„	„
„	„	„	901	„	„	21.	Sept.	1495	„	„
„	„	„	1001	„	„	8.	Okt.	1592	„	„
„	„	„	1101	„	„	15.	Okt.	1689	„	„
„	„	„	1201	„	„	24.	Okt.	1786	„	„
„	„	„	1301	„	„	2.	Nov.	1883	„	„
„	„	„	1311	„	„	15.	Juli	1893	„	„
„	„	„	1321	„	„	30.	März	1903	„	„

LITERATUR.

Geschichte der arabischen Litteratur von *Carl Brockelmann*. 2 Bde. Weimar 1898, Berlin 1902.
Geschichte der arabischen Litteratur von dems. Leipzig 1901. (Die Litteraturen des Ostens in Einzeldarstellungen VI, 2.)
Littérature arabe par *Cl. Huart*. Paris 1902.
History of arabic literature by *Cl. Huart*. London 1903.
Letteratura araba del *I. Pizzi*. Milano 1903 (Manuali Hoepli, serie scient. 335/6).

In der folgenden Auswahl sind besonders wichtige Bücher mit einem Stern, Werke, welche Anfängern zu empfehlen sind, mit einem Kreuz bezeichnet.

A. BIBLIOGRAPHIE.

I. Gedruckte Werke.

α *von Orientalen verfaßt.*

*Kitāb al-Fihrist (von *Ibn abī Ja'kūb an-nadīm*; schrieb i. Jahre 377 H., beg. 3. Mai 987) mit Anmerkungen herausgegeben von *Gustav Flügel*. Nach dessen Tode besorgt von *Johannes Rödiger* und *August Müller*. 2 Bände. Leipzig 1871—2.
*Lexicon bibliographicum et encyclopaedicum a Mustapha ben Abdallah Katib Jelebi dicto et nomine *Haji Khalfa* († 1658) celebrato compositum. Ad codicum Vindobonensium Parisiensium et Berolinensis fidem primum edidit latine vertit et commentario indicibusque instruxit *Gustavus Flügel*. Leipzig-London 1835—1858, 7 vol. 4°.
Iktifā' al kanû' bimā huwa maṭbû' min ašhar at ta'ālīf al 'arabīja fī'l maṭābi' aššarkīja wal ġarbīja (v. *Ed. van Dyck*). Kairo 1897.

β *von Europäern verfaßt.*

†Bibliotheca orientalis. Manuel de Bibliographie orientale. I. contenant les livres arabes, persans et turcs imprimés depuis l'invention de l'imprimerie jusqu'à nos jours tant en Europe qu'en Orient etc.

par *J. Th. Zenker*. Leipzig 1846. — Bibliotheca orientalis. Manuel de Bibliographie orientale. II. contenant 1. supplément du premier volume. 2. Littérature de l'Orient chrétien. 3. Littérature de l'Inde etc. Par *J. Th. Zenker*. Leipzig 1861.

†(Euting) Katalog der kaiserlichen Universitäts- und Landesbibliothek in Straßburg. Arabische Literatur. Straßburg 1877. 4°.

Bibliographie des ouvrages arabes ou relatifs aux Arabes publiés dans l'Europe chrétienne de 1810 à 1885 par *Victor Chauvin*. I. Préface. — Table de Schnurrer. — Les Proverbes. Liége 1892. — II. Kalîlah. Liége 1897. — III. Louqmâne et les fabulistes. — Barlaam. — 'Antar et les romans de chevalerie 1898. — IV. V. Les Mille et une nuits 1900, 1902 (wird fortgesetzt).

Wissenschaftlicher Jahresbericht über die morgenländischen Studien, von 1844 an in Zeitschrift der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft Leipzig 1847 ff. Die Jahresberichte über die bis 1858 erschienenen Werke sind in der Zeitschrift, die über die Jahre 1859 bis 1861, 1862—67 (Heft 1), Herbst 1877—1881 separat erschienen.

Bibliotheca orientalis oder eine vollständige Liste der im Jahre 1876 in Deutschland, Frankreich, England und den Colonien erschienenen Bücher, Broschüren, Zeitschriften u. s. w. über die Sprachen, Religionen, Antiquitäten, Literaturen, Geschichte und Geographie des Ostens, zusammengestellt von *Karl Friederici*. Leipzig. 8 Jahrgänge (bis 1883).

Bibliographie 1883—5 (unvollendet) im Literatur-Blatt für orientalische Philologie unter Mitwirkung von Dr. Johannes Klatt herausgegeben von Prof. Dr. *Ernst Kuhn*. 1883—85.

*Orientalische Bibliographie .... herausgegeben von *A. Müller*, fortgesetzt VI ff. von *E. Kuhn*; IX ff. von *L. Scherman*. Berlin (Reuther und Reichard) 1888 ff.

A. G. Ellis, Catalogue of Arabic books in the British Museum. Vol. I. A—L. London 1894. 4°.

E. Lambrecht Catalogue de la bibliothèque de l'école des langues orientales vivantes I. Paris 1897. (Publ. de l'école des lang. or. viv. s. IV t. I.)

Katalog der Bibliothek der Deutschen Morgenl. Gesellschaft. I. Drucke. 2. Aufl. Leipzig 1900.

B. Dorn, Catalogue des ouvrages arabes, persans et turcs, publiés à Constantinople, en Egypte et en Perse, qui se trouvent au Musée asiatique de l'Académie. — Chronologisches Verzeichnis der seit dem Jahre 1801 bis 1866 in Kasan gedruckten arabischen, türkischen, tatarischen und persischen Werke, als Katalog der in dem asiatischen Museum befindlichen Schriften: Mélanges asiatiques tirés du Bulletin de l'Académie Impériale des sciences de St. Pétersbourg. Tome V. Livr. 5. St. Pétersbourg 1867.

Für orientalische Drucke besonders wichtig: *E. J. Brill*, Catalogue périodique de livres orientaux I—IX, Leide 1883 ff. (Zu Heft I—VII Index de noms d'auteurs et de noms de livres, ib. 1889).

II. Handschriften.

(Die Handschriftenverzeichnisse der königlichen Bibliothek in Berlin. 7. u. ff. Band). Verzeichnis der arabischen Handschriften von *W. Ahlwardt*. 4°. 10 Bände. Berlin 1887—1899.

(Halle) Katalog der Bibliothek der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft. II. Handschriften u. s. w. Leipzig 1881.

Verzeichnis der orientalischen Handschriften der Bibliothek des Halle'schen Waisenhauses von *Fr. Aug. Arnold* und *August Müller*. (Programm der Lateinischen Hauptschule). Halle 1876. 4°.

(Universitätsbibliothek Leipzig) Die Refaïya. Von Prof. *Fleischer*: Zeitschrift der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft. 8, S. 573—584 = Kleinere Schriften III 366 ff.

Katalog der Handschriften der Universitätsbibliothek zu Leipzig. Bd. II. Die arabischen und sonstigen orientalischen Handschriften von *K. Vollers*. Leipzig 1901.

(Ratsbibliothek in Leipzig) Catalogus librorum manuscriptorum, qui in bibliotheca senatoria civitatis Lipsiensis asservantur, ed. Naumann. Codices orientalium linguarum descripserunt *H. O. Fleischer* et *Fr. Delitzsch*. Grimmae 1838. 4°.

Catalogus codicum manuscriptorum orientalium Bibliothecae regiae *Dresdensis*. Scripsit et indicibus instruxit *H. O. Fleischer*. Lipsiae 1831. 4°.

Die arabischen Handschriften der herzoglichen Bibliothek zu *Gotha*. Verzeichnet von *Wilhelm Pertsch*. 5 Bände. Gotha 1878—1892. (Auch u. d. T. Die orientalischen Handschriften der h. B. zu G. Dritter Theil.)

Die arabischen Handschriften der K. Hof- und Staatsbibliothek in *München*, beschrieben von *Joseph Aumer*. München 1866. (Catalogus codicum manuscriptorum Bibliothecae regiae Monacensis. Tomi primi pars secunda.)

(Tübingen Universitätsbibliothek) Catalog arabischer Handschriften in Damaskus gesammelt von *J. G. Wetzstein*. Berlin 1863.

Catalogus librorum manuscriptorum orientalium in bibliotheca academica *Bonnensi* servatorum adornavit *Johannes Gildemeister*. Bonnae 1864—1876. 4°.

Katalog der hebräischen, arabischen, persischen und türkischen Handschriften der kaiserlichen Universitäts- und Landesbibliothek zu *Straßburg*. Bearbeitet von *S. Landauer*. Straßburg 1881. 4°.

Die arabischen Handschriften *Spitta's* (jetzt in *Straßburg*) von *Th. Nöldeke*. Zeitschr. d. Deutsch. Morg. Ges. XL 305—14.

Verzeichnis der arabischen, persischen, türkischen und hebräischen Handschriften der Stadtbibliothek zu *Breslau* von *C. Brockelmann.* Breslau 1903.

Die arabischen, persischen und türkischen Handschriften der kaiserlich-königlichen Hofbibliothek zu Wien. Von *Gustav Flügel.* 3 Bände. Wien 1865—7. 4°.

Die arab., pers. und türk. Hdss. der k. k. orient. Akademie zu *Wien* von *H. Krafft.* Wien 1842.

(Kopenhagen) Codices orientales Bibliothecae regiae Havniensis enumerati et descripti a *N. L. Westergaard* etc. II. Codices hebr. et arab. Hafniae 1851.

Codices Orientales bibliothecae regiae universitatis *Lundensis* recensuit *Carolus Johannes Tornberg.* Lundae 1850.

Codices Arabici, Persici et Turcici bibliothecae regiae universitatis *Upsaliensis.* Disposuit et descripsit *C. T. Tornberg.* Upsaliae 1849. 4°.

Catalogue des manuscrits arabes de la Bibliothèque Nationale par le Baron *de Slane.* Paris 1883—1895. 4°.

Bibliothèque nationale. Catalogue de la collection de manuscrits arabes, persans et turcs, formée par *M. Ch. Schefer* et acquise par l'état, publ. par *E. Blochet.* Paris 1903 (*H. Derenbourg,* Les Manuscrits arabes de la collection Schefer à la bibliothèque nationale. Extr. du journal des Savants Mars-Juin 1901. Paris 1901).

Catalogue général des manuscrits des bibliothèques publiques de France. Départements. Tome VI (p. 437—482). Marseille. Par M. l'abbé *Albanès.* Paris 1892. — Tome XVIII. Alger. Par *E. Fagnan.* Paris 1893.

Catalogus codicum orientalium Bibliothecae academiae *Lugduno Batavae* I. II. auctore *R. P. A. Dozy.* III. IV. auct. *P. de Jong* et *M. J. de Goeje.* V. auctore *M. J. de Goeje.* VI. auctore *M. Th. Houtsma.* Lugduni Batavorum 1851—77. — Editio secunda. Vol. I auctoribus *M. J. de Goeje* et *M. Th. Houtsma.* Lugduni Bat. 1888.

Catalogus codicum manuscriptorum orientalium qui in *Museo Britannico* asservantur. Pars secunda codices arabicos amplectens. Londini 1846. fol. — *Ch. Rieu,* Supplement to the Catalogue of the arabic manuscripts in the British Museum. London 1894.

(London) A catalogue of the Arabic manuscripts in the library of the *India Office.* By *Otto Loth.* London 1877. 4°.

Catalogue of two collections of persian and arabic manuscripts preserved in the *India Office* Library by *E. D. Ross* and *E. G. Browne.* London 1902.

(Oxford) Bibliothecae Bodleianae codicum manuscriptorum orientalium, videlicet hebraicorum, chaldaicorum, syriacorum, aethiopicorum,

arabicorum, persicorum, turcicorum, copticorumque catalogus a *Joanne Uri* confectus. Pars Prima Oxonii 1787. — Partis secundae volumen primum arabicos complectens confecit *Alexander Nicoll.* Oxonii 1821. fol.

Catalogus Bibliothecae Burckhardtianae cum appendice librorum aliorum orientalium in Bibliotheca Academiae *Cantabrigiensis* asservatorum — confecit *T. Preston.* Cantabrigiae 1853. 4⁰.

Catalogue of the Oriental Manuscripts in the Library of King's College, Cambridge. By *Edward Henry Palmer:* Journal of the Roy. As. Society of Gr. Britain and Ireland. New Series III. 105 ff.

A descriptive Catalogue of the Arabic, Persian and Turkish Manuscripts in the Library of Trinity College, *Cambridge.* By *E. H. Palmer.* Cambridge and London 1870.

A Handlist of the Muhammadan Manuscripts of Cambridge by *E. G. Browne.* Cambridge 1900.

The arab., syriac and hebrew mss. of the Hunterian library of the university of *Glasgow* by *Th. Weir,* Journ. of the R. As., Soc. 1899. S. 739—56.

Bibliotheca arabico-hispana *Escurialensis* sive Librorum omnium Mss. quos Arabice ab auctoribus magnam partem Arabo-Hispanis compositos Bibliotheca Coenobii Escurialensis complectitur recensio et explanatio operâ et studio *Michaelis Casiri* etc. 2 tomi. Matriti 1760. fol. — Les manuscrits arabes de l'Escurial décrits par *Hartwig Derenbourg.* Tome I. Paris 1884. Tome II. fs. I ib. 1903.

Catálogo de los Manuscritos árabes existentes en la Biblioteca Nacional de *Madrid* (*F. G. Roblès*). Madrid 1889.

Catálogo de los Manuscritos arabes que se conservan en la univers. de *Granada,* p. *Almagro y Cárdenas,* Granada 1891 (Extr. des mém. du XI. congrès intern. des orientalistes. Paris 1894 p. 45 ss.)

Notice sommaire des manuscrits orientaux des deux bibliothèques de *Lisbonne* par *R. Basset.* Lisbonne 1894.

(Florenz) Bibliothecae Mediceae Laurentianae et Palatinae Codicum manuscriptorum orientalium catalogus, *Steph. Evod. Assemanus* recensuit. Florentiae 1742. fol.

(Venedig) Catalogo dei Codici manoscritti orientali della Biblioteca Nániana, compilato dall' abbate *Simone Assemani.* 2 Part. Padova 1787—1792. 4⁰.

Remarques sur les manuscrits orientaux de la Collection Marsigli à *Bologne* suivies de la liste complète des Manuscrits arabes de la même collection par le Baron *Victor Rosen.* Roma 1885 (atti della R. Academia dei Lincei. Serie 3ª. Vol. XII).

(Mailand) Catalogo dei Codici arabi, persiani e turchi della Biblioteca Ambrosiana (*Hammer-Purgstall*): Biblioteca Italiana t. XCIV, p. 22 und 322.

Cataloghi dei codici orientali di alcune biblioteche d'Italia. 5 fasc. Firenze 1878—1892.

Bibliothecae apostolicae *Vaticanae* codicum manuscriptorum catalogus p. I t. I. Romae 1766 (vgl. *A. Mai*, Scriptorum veterum nova collectio tom. IV).

I codici arabi nuovo fondo della biblioteca *Vaticana* descr. da *C. Crispo Moncada*. Palermo 1900.

I manoscritti arabi, persiani, siriaci, turchi della biblioteca nazionale e della academia delle scienze di *Torino* d. *J. Nallino*. Torino 1900 (Mem. d. r. acad. d. sc. di Torino ser. II, t. 50 cl. d. sc. mor. stor. e filol. p. 1—101).

Catalogue des manuscrits et xylographes orientaux de la Bibliothèque Impériale publique de *St. Pétersbourg*. St. Pétersbourg 1852.

(St. Petersburg) Notices sommaires des manuscrits arabes du Musée asiatique par le Baron *Victor Rosen*. St. Pétersbourg 1881.

(St. Petersburg) Les manuscrits arabes de l'Institut des langues orientales décrits par le Baron *Victor Rosen*. St. Pétersbourg 1877.

Les manuscrits arabes (non compris dans le nr. 1) etc. de l'institut des langues orientales, décrits par *D. Günzburg*, *V. Rosen*, *B. Dorn*, *K. Patkanof*, *J. Tchoubinof*. St. Petersbourg 1891.

(*J. M. E. Gottwaldt*) Beschreibung der arabischen Handschriften, welche sich in der Bibliothek der kais. Universität zu *Kasan* befinden. Kasan o. J. (1855). Russisch.

(Cairo) Fihrist al-kutub al-'arabīja al-maḥfūza bil-kutubḫāna al-ḫedīwīje al-kā'ine biserāi derb al-gamāmīz. (Unter Leitung von *Spitta* und *Vollers*.) 7 Bände. Cairo 1301—1308. Zweite Auflage. 1. Band 1310.

Catalog der mektebe 'umūmīje in *Damascus*. Damascus 1299. 4°.

Ḥabîb Zaijât: Ḫazā'in al-kutub fī *Dimašq* wa dawāhīhā. Kairo 1902.

Κοικυλίδης, Κατάλογος ἀραβικῶν χειρογράφων τῆς ἱεροσολυμικῆς βιβλιοθήκης. *Jerusalem* 1901.

(41 Verzeichnisse ar., pers. u. türk. Hdss. in den Moscheen und Bibliotheken zu *Constantinopel* im Bücherverzeichnis von *M. Spirgatis* nr. 67, Leipzig 1899 nr. 1131, O. Harrassowitz nr. 252 ib. 1900 nr. 884.)

Catalogue des manuscrits et des imprimés de la bibliothèque de la grande mosquée de Tunis par *B. Roy* 1. Tunis 1900.

Friedrich, Codicum arabicorum in Bibliotheca Societatis Artium et Scientiarum quae *Bataviae* floret asservatorum Catalogus. Absolvit indicibusque instruxit *L. W. C. van den Berg*. Bataviae et Hagae 1873.

B. EINLEITUNGSWISSENSCHAFT.

Allgemeines.

Liber mafātiḥ al-ʿolūm, explicans vocabula technica scientiarum tam Arabum quam peregrinorum auctore *Abū ʿAbdallah Moḥammed* ibn Aḥmed ibn Jūsof al-kātib al-Khowarezmi (schrieb zw. 365 u. 381 H.) edidit, indices adjecit *G. van Vloten.* Lugduni Batavorum 1895.

Orientalische Skizzen. Von *Theodor Nöldeke.* Berlin 1892.

De auctorum graecorum versionibus et commentariis syriacis, arabicis, armeniacis persicisque commentatio quam scripsit *Joannes Georgius Wenrich.* Lipsiae 1842. 1845.

Die arabischen Übersetzungen aus dem Griechischen von *M. Steinschneider.* Einleitung, Centralblatt für Bibliothekswesen, Beiheft 5, Jahrg. VI 1889. I. Philosophie, Beiheft 12, Jahrg. X 1893. III. Die griech. Ärzte in arab. Übers. Virchows Archiv Bd. 124, 1891. II. Mathematik, Alchemie u. Indices, ZDMG 50 (1896), p. 161—219, 337—417.

Muhammedanische Studien von *I. Goldziher.* Erster Teil. Halle 1889. Zweiter Teil. Halle 1890.

Abhandlungen zur arabischen Philologie von *Ignaz Goldziher.* Erster Teil. Leiden 1896. Zweiter Teil eb. 1899.

C. CHRESTOMATHIEEN.

† Chrestomathie aus arabischen Prosaschriftstellern im Anschluß an Socin's arabische Grammatik hrsgg. von Dr. *R. Brünnow.* Berlin 1895.

† Chrestomathia arabica quam e libris Mss. vel impressis rarioribus collectam edidit *Fr. A. Arnold.* Pars I. Textum continens. Pars II. Glossarium continens. Halis 1853.

† Chrestomathie Arabe, ou extraits de divers écrivains Arabes, tant en prose qu'en vers à l'usage des élèves de l'école spéciale des langues orientales vivantes; par *A. J. Silvestre de Sacy.* II. éd. corr. et augm. Paris 1826. 3 vol.; Tome IV Anthologie grammaticale arabe. Paris 1829.

† Chrestomathie élémentaire de l'Arabe littéral avec un glossaire par *H. Derenbourg* et *J. Spiro.* 2 éd. Paris 1892.

Joh. Godofr. Lud. Kosegartenii Chrestomathia arabica ex codicibus manuscriptis Paris. Goth. et Berol. collecta atque tum adscriptis vocalibus, cum additis lexico et adnotationibus explanata. Lipsiae 1828.

Georg. Guil. Freytag, Chrestomathia arabica, grammatica historica in usum scholarum Arabicarum ex codd. ineditis conscripta. 8⁰ maj. Bonnae 1834.

† Thier und Mensch vor dem König der Genien. Ein arabisches Märchen aus den Schriften der lauteren Brüder in Basra im Urtext herausgegeben von *Fr. Dieterici*. 2. Ausgabe. Leipzig 1881. — Arabisch-deutsches Wörterbuch zum Koran und Tier und Mensch von *Fr. Dieterici*. 2. Aufl. Leipzig 1894.

Brevis chrestomathia arabica. In usum scholarum ed. *Joh. Bollig*. Roma 1881.

Chrestomatia arábigo-española por *J. Lerchundi y J. Simonet*. Granada 1881.

Girgas u. *v. Rosen*, Arabische Chrestomathie (russisch). St. Petersburg 1875. 1876. 3. Aufl. 1900. — Wörterbuch zur Chrestomathie und zum Koran von *W. Girgas*. Kasan 1881 (russisch).

An Arabic reading-book compiled by *W. Wright*. Part first, The texts. London 1870.

Maǧānī el-adab fī ḥadāīḳ el-'arab. 13. Aufl. Beirut 1896. Druckerei der Jesuiten. 6 vol. Notes sur le Maǧânî 4 vol. Ebds.

Chrestomathia arabica cum lexico variisque notis auctore *P. L. Cheikho*. S. J. Beryti 1897. (Enthält nur christlich-arabische Texte).

Arabische Chrestomathie von *Max Grünert*. I. Prag 1903.

D. GRAMMATIKEN etc.

a von Orientalen verfaßt.

*al-*Muzhir* fī 'ulūm al-luġa, philologische Encyclopaedie verf. v. Ǧalāl ad-dīn as-*Sujūṭī* († 911 H., beg. 4. Juni 1505, vgl. über as-Sujūṭī *Goldziher* in den Sitzungsber. d. kais. Akademie der Wiss. zu Wien. Phil.-histor. Cl. LXIX. Bd. 1. S. 7 ff.) Būlāḳ 1282.

*Le livre de Sîbawaihi, traité de grammaire arabe par Sîboûya, dit *Sîbawaihi* († 180 H., beg. 16. März 796). Texte arabe publié d'après les manuscrits du Caire, de l'Escurial, d'Oxford, de Paris, de St. Pétersbourg et de Vienne par *Hartwig Derenbourg* Tome I, Paris 1881. Tome II, Paris 1889. — Kitāb Sîbawaihi (mit Auszügen aus Sîrāfī und Šantamarī). 2 Bde. Būlāḳ 1317. — *Sîbawaihi's* Buch über die Grammatik nach der Ausgabe von H. Derenbourg und dem Commentar des Sirâfî übersetzt und erklärt ... von *G. Jahn*. 2 Bde. Berlin 1894. 1900.

*Al-Mufaṣṣal, opus de re grammatica arabicum auctore Abu 'l-Kâsim Maḥmûd bin 'Omar Zamaḫšario (*az-Zamaḫšarī* † 538 H., beg. 16. Juli 1143) ed. *J. P. Broch*. Editio altera. Christianiae 1879. —

Dazu: *Ibn Jaʿîš* († 643 H., beg. 29. Mai 1245) Commentar zu Zamachšarī's Mufaṣṣal. Nach den Handschriften ..... herausgeg. u. s. w. von Dr. *G. Jaḥn*. Erster Band. Leipzig 1882. Zweiter Band. Leipzig 1886. 4°.

*Alfijjah, Carmen didacticum grammaticum auctore Ibn Mālik († 672 H., beg. 18. Juli 1273) et in Alfijjam commentarius quem conscripsit Ibn Akil (*Ibn ʿAḳîl* † 769 H., beg. 28. Aug. 1367) ed. *Fr. Dieterici*. Lipsiae 1851. — Ibn ʿAḳîl's Commentar zur Alfijja des Ibn Malik aus dem Arabischen zum ersten male übersetzt von *Fr. Dieterici*. Berlin 1852.

al-Aǧurrūmīja, Arabische Grammatik verf. v. *Ibn Âǧurrūm* aṣ-Ṣinhāǧī († 723 H., beg. 10. Januar 1323). Oft gedruckt auch mit Commentaren. Vgl. Brünnow's Chrestomathie S. 138 ff.

Kāfija fin-naḥw, Syntax verf. von *Ibn al-Ḥāǧib* († 646 H., beg. 26. April 1248). Oft gedruckt im Orient.

Muġnī al-labīb, Grammatik verfaßt von *Ibn Hišām* al-Anṣārī († 762 H., beg. 11. Nov. 1360). Ein anderes grammatisches Werk desselben Verfassers hat den Titel: Ḳaṭr an-nadā wa-ball aṣ-ṣadā; ein drittes *Šuḏûr aḏ-ḏahab*. Alle drei Werke sind im Orient oft gedruckt worden.

al-Ḥarîrî's († 516 H., beg. 16. Juli 1143) Durrat al-ġawwāṣ, herausgegeben von *Heinrich Thorbecke*. Leipzig 1871. (Über Sprachfehler). Mit Commentar von al-Ḫafāǧī, Constantinopel 1299. Vgl. Le livre des locutions vicieuses de Djawālīḳī publié par *Hartwig Derenbourg* (al-Ǧawālīḳī † 465 H., beg. 17. Sept. 1072) in Morgenländische Forschungen. Leipzig 1875.

Ṭarîḳa mustaḥdaṯa fī tashīl al-ḫaṭṭ al-ʿarabī. Schreibvorlagen 12 Hefte Beirut (Jesuitendruckerei).

Spécimens d'écritures arabes pour la lecture des manuscrits anciens et modernes par un père de la C^ie^ de Jésus. 2ème éd. Beyrouth 1888.

β *von Europäern verfaßt.*

*Die grammatischen Schulen der Araber nach den Quellen bearbeitet von *G. Flügel*. Erste Abthl. Leipzig 1862. Abhandlungen der Deutschen Morgenl. Ges. II. Band. Nr. 4. (In diesem Buch werden die Grammatiker ungefähr bis z. J. 1000 unserer Zeitr. aufgeführt.)

†Dr. *C. P. Caspari's* Arabische Grammatik. Fünfte Auflage bearbeitet von *August Müller*. Halle 1887. — Grammaire arabe de C. P. Caspari traduite de la quatrième édition allemande et en partie remaniée par *E. Uricoechea*. Bruxelles 1880. — A Grammar of the Arabic Language translated from the German of Caspari and edited, with numerous additions and corrections by *W. Wright*.

2. ed. 2 vol. London 1874. 5. — id.; 3. ed. revised by *W. Robertson Smith* and *M. J. de Goeje* Vol. 1. Cambridge 1896. Vol. 2. ib. 1898.

Geo. Henric. Aug. Ewald. Grammatica critica linguae arabicae cum brevi metrorum doctrina. Lipsiae 1831—1833. II vol.

*Grammaire arabe à l'usage des élèves de l'école spéciale des langues orientales vivantes; avec figures. Par M. le B^{on} *Silvestre de Sacy.* Seconde édition, corrigée et augmentée, à laquelle on a joint un traité de la prosodie et de la métrique des Arabes. 2 tom. Paris 1831. — Sehr wichtige Bemerkungen und Verbesserungen zu diesem Werke bietet:

*„*Fleischer*, Beiträge zur arabischen Sprachkunde": Berichte über die Verhandlungen der kgl. sächsischen Gesellschaft der Wissenschaften zu Leipzig. Philologisch-historische Classe. 1863 (p. 93 ff.); 1864 (p. 265 ff.); 1866 (p. 286 ff.); 1870 (p. 227 ff.); 1874 (p. 71 ff.); 1876 (p. 44 ff.); 1878 (p. 64 ff.); 1880 (p. 89 ff.); 1881 (p. 117 ff.); 1883 (p. 72 ff.); 1884 (p. 272 ff.); conf. 1856 (p. 1 ff.); 1862 (p. 10 ff.). Zusammen wieder abgedruckt in Kleinere Schriften von Dr. *H. L. Fleischer*. Des ersten Bandes erster u. zweiter Teil. Leipzig 1886; die letzten beiden Nummern in des zweiten Bandes erstem Teil. Leipzig 1888.

J. G. L. Kosegarten. Grammatica linguae arabicae p. 1—688, ohne Titel und Jahr, incompl. (Sehr selten.)

Mortimer Sloper Howell. A Grammar of the Classical Arabic Language, translated and compiled from the Works of the most Approved Native or Naturalized Authorities. Published under the Authority of the Government. N.-W.-Provinces. In an Introduction and four Parts. 3 Bde. Allahabad 1880. 1883. 1886.

Grammaire arabe composée d'après les sources primitives par le *P. Donat Vernier.* S. J. Tome I. Beyrouth 1891; Tome II. 1892.

Die syntaktischen Verhältnisse des Arabischen von *H. Reckendorf.* Leiden 1898.

*Zur Grammatik des klassischen Arabisch. Von *Th. Nöldeke.* Wien 1896. (Denkschriften der kais. Akad. der Wissenschaften zu Wien. Philos.-hist. Classe. Band XLV.)

Darstellung der arabischen Verskunst mit sechs Anhängen u. s. w. nach handschriftlichen Quellen bearbeitet und mit Registern versehen von *G. W. Freytag.* Bonn 1830.

Théorie nouvelle de la métrique arabe précédée de considérations générales sur le rythme naturel du language par *M. Stanislas Guyard.* Paris 1875 (Extrait du Journal as. 7 sér., t. 7. 8).

Die Rhetorik der Araber nach den wichtigsten Quellen dargestellt und mit angeführten Textauszügen nebst einem literaturgeschichtlichen Anhang versehen von Dr. *A. F. Mehren.* Kopenhagen 1853.

E. LEXIKALISCHES.

a. von Orientalen verfaßt.

*Ṣaḥāḥ al-ʿarabīje (od. aṣ-Ṣaḥāḥ) verf. von *al-Ǧauharī* (Abū Naṣr Ismāʿīl ibn Ḥammād † 393 H., beg. 10. Nov. 1002). 2 Bände. Būlāḳ 1282. 4⁰.

Al kitâb al muḫaṣṣaṣ fī'l luġa von ʿAlî ibn Ismâʿîl *ibn Sîda* † 458/1066, vol. I—VI. Kairo 1316—18.

Lisān al-ʿarab verf. von Moḥammad *ibn Mukarram* (Ibn Manẓūr al-Ifrīḳī al-Miṣrī al-Anṣārī al-Ḫazraǧī † 711 H., beg. 13. Mai 1311). 20 Bände. 4⁰. Cairo 1308.

*al-Ḳāmūs al-muḥīṭ (od. al-Ḳāmūs) verf. von *al-Fīrūzābādī* († 817 H. = 1414). 2 Bände. Calcutta 1817, 4 Bände. Būlāḳ 1279. 4⁰. id. 1301/2. — Mit türkischem Kommentar 3 Bände. Stambul 1272 und sonst. — *Kommentar zum Ḳāmūs betitelt Tāǧ al-ʿarūs verf. von *Ṣaiyid Murtaḍā* az-Zabīdī († 1205 H., beg. 10. Sept. 1790). 10 Bände. Cairo 1307. 4⁰ maj.

Muḥīṭ al-muḥīṭ, verf. von *Buṭrus al-Bistānī*. 2 Bände. Beirūt 1286. (1869/70).

Akrab al-mawārid, verf. von Saʿīd al-Ḫūrī *aš-Šartūni*. 2 Bände und 1 Supplement. Beirūt 1889—1893.

Il Libro dei Verbi di Abū Bakr Muḥammad b. ʿUmar b. ʿAbd al-ʿAzīz *ibn al-Qūṭiyya* († 367 H., beg. 19. Aug. 977) publicato da *Ignazio Guidi*. Leida 1894.

an-Nihāja fī ġarīb al-ḥadīṭ, verfaßt von *Ibn al-ʾAṯīr* († 606 H., beg. 6. Juli 1209). 4 vol. Cairo 1311 (Wörterbuch zur Tradition).

Asās al-balāġa (Lexikogr. Werk, bes. über den tropischen Sinn der Wörter) verf. von *az-Zamaḫšarī* († 538 H., beg. 16. Juli 1143). 2 Bände. Būlāḳ 1299.

Kitāb al miṣbāḥ al munîr (Wörterbuch zum Fiḳh) von *Aḥmed ibn Moḥammad al Faijūmī* († 770/1368). Būlāḳ 1281, Kairo 1278, 1306.

Fiḳh al-luġa, Synonymik, verf. von *aṯ-Ṯaʿālibī* († 429 H., beg. 14. Okt. 1037). (Oft gedruckt; castigiert Beirūt 1888). Vgl. Fleischer, Kleine Schriften III, 152.

Taʿlabs († 291 H. = 904) Kitāb al-Faṣīḥ. Nach den Handschriften von Leiden, Berlin und Rom herausgegeben, mit kritischen und erläuternden Noten versehen von Dr. *J. Barth*. Leipzig 1876.

*Ǧawālīḳī's al-Muʿarrab (Werk über die arabischen Fremdwörter, verf. von *al-Ǧawālīḳī* † 465 H., beg. 17. Sept. 1072). Nach der Leydener Handschrift mit Erläuterungen herausgegeben von *Ed. Sachau*. Leipzig 1867. Vgl. Z. d. D. Morg. Ges. 33, 208.

Liber as-Sojutii († 911 H., beg. 4. Juni 1505) de nominibus relativis,

inscriptus Lubb al-lubāb, arab. cum annot. crit. ed. *P. J. Veth.* 1—3. Lugduni Bat. 1840—51. 4°.

*Al-Moschtabih auctore Schamso'ddín Abu Abdallah Mohammed ibn Ahmed *ad-Dhahabi* (aḍ-Ḍahabī † 748 H., beg. 13. April 1347). E codd. mss. editus a *P. de Jong.* Lugduni Batav. 1881. (Über homonyme Eigennamen.)

Kitābo-'l-adhdād sive liber de vocabulis arabicis quae plures habent significationes inter se oppositas auctore Abu Bekr *ibno-'l-Anbāri* († 328 H., beg. 18. Okt. 939) ed. *M. Th. Houtsma.* Lugduni Bat. 1881.

Kitāb tahḍībal 'alfāẓ von *ibn as-Sikkīt* († 244 H., beg. 19. April 858) herausgg. von L. Cheikho. Beirut 1896—1898.

Ibn al-Aṭīr's Maǵd aldīn almubārak († 606 H., beg. 6. Juli 1209) Kunja-Wörterbuch, betitelt Kitāb al Murassa', herausgegeben von *C. F. Seybold.* Weimar 1896. (Ergänzungshefte zur Zeitschrift für Assyriologie. Semitistische Studien herausgegeben von *Carl Bezold.*)

β *von Europäern verfaßt.*

† *G. W. Freytag*, Lexicon Arabico-Latinum praesertim ex Djeuharii Firuzabadiique et aliorum libris confectum. Accedit index vocum latinarum locupletissimus. IV Tomi. Hal. 1830—1837. 4° maj.

G. W. Freytag, Lexicon Arabico-Latinum ex opere suo majore in usum tironum excerptum edidit. Halis 1837. 4° maj.

*Maddu-l-Ḳamoos, an arabic-english Lexicon derived from the best and the most copious eastern sources comprising a very large collection of words and significations omitted in the Kamoos, with supplements to its abridged and defective explanations, ample grammatical and critical comments, and examples in prose and verse: composed by means of the munificence of the most noble Algernon, Duke of Northumberland and the bounty of the British Government: by *Edward William Lane.* In two books: the first containing all the classical words and significations commonly known to the learned among the Arabs; the second, those that are of rare occurrence and not commonly known. Book I, Part. 1—5. London 1863—1874. Ed. by Stanley *Lane* Poole, Part. 6—8 (and Supplement) 1877—1893. (Vom Buchstaben *ḳ* an ist das Buch unvollständig, eine Fortsetzung nicht zu erwarten).

*Supplément aux dictionnaires arabes par *R. Dozy.* 2 tom. Leyde 1881. — Vgl. *Fleischer*, Studien über Dozy's Supplément: Berichte über die Verhandlungen der kgl. sächs. Ges. d. Wiss. zu Leipzig. Philol.-histor. Classe 1881—1887. Wieder abgedruckt in Kleinere Schriften von H. L. Fleischer. Des zweiten Bandes erster Teil. Leipzig 1888. Dritter Band ebenda.

A. Kazimirski de Biberstein, Dictionnaire arabe-français I. II. Paris 1860.

†*A. Wahrmund*, Handwörterbuch der deutschen und neu-arabischen Sprache. I. Neuarabisch-deutscher Teil I, 1. 2. II, 1. 2. — II. Deutsch-neuarabischer Teil. Gießen 1870—77.

E. Harder, Deutsch-arabisches Handwörterbuch. Heidelberg 1902.

†Vocabulaire arabe-français à l'usage des étudiants par un père missionnaire de la C^ie^ de Jésus; 4. éd. Beyrouth 1896. (Arab.: al-Farāid ad-durrīje.)

Dictionnaire français-arabe par le P. J.-B. *Belot*, S. J. 2 parties. Beyrouth 1890.

*Die aramäischen Fremdwörter im Arabischen. Von *Siegmund Fränkel.* Leiden 1886.

Dictionnaire détaillé des noms des vêtements chez les Arabes. Par *R. Dozy*. Amsterdam 1845.

Die Namen der Säugetiere bei den südsemitischen Völkern. Von *Fritz Hommel*. Leipzig 1879.

Die Waffen der alten Araber aus ihren Dichtern dargestellt. Ein Beitrag zur arabischen Altertumskunde, Synonymik und Lexicographie nebst Registern von *Friedrich Wilhelm Schwarzlose*. Leipzig 1886.

* Glossaire des mots espagnols et portugais dérivés de l'Arabe par *R. Dozy* et *W. H. Engelmann*. 2. éd. Leyde 1869.

Glossario etimologico de las palabras españolas de origen oriental por *D. Leopoldo de Eguilaz y Yanguas*. Granada 1886.

Dictionnaire étymologique des mots français d'origine orientale par *Marcel Devic*. Paris 1876. — Vgl. Remarques sur les mots français dérivés de l'Arabe par *Henri Lammens*. Beyrouth 1890.

F. KORAN, ISLAM, LEBEN MUHAMMEDS. CHRISTLICHES.

α von Orientalen verfaßt.

†Corani textus arabicus ad fidem librorum manuscriptorum et impressorum et ad praecipuorum interpretum lectiones et auctoritatem recensuit indicesque triginta sectionum et suratarum addidit *Gustavus Flügel*. Editio stereotypa C. Tauchnitzii. Tertium emendata; nova impressio Lipsiae 1869 (I. 1834; recensionis Flügelianae textum recognitum iterum exprimi curavit *Gustavus Mauritius Redslob*, Lipsiae 1837, 1855). (In dem ersten Flügelschen, sowie den zahlreichen orientalischen Drucken des Kur'ān fehlt die Verszählung, die für das Nachschlagen unentbehrlich ist.)

*Concordantiae Corani arabicae. Ad literarum ordinem et verborum radices diligenter disposuit *Gustavus Flügel*. Editio stereotypa, Lipsiae 1842.

Chrestomathia Corani arabica, notas adjecit glossarium confecit *C. A. Nallino*. Lipsiae 1893.

al-Itḳān fī 'ulūm al-ḳur'ān, Art Einleitung in den Ḳur'ān, verf. von *as-Sujūṭī* († 911 H., beg. 4. Juni 1505); 2 Teile. Cairo 1278. — Sayúty's Itqán on the exegetic sciences of the Qor'an. Edited by Mowlawies Basheerooddeen and Noorool-Haqq with an analysis by A. Sprenger. Calcutta 1852—54.

Tafsīr al-ḳur'ān (Kommentar zum Ḳur'ān) von *aṭ-Ṭabarī* († 309 H., beg. 12. Mai 921) 30 Bde. Kairo 1321.

al-Kaššāf. Kommentar zum Ḳur'ān verf. von *az-Zamaḫšarī* († 538 H., beg. 16. Juli 1143). 2 Bände. Būlāḳ 1281. — The Qoran with the commentary of Zamakhshari entitled the Kashshaf an haqaiq al-tanzil, ed. by *W. Nassau Lees* and *Khadim Hosain* and *'Abd al Hayi*. Calcutta 1856.

Mafātīh al ġaib oder at tafsīr al kebīr von Faḫraddīn ar Rāzī. 6 vol. Būlāḳ 1278, 1289. Kairo 1307—9, Stambul 1307.

**Beidhawii* († 685 H., beg. 27. Febr. 1286; od. 692) commentarius in Coranum ex codd. Parisiensibus Dresdensibus et Lipsiensibus edidit indicibusque instruxit *H. O. Fleischer*. 2 vol. Lipsiae 1846—48. 4°. — Indices ad Beidhawii commentarium in Coranum confecit *Winand Fell*. Leipzig 1878.

*Le Recueil des traditions musulmanes par Abou Abdallah ibn Ismail al-Bokhari (*al-Buḫārī* † 257 H., beg. 29. Nov. 870) publié par *L. Krehl*. I—III. Leyde 1862—68 (unvollständig) — Orientalische Ausgabe: Ṣaḥīḥ al-Buḫārī. 8 Bände. Cairo 1290; auch sonst öfter gedruckt mit und ohne Kommentar. — El Bokhari, Les traditions islamiques trad. de l'arabe avec notes et index par *O. Houdas* et *W. Marçais*, t. 1. Paris 1903. (Publ. de l'école des langues orient. vivantes sér. IV, tome III).

Ṣaḥīḥ *Muslim*. Sammlung der Traditionen des Propheten verf. von Muslim († 261 H., beg. 16. Okt. 874). Mit Kommentar von *an-Nawawī* († 676 H., beg. 4. Juni 1277). 5 Bände. Cairo 1283.

Maṣābīḥ as-sunna, verfaßt von Ḥusain ibn Mas'ūd al-Farrā' *al-Baġawī* († 516 H., beg. 12. März 1122). 2 Bände. Cairo 1294.

Iḥjā' al-'ulūm, verf. von *al-Gazālī* († 505 H., beg. 10. Juli 1111). 4 Bände. 4°. Būlāḳ 1289. — (Vgl. Richard Gosche, Über Ghazzâlîs Leben und Werke: Abhdl. d. kgl. Akad. d. Wiss. zu Berlin 1858.)

'Abdu-r-razzāq's Dictionary of the technical terms of the Sufies edited by *Aloys Sprenger*. Calcutta 1845.

*Das Leben Muhammeds nach Muhammed *ibn Isḥāḳ* († 151 H., beg. 26. Jan. 768) bearbeitet von 'Abd el-Malik *ibn Hischām* († 218 H., beg. 27. Jan. 833); hrsg. von *F. Wüstenfeld*. 2 Bände. Göttingen

1858—60, anast. Neudruck. Leipzig 1901. Orientalische Ausgabe: Sīrat ibn Hišām. 2 Bände. Cairo 1295. (Ins Deutsche übersetzt: Das Leben Muhammeds u. s. w. bearbeitet von *G. Weil.* Stuttgart 1864.)

Muhammed in Medina. Das ist Vakidi's (*al-Wāḳidī* † 207 H., beg. 27. Mai 822) Kitab al Maghazi in verkürzter deutscher Wiedergabe herausgegeben von *J. Wellhausen.* Berlin 1882.

Šamā'il *at-Tirmiḏī* († 279 H., beg. 3. April 892) Traditionen betreffend den Propheten. Cairo 1273; mit Commentar 2 Bände. Būlāḳ 1296.

Ibn Saad (*Ibn Sa'd* † 4 Ǧumādā II 230/17. 2. 845). Biographien Muhammeds, seiner Gefährten und der späteren Träger des Islams bis zum Jahre 230 der Flucht. Bd. III, 1, hsg. v. *E. Sachau* III, 2, hsg. v. *J. Horovitz*, VIII. Biographien der Frauen, hsg. v. *C. Brockelmann.* Leiden 1904.

Usd al-ġāba. Aufzählung von 7500 Männern, die Muhammed kannten, verf. von *Ibn al-'Aṯīr* († 630 H., beg. 18. Okt. 1232). 5 Bde. Cairo 1286.

al-Iṣābe, A biographical dictionary of persons who knew Muhammed by *Ibn Hagar* (*Ibn Ḥaǧar* † 852 H., beg. 7. März 1448). Edited in arabic by Mowlawies Mohammed Wajyh, 'Abdal-Haqq, and Gholám Qádir and A. Sprenger. Bibliotheca indica. Vol. I, Calcutta 1856; vol. IV, Calcutta 1873. Vol. II and III, Calcutta 1888.

Ḳiṣaṣ al-'anbijā' (Prophetenlegenden), verf. von *aṯ-Ṯa'labī* († 427 H., beg. 5. Nov. 1035). Cairo 1297 und öfter.

Pillar of the creed of the Sunnites by *al-Nasafi*, ed. by *W. Cureton.* London 1843.

Ad-dourra al-fâkhira; la perle précieuse de Ghazâlî (*al-Ġazālī* † 505 H., beg. 10. Juli 1111) par *L. Gautier.* Genève 1878. — Muslimische Eschatologie.

Muhammedanische Eschatologie nach der Leipziger u. Dresdner Handschrift zum ersten Male arabisch und deutsch herausgegeben von *M. Wolff.* Leipzig 1872.

Disputatio pro religione Mohammedanorum adversus Christianos. Textum arabicum (942 H. = 1535 verfaßt) e codice Leidensi cum varr. lect. edidit *F. J. van den Ham.* Lugduni Bat. 1890.

Al-faiṣal fi'l milal wal ahwā' wanniḥal (über Sekten und Haeresien) von *'Alī ibn Ḥazm az Ẓāhirī* († 30 Ša'bān 456, 16. Aug. 1064). Teil 1 u. 2. Kairo 1317—20 (mit Šahrastānī am Rande).

Book of religious and philosophical sects by Muhammad *al-Shahrastáni* (*aš-Šahrastānī* † 528 H., beg. 29. März 1153). Now first edited by *W. Cureton.* 2 vol. London 1846. — Abu-'l-Fath' Muh'ammad asch-Schahrastâni's Religionsparteien und Philosophenschulen. Aus dem Arabischen übersetzt mit Anmerkungen von *Th. Haarbrücker.* 2 Bände. Halle 1850—1.

*(*Bibel*) Kitāb al-muḳaddas (Altes Testament). London. R. Watts

1822. (Neues Testament 1. Bd. 1821.) — †Beirut versch. Ausgaben. †New York 1867.

Arabische Bibel-Chrestomathie herausgegeben und mit einem Glossar versehen von Dr. *Georg Jacob*. Berlin 1888.

β *von Europäern verfaßt.*

Der Koran nach Boysen von Neuem aus dem Arabischen übersetzt mit einer historischen Einleitung und Anmerkungen von *G. Wahl*. Halle 1828.

Der Koran. Aus dem Arabischen wortgetreu neu übersetzt mit Anmerkungen von *L. Ullmann*. 6. Aufl. 1862.

Le Koran, Traduction nouvelle, faite sur le texte arabe, par Mr. *Kazimirski*. Nouv. éd. Paris 1854.

The Koran commonly called the Alcoran of Mohammed: translated into English from the Original Arabic. With explanatory notes taken from the most approved commentators. To which is prefixed a preliminary discourse. By *George Sale*. London 1774 und öft. (New edition. London 1892.)

J. M. Rodwell, The Koran, translated from the arabic. 2. ed. London 1876.

The Qur'ân translated by *E. H. Palmer*. 2 parts. Oxford 1880. (The sacred books of the East translated by various oriental scholars and edited by F. Max Müller vol. VI. IX.)

Der Koran. Im Auszuge übersetzt von *Friedrich Rückert*, herausgegeben von *A. Müller*. Frankfurt a. M. 1888.

Die fünfzig ältesten Suren des Korans in gereimter deutscher Übersetzung von *M. Klamroth*. Hamburg 1890.

Der Koran, deutsch von *Th. Fr. Grigull*. Halle 1901 (Bibl. der Gesamtlit. d. In- und Auslandes. Nr. 1501—7.)

†*Geschichte des Qorâns von *Theodor Nöldeke*. Göttingen 1860.

*Reste arabischen Heidentums, gesammelt und erläutert von *J. Wellhausen*. Zweite Ausgabe. Berlin 1897.

Kinship and marriage in early Arabia. By *W. Robertson Smith*. Cambridge 1885, 2. ed. with add. and corr. by *I. Goldziher*, 1903.

Die Ehe bei den Arabern von *J. Wellhausen*, Nachrichten d. kgl. Ges. d. Wiss. zu Göttingen 1893, Nr. 11, S. 431—481.

*Das Leben und die Lehre des Mohammad nach bisher größtenteils unbenutzten Quellen bearbeitet von *A. Sprenger*. Zweite Ausgabe. 3 Bände. Berlin 1869.

†Das Leben Muhammed's. Nach den Quellen populär dargestellt von *Theodor Nöldeke*. Hannover 1863.

**W. Muir*, The life of Mahomet and History of Islam. 4 vol. London 1858—61.

Das Leben und die Lehre des Muhammed. Dargestellt von *Ludolf Krehl*. 1. Teil. Das Leben des Muhammed. Leipzig 1884.

(Darstellungen aus dem Gebiete der nichtchristlichen Religionsgeschichte) Mohammed. Von *Hubert Grimme*. Erster Teil: Das Leben. Münster i. W. 1892. Zweiter Teil: Einleitung in den Koran. System der koranischen Theologie. Ebds. 1895.

Muhammeds Liv med en indledning om forholdene i Arabien for Muhammeds optraeden af *F. Buhl*. København 1903.

Skizzen und Vorarbeiten von *J. Wellhausen*. Viertes Heft. 1. Medina vor dem Islam. 2. Muhammad's Gemeindeordnung von Medina. 3. Seine Schreiben, und die Gesandtschaften an ihn. Berlin 1889.

† Was hat Mohammed aus dem Judentum aufgenommen? von *Abraham Geiger*. Bonn 1833, 2. Aufl. Leipzig 1902.

* *R. Dozy*, Het Islamisme. Leiden 1863. 2 ed. Haarlem 1880; Essai sur l'histoire de l'Islamisme par R. Dozy trad. par V. Chauvin. Leyde-Paris 1879.

* *Snouck Hurgronje*, Het mekkaansche Feest. Leiden 1880.

Die Mu'taziliten oder die Freidenker im Islâm. Ein Beitrag zur allgemeinen Kulturgeschichte von *Heinrich Steiner*. Leipzig 1865.

De strijd over het Dogma in den Islâm tot op el-Ash'ari door Dr. *M. Th. Houtsma*. Leiden 1875.

Zur Geschichte Abu l'-Ḥasan al-Aš'arî's († circa 324 H. = 935) von *Wilhelm Spitta*. Leipzig 1876.

Exposé de la réforme de l'Islamisme commencé au III ème siècle de l'Hégire par Abou-'l-Hasan Ali el-Ash'ari et continué par son école. Avec des extraits du texte arabe d'Ibn Asâkir par *M. A. F. Mehren*. Vol. II des Travaux de la 3e session du Congrès interational des Orientalistes.

I. Goldziher, Die Schule der Ẓâhiriten, ihr Ursprung, ihr System und ihre Geschichte. Leipzig 1884.

A dictionary of Islam being a cyclopaedia of the doctrines, rites, ceremonies, and customs, together with the technical and theological terms, of the Muhammadan religion. By *Thomas Patrick Hughes*. Second edition. With numerous illustrations. London 1896.

I. Pizzi, l'islamismo (Manuali Hoepli). Milano 1903.

Polemische und apologetische Literatur in arabischer Sprache zwischen Muslimen, Christen und Juden, nebst Anhängen verwandten Inhalts. Von *Moritz Steinschneider*. Abhandlungen für die Kunde des Morgenlandes VI, 3. Leipzig 1877.

G. JURISPRUDENZ.

al-Muwaṭṭa' fil-ḥadîṯ (Traditionswerk. Corpus juris) verfaßt von *Mâlik ibn Anas* al-Ḥimjarî al-Madanî († 179 H., beg. 27. März 795). Oft gedruckt; bes. auch mit Commentaren, zum Beispiel

dem des az-Zurḳānī († 1122 H., beg. 19. Febr. 1710). 4 Bände. Būlāḳ 1280.

Sunan Abī 'Abdallāh al-Ḳazwīnī, gen. *Ibn Māǧa* († 273 H., beg. 8. Juni 886). Dehli 1282 und 1889. (Juristische Traditionen.)

Sunan *Abī Dā'ūd* Sulaimān as-Siǧistānī († 275 H., beg. 16. Mai 888); öfter gedruckt, z. B. Būlāḳ 1280. 2 Bände. (Juristische Traditionen.)

al-Ǧāmi' von Abū Īsā Muḥammad *at-Tirmiḏī* († 279 H., beg. 3. April 892). Öfter gedruckt. (Juristische Traditionen.)

Sunan Abī 'Abd ar-raḥmān *an-Nasā'ī* († 303 H., beg. 17. Juli 915); lithogr. in Kanfūr 1847. (Juristische Traditionen.)

Iḫtilāf al fuḳahā ta'līf *aṭ-Ṭabarī* († 309 H., bez. 12. Mai 921) (Fragm. hsg. v. *Fr. Kern*). Kairo 1320 = 1902.

Flügel, Die Classen der hanefitischen Rechtsgelehrten: Abhandlungen der k. Sächs. Gesellschaft der Wissenschaften VIII. Leipzig 1860.

Muhammedanisches Recht nach schafiitischer Lehre, von *Eduard Sachau* (Lehrbücher des Seminars für orientalische Sprachen in Berlin. Band XVII). Stuttgart und Berlin 1897.

Jus Schafiiticum. At-Tanbīh auctore Abu Ishāk as-Shīrāzī (*Abū Isḥāḳ aš-Šīrāzī* schrieb das Werk i. J. 452/3 H. = 1060/1) edidit A. W. T. Juynboll. Lugduni Bat. 1879.

Précis de Jurisprudence Musulmane selon le rite Châfeite, par Abu Chodjâ (*Abū Šuǧā'* † im 6. Jahrh. H.). Publication du texte arabe, avec traduction et annotations, par S. Keijzer. Leyde 1859. — Commentar dazu, betitelt Fatḥ al-Qarîb. La révélation de l'Omniprésent . . . par *Ibn Qâsim al-Ghazzi*, Texte arabe, publié et traduit . . . par *L. W. C. van den Berg*. Leide 1894.

Minhādj aṭ-Ṭālibīn, le guide des zélés croyants. Manuel de jurisprudence musulmane selon le rite de Châfi'i (aš-Šāfi'ī) (von an-Nawawī. † 676 H., beg. 4. Juni 1277). Texte arabe, publié par ordre du gouvernment avec traduction et annotations par *L. W. C. van den Berg*. 3 vol. Batavia 1882—1884. (Vgl. Snouck Hurgronje in den Indian Gids, 1884 ff. eingehende Kritik.)

Précis de jurisprudence musulmane suivant le rite malékite par *Sidi Khalil* (Ḫalīl lebte im 8. Jahrh. H.) publié par les soins de la Société asiatique. Quatrième édition. Paris 1877.

Maverdii (*al-Māwardī* † 450 H., beg. 28. Febr. 1058) constitutiones politicae. Ex recensione *Maximiliani Engeri*. Bonnae 1853.

H. PHILOSOPHIE.

a von Orientalen verfasst.

Documenta philosophiae Arabum, edidit latine vertit illustravit *Aug. Schmölders*. Bonnae 1836. — Vgl. id. Essai sur les écoles philo-

sophiques chez les Arabes et notamment sur la doctrine d'Algazzali. Paris 1842.

Ibn al-Qifṭī's († 646/1248) Ta'rīḫ al-ḥukamā', auf Grund der Vorarbeiten *A. Müller's* herausgegeben von *J. Lippert*. Leipzig 1903.

Tahāfut al-falāsifa von *al-Gazālī* († 505 H., beg. 10. Juli 1111), *Ibn Rušd* († 595 H., beg. 3. Nov. 1198), *Ḥoǧa Zāde* († 893 H., beg. 17. Dec. 1487). Cairo 1303. Vgl. Die Widersprüche der Philosophie nach al Ġazzâlî und ihr Ausgleich durch Ibn Rošd von *T. J. de Boer*, Strassburg 1894.

Die sogenannte Theologie des *Aristoteles* aus arabischen Handschriften zum ersten Male herausgegeben. Von *Fr. Dieterici*. Leipzig 1882 (Abhandlungen des Berl. Or.-Congresses.). Vgl. Die sogenannte Theologie des Aristoteles aus dem Arabischen übersetzt und mit Anmerkungen versehen von *Fr. Dieterici*. Leipzig 1883.

Il commento medio di *Averroë* alla Poetica di Aristotele pubbl. da *Fausto Lasinio*. Parte I. Il testo arabo: Annali della Università Toscana. Tomo XII. Pisa 1872. 4^0. — Il testo arabo del commento medio di Averroe alla retorica di Aristotele, pubbl. da *Fausto Lasinio*. Firenze 1875. (Pubblicazioni del R. Istituto di studi superiori).

Alfārābī's († 950 u. Z.) philosophische Abhandlungen aus Londoner, Leidener und Berliner Handschriften. Herausgegeben von *Friedrich Dieterici*. Leiden 1890 (deutsch 1892). — *Alfârâbî's* Abhandlung der Musterstaat . . . hrsgg. von *Fr. Dieterici*. Leiden 1895.

Philosophie und Theologie von Averroes (*Ibn Rušd* † 595 H., beg. 3. Nov. 1198). Herausgegeben von *M. J. Müller*. München 1859. — Aus dem Arabischen übersetzt. München 1875.

Le Guide des Égarés. Traité de Théologie et de Philosophie par Moïse ben Maïmoun dit *Maïmonide* († 605 H., beg. 16. Juli 1208). Publié pour la première fois dans l'original arabe et accompagné d'une traduction française par *Munk*. I—III. Paris 1856—66.

Kitāb *Iḫwān aṣ-ṣafā'* wa-ḫullān al-wafā' (zwischen 950—1000 unserer Z.). 4 Bände. Bombay 1305—1306. — Ein Teil der rasāil iḫwān aṣ-ṣafā ist auch in Cairo 1306 gedruckt. — Die Abhandlungen der Ichwān Es-Safâ in Auswahl herausg. von *F. Dieterici*. 3 Hefte. Leipzig 1883—6.

Definitiones viri meritissimi Sejjid Scherif Ali ben Mohammed Dschordschani (*al-Ǧorǧānī* † 816 H., beg. 3. Apr. 1418). Accedunt definitiones theosophi Mohji-ed-dín Mohammed ben Ali vulgo Ibn Arabi († 638 H., beg. 23. Juli 1240) dicti. Ed. et adnot. critica instruxit *Gustavus Flügel*. Lipsiae 1845.

β *von Europäern verfasst.*

Die griechischen Philosophen in der arabischen Überlieferung. Von *August Müller*. (Festschrift der Franckischen Stiftungen zu dem 50jährigen Doctorjubiläum Bernhardy's.) Halle 1873.

† Die Geschichte der Philosophie im Islam von *T. J. de Boer*. Stuttgart 1901.

Al-Kindi († ca. 850 u. Z.) genannt „der Philosoph der Araber". Ein Vorbild seiner Zeit und seines Volkes. Von *G. Flügel*. Leipzig 1857. (Abhandlungen der D. Morg. Ges. 1. Band. Nr. 2). Vgl. *Otto Loth, Al-Kindī* als Astrolog, Morgenländische Forschungen Leipzig 1875, S. 261 ff.

Al-*Farabi*, des arabischen Philosophen Leben und Schriften. Von *Moritz Steinschneider*: Mémoires de l'Académie Imp. des Sciences de St. Pétersbourg. VII. série, tome XIII, 4. 1869. 4⁰.

Ernest Renan, Averroès et l'Averroisme. 3. éd. Paris 1861.

Carra de Vaux, Avicenne (Les grands philosophes) Paris 1900. Ders. Gazali (Même collect.) Paris 1902.

Die Philosophie der Araber im X. Jahrhundert n. Chr. aus den Schriften der lauteren Brüder herausgegeben von *Fr. Dieterici*. Die Naturwissenschaft und Naturanschauung der Araber. Berlin 1861. — Die Propädeutik. Berlin 1865. — Die Logik und Psychologie. Leipzig 1868. — Die Anthropologie. Leipzig 1871. — Die Lehre von der Weltseele. Leipzig 1872. — Die Naturanschauung und Naturphilosophie. 2. Ausg. Leipzig 1876. — Einleitung und Makrokosmos. Leipzig 1876. — Mikrokosmos. Leipzig 1879.

I. NATURWISSENSCHAFT UND MEDICIN.

F. Wüstenfeld, Geschichte der arabischen Ärzte und Naturforscher. Göttingen 1840 (etwas veraltet).

Histoire de la médecine arabe par le Dr. *Lucien Leclerc*. 2 vol. Paris 1876 (ungenügend).

Ibn Abi Useibia. Herausgegeben von *August Müller*. Königsberg i. Pr. 1884 (*Ibn Abī Uṣaibi'a* † 668 H., beg. 14. Mai 1297 schrieb dieses grosse Werk über die Geschichte der Ärzte, u. d Titel: 'Ujūn al-'anbā' fī ṭabaḳāt al-'aṭibbā'. Vgl. darüber Vol. II des travaux de la 6e session du Congrès international des Orientalistes à Leide. Leide 1884. p. 257 ff.).

Kitāb al-ḳānūn fiṭ-ṭibb, Arzneikunde, verfasst von Abu 'Alī *ibn Sīnā* (*Avicenna* † 428 H., beg. 25. Oct. 1036). 3 Bände. Būlāḳ 1294.

al-Ǧāmi' li-mufradāt al-'adwija wal-'aġdija (Über die einfachen Heil- und Nahrungsmittel) verfasst von Ḍijā' ad-dīn Abū Muḥammad *Ibn al-Baiṭār* († 646 H., beg. 26. April 1248). 4. Bände. Būlāḳ 1231.

Tedkire (Arzneiwissenschaft) verfasst von *Dā'ūd al-'Antākī* († 1005 H., beg. 15. Aug. 1596). 3 Bände. Cairo 1294.

Traité sur le calcul dans les reins et dans la vessie par Abū Bekr Muḥammed ibn Zakarīyā *al-Rāzī* († 311 oder 320 H.) Traduction accompagnée du texte par *P. de Koning*. Leyde 1896.

Trois traités d'anatomie Arabes par Muḥammed ibn Zakariyyā *al-Rāzī*, 'Ali *ibn al-'Abbās* et 'Ali *ibn Sīnā*. Texte inédit de deux traités, traduction par *P. de Koning*. Leide 1903.

La Chimie du moyen-âge . . . par *M. Berthelot*. Tome III. L'alchimie arabe comprenant une introduction et les traités de Cratès, d'el-Habib, d'Ostanès et de Djâber . . . texte et traduction . . . avec la collaboration de *M. O. Houdas*. Paris 1893. 4°.

Ḥajāt al-ḥajawān (Zoologisches Werk) verf. von *ad-Damīrī* († 808 H., beg. 29. Juni 1405), 2 Bände. Būlāḳ 1284. Cairo 1305.

Matériaux pour servir à l'histoire des sciences mathématiques chez les Grecs et les Orientaux par *L. P. E. A. Sédillot*. 2 tomes. Paris 1845. 1849.

Traité des instruments astronomiques des Arabes, trad. par *J. J. Sédillot*. Paris 1834. 1835. Mémoires sur les instruments astronomiques des Arabes par *J. J. Sédillot*. Paris 1841—45.

K. GESCHICHTE. BIOGRAPHIEN.

a von Orientalen verfasst.

Ibn Coteiba's (*ibn Ḳutaiba* † 276 H., beg. 6. Mai 889) Handbuch der Geschichte herausgegeben von *Ferd. Wüstenfeld*. Göttingen 1850. — Orientalische Ausgabe: Kitāb al-ma'ārif. Cairo 1300.

Abu Bekr Muhammed ben al-Hasan *Ibn Doraid's* († 321 H., beg 1. Jan. 933) genealogisch-etymologisches Handbuch herausgegeben von *F. Wüstenfeld*. Göttingen 1854.

*Chronologie orientalischer Völker von *Albêrûnî*. Herausgegeben von *Eduard Sachau*. Gedruckt auf Kosten der D. M. Ges. Leipzig 1878. 4°. — Chronology of ancient Nations. An English Version of the Arabic Text of the Athar ul Bâkiya of Albîrûnî, or "Vestiges of the Past". Collected and reduced to writing by the Author in A. H. 390—1, A. D. 1000. Translated and edited, with Notes and Index, by *C. E. Sachau*. Published for the Oriental Translation Fund of Great Britain and Ireland. Roy. 8°. London 1879.

Ibn Wādhih (Wāḍiḥ) qui dicitur *al-Ja'qubī* (Ja'ḳūbī) Historiae (ca. 267 H. verf.). 2 partes ed. *M. Th. Houtsma*. Lugduni Batav. 1883.

Anonyme Arabische Chronik Band XI vermuthlich das Buch der Ver-

wandtschaft und Geschichte der Adligen von Abulhasan ahmed ben jahjā ben gābir ben dāwūd elbelāḏorī elbagdādī (*al-Balāḏurī* † 279 H., beg. 3. Apr. 892). Autogr. und herausgegeben von *W. Ahlwardt.* Greifswald 1883.

Kitāb al-aḫbār aṭ-ṭiwāl verf. von Abu Ḥanīfa Aḥmed ibn Dāūd *ad-Dainawarī* († 282 oder 290 H.) hrs. von *Wladimir Girgas.* Leiden 1888.

*Annales quos scripsit Abu Djafar Mohammed Ibn Djarir *At-Tabari* (aṭ-Ṭabarī † 309 H., beg. 12. Mai 921), quos ediderunt J. Barth, Th. Nöldeke, O. Loth (†), E. Prym, H. Thorbecke (†), S. Fränkel, D. H. Müller, M. Th. Houtsma, S. Guyard (†), V. Rosen et M. J. de Goeje. Lugd. Bat. 1879—1901.

† Selection from the annals of Tabari ed. with brief notes and a selected glossary by *M. J. de Goeje.* Leiden 1902. (Semitic study series ed. by R. Gottheil and M. Jastrow jr. I).

'Arīb (um 360 d. H.) Tabari continuatus ed. M. J. de Goeje. Lugd. Bat. 1897.

Maçoudi (*al-Mas'ūdī* † 345 H., beg. 15. Apr. 956) Les prairies d'or. Texte et traduction par *C. Barbier de Meynard* et *Pavet de Courteille.* 9 tomes. Paris 1861—77. (id. 2 Bände Būlāḳ 1283.)

Hamzae Ispahanensis (*Ḥamza* schrieb um 350 H.) annalium libri X. Edidit *J. M. E. Gottwaldt.* I. textus, II. transl. Petropoli-Lipsiae 1844. 1848.

Fragmenta historicorum arabicorum. Tomus primus continens partem tertiam operis Kitábo 'l-Oyun wa 'lhădá'ik fi akhbari 'l-hakáïk (nach dem 11. Jahrh. u. Z. geschr.) quem ediderunt M. J. de Goeje et P. de Jong. Lugduni Bat. 1869. 4°. — Tomus secundus continens partem operis Tadjáribo 'lOmami, auctore *Ibn Maskowaih* († 421 H., beg. 9. Jan. 1030) edidit M. J. de Goeje. Lugd. Bat. 1871.

*Ibn el-Athiri (*ibn al-Aṯīr* † 630 H., beg. 18. Okt. 1232) Chronicon quod perfectissimum (el-Kāmil) inscribitur. Edidit *Carolus Johannes Tornberg.* 14 vol. Lugduni Bat. 1851—1876.—12 Bände. Būlāḳ 1290 und sp.

Commentaire historique sur le poème d'Ibn-Abdoun (*Ibn 'Abdūn* † 529 H., beg. 22. Oct. 1134) par Ibn Badroun (*Ibn Badrūn* schrieb in dems. Jahrh.) publié par *R. P. A. Dozy.* Leyde 1846 (Ouvrages arabes publiés par Dozy).

Historia saracenica arabice olim exarata a Georgio Elmacino (*al-Makīn* † 672 H., beg 18. Juli 1273), edita et latine reddita opere et studiis *Thomae Erpenii.* Lugduni Bat. 1625.

Ta'rīḫ muḫtaṣar ad-duwal (Abriss der Geschichte) von Gregorius abū 'l-Faraǧ Ibn el-'Ibrī (*Barhebraeus* † 1286 u. Z.) hrsgg. von *Ṣalḥānī.* Beirut 1890. (Die Ausgabe von *Pococke,* 2 tom. 4°. Oxonii 1663 ist selten.)

Elfachri. Geschichte der islamischen Reiche vom Anfang bis zum Ende des Chalifates, von *Ibn etthiqthaqa* (schrieb um 1302 christl. Ä.).

Arabisch herausgegeben von *W. Ahlwardt.* Gotha 1860. — *Al-Fakhri*, Histoire du khalifat . . . Nouvelle éd. du texte arabe par *H. Derenbourg.* Paris 1895.

Abulfedae († 732 H., beg. 4. Okt. 1331). Annales muslemici arabice et latine. Opera et studiis *J. J. Reiskii*, nunc primum ed. *J. G. Ch. Adler.* 5 vol. Hafniae 1789—94. — 2 Bände. Stambul 1286. Abulfedae historia Anteislamica, Arabice e duob. Codd. Paris. edidit, vers. lat. notis et indicibus auxit *H. O. Fleischer.* Lipsiae 1831. 4°.

Ta'rīḫ Zain ad-dīn *'Umar ibn al-Wardī* († 749 od. 750 H. = 1348/9). 2 Bände. Cairo 1285. — Daraus: Aegyptus auctore Ibn al-Vardi. Edidit vertit notulisque illustravit *Martinus Frähn.* Halae 1804.

Ibn Ḫaldūn († 808 H., beg. 29. Juni 1405) al-'ibar etc. Weltgeschichte. 7 Bände. Būlāḳ 1284. — Prolégomènes d'Ebn-Khaldoun. Texte arabe par *Quatremère.* 3 vol. Paris 1858 (Notices et extraits des mscr. XVI, 1. XVII, 1. XVIII, 1.). — Prolégomènes historiques d'Ibn Khaldoun. Traduction par *Mac Guckin de Slane.* 3 vol. Paris 1862—68 (Notices et extr. XIX, 1. XX, 1. XXI, 1).

The Tarikh al-Kholafá; or history of the Caliphs, from the death of Mohammad to the year 900 of the Hijrah by the celebrated Jalál al-Dín Al-Osyootí (*as-Sujūṭī* † 911 H., beg. 4. Juni 1505), ed. by W. N. Lees und Mawlawi Abd al-Haqq. Calcutta 1857. Andere Ausgabe Cairo 1305.

*Liber expugnationis regionum auctore Imámo Ahmed ibn Jahja ibn Djábir *al-Beládsorí* (*al-Balāḏurī* † 279 H., beg. 3. Apr. 892) ed. *M. J. de Goeje.* Lugduni Bat. 1866. 4°.

Ousâma ibn Mounḳidh un émir syrien au premier siècle des Croisades, (1095—1188) par *Hartwig Derenbourg.* Deuxième partie. Texte arabe de l'autobiographie d'Ousâma. Paris 1886 (vgl. Carlo de Landberg, Critica arabica II. Leyde 1888). — Ousâma ibn Mounḳidh etc. par H. Derenbourg (franz. Bearb.). Paris 1889.

'Imād ed-dīn el-kātib el-Iṣfahānī († 597 H. = 1201) Conquête de la Syrie et de la Palestine par Ṣalāḥ ed-dīn. Publié par le comte *Carlo de Landberg.* Vol. I. Texte arabe. Leyde 1888.

Vita et res gestae sultani Almalichi Alnasiri Saladini auctore Bohadino F. Sjeddadi (*Bahā ad-dīn ibn Šaddād* † 632 H. = 1234) edidit ac latine vertit *Albertus Schultens.* Lugduni Batav. 1732 (1755). fol.

Kitāb ar-raudatain fī ta'rīḫ ad-daulatain (Geschichte Nureddins und Saladins) verfasst von Šihāb ad-dīn al-Muḳaddasi, genannt *Abū Šāma* († 665 H. = 1267). Cairo. 2 Bände. 1287/8. Abou Chamah, Le livre des deux jardins ou Histoire des deux règnes, celui de Nur Ed-Din et celui de Salah Ed-Din, texte ar. et traduct. franç. par *A. C. Barbier de Meynard* (Recueil des historiens des croisades. Hist. or.) Paris 1898.

Kitāb al-'ins al-ǧalīl bi-ta'rīḫ al-ḳuds wal-ḫalīl. Geschichte von Jerusalem und Hebron verfasst von *Muǧīr ad-dīn* († 927 H., beg. 12. Dec. 1520). Cairo 1283. — Vgl. Histoire de Jérusalem et d'Hébron. Fragments de la Chronique de Moudjîr-ed-dyn traduits sur le texte arabe par *Henry Sauvaire*. Paris 1876.

Die Chroniken der Stadt Mekka. Gesammelt und herausgegeben von *Ferdinand Wüstenfeld* (I Azraḳi. II Fākihī, Fāsī, Ibn Dhuheira. III Ḳuṭb ed-dīn. IV Deutsche Bearbeitung). I—IV. Leipzig 1857—61.

Ḫulāṣat al-wafā bi'aḫbār dār al-muṣṭafā (Geschichte der Stadt Medīna) verfasst von *as-Samhūdī* († 911 H., beg. 4. Juni 1505). Būlāḳ 1285. — Im Auszug übersetzt von *Wüstenfeld* in den Abhandlungen der k. Ges. der Wissenschaften zu Göttingen. Bd. IX. 1860.

*al-Ḫiṭaṭ (Geographie und Geschichte Aegyptens) verf. von *al-Makrīzī* († 845 H., beg. 22. Mai 1441). 2 Bände. Būlāḳ 1270. — Histoire des Sultans Mamlouks de l'Egypte, écrite en arabe par Taki-eddin-Ahmed Makrizi, traduite en français et accompagnée de notes par *Quatremère*. 2 vol. Paris 1837—45. 4°.

Abūl-Maḥāsin ibn Tagri Bardii († 874 H., beg. 11. Juli 1469) Annales (Geschichte Egyptens) I, 1. 2 ediderunt *T. G. J. Juynboll* et *B. F. Matthes*. II, 1. 2. ed. *T. G. J. Juynboll*. Lugduni Bat. 1852—61 (unvollständig).

Ḫusn al-muḥāḍara. Geschichte Egyptens verf. von *as-Sujūṭī* († 911 H., beg. 4. Juni 1505). 2 Bände. Cairo 1299.

'Aǧā'ib al-'āṯār fīt-tarāǧim wal-aḫbār (Geschichte Egyptens) verf. von *al-Ǧabartī* († 1236 = 1821). 4 Bände. Cairo o. D.

Ahmedis Arabsiadae (*Aḥmed ibn 'Arabšāh* † 854 H., beg. 14. Febr. 1450) vitae et rerum gestarum Timuri, qui vulgo Tamerlanes dicitur historia. (Ed.) Latine vertit etc. *S. H. Manger*. 2 vol. Leovardiae 1767. 1772. — Cairo 1285.

The history of the Almohades by Abdo-'l-Wāhid *al-Marrekoshī* (schrieb i. J. 621 H. = 1224) edited by *R. Dozy*. 2. ed. Leyden 1881.

Historia Abbadidarum praemissis scriptorum Arabum de ea dynastia locis nunc primum editis, auctore *R. P. A. Dozy*. I—III. Lugduni Bat. 1849. 4°. (Spanien betreffend.)

Annales regum Mauretaniae a condito Idrisidarum imperio ad annum fugae 726, ab Abu-l Hasan Ali ben Abd Allah Ibn Abi Zer' Fesano, vel ut alii malunt Abu Muhammed Salih ibn Abd el Halim Granatensi conscriptos ed. illustr. *Carolus Joh. Tornberg*. 2 vol. Upsaliae 1843. 1846.

Histoire de l'Afrique et de l'Espagne intitulée al-Bayáno 'l-Moghrib par *Ibn Adhárí* (de Maroc) (*Ibn al-'Iḏārī* schrieb zwischen 363 u. 366 H.) et fragments de la chronique d'Arîb (de Cordoue) publiés par *R. P. A. Dozy*. 2 Bd. Leyde 1848—51.

Analectes sur l'histoire et la littérature des Arabes d'Espagne par *Al-Makkari* (*al-Maḳḳarī* † 1041 H., beg. 30. Juli 1631). Publiés par *R. Dozy, G. Dugat, L. Krehl* et *W. Wright*. 2 vol. Leyde 1855—61. (Conf. *Fleischer*. Textverbesserungen in Al-Makkarī's Geschichtswerke. Kleinere Schriften. Des zweiten Bandes erster Teil). Leipzig 1888. — Lettre à M. Fleischer contenant les remarques critiques et explicatives sur le texte d'Al-Makkari par *R. Dozy*. Leyde 1871). — Vgl. The history of the mohammedan dynasties in Spain by Aḥmed ibn Mohammed Al-Makkarī. Translated and illustrated by Pascual de Gayangos. 2 vol. London 1840—3. 4°. Vollständiger Druck: Nafḥ aṭ ṭīb min ġuṣn al Andalus ar raṭīb waḏikr wazīrhā Lisān ad dīn al Ḫaṭīb, 4 Bde, Būlāḳ 1279. Kairo 1302.

Biblioteca arabo-sicula, ossia Raccolta di testi arabici che toccano la geografia, la storia, la biografia e la bibliografia della Sicilia, messi insieme da *Michele Amari*. Lipsia 1857; Appendice, ibid. 1875.

Rerum Normanicarum fontes arabici e libris quum typis expressis tum manu scriptis collegit et sumptibus Universitatis Christianiensis edidit *Alexander Seippel*. Fasc. I. Textum continens. Christianiae 1896. 4°.

Alberuni's India, an account of the religion, philosophy, literature, chronology, astronomy, customs, laws and astrology of India about 1030. Ed. by *Edw. Sachau*. London 1887. 4°. — Id. An english edition with notes and indices. By *E. Sachau*. London. 2 vol. 1888.

Scriptorum Arabum de Rebus Indicis loci et opuscula inedita rec. et illustr. *Joannes Gildemeister*. Fasc. prior. Bonnae 1838. — Vgl. id., Dissertationis de rebus Indiae, quo modo in Arabum notitiam venerint, pars I. Bonnae 1838.

**Ibn Challican*, Vitae illustrium virorum. E codd. nunc primum arabice edidit variis lectionibus, indicibusque locupletissimis instruxit *Ferd. Wüstenfeld*. Göttingae 1835—50, 4°. — Ibn Ḫallikān († 681 H., beg. 11. Apr. 1282). 2 Bde. Būlāḳ 1275; andere Ausg. 1299. — Ibn Khallikan's biographical dictionary, translated from the arabic by Baron *Mac Guckin de Slane*. 4 vol. Paris-London 1843—71. 4°.

Fawāt al-wafajāt (Ergänzung des Ibn Ḫallikān) verfasst von *aṣ-Ṣalāḥ al-Kutubī* († 764 H., beg. 21. Oct. 1362). 2 Bände. Būlāḳ 1283.

The biographical dictionary of illustrious men chiefly at the beginning of Islamism by Abu Zakariya Jahya el-*Nawawi* († 676 H. = 1277) edited by *Ferd. Wüstenfeld*. Göttingen 1842—47 (vgl. über das

Leben und die Schriften des .... el-Nawawi idem. Göttingen 1849, aus dem vierten Bande der Abhandl. d. kgl. Ges. d. Wiss. zu Gött.).

Nuzhat al-'alibbā' fī ṭabakāt al-'udabā'. Über berühmte Philologen. Verfasst von Abul-Barakāt *al-'Anbārī* († 577 H., beg. 17. Mai 1181). Cairo lithogr. o. D.

β *von Europäern verfasst.*

†Vergleichungstabellen der muhammedanischen und christlichen Zeitrechnung nach den ersten Tagen jedes muhammedanischen Monats berechnet. Herausgegeben von *Ferd. Wüstenfeld.* Leipzig 1844.— Fortsetzung der Wüstenf. Vergl.-Tab. bis 1500 von *E. Mahler.* Leipzig 1887.

*Die Geschichtsschreiber der Araber und ihre Werke. Von *F. Wüstenfeld.* (Aus dem XXVIII. und XXIX. Bande der Abhandlungen der Kgl. Ges. d. W. zu Göttingen.) Göttingen 1882. 4°.

*Genealogische Tabellen der Arabischen Stämme und Familien .... Aus den Quellen zusammengestellt von *Ferdinand Wüstenfeld.* Göttingen 1852. q.-fol. — Register zu den genealogischen Tabellen der Arabischen Stämme und Familien. Mit historischen und geographischen Bemerkungen von *Ferdinand Wüstenfeld.* Göttingen 1853.

**Caussin de Perceval*, Essai sur l'histoire des Arabes avant l'islamisme 3 vol. Paris 1847.

Geschichte der Perser und Araber zur Zeit der Sasaniden. Aus der arabischen Chronik des Tabari übersetzt und mit ausführlichen Erläuterungen und Ergänzungen versehen von *Th. Nöldeke.* Leyden 1879.

†*Der Islam im Morgen- und Abendland. Von *A. Müller.* 2 Bände. Berlin 1885. 1887. (Allgemeine Geschichte in Einzeldarstellungen hrsgg. von W. Oncken. Zweite Hauptabteilung. Vierter Teil.)

Geschichte der Chalifen. Nach handschriftlichen grösstenteils noch unbenützten Quellen bearbeitet von *Gustav Weil.* 3 Bände. Mannheim 1846—51. — Geschichte des Abbasidenchalifats in Aegypten. Von *Gustav Weil.* 2 Bände. Stuttgart 1860—2.

J. Wellhausen, Prolegomena zur ältesten Geschichte des Islams (Skizzen und Vorarbeiten VI. Berlin 1899. S. 1—160).

†**J. Wellhausen*, Das arabische Reich und sein Sturz. Berlin 1902.

The Caliphate, its rise, decline, and fall from original sources by Sir *William Muir.* London 1891.

Handbuch der morgenländischen Münzkunde. Von *J. G. Stickel.* 2 Hefte. Leipzig 1865—70. 4°.

Catalogue of Oriental Coins in the British Museum, 9 vol. London 1875—1889.

Catalogue des monnaies musulmanes de la Bibliothèque nationale par *H. Lavoix.* vol. I. Paris 1896.

Katalog der orientalischen Münzen in den kgl. Museen zu Berlin von *H. Nützel.* Bd. I. Berlin 1898.

The Mohammadan Dynasties chronological and genealogical tables with historical introductions by *St. Lane-Poole.* London 1894.

Die Charidschiten unter den ersten Omayyaden. Ein Beitrag zur Geschichte des ersten islamischen Jahrhunderts von *R. E. Brünnow.* Leiden 1884.

Die religiös-politischen Oppositionsparteien im alten Islam von *J. Wellhausen.* (Abh. d. Kgl. Gesellschaft der Wissenschaften zu Göttingen, Phil.-hist. Klasse, N. F. Bd. V nr. 2). Berlin 1901.

De opkomst der Abbasiden in Chorasan dor *G. van Vloten.* Leiden 1890.

Mémoires sur les Carmathes du Bahrain et les Fatimides par *M. J. de Goeje.* Leiden 1886.

Die Statthalter von Ägypten zur Zeit der Chalifen. Von *F. Wüstenfeld.* 1. u. 2. Abt. Abhandlungen der Kgl. Ges. d. Wissenschaften zu Göttingen. 1875 (4°). Band 20. 3. und 4. Abth. ebd. 1876, Band 21.

Beiträge zur Geschichte Ägyptens unter dem Islam von *C. H. Becker.* 1. Heft. Straßburg 1902, 2. Heft ebd. 1903.

Geschichte der Mauren in Spanien bis zur Eroberung Andalusiens durch die Almoraviden (711—1110). Von *R. Dozy.* Deutsche Ausgabe mit Originalbeiträgen des Verfassers. 2 Bände. Leipzig 1874.

Poesie und Kunst der Araber in Spanien und Sicilien. Von *Adolf Friedrich von Schack.* 2 Bände. Berlin 1865. 2. Aufl. 1877.

*Culturgeschichte des Orients unter den Chalifen. Von *Alfred von Kremer.* 2 Bände. Wien 1875—77.

Das Einnahmebudget des Abbasiden-Reichs vom Jahre 306 H. (918—919) von *Alfred von Kremer.* Denkschriften der philos.-hist. Classe der Kais. Akademie der Wiss. in Wien. Bd. XXXVI. 1887.

*Geschichte der herrschenden Ideen des Islams. Der Gottesbegriff, die Prophetie und Staatsidee. Von *Alfred von Kremer.* Leipzig 1868.

Die Baustile. Historische und technische Entwicklung. Des Handbuchs der Architectur (von *J. Durm*) Zweiter Theil. 3. Band, zweite Hälfte: Die Baukunst des Islam. Von *Franz Pascha.* Darmstadt 1887.

L. KOSMOGRAPHIE, GEOGRAPHIE, ETHNOGRAPHIE, REISEN.

a von Orientalen verfasst.

Cosmographie de Chems ed-din Abou Abdallah Mahommed *ed-Dimichqi* (*ad-Dimišḳī* † 654 H., beg. 30. Jan. 1256). Texte arabe publié d'après l'édition commencée par M. Frähn, et d'après les manuscrits par *A. F. Mehren.* St. Pétersbourg 1866. 4°. — Manuel de la cosmographie du moyen âge, traduit de l'arabe „Nokhbet ed-dahr fi 'adjaib-il-birr wal-bah'r" de Shems ed-dîn Abou-'Abdallah Mohammed de Damas et accompagnée d'éclaircissements par *A. F. Mehren.* Copenhague 1874.

*Zakarija Ben Muhammed ben Mahmúd el-*Cazwini's* (*al-Ḳazwīnī* † 682 H., beg. 1. Apr. 1283) Kosmographie. Herausg. von *Ferd. Wüstenfeld.* 2 Bände. Göttingen 1848—9. — id. nach der Wüstenfeld'schen Textausgabe etc. übersetzt von *Hermann Ethé.* Erster Halbband. Leipzig 1868.

Ḫarīdat al-'aǧāib wa-farīdat al-ǧarāib, Art Kosmographie verfasst von *'Umar ibn al-Wardī* († 749 od. 750 H. = 1348 od. 9). Cairo 1292.

Specimen e literis orientalibus exhibens *az-Zamaksarii*, (*az-Zamaḫšarī* † 538 H., beg. 16. Juli 1143) lexicon geographicum quod auspice T. G. J. Juynboll edidit *Mathias Salverda de Grave.* Lugduni Bat. 1856.

Al-Hamdâni's († 334 H., beg. 13. Aug. 945) Geographie der Arabischen Halbinsel. Nach den Handschr. herausgegeben von *David Heinrich Müller.* 2 Bände. Leiden 1884—1891.

Das geographische Wörterbuch des Abu 'Obeid 'Abdallah ben 'Abd el-'Azîz *el-Bekri* († 487 H. = 1094) nach den Handschriften zu Leiden, Cambridge, London und Mailand herausgegeben von *Ferd. Wüstenfeld.* 2 Bände. Göttingen, Paris 1876. 1877.

*Jacut's (*Jāḳūt* † 626 H. = 1229) Geographisches Wörterbuch aus den Handschriften zu Berlin, St. Petersburg und Paris auf Kosten der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft herausgegeben von *Ferdinand Wüstenfeld.* 6 Bände. Leipzig 1866—73.

Jacut's Moschtarik, das ist: Lexicon geographischer Homonyme. Herausgegeben von *Ferd. Wüstenfeld.* Göttingen 1846.

Marâṣid al-iṭṭilâ'i, Lexicon geographicum ed. *T. G. J. Juynboll* I—VI. Lugduni B. 1850—64. (Auszug aus Jāḳūt).

Géographie d'Aboulféda (*Abu'l-fidā'* † 732 H., beg. 4. Okt. 1331). Texte arabe par *Reinaud* et *Mac Guckin de Slane.* Paris 1840. — Géographie d'Ismaïl Abou 'l-Fédā en arabe publiée par *Charles Schier.* Éd. autogr. Dresde 1846. — Géographie d'Aboulféda, traduite de l'arabe en français par *Reinaud* I (*Introduction

générale à la géographie des Orientaux). II, 1 Paris 1848; II, 2 par *Stanislas Guyard*. Paris 1883.

*Bibliotheca geographorum arabicorum. Edidit *M. J. de Goeje*.

Pars prima. Viae regnorum. Descriptio ditionis moslemicae auctore Abu Isḥāḳ al-Fārisī *al-Istakhrī* (*al-Iṣṭaḫrī*, cf. Zeitschrift d. D. Morgenl. Ges. Bd. 25, p. 42 ff.). Lugduni Bat. 1870.

Pars secunda. Viae et regna. Descriptio ditionis moslemicae auctore Abu 'l-Ḳāsim *Ibn Ḥauḳal* (ibid.). Lugduni Bat. 1873.

Pars tertia. Descriptio imperii Moslemici auctore *Al-Mokaddasi* (*al-Muḳaddasī* schrieb i. J. 378 H.). Lugduni Bat. 1876.

Pars quarta. Continens indices, glossarium et addenda et emendanda ad part. I—III auctore *M. J. de Goeje*. Lugduni Bat. 1879.

Pars quinta. Compendium libri Kitāb al-boldān auctore *Ibn al-Faḳīh* al-Hamadhanī (schrieb um das Jahr 290). Lugduni Bat. 1885.

Pars sexta. Kitâb al-masâlik wal-mamâlik (liber viarum et regnorum) auctore Abu'l-Kâsim Obaidallah ibn Abdallah *ibn Khordâdhbeh* (Ibn Ḫordāḏbeh schrieb in der 2. Hälfte des 9. Jahrh. uns. Zeitr.) et excerpta e Kitâb al-Kharâdj (K. al-ḫarāǧ-Steuerbuch) auctore *Kodâma ibn Dja'far* (*Ḳudāma ibn Ǧa'far* schrieb um 930 u. Z.) Lugduni Bat. 1889.

Pars septima. Kitāb al-a'lāḳ an-nafīsa VII auctore Abū Alī Ahmed ibn Omar *ibn Rosteh* (schrieb vor 301. H.) et Kitāb al-boldān auctore Aḥmed ibn abī Ja'ḳūb ibn Wādhih al-Kātib *al-Ja'ḳūbī* (vgl. S. 160). Lugduni Bat. 1892.

Pars octava. Kitâb at-tanbîh wa'l-ischrâf auctore *al-Masûdî* (vgl. S. 161). Accedunt indices et glossarium ad tomos VII et VIII. Lugduni Bat. 1894.

Description de l'Afrique et de l'Espagne par *Edrīsī* (schrieb 548 H., beg. 29 März 1153) texte arabe publié pour la première fois d'après les man. de Paris et d'Oxford avec une traduction, des notes et un glossaire par *R. Dozy* et *M. J. de Goeje*. Leyde 1866.

The travels of *Ibn Jubair* (*Ibn Ǧubair* lebte Ende des 6. Jahrh. H.) edited by *William Wright*. Leyden 1852.

Voyages d'Ibn Batoutah (*Ibn Baṭūṭa* † 779 H., beg. 10 Mai 1377). Texte arabe, accompagnée d'une traduction par *C. Defrémery* et *B. R. Sanguinetti* (Publications de la Société asiatique). 4 vol. Paris 1853—59; 2e éd. 1874—77; 3e éd. I. 1893. — 2 vol. Cairo 1287.

β *von Europäern verfasst.*

F. Wüstenfeld, Die Litteratur der Erdbeschreibung bei den Arabern. Zeitschrift für vergleichende Erdkunde hrsgg. von J. G. Lüdde I, 1842, S. 24—67.

Carte générale des provinces européennes et asiatiques de l'Empire Ottoman, dressée par *Henri Kiepert* 4 feuilles. Deux. éd. entièrement corrigée et augmentée d'un index alphabétique. Berlin 1892.

(Karte von) Arabien zu C. Ritters Erdkunde, Buch III, West-Asien, Teil XII und XIII bearbeitet von *H. Kiepert*. Neue berichtigte Ausgabe, die Orthographie revidiert von *Th. Nöldeke*. Berlin 1867 (D. Reimer).

Skizze der Geschichte und Geographie Arabiens von den ältesten Zeiten bis zum Propheten Muḥammad. Auf Grund der Inschriften, der Angaben der alten Autoren und der Bibel von *Eduard Glaser*. Zweiter Band. Berlin 1890.

Die alte Geographie Arabiens als Grundlage der Entwicklungsgeschichte des Semitismus von *A. Sprenger*. Bern 1875.

Arabien im sechsten Jahrhundert. Eine ethnographische Skizze von *Otto Blau*. Mit einer Karte: Zeitschrift der deutschen morgenl. Gesellschaft. Leipzig 1869 (XXIII B.) p. 559—592.

Arabien und die Araber seit hundert Jahren. Eine geographische und geschichtliche Skizze von *Albrecht Zehme*. Halle 1875.

Palestine under the Moslems. A description of Syria and the Holy Land from A. D. 650 to 1500. Translated from the works of the mediaeval Arab Geographers by *Guy le Strange*. (London) 1890.

Relation de l'Égypte par *Abdallatif* (ʿAbd al-Laṭīf al-Baġdādī † 629 H., beg. 29. Oct. 1231). Le tout traduit et enrichi de notes par *Silvestre de Sacy*. Paris 1810. 4°. (Der Text des ʿAbd al-Laṭīf ist herausgegeben von *J. White*: ʿAbdollatiphi Historiae Aegypti compendium. Oxonii 1800, Kairo 1286).

*Beschreibung von Arabien. Aus eigenen Beobachtungen und im Lande selbst gesammelten Nachrichten abgefasst von *Carsten Niebuhr*. Kopenhagen 1772. 4°.

Carsten Niebuhrs Reisebeschreibung nach Arabien und andern umliegenden Ländern. 1. Band. Kopenhagen 1774. 2. Band. 1778; 3. Band. 1837.

†*Travels in Arabia (1814) comprehending an account of those territories in Hedjaz which the Mohammedans regard as sacred. By the late *John Lewis Burckhardt*. London, 2 vol. 1829. — *Johann Ludwig Burckhardt's* Reisen in Arabien, enthaltend eine Beschreibung derjenigen Gebiete in Hedjaz, welche die Mohammedaner für heilig achten ... Aus dem Englischen übersetzt. Weimar 1830.

†**J. L. Burckhardt*, Notes on the Bedouins and Wahábys. 2 vol. London 1831. — Bemerkungen über die Beduinen und Wahabi's. Weimar 1831.

Richard Burton, Personal narrative of a pilgrimage to El Medinah and Meccah. 2 vol. London 1857 (und öfter, auch in der Tauchnitz edition).

*Travels in Arabia Deserta by *Charles M. Doughty*. 2 vol. Cambridge 1888. (Mit neuer Karte).

Charles Huber, Journal d'un voyage en Arabie. Paris 1891.

Tagbuch einer Reise in Inner-Arabien von *Julius Euting*. Erster Teil. Leiden 1896.

Adolf von Wrede's Reise in Ḥadhramaut, Beled Beny 'Issā und Beled el Ḥadschar. Herausgegeben . . . von *H. Freiherr von Maltzan*. Braunschweig 1870. — Reise nach Südarabien und Geographische Forschungen im und über den südwestlichen Teil Arabiens von *Heinrich Freihern von Maltzan*. Braunschweig 1873.

Mekka von Dr. *C. Snouck Hurgronje*. 2 Bände. Mit Bilder-Atlas. Haag 1888. 1889.

Das Leben der vorislamischen Beduinen nach den Quellen geschildert. Von *Georg Jacob*. 2. Aufl. Berlin 1897.

†*An account of the manners and customs of the modern Egyptians, written in Egypt etc. By *Edward William Lane*. Verschiedene Ausgaben. London. — *Lane*, Sitten und Gebräuche der heutigen Egypter. Übersetzt von *J. Zenker*. 3 Bde. Leipzig 1852.

E. W. Lane, Arabian society in the middle ages. Studies from the Thousand and One Night ed. by *Stanley Lane Poole*. London 1883. (Nachtrag zu den Manners and Customs, enthaltend die Anmerkungen zur Übersetzung der Tausend und einen Nacht s. u.)

M. POESIE.

Delectus veterum carminum arabicorum. Carmina selegit et edidit *Th. Noeldeke*, glossarium confecit *A. Müller*. Berolini 1890.

Über Poesie und Poetik der Araber von *Wilhelm Ahlwardt*. Gotha 1856. 4°.

Beiträge zur Kenntniss der Poesie der alten Araber. Von *Th. Nöldeke*. Hannover 1864.

Ibn Qotaiba (vgl. S. 160) Liber poësis et poëtarum quem ed. *M. J. de Goeje*. Lugd. Bat. 1904.

Kitāb al-aġānī verf. von Abu 'l-Faraǧ Alī al-*Iṣfahānī* († 356 H., beg. 17. Apr. 966). 20 Bände. Būlāḳ 1285. — Alii Ispahanensis liber cantilenarum magnus, ed. *Kosegarten*. T. 1. Gripesvoldiae 1840. 4°. — The twenty-first volume of The Kitâb al-aghâni ed. by *Rud. E. Brünnow*, Leyden 1888. — Tables alphabétiques du Kitâb al-Agâni . . . rédigées par *I. Guidi*. Leide 1895—1900.

Ḫizānat al-adab wa-lubb lubāb lisān al-'arab, verfasst von *Abdal-Ḳādir ibn 'Umar al-Baġdādī* († 1093 H.; beg. 21. Aug. 1629) 4 Bände. Būlāḳ 1291 (vieles über Dichter; am Rande der Ausgabe sind die Šawāhid al-'Ainī abgedruckt). Ein Index der Dichter erschien von *Guidi* Roma 1887 in den Abhandlungen der R. Accademia dei Lincei.

†Kitāb arāǧīz al-'arab (Reǧezgedichte) ta'līf *Muḥammed Taufīḳ al-Bekri aṣ-Ṣiddīḳī*. Cairo 1313.

*The Diwans of the six ancient arabic poets Ennābiga, 'Antara, Tharafa, Zuhair, 'Alqama and Imruulqais, ed. by *W. Ahlwardt*. London. 1870.

Bemerkungen über die Ächtheit der alten Arabischen Gedichte mit besonderer Beziehung auf die sechs Dichter etc. von *W. Ahlwardt* Greifswald 1872.

Le Diwân de *Nâbiga* Dhobyânî publié par *H. Derenbourg*. Journal asiatique 1868—9. — Nâbiga Dhobyânî inédit par H. Derenbourg, ib. s. 9. t. 13 p. 1—55.

H. Thorbecke, 'Antarah, ein vorislamischer Dichter. Leipzig 1867.

Dîwân de *Zoheyr* avec le commentaire d'*el A'lam*: Primeurs arabes par le comte de *Landberg* fsc. II. Leyde 1889.

Die Gedichte des *'Alkama* Alfaḥl. Mit Anmerkungen herausgegeben von *Albert Socin*. Leipzig 1867.

Le diwan d'*Amro'lkais* par le Bon *de Slane*. Paris 1837. 4°. Mit Commentar von al-Baṭaljūsi. Cairo 1308. Vgl. Amrilkais, der Dichter und König. Von *Fr. Rückert*. Stuttgart und Tübingen 1843.

Dîwân de *Tarafa* ibn 'Abd al Bekrî, accompagné du commentaire de Youssouf al A'lam de Santa-Maria, publ. et trad. par *M. Seligsohn*. Paris 1901. (Bibliothèque de l'école des hautes études fsc. 128).

Die Gedichte des *Mutalammis*, arabisch und deutsch bearbeitet von *K. Vollers*. Leipzig 1903. (Beiträge zur Assyriologie und semitischen Sprachwissenschaft von F. Delitzsch und P. Haupt. Bd. V. Heft 2).

†*Septem *Mo'allakât* carmina antiquissima Arabum, textum etc. rec. *F. A. Arnold*. Lipsiae 1850 (vergriffen) — Mit Commentar von *az-Zauzanî* († 375 H., beg. 24. Mai 958). Cairo 1288.

†*A commentary on ten ancient arabic poems: namely The seven Mu'allakāt, and poems by al-A'sha, an-Nābighah, and 'Abīd ibn al-Abraṣ, by the Khaṭīb Abu Zakarīyā Yaḥya at-Tibrīzi edit. by *Charles James Lyall*. Calcutta 1894.

Fünf *Mo'allaqāt* übersetzt nnd erklärt von *Th. Nöldeke*. Sitzungsber. der K. Akad. d. Wiss. in Wien Phil.-hist. Kl. Bd. CXL, VII 1899, CXLII, V 1900, CXLIV, I 1901.

Der Diwan des *Lebîd*. Nach einer Handschrift zum ersten Male herausgegeben von *Jûsuf Dijā-ad-dîn al-Châlidî*. Wien 1880. Vgl. *A. von Kremer* in den Sitzungsberichten der phil.-hist. Classe der Kais. Akademie d. Wissenschaften 98. Bd. 2 Heft. Wien 1881. — Die Gedichte des Lebîd. Nach der Wiener Ausgabe übersetzt und mit Anmerkungen versehen aus dem Nachlasse des *Dr. A. Huber* herausgegeben von *Carl Brockelmann*. Leiden 1891. — Diwan des Lebîd. 2. Teil. Aus dem Nachlaß des Dr. *A. Huber*, hsg. v. *C. Brockelmann*. Leiden 1891.

Die Mufaddalīját (Anthologie des Grammatikers *al-Mufaḍḍal*; † ca. 170 H.) Nach den Handschriften herausgegeben von *Heinrich Thorbecke*. Erstes Heft. Leipzig 1885.

Sammlungen alter arabischer Dichter, hsg. von *W. Ahlwardt*. I. El-Açmai'jjat nebst einigen Sprachqaçiden. Berlin 1902. II. Die Dīwāne der Reǧezdichter El-'Aǧǧāǧ und ez Zafajān, ebd. 1903. III. Der Dīwān des Reǧezdichters Rūba ben el 'Aǧǧāǧ. Ebd. 1903.

**Hamasae* carmina cum Tebrisii scholiis integris edidit, indicibus instruxit, versione latina et commentario illustr. *G. G. Freytag*. 2 vol. Bonnae 1828—47 (gesam. von Abu Tammām † 231 H., beg. 7. Sept. 845; at-Tabrīzī Comm. † 502 H., beg. 11. Aug. 1108). Andere Ausgabe Būlāḳ 1296. Vgl. Hamâsa oder die ältesten arabischen Volkslieder, gesammelt von Abu Temmâm, übersetzt und erläutert von *Friedrich Rückert*. 2 T. Stuttgart 1846.

The Hudsailian poems contained in the manuscript of Leyden edited in arabic and translated with annotations by *J. G. L. Kosegarten*. Vol. I. London 1854. 4°. — Letzter Theil der Lieder der Hudhailiten, arabisch und deutsch: Skizzen und Vorarbeiten von *J. Wellhausen*. 1. Heft. Berlin 1884. Dazu Z. der D. Morgenl. Gesellschaft 39. Band 104, 151, 411 ff.

Ǧamharat aš'ār al-'arab; Gedichtsammlung von *Abū Zaid Muḥammed ibn al-Ḫaṭṭāb*. Būlāḳ 1308.

Dīwān muḫtārāt šu'arā' al 'Arab riwājat *Hibatallāh* ibn 'Alī al 'Alawī († 542/1147) lith. Cairo 1306.

Die Gedichte des *'Urwa ibn Alward*. Von *Th. Nöldeke*: Abhandlungen der Kgl. Ges. d. Wiss. zu Göttingen. Hist.-Phil. Classe 11.

Der Dīwān des arabischen Dichters *Ḥātim Tej* nebst Fragmenten, hrsg., übers. und erläutert v. *Frd. Schulthess*. Leipzig 1897.

Gedichte und Fragmente des *Aus ibn Ḥajar*, gesammelt, herausgegeben und übersetzt von *Rudolf Geyer*: Sitzungsberichte der Kais. Akademie der Wissenschaften in Wien. Philos.-hist. Classe. Band 126. Wien 1892. Vgl. *A. Fischer* ZDMG 49. S. 85—144, 673—680.

Gedichte des *Ma'n ibn Aus*, arab. Text und Kommentar hsg. von *Paul Schwarz*. Leipzig 1903.

Anīs al-ǧulasā' fī dīwān *al-Ḫansā'* (Die Dichterin al-Ḫansā soll im Jahre 24 H., beg. 7. Nov. 644 gestorben sein) Beirut 1888. Commentaires sur le Diwan d'al-Ḫansa . . . publiés et complétés par le P. *L. Cheikho*. Beirouth 1895. — Le diwan d'al Ḫansā traduit par le *P. de Coppier* et suivi de fragments inédits d'Al-Ḥirniq. Beyrouth 1889.

Ibn Ḥišāmi († 762 H., beg. 11 Nov. 1360) Commentarius in Carmen *Ka'bi ben Zoheir* Bānat Su'ād ed. *Guidi*. Lipsiae 1871. 1874.

Dīwān sajjidnā *Ḥassān ibn Ṯābit* († 54 H., beg. 30. Aug. 683). Tunis 1281.

Der Dīwān des Ǧarwal b. Aus *al-Ḥuṭej'a* († zwischen 68—70 H.)

Bearbeitet von *Ignaz Goldziher*: Zeitschrift der D. Morgenl. Gesellschaft Bd. 46. S. 1—53; 173—225; 471—527; Bd. 47. S. 43—85; 163—201. Das Ganze auch gesammelt. Leipzig 1893.

Der Diwan des *'Umar ibn Abi Rebī'a* (geb. 23 H.; Todesjahr unbestimmt), Hsg. von *Paul Schwarz*. I. Leipzig 1902. II, 1. ebd. 1903.

Dîwân *al-Aḫṭal* († ungefähr 92 H.), Texte arabe publié pour la première fois d'après le manuscrit de St. Pétersbourg et annoté par le P. *A. Salhani* S. J. Beyrouth 1891.

Divan de *Fêrazdak* († 110 H., beg. 16. April 728) récits de Mohammed ben-Habib d'après Ibn-el-Arabi publié sur le manuscrit de Sainte-Sophie de Constantinople avec une traduction française par *R. Boucher*. Paris 1870. 4°. (incompl.). Divan des Farazdak zweite Hälfte A. nach der einzigen in Konstantinopel (Hagia Sophia) befindlichen Handschrift in photolithographischer Wiedergabe von *J. Hell*. München 1900. B. Nach Boucher's Kopie der Konstantinopler Hds. ebenso. Ebd. 1901.

Dīwān *Ǧarīr* († 110 H., beg. 16. April 728). 2 Bde. Cairo 1313.

Dîwân des 'Umar ibn Schujeim *al-Quṭâmî* († 101/719) herausg. und erläutert von *J. Barth*. Leiden 1902.

Der Diwân des 'Ubaidallâh *Ibn Ḳais ar-Ruḳaiǧât* († um 700 u. Z.) hersg., übers., mit Noten und einer Einleitung versehen von *N. Rhodokanakis* (Sitzungsber. der K. Akademie der Wiss. in Wien, Phil.-hist. Kl. Bd. CXLIV, X). Wien 1902.

Chalef elahmar's (starb nach 155 H.) Qasside. Berichtigter arabischer Text etc. von *W. Ahlwardt*. Greifswald 1859.

Dīwān *al-Buḥturī* († 190 H., beg. 27. Nov. 805). Constantinople 1300.

Diwan des Abu Nowas nach der Wiener und Berliner Handschrift mit Benutzung anderer Handschriften herausgegeben von *W. Ahlwardt*. 1. Die Weinlieder. Greifswald 1861. — Dīwān Abī Nuwās. Cairo 1277. (*Abū Nuwās* † ca. 195 H. = 810).

Diwan poëtae Abu-'l-Walîd Moslim ibno-'l-Walîd al-Ançârî cognomine *Çarîo-'l-ghawâni* (*Ṣarī' al-ġawānī* † 208 H., beg. 16. Mai 823) quem edidit *M. J. de Goeje*. Lugduni Bat. 1875. 4°.

Al-anwār az-zāhija fī dīwān Abi'l-'Atāhija (*Abu'l-'Atāhija* † 221 H., beg. 26. Dec. 835). Beirūt 1886.

Dīwān *Abī Tammām* Habīb ibn Aus aṭ-Ṭā'ī († 231 H., beg. 7. Sept. 845). Cairo 1292.

Dīwān amīr al-mu'minīn *Ibn-al-Mu'tazz* al-'Abbāsī († 296 H. = 909) Cairo 1891. Vgl. Über Leben und Werk des 'Abdallah ibn al-Mu'tazz von *Otto Loth*. Leipzig 1882.

Mutanabbii (*al-Mutanabbī* † 354 H. = 965) carmina cum commentario Wahidii primum edidit, indicibus instruxit, varias lectiones adnotavit *Fr. Dieterici*. Berolini 1861. 4°.

Dīwān *Abi Firās* al-Ḥamdānī († 357 H., beg. 7. Dec. 967). Beirūt 1873. — Vgl. *Abû Firâs* von *R. Dvořák*. Leiden 1895.

Abu'l-Alā' al-Ma'arrī († 449 H., beg. 10. März 1057) Saḳṭ ez-zind, Gedichte mit Commentar. 2 Bände. Būlāk 1286 und 1302 (Andere Ausgabe Beirūt 1884). — Luzūm mā lā jalzam. Bombay 1303. 4°; Luzūmijāt 2 Bände Cairo 1891. — *Caroli Rieu* de Abul-Alae poetae arabici vita et carminibus. Bonnae 1843. Vgl. Z. der D. Morgenl. Gesellschaft 29, 304; 30, 40; 31, 471 ff.

Letters of Abul Ala of Maarrat al Noman ed. from the Leyden Manuscript. With the life of the author by Al-Dhahabi translation notes indices and biography by *D. Margoliouth.* (Semitic series part 10). Oxford 1878 (vgl. Journ. of the R. Asiat. Soc. 1902. p. 75—102, 281—332, 813—847).

Jatīmat ad-dahr fī šu'arā' ahl al-'aṣr, Anthologie verfasst von Abū Manṣūr 'Abd al-Malik aṯ-*Ṯa'ālibī* († 429 H., beg. 14 Oct. 1037) 4 Bände. Damascus 1302.

N. SCHÖNE LITERATUR, ETHIK, ERZÄHLUNGEN (ADAB).

Le livre des avares par Abou Othman Amr ibn Baḥr al-Djahiz (*al-Ǧāḥiẓ* † 255/869), publ. par *G. van Vloten.* Leyde 1900.

Tria opuscula auctore Abu Othman Amr ibn Bahr *al-Djahiz* quae edidit *G. van Vloten.* Lugd. Bat. 1903.

Kitâb al bajân wat-tabjîn ta'lîf abî 'Oṯmân 'Amr *al-Gāḥiẓ.* 2 Bände. Kairo 1313.

Le livre des beautés et des antithèses par (Pseudo) *Djahiz* publ. par *G. van Vloten.* Leide 1898.

Ibn Qutaiba's (s. o. p. 160) 'Ujûn al aḫbār nach den Handschriften zu Konstantinopel und St. Petersburg, herausg. von *Carl Brockelmann.* Teil I. (Semitische Studien, hersg. von *C. Bezold.* Heft 18. Berlin 1900). Teil II. (Beiheft zum 17. Bd. der Zeitschr. f. Assyr.). Straßburg 1903 (wird fortgesetzt).

*The Kāmil of *El-Mubarrad* († 285 H., beg. 28. Jan. 898), edited for the German Oriental Society by *W. Wright.* Part. 1—12; Leipzig 1864—92. Nachgedruckt in Cairo 2 Bände 1308.

Ibrāhīm ibn Muḥammad *al-Baihaqī* (schrieb um 300 d. H.) Kitāb al-maḥāsin val-masāvī. Hrsg. von *Fr. Schwally.* Gießen 1902.

al-'Iḳd al-farīd, verf. von *Ibn 'Abd-rabbihi al-Andalusī* († 328 H., beg. 28. März 860) 3 Bände. Būlāk 1293, Cairo 1305.

Kitāb al-Muwaššā of Abu 'ṭ-Ṭayyib Muḥammed ibn Isḥāq *al-Waššā* (lebte von 860—936 unserer Z.) edited by *R. Brünnow.* Leyden 1886.

Maḳāmāt badī' az-zamān *al-Hamaḏānī* (al-Hamaḏānī, der Vorläufer Harīrīs, starb 398 H., beg. 17. Sept. 1007) mit Commentar von

Šeiḫ Muḥammed ʿAbdō. Beirūt 1889. Andere Maḳāmen Hamadānīs Constantinopel 1298.

*Les séances de *Harîri* (al-Ḥarīrī † 516 H., beg. 12. März 1122), avec un commentaire choisi par *Silvestre de Sacy*; 1 éd. Paris 1822; 2. éd. par *Reinaud* et *J. Derenbourg*. 2 tom. Paris 1847—1853. — Mit dem Commentar von *aš-Šarīšī* († 619 H., beg. 15. Feb. 1222) 2 Bände. Būlāḳ 1284. — Bearbeitet von *Friedrich Rückert*, Die Verwandlungen des Abu Seid von Serug oder die Makamen des Hariri.

Ibn Ḳutaïbas (s. o. p. 160) *Adab al-Kātib* (Anleitung um elegant zu schreiben). Herausgeg. von *M. Grünert*. Leiden 1900. — Cairo 1300.

Kitāb al-maṯal as-sā'ir fī 'ādāb al-kātib waš-šā'ir (Stillehre) verfasst von *Ibn al-Aṯīr al-Gazarī* († 637 H., beg. 3. Aug. 1239) Būlāḳ 1282.

Rasāil (Briefe) abi'l-Faḍl badīʿ az-zamān al-*Hamaḏānī* († 398 H., beg. 17. Sept. 1007). Constantinopel 1298.

al-Maidānī († 518 H., beg. 19. Feb. 1124) Maǧmaʿ al-amṯāl. (Sprichwörtersammlung). 2 Bände. Būlāḳ 1284. Cairo 1310. — Arabum proverbia, vocalibus instruxit, latine vertit, commentario illustravit *G. G. Freytag* I, II, III (a. b.). Bonnae 1838—43.

†Les colliers d'or, allocutions morales de Zamakhschari (*az-Zamaḫšarī* † 538 H., beg. 16. Juli 1143) texte arabe suivi d'une traduction française et d'un commentaire philologique par *C. Barbier de Meynard*. Paris 1876.

Sirāǧ al-mulūk (Ethik und Anecdoten) verfasst von Abū Bekr Muḥammed *aṭ-Ṭarṭūšī* al-Mālikī († 520 H., beg. 27. Jan. 1126). Cairo 1289.

Muḥādarāt al-'udabā' wa-muḥāwarāt aš-šuʿarā' wal-bulaġā', (Art Ethik mit Anecdoten) von *ar-Rāġib al-Iṣfahānī* († im Anfang des 6. Jahrh. H.) 2 Bände. Cairo 1287. 4^0.

al-Mustaṭraf fī kull fann mustaẓraf, (Art anthologische Encyclopädie) verfasst von *Aḥmad al-Ibšīhī* (lebte um 800 H.) 2 vol. Cairo 1304. 1307. — Al-Mostaṭraf trad. par *G. Rat*. 2 vol. Paris-Toulon 1899, 1902.

Sīret *'Antar* ibn Šaddād, 32 Bände. Cairo 1286. 1307. 1310. (andere Recension 10 Bände Beirūt 1871). Vgl. Antar, a bedoueen romance. Translated from arabic by *T. Hamilton*. Part I, i—iv. London 1820.

Alf laila wa-laila. Tausend und eine Nacht arabisch. Nach einer Handschrift aus Tunis herausg. von *Maximilian Habicht* I—VIII; fortges. von *H. L. Fleischer* IX—XII vol. Breslau 1825—43. (Diese Ausgabe eignet sich nicht für den Anfänger im Arabischen, da die Sprache teilweise stark von der Vulgärsprache beeinflusst ist; dasselbe gilt, wenigstens teilweise auch von der fünfbändigen,

kastigierten Beirūter Ausgabe (1888—1890) von *P. A. Salhani.* — The Alif Laila or book of the thousand nights and one night, published from an egyptian Ms. by *W. H. Macnaghten.* 4 vol. Calcutta 1839—42. — 4 Bände. Būlāḳ 1279, Cairo 1306. Nach der früheren Būlāḳer Ausgabe: The thousand and one nights commonly called, in England, The arabian nights' entertainments. Translated by *W. Lane.* 3 vol. London. 1. ed. 1841. Andre Ausgaben von *Edw. Stanley Poole* (letzte 1882).

ZWEITER TEIL.

PARADIGMEN, CHRESTOMATHIE UND GLOSSAR.

PARADIGMATA.

TABULA I.

Suffixa et Praefixa in flexione verbi adhibita.

Persona	Numerus	Perfectum	Imperfectum
3. masc.	sing.	ـَ	(يُ) يَـ ـ
3. fem.	»	ـَتْ	(تُ) تَـ ـ
2. masc.	»	ـْتَ	(تُ) تَـ ـ
2. fem.	»	ـْتِ	(تُ) تَـ ـِينَ (ـِى)
1.	»	ـْتُ	(أُ) أَ ـ
3. masc.	dual.	ـَا	(يُ) يَـ ـَانِ (ـَا)
3. fem.	»	ـَتَا	(تُ) تَـ ـَانِ (ـَا)
2.	»	ـْتُمَا	(تُ) تَـ ـَانِ (ـَا)
3. masc.	plur.	ـُوا	(يُ) يَـ ـُونَ (ـُوا)
3. fem.	»	ـْنَ	(يُ) يَـ ـْنَ
2. masc.	»	ـْتُمْ	(تُ) تَـ ـُونَ (ـُوا)
2. fem.	»	ـْتُنَّ	(تُ) تَـ ـْنَ
1.	»	ـْنَا	(نُ) نَـ ـ

TABULA II.

Paradigma flexionis verbi sani stirpis I.

Activum

Persona	Numerus	*Perfectum*	*Imperfectum*					*Imperativus*
			Indicativus	Subjunctivus	Apocopat.	Energ. I.	Energ. II.	
3. masc.	sing.	قَتَلَ	يَقْتُلُ	يَقْتُلَ	يَقْتُلْ	يَقْتُلَنَّ	يَقْتُلَنْ	
3. fem.	„	قَتَلَتْ	تَقْتُلُ	تَقْتُلَ	تَقْتُلْ	تَقْتُلَنَّ	تَقْتُلَنْ	
2. masc.	„	قَتَلْتَ	تَقْتُلُ	تَقْتُلَ	تَقْتُلْ	تَقْتُلَنَّ	تَقْتُلَنْ	اُقْتُلْ
2. fem.	„	قَتَلْتِ	تَقْتُلِينَ	تَقْتُلِي	تَقْتُلِي	تَقْتُلِنَّ	تَقْتُلِنْ	اُقْتُلِي
1.	„	قَتَلْتُ	أَقْتُلُ	أَقْتُلَ	أَقْتُلْ	أَقْتُلَنَّ	أَقْتُلَنْ	

Paradigmata. 5°

	3. masc.	dual.	قَتَلَا	يَقْتُلَانِ	يَقْتُلَا	يَقْتُلَا	يَقْتُلَانِّ			
	3. fem.	»	قَتَلَتَا	تَقْتُلَانِ	تَقْتُلَا	تَقْتُلَا	تَقْتُلَانِّ			
	2.	»	قَتَلْتُمَا	تَقْتُلَانِ	تَقْتُلَا	تَقْتُلَا	تَقْتُلَانِّ			اُقْتُلَا
	3. masc.	plur.	قَتَلُوا	يَقْتُلُونَ	يَقْتُلُوا	يَقْتُلُوا	يَقْتُلُنَّ	يَقْتُلْنَ		
	3. fem.	»	قَتَلْنَ	يَقْتُلْنَ	يَقْتُلْنَ	يَقْتُلْنَ	يَقْتُلْنَانِّ			
	2. masc.	»	قَتَلْتُمْ	تَقْتُلُونَ	تَقْتُلُوا	تَقْتُلُوا	تَقْتُلُنَّ	تَقْتُلْنَ		اُقْتُلُوا
	2. fem.	»	قَتَلْتُنَّ	تَقْتُلْنَ	تَقْتُلْنَ	تَقْتُلْنَ	تَقْتُلْنَانِّ			اُقْتُلْنَ
	1.	»	قَتَلْنَا	نَقْتُلُ	نَقْتُلَ	نَقْتُلْ	نَقْتُلَنَّ	نَقْتُلَنْ		

TABULA III.

Paradigma flexionis

Passivi I verbi sani

Persona	Numerus	*Perfectum*	*Imperfectum*		
			Indicativus	Subjunctivus	Apocopat.
3. masc.	sing.	قُتِلَ	يُقْتَلُ	يُقْتَلَ	يُقْتَلْ
3. fem.	„	قُتِلَتْ	تُقْتَلُ	تُقْتَلَ	تُقْتَلْ
2. masc.	„	قُتِلْتَ	تُقْتَلُ	تُقْتَلَ	تُقْتَلْ
2. fem.	„	قُتِلْتِ	تُقْتَلِينَ	تُقْتَلِي	تُقْتَلِي
1.	„	قُتِلْتُ	أُقْتَلُ	أُقْتَلَ	أُقْتَلْ
3. masc.	dual.	قُتِلَا	يُقْتَلَانِ	يُقْتَلَا	يُقْتَلَا
3. fem.	„	قُتِلَتَا	تُقْتَلَانِ	تُقْتَلَا	تُقْتَلَا
2.	„	قُتِلْتُمَا	تُقْتَلَانِ	تُقْتَلَا	تُقْتَلَا
3. masc.	plur.	قُتِلُوا	يُقْتَلُونَ	يُقْتَلُوا	يُقْتَلُوا
3. fem.	„	قُتِلْنَ	يُقْتَلْنَ	يُقْتَلْنَ	يُقْتَلْنَ
2. masc.	„	قُتِلْتُمْ	تُقْتَلُونَ	تُقْتَلُوا	تُقْتَلُوا
2. fem.	„	قُتِلْتُنَّ	تُقْتَلْنَ	تُقْتَلْنَ	تُقْتَلْنَ
1.	„	قُتِلْنَا	نُقْتَلُ	نُقْتَلَ	نُقْتَلْ

TABULA IV.

Paradigma stirpium verbi quadrilitteralis.

Stirps	Genus	Perfectum	Imperfectum	Imperativus	Participium	Infinitivus
I	Act.	قَمْطَرَ	يُقَمْطِرُ	قَمْطِرْ	مُقَمْطِرٌ	قِمْطَارٌ
I	Pass.	قُمْطِرَ	يُقَمْطَرُ		مُقَمْطَرٌ	
II	Act.	تَقَمْطَرَ	يَتَقَمْطَرُ	تَقَمْطَرْ	مُتَقَمْطِرٌ	تَقَمْطُرٌ
II	Pass.	تُقُمْطِرَ	يُتَقَمْطَرُ		مُتَقَمْطَرٌ	

Paradigma stirpium verbi sani.

		I	II	III	IV	V
Perfectum	Activi	قَتَلَ	قَتَّلَ	قَاتَلَ	أَقْتَلَ	تَقَتَّلَ
Imperfectum	"	يَقْتُلُ	يُقَتِّلُ	يُقَاتِلُ	يُقْتِلُ	يَتَقَتَّلُ
Imperativus	"	اُقْتُلْ	قَتِّلْ	قَاتِلْ	أَقْتِلْ	تَقَتَّلْ
Participium	"	قَاتِلٌ	مُقَتِّلٌ	مُقَاتِلٌ	مُقْتِلٌ	مُتَقَتِّلٌ
Perfectum	Passivi	قُتِلَ	قُتِّلَ	قُوتِلَ	أُقْتِلَ	تُقُتِّلَ
Imperfectum	"	يُقْتَلُ	يُقَتَّلُ	يُقَاتَلُ	يُقْتَلُ	يُتَقَتَّلُ
Participium	"	مَقْتُولٌ	مُقَتَّلٌ	مُقَاتَلٌ	مُقْتَلٌ	مُتَقَتَّلٌ
Infinitivus		قَتْلٌ	تَقْتِيلٌ	مُقَاتَلَةٌ vel قِتَالٌ	إِقْتَالٌ	تَقَتُّلٌ

		VI	VII	VIII	IX	X
Perfectum	Activi	تَقَاتَلَ	اِنْقَتَلَ	اِقْتَتَلَ	اِقْتَلَّ	اِسْتَقْتَلَ
Imperfectum	"	يَتَقَاتَلُ	يَنْقَتِلُ	يَقْتَتِلُ	يَقْتَلُّ	يَسْتَقْتِلُ
Imperativus	"	تَقَاتَلْ	اِنْقَتِلْ	اِقْتَتِلْ	اِقْتَلِلْ	اِسْتَقْتِلْ
Participium	"	مُتَقَاتِلٌ	مُنْقَتِلٌ	مُقْتَتِلٌ	مُقْتَلٌّ	مُسْتَقْتِلٌ
Perfectum	Passivi	تُقُوتِلَ	اُنْقُتِلَ	اُقْتُتِلَ		اُسْتُقْتِلَ
Imperfectum	"	يُتَقَاتَلُ	يُنْقَتَلُ	يُقْتَتَلُ		يُسْتَقْتَلُ
Participium	"	مُتَقَاتَلٌ	مُنْقَتَلٌ	مُقْتَتَلٌ		مُسْتَقْتَلٌ
Infinitivus		تَقَاتُلٌ	اِنْقِتَالٌ	اِقْتِتَالٌ	اِقْتِلَالٌ	اِسْتِقْتَالٌ

Paradigma stirpium verbi sani.

		I	II	III	IV	V
Perfectum	Activi	قَتَلَ	قَتَّلَ	قَاتَلَ	أَقْتَلَ	تَقَتَّلَ
Imperfectum	»	يَقْتُلُ	يُقَتِّلُ	يُقَاتِلُ	يُقْتِلُ	يَتَقَتَّلُ
Imperativus	»	اُقْتُلْ	قَتِّلْ	قَاتِلْ	أَقْتِلْ	تَقَتَّلْ
Participium	»	قَاتِلٌ	مُقَتِّلٌ	مُقَاتِلٌ	مُقْتِلٌ	مُتَقَتِّلٌ
Perfectum	Passivi	قُتِلَ	قُتِّلَ	قُوتِلَ	أُقْتِلَ	تُقُتِّلَ
Imperfectum	»	يُقْتَلُ	يُقَتَّلُ	يُقَاتَلُ	يُقْتَلُ	يُتَقَتَّلُ
Participium	»	مَقْتُولٌ	مُقَتَّلٌ	مُقَاتَلٌ	مُقْتَلٌ	مُتَقَتَّلٌ
Infinitivus		قَتْلٌ	تَقْتِيلٌ	مُقَاتَلَةٌ vel قِتَالٌ	إِقْتَالٌ	تَقَتُّلٌ

		VI	VII	VIII	IX	X
Perfectum	Activi	تَقَاتَلَ	اِنْقَتَلَ	اِقْتَتَلَ	اِقْتَلَّ	اِسْتَقْتَلَ
Imperfectum	„	يَتَقَاتَلُ	يَنْقَتِلُ	يَقْتَتِلُ	يَقْتَلُّ	يَسْتَقْتِلُ
Imperativus	„	تَقَاتَلْ	اِنْقَتِلْ	اِقْتَتِلْ	اِقْتَلِلْ	اِسْتَقْتِلْ
Participium	„	مُتَقَاتِلٌ	مُنْقَتِلٌ	مُقْتَتِلٌ	مُقْتَلٌّ	مُسْتَقْتِلٌ
Perfectum	Passivi	تُقُوتِلَ	اُنْقُتِلَ	اُقْتُتِلَ		اُسْتُقْتِلَ
Imperfectum	„	يُتَقَاتَلُ	يُنْقَتَلُ	يُقْتَتَلُ		يُسْتَقْتَلُ
Participium	„	مُتَقَاتَلٌ	مُنْقَتَلٌ	مُقْتَتَلٌ		مُسْتَقْتَلٌ
Infinitivus		تَقَاتُلٌ	اِنْقِتَالٌ	اِقْتِتَالٌ	اِقْتِلَالٌ	اِسْتِقْتَالٌ

TABULA VI.

Paradigma flexionis

Activi I verbi mediae geminatae

Persona	Numerus	*Perfectum*	*Imperfectum*			*Imperativus*
			Indicativus	Subjunctivus	Apocopatus	
3. masc.	sing.	فَرَّ	يَفِرُّ	يَفِرَّ	يَفْرِرْ يَفِرَّ	
3. fem.	„	فَرَّتْ	تَفِرُّ	تَفِرَّ	تَفْرِرْ تَفِرَّ	
2. masc.	„	فَرَرْتَ	تَفِرُّ	تَفِرَّ	تَفْرِرْ تَفِرَّ	اِفْرِرْ فِرَّ
2. fem.	„	فَرَرْتِ	تَفِرِّينَ	تَفِرِّي	تَفِرِّي	فِرِّي
1.	„	فَرَرْتُ	أَفِرُّ	أَفِرَّ	أَفْرِرْ أَفِرَّ	
3. masc.	dual.	فَرَّا	يَفِرَّانِ	يَفِرَّا	يَفِرَّا	
3. fem.	„	فَرَّتَا	تَفِرَّانِ	تَفِرَّا	تَفِرَّا	
2.	„	فَرَرْتُمَا	تَفِرَّانِ	تَفِرَّا	تَفِرَّا	فِرَّا
3. masc.	plur.	فَرُّوا	يَفِرُّونَ	يَفِرُّوا	يَفِرُّوا	
3. fem.	„	فَرَرْنَ	يَفْرِرْنَ	يَفْرِرْنَ	يَفْرِرْنَ	
2. masc.	„	فَرَرْتُمْ	تَفِرُّونَ	تَفِرُّوا	تَفِرُّوا	فِرُّوا
2. fem.	„	فَرَرْتُنَّ	تَفْرِرْنَ	تَفْرِرْنَ	تَفْرِرْنَ	اِفْرِرْنَ
1.	„	فَرَرْنَا	نَفِرُّ	نَفِرَّ	نَفْرِرْ نَفِرَّ	

TABULA VII.

Paradigma flexionis

Passivi I verbi mediae geminatae

Persona	Numerus	*Perfectum*	*Imperfectum*		
			Indicativus	Subjunctivus	Apocopatus
3. masc.	sing.	فُرَّ	يُفَرُّ	يُفَرَّ	يُفْرَرْ يُفَرِّ
3. fem.	„	فُرَّتْ	تُفَرُّ	تُفَرَّ	تُفْرَرْ تُفَرِّ
2. masc.	„	فُرِرْتَ	تُفَرُّ	تُفَرَّ	تُفْرَرْ تُفَرِّ
2. fem.	„	فُرِرْتِ	تُفَرِّينَ	تُفَرِّي	تُفَرِّي
1.	„	فُرِرْتُ	أُفَرُّ	أُفَرَّ	أُفْرَرْ أُفَرِّ
3. masc.	dual.	فُرَّا	يُفَرَّانِ	يُفَرَّا	يُفَرَّا
3. fem.	„	فُرَّتَا	تُفَرَّانِ	تُفَرَّا	تُفَرَّا
2.	„	فُرِرْتُمَا	تُفَرَّانِ	تُفَرَّا	تُفَرَّا
3. masc.	plur.	فُرُّوا	يُفَرُّونَ	يُفَرُّوا	يُفَرُّوا
3. fem.	„	فُرِرْنَ	يُفْرَرْنَ	يُفْرَرْنَ	يُفْرَرْنَ
2. masc.	„	فُرِرْتُمْ	تُفَرُّونَ	تُفَرُّوا	تُفَرُّوا
2. fem.	„	فُرِرْتُنَّ	تُفْرَرْنَ	تُفْرَرْنَ	تُفْرَرْنَ
1.	„	فُرِرْنَا	نُفَرُّ	نُفَرَّ	نُفْرَرْ نُفَرِّ

TABULA VIII

Paradigma stirpium verbi mediae geminatae contractarum.

	I	III	IV	VI	VII	VIII	X
Perfectum Activi	فَرَّ	فَارَّ	أَفَرَّ	تَفَارَّ	اِنْفَرَّ	اِفْتَرَّ	اِسْتَفَرَّ
Imperfectum „	يَفِرُّ	يُفَارُّ	يُفِرُّ	يَتَفَارُّ	يَنْفَرُّ	يَفْتَرُّ	يَسْتَفِرُّ
Imperativus „	اِفْرِرْ	فَارِرْ	أَفْرِرْ	تَفَارَرْ	اِنْفَرِرْ	اِفْتَرِرْ	اِسْتَفْرِرْ
Participium „	فَارٌّ	مُفَارٌّ	مُفِرٌّ	مُتَفَارٌّ	مُنْفَرٌّ	مُفْتَرٌّ	مُسْتَفِرٌّ
Perfectum Passivi	فُرَّ	فُورِرَ	أُفِرَّ	تُفُورِرَ	أُنْفُرَّ	أُفْتُرَّ	أُسْتُفِرَّ
Imperfectum „	يُفَرُّ	يُفَارُّ	يُفَرُّ	يُتَفَارُّ	يُنْفَرُّ	يُفْتَرُّ	يُسْتَفَرُّ
Participium „	مَفْرُورٌ	مُفَارٌّ	مُفَرٌّ	مُتَفَارٌّ	مُنْفَرٌّ	مُفْتَرٌّ	مُسْتَفَرٌّ
Infinitivus	فَرٌّ	فِرَارٌ	إِفْرَارٌ	تَفَارٌّ	اِنْفِرَارٌ	اِفْتِرَارٌ	اِسْتِفْرَارٌ

TABULA IX.

Paradigma formarum selectarum flexionis verborum hamzatorum

	Verbi prim ء	Verbi sec. ء	verbi tert. ء
I. Perf. Act.	أَثَرَ	كَئِبَ لَأَمَ	قَرَأَ
Impf. „	يَأْثِرُ	يَكْئَبُ يَلْأَمُ	يَقْرَأُ
Imperat. „	اِئْثِرْ	اِكْئَبْ اِلْأَمْ	اِقْرَأْ
Partic. „	آثِرٌ	لَائِمٌ	قَارِئٌ
Perf. Pass.	أُثِرَ	لُئِمَ	قُرِئَ
Imperf. „	يُؤْثَرُ	يُلْأَمُ	يُقْرَأُ
II. Imperf. Act.	يُؤَثِّرُ	يُلَئِّمُ	يُقَرِّئُ
Infin.	تَأْثِيرٌ	تَلْئِيمٌ	تَقْرِئَةٌ
IV. Perf. Act.	آثَرَ	أَلْأَمَ	أَقْرَأَ
Perf. Pass.	أُوثِرَ	أُلْئِمَ	أُقْرِئَ
VIII. Perf. Act.	اِيتَثَرَ (اِتَّخَذَ)	اِلْتَأَمَ	اِقْتَرَأَ
Imperf. „	يَأْتَثِرُ (يَتَّخِذُ)	يَلْتَئِمُ	يَقْتَرِئُ
Perf. Pass.	أُوتُثِرَ (أُتُّخِذَ)	أُلْتُئِمَ	أُقْتُرِئَ
Imperf. „	يُؤْتَثَرُ (يُتَّخَذُ)	يُلْتَأَمُ	يُقْتَرَأُ

TABULA X.

Paradigma flexionis verborum

primae radicalis و et ى

	Verbi pr. و Imperf. i	Verbi pr. و Imperf. a	Verbi pr. و sani	Verbi pr. ى
I. Perf. Act.	وَصَلَ	وَدَعَ	وَسِحَ	يَسَرَ
Imperf. „	يَصِلُ	يَدَعُ	يَوْسَحُ	يَيْسِرُ
Imperat. „	صِلْ	دَعْ	(اِيجَلْ)	اِيسِرْ
Imperf. Pass.	يُوصَلُ	يُودَعُ	يُوسَحُ	يُوسَرُ
Infinit.	صِلَةٌ	دَعَةٌ, وَدْعٌ	وَسَحٌ	يَسْرٌ
IV. Perf. Act.	أَوْصَلَ	أَوْدَعَ	أَوْسَحَ	أَيْسَرَ
Imperf. „	يُوصِلُ	يُودِعُ	يُوسِحُ	يُوسِرُ
Partic. „	مُوصِلٌ	مُودِعٌ	مُوسِحٌ	مُوسِرٌ
Infinit.	إِيصَالٌ	إِيدَاعٌ	إِيسَاخٌ	إِيسَارٌ
VIII. Perf. Act.	اِتَّصَلَ	اِتَّدَعَ	اِتَّسَحَ	اِتَّسَرَ
Imperf. „	يَتَّصِلُ	يَتَّدِعُ	يَتَّسِحُ	يَتَّسِرُ
Perf. Pass.	اُتُّصِلَ	اُتُّدِعَ	اُتُّسِحَ	اُتُّسِرَ
X. Perf. Act.	اِسْتَوْصَلَ	اِسْتَوْدَعَ	اِسْتَوْسَحَ	اِسْتَيْسَرَ
Infinit.	اِسْتِيصَالٌ	اِسْتِيدَاعٌ	اِسْتِيسَاخٌ	اِسْتِيسَارٌ

TABULA XI.

Paradigma flexionis

Activi I verbi mediae radicalis و

Persona	Numerus	*Perfectum*	*Imperfectum*			*Imperativus*
			Indicativus	Subjunctivus	Apocopatus	
3. masc.	sing.	قَالَ	يَقُولُ	يَقُولَ	يَقُلْ	
3. fem.	„	قَالَتْ	تَقُولُ	تَقُولَ	تَقُلْ	
2. masc.	„	قُلْتَ	تَقُولُ	تَقُولَ	تَقُلْ	قُلْ
2. fem.	„	قُلْتِ	تَقُولِينَ	تَقُولِي	تَقُولِي	قُولِي
1.	„	قُلْتُ	أَقُولُ	أَقُولَ	أَقُلْ	
3. masc.	dual.	قَالَا	يَقُولَانِ	يَقُولَا	يَقُولَا	
3. fem.	„	قَالَتَا	تَقُولَانِ	تَقُولَا	تَقُولَا	
2.	„	قُلْتُمَا	تَقُولَانِ	تَقُولَا	تَقُولَا	قُولَا
3. masc.	plur.	قَالُوا	يَقُولُونَ	يَقُولُوا	يَقُولُوا	
3. fem.	„	قُلْنَ	يَقُلْنَ	يَقُلْنَ	يَقُلْنَ	
2. masc.	„	قُلْتُمْ	تَقُولُونَ	تَقُولُوا	تَقُولُوا	قُولُوا
2. fem.	„	قُلْتُنَّ	تَقُلْنَ	تَقُلْنَ	تَقُلْنَ	قُلْنَ
1.	„	قُلْنَا	نَقُولُ	نَقُولَ	نَقُلْ	

TABULA XII.

Paradigma flexionis

Activi I verbi mediae radicalis ى

Persona	Numerus	*Perfectum*	*Imperfectum*			*Imperativus*
			Indicativus	Subjunctivus	Apocopatus	
3. masc.	sing.	سَارَ	يَسِيرُ	يَسِيرَ	يَسِرْ	
3. fem.	„	سَارَتْ	تَسِيرُ	تَسِيرَ	تَسِرْ	
2. masc.	„	سِرْتَ	تَسِيرُ	تَسِيرَ	تَسِرْ	سِرْ
2. fem.	„	سِرْتِ	تَسِيرِينَ	تَسِيرِي	تَسِيرِي	سِيرِي
1.	„	سِرْتُ	أَسِيرُ	أَسِيرَ	أَسِرْ	
3. masc.	dual.	سَارَا	يَسِيرَانِ	يَسِيرَا	يَسِيرَا	
3. fem.	„	سَارَتَا	تَسِيرَانِ	تَسِيرَا	تَسِيرَا	
2.	„	سِرْتُمَا	تَسِيرَانِ	تَسِيرَا	تَسِيرَا	سِيرَا
3. masc.	plur.	سَارُوا	يَسِيرُونَ	يَسِيرُوا	يَسِيرُوا	
3. fem.	„	سِرْنَ	يَسِرْنَ	يَسِرْنَ	يَسِرْنَ	
2. masc.	„	سِرْتُمْ	تَسِيرُونَ	تَسِيرُوا	تَسِيرُوا	سِيرُوا
2. fem.	„	سِرْتُنَّ	تَسِرْنَ	تَسِرْنَ	تَسِرْنَ	سِرْنَ
1.	„	سِرْنَا	نَسِيرُ	نَسِيرَ	نَسِرْ	

TABULA XIII.

Paradigma flexionis

Passivi I verbi mediae radicalis و vel ى

Persona	Numerus	*Perfectum*	*Imperfectum*		
			Indicativus	Subjunctivus	Apocopatus
3. masc.	sing.	قِيلَ	يُقَالُ	يُقَالَ	يُقَلْ
3. fem.	„	قِيلَتْ	تُقَالُ	تُقَالَ	تُقَلْ
2. masc.	„	قِلْتَ	تُقَالُ	تُقَالَ	تُقَلْ
2. fem.	„	قِلْتِ	تُقَالِينَ	تُقَالِي	تُقَالِي
1.	„	قِلْتُ	أُقَالُ	أُقَالَ	أُقَلْ
3. masc.	dual.	قِيلَا	يُقَالَانِ	يُقَالَا	يُقَالَا
3. fem.	„	قِيلَتَا	تُقَالَانِ	تُقَالَا	تُقَالَا
2.	„	قِلْتُمَا	تُقَالَانِ	تُقَالَا	تُقَالَا
3. masc.	plur.	قِيلُوا	يُقَالُونَ	يُقَالُوا	يُقَالُوا
3. fem.	„	قِلْنَ	يُقَلْنَ	يُقَلْنَ	يُقَلْنَ
2. masc.	„	قِلْتُمْ	تُقَالُونَ	تُقَالُوا	تُقَالُوا
2. fem.	„	قِلْتُنَّ	تُقَلْنَ	تُقَلْنَ	تُقَلْنَ
1.	„	قِلْنَا	نُقَالُ	نُقَالَ	نُقَلْ

TABULA XIV.

Paradigma stirpium verborum mediae و et ى irregularium.

	I Verb. med. فَعَلَ و	I Verb. med. فَعِلَ و	I Verb. med. فَعَلَ ى	IV Verb. med. ى vel و	VII Verb. med. ى vel و	VIII Verb. med. ى vel و	X Verb. med. ى vel و
Perfect. Act.	قَالَ	خَافَ	سَارَ	أَقَالَ	اِنْقَالَ	اِقْتَالَ	اِسْتَقَالَ
(II. P. masc. S.	قُلْتَ	خِفْتَ	سِرْتَ	أَقَلْتَ	اِنْقَلْتَ	اِقْتَلْتَ	(اِسْتَقَلْتَ
Imperf. „	يَقُولُ	يَخَافُ	يَسِيرُ	يُقِيلُ	يَنْقَالُ	يَقْتَالُ	يَسْتَقِيلُ
Imperat. „	قُلْ	خَفْ	سِرْ	أَقِلْ	اِنْقَلْ	اِقْتَلْ	اِسْتَقِلْ
Particip. „	قَائِلٌ	خَائِفٌ	سَائِرٌ	مُقِيلٌ	مُنْقَالٌ	مُقْتَالٌ	مُسْتَقِيلٌ
Perfect. Pass.	قِيلَ	خِيفَ	سِيرَ	أُقِيلَ	اُنْقِيلَ	اُقْتِيلَ	اُسْتُقِيلَ
Imperf. „	يُقَالُ	يُخَافُ	يُسَارُ	يُقَالُ	يُنْقَالُ	يُقْتَالُ	يُسْتَقَالُ
Particip. „	مَقُولٌ	مَخُوفٌ	مَسِيرٌ	مُقَالٌ	مُنْقَالٌ	مُقْتَالٌ	مُسْتَقَالٌ
Infinitivus	قَوْلٌ	خَوْفٌ	سَيْرٌ	إِقَالَةٌ	اِنْقِيَالٌ	اِقْتِيَالٌ	اِسْتِقَالَةٌ

TABULA XV.

Paradigma flexionis

Activi I verbi ultimae و فَعَلَ

Persona	Numerus	*Perfectum*	*Imperfectum*			*Imperativus*
			Indicativus	Subjunctivus	Apocopatus	
3. masc.	sing.	غَزَا	يَغْزُو	يَغْزُوَ	يَغْزُ	
3. fem.	„	غَزَتْ	تَغْزُو	تَغْزُوَ	تَغْزُ	
2. masc.	„	غَزَوْتَ	تَغْزُو	تَغْزُوَ	تَغْزُ	اُغْزُ
2. fem.	„	غَزَوْتِ	تَغْزِينَ	تَغْزِى	تَغْزِى	اُغْزِى
1.	„	غَزَوْتُ	أَغْزُو	أَغْزُوَ	أَغْزُ	
3. masc.	dual.	غَزَوَا	يَغْزُوَانِ	يَغْزُوَا	يَغْزُوَا	
3. fem.	„	غَزَتَا	تَغْزُوَانِ	تَغْزُوَا	تَغْزُوَا	
2.	„	غَزَوْتُمَا	تَغْزُوَانِ	تَغْزُوَا	تَغْزُوَا	اُغْزُوَا
3. masc.	plur.	غَزَوْا	يَغْزُونَ	يَغْزُوا	يَغْزُوا	
3. fem.	„	غَزَوْنَ	يَغْزُونَ	يَغْزُونَ	يَغْزُونَ	
2. masc.	„	غَزَوْتُمْ	تَغْزُونَ	تَغْزُوا	تَغْزُوا	اُغْزُوا
2. fem.	„	غَزَوْتُنَّ	تَغْزُونَ	تَغْزُونَ	تَغْزُونَ	اُغْزُونَ
1.	„	غَزَوْنَا	نَغْزُو	نَغْزُوَ	نَغْزُ	

TABULA XVI.

Paradigma flexionis

Activi I verbi ultimae ى فَعَلَ

Persona	Numerus	*Perfectum*	*Imperfectum*			*Imperativus*
			Indicativus	Subjunctivus	Apocopatus	
3. masc.	sing.	رَمَى	يَرْمِي	يَرْمِيَ	يَرْمِ	
3. fem.	"	رَمَتْ	تَرْمِي	تَرْمِيَ	تَرْمِ	
2. masc.	"	رَمَيْتَ	تَرْمِي	تَرْمِيَ	تَرْمِ	اِرْمِ
2. fem.	"	رَمَيْتِ	تَرْمِينَ	تَرْمِي	تَرْمِي	اِرْمِي
1.	"	رَمَيْتُ	أَرْمِي	أَرْمِيَ	أَرْمِ	
3. masc.	dual.	رَمَيَا	يَرْمِيَانِ	يَرْمِيَا	يَرْمِيَا	
3. fem.	"	رَمَتَا	تَرْمِيَانِ	تَرْمِيَا	تَرْمِيَا	
2.	"	رَمَيْتُمَا	تَرْمِيَانِ	تَرْمِيَا	تَرْمِيَا	اِرْمِيَا
3. masc.	plur.	رَمَوْا	يَرْمُونَ	يَرْمُوا	يَرْمُوا	
3. fem.	"	رَمَيْنَ	يَرْمِينَ	يَرْمِينَ	يَرْمِينَ	
2. masc.	"	رَمَيْتُمْ	تَرْمُونَ	تَرْمُوا	تَرْمُوا	اِرْمُوا
2. fem.	"	رَمَيْتُنَّ	تَرْمِينَ	تَرْمِينَ	تَرْمِينَ	اِرْمِينَ
1.	"	رَمَيْنَا	نَرْمِي	نَرْمِيَ	نَرْمِ	

TABULA XVII.

Paradigma flexionis

Activi I verbi ultimae و vel ى فَعِلَ

Persona	Numerus	*Perfectum*	*Imperfectum*			*Imperativus*
			Indicativus	Subjunctivus	Apocopatus	
3. masc.	sing.	رَضِىَ	يَرْضَى	يَرْضَى	يَرْضَ	
3. fem.	"	رَضِيَتْ	تَرْضَى	تَرْضَى	تَرْضَ	
2. masc.	"	رَضِيتَ	تَرْضَى	تَرْضَى	تَرْضَ	اِرْضَ
2. fem.	"	رَضِيتِ	تَرْضَيْنَ	تَرْضَيْ	تَرْضَيْ	اِرْضَيْ
1.	"	رَضِيتُ	أَرْضَى	أَرْضَى	أَرْضَ	
3. masc.	dual.	رَضِيَا	يَرْضَيَانِ	يَرْضَيَا	يَرْضَيَا	
3. fem.	"	رَضِيَتَا	تَرْضَيَانِ	تَرْضَيَا	تَرْضَيَا	
2.	"	رَضِيتُمَا	تَرْضَيَانِ	تَرْضَيَا	تَرْضَيَا	اِرْضَيَا
3. masc.	plur.	رَضُوا	يَرْضَوْنَ	يَرْضَوْا	يَرْضَوْا	
3. fem.	"	رَضِينَ	يَرْضَيْنَ	يَرْضَيْنَ	يَرْضَيْنَ	
2. masc.	"	رَضِيتُمْ	تَرْضَوْنَ	تَرْضَوْا	تَرْضَوْا	اِرْضَوْا
2. fem.	"	رَضِيتُنَّ	تَرْضَيْنَ	تَرْضَيْنَ	تَرْضَيْنَ	اِرْضَيْنَ
1.	"	رَضِينَا	نَرْضَى	نَرْضَى	نَرْضَ	

TABULA XIX.

Paradigma stirpium verborum ultimae و et ى

	I verbi ult. و فَعَلَ	I verbi ult. ى فَعَلَ	I verbi ult. و vel ى فَعِلَ	II verbi ult. و vel ى	III verbi ult. و vel ى	IV verbi ult. و vel ى
Perfectum Activi	غَزَا	رَمَى	رَضِيَ	قَضَّى	قَاضَى	أَقْضَى
Imperfectum »	يَغْزُو	يَرْمِي	يَرْضَى	يُقَضِّي	يُقَاضِي	يُقْضِي
Imperativus »	اُغْزُ	اِرْمِ	اِرْضَ	قَضِّ	قَاضِ	أَقْضِ
Participium »	غَازٍ	رَامٍ	رَاضٍ	مُقَضٍّ	مُقَاضٍ	مُقْضٍ
Perfectum Passivi	غُزِيَ	رُمِيَ	رُضِيَ	قُضِّيَ	قُوضِيَ	أُقْضِيَ
Imperfectum »	يُغْزَى	يُرْمَى	يُرْضَى	يُقَضَّى	يُقَاضَى	يُقْضَى
Participium »	مَغْزُوٌّ	مَرْمِيٌّ	مَرْضِيٌّ	مُقَضًّى	مُقَاضًى	مُقْضًى
Infinitivus	غَزْوٌ	رَمْيٌ	رِضًى	تَقْضِيَةٌ	قِضَاءٌ vel مُقَاضَاةٌ	إِقْضَاءٌ

	V verbi ult. و vel ى	VI verbi ult. و vel ى	VII verbi ult. و vel ى	VIII verbi ult. و vel ى	X verbi ult. و vel ى
Perfectum Activi	تَقَضَّى	تَقَاضَى	اِنْقَضَى	اِقْتَضَى	اِسْتَقْضَى
Imperfectum »	يَتَقَضَّى	يَتَقَاضَى	يَنْقَضِى	يَقْتَضِى	يَسْتَقْضِى
Imperativus »	تَقَضَّ	تَقَاضَ	اِنْقَضِ	اِقْتَضِ	اِسْتَقْضِ
Participium »	مُتَقَضٍّ	مُتَقَاضٍ	مُنْقَضٍ	مُقْتَضٍ	مُسْتَقْضٍ
Perfectum Passivi	تُقُضِّىَ	تُقُوضِىَ	اُنْقُضِىَ	اُقْتُضِىَ	اُسْتُقْضِىَ
Imperfectum »	يُتَقَضَّى	يُتَقَاضَى	يُنْقَضَى	يُقْتَضَى	يُسْتَقْضَى
Participium »	مُتَقَضًّى	مُتَقَاضًى	مُنْقَضًى	مُقْتَضًى	مُسْتَقْضًى
Infinitivus	تَقَضٍّ	تَقَاضٍ	اِنْقِضَاء	اِقْتِضَاء	اِسْتِقْضَاء

TABULA XVIII.

Paradigma flexionis

Passivi I verbi ultimae و vel ى

Persona	Numerus	*Perfectum*	*Imperfectum*		
			Indicativus	Subjunctivus	Apocopatus
3. masc.	sing.	قُضِيَ	يُقْضَى	يُقْضَى	يُقْضَ
3. fem.	"	قُضِيَتْ	تُقْضَى	تُقْضَى	تُقْضَ
2. masc.	"	قُضِيتَ	تُقْضَى	تُقْضَى	تُقْضَ
2. fem.	"	قُضِيتِ	تُقْضَيْنَ	تُقْضَيْ	تُقْضَيْ
1.	"	قُضِيتُ	أُقْضَى	أُقْضَى	أُقْضَ
3. masc.	dual.	قُضِيَا	يُقْضَيَانِ	يُقْضَيَا	يُقْضَيَا
3. fem.	"	قُضِيَتَا	تُقْضَيَانِ	تُقْضَيَا	تُقْضَيَا
2.	"	قُضِيتُمَا	تُقْضَيَانِ	تُقْضَيَا	تُقْضَيَا
3. masc.	plur.	قُضُوا	يُقْضَوْنَ	يُقْضَوْا	يُقْضَوْا
3. fem.	"	قُضِينَ	يُقْضَيْنَ	يُقْضَيْنَ	يُقْضَيْنَ
2. masc.	"	قُضِيتُمْ	تُقْضَوْنَ	تُقْضَوْا	تُقْضَوْا
2. fem.	"	قُضِيتُنَّ	تُقْضَيْنَ	تُقْضَيْنَ	تُقْضَيْنَ
1.	"	قُضِينَا	نُقْضَى	نُقْضَى	نُقْضَ

TABULA XX.

Paradigma flexionis nominis

a) generis masculini

α) *triptoti*

		indeterminati	determinati cum articulo	determinati in statu constructo
Sing.	Nom.	قَصَّابٌ	اَلْقَصَّابُ	قَصَّابُ
	Gen.	قَصَّابٍ	اَلْقَصَّابِ	قَصَّابِ
	Acc.	قَصَّابًا	اَلْقَصَّابَ	قَصَّابَ
Dual.	Nom.	قَصَّابَانِ	اَلْقَصَّابَانِ	قَصَّابَا
	Gen. Acc.	قَصَّابَيْنِ	اَلْقَصَّابَيْنِ	قَصَّابَىْ
Plur.	Nom.	قَصَّابُونَ	اَلْقَصَّابُونَ	قَصَّابُو
	Gen. Acc.	قَصَّابِينَ	اَلْقَصَّابِينَ	قَصَّابِى

β) *diptoti*

Sing.	Nom.	آخَرُ	اَلْآخَرُ	آخَرُ
	Gen	آخَرَ	اَلْآخَرِ	آخَرِ
	Acc.	آخَرَ	اَلْآخَرَ	آخَرَ
Dual.	Nom.	آخَرَانِ	اَلْآخَرَانِ	آخَرَا
	Gen. Acc.	آخَرَيْنِ	اَلْآخَرَيْنِ	آخَرَىْ

	indeterminati	determinati cum articulo	determinati in statu constructo
Plur. Nom.	آخَرُونَ	اَلْآخَرُونَ	آخَرُو
Gen. Acc.	آخَرِينَ	اَلْآخَرِينَ	آخَرِى

TABULA XXI.

b) generis feminini

α) *triptoti*

Sing. Nom.	سَاعَةٌ	اَلسَّاعَةُ	سَاعَةُ
Gen.	سَاعَةٍ	اَلسَّاعَةِ	سَاعَةِ
Acc.	سَاعَةً	اَلسَّاعَةَ	سَاعَةَ
Dual. Nom.	سَاعَتَانِ	اَلسَّاعَتَانِ	سَاعَتَا
Gen. Acc.	سَاعَتَيْنِ	اَلسَّاعَتَيْنِ	سَاعَتَىْ
Plur. Nom.	سَاعَاتٌ	اَلسَّاعَاتُ	سَاعَاتُ
Gen. Acc.	سَاعَاتٍ	اَلسَّاعَاتِ	سَاعَاتِ

β) *diptoti*

Sing. Nom.	مَيَّةُ	ceterum idem
Gen. Acc.	مَيَّةَ	

TABULA XXII.

a) generis masculini in ـِ desinentis.

		indeterminati	determinati cum articulo	determinati in statu constructo
Sing.	Nom. Gen.	قَاضٍ	اَلْقَاضِي	قَاضِي
	Acc.	قَاضِيًا	اَلْقَاضِيَ	قَاضِيَ
Dual.	Nom.	قَاضِيَانِ	اَلْقَاضِيَانِ	قَاضِيَا
	Gen. Acc.	قَاضِيَيْنِ	اَلْقَاضِيَيْنِ	قَاضِيَيْ
Plur.	Nom.	قَاضُونَ	اَلْقَاضُونَ	قَاضُو
	Gen. Acc.	قَاضِينَ	اَلْقَاضِينَ	قَاضِي

b) nominis in ـًى, ـًا desinentis.

α) *triptoti*

Sing.	Nom. Gen. Acc.	مُصْطَفًى	اَلْمُصْطَفَى	مُصْطَفَى
Dual.	Nom.	مُصْطَفَيَانِ	اَلْمُصْطَفَيَانِ	مُصْطَفَيَا
	Gen. Acc.	مُصْطَفَيَيْنِ	اَلْمُصْطَفَيَيْنِ	مُصْطَفَيَيْ
Plur.	Nom.	مُصْطَفَوْنَ	اَلْمُصْطَفَوْنَ	مُصْطَفَوْ
	Gen. Acc.	مُصْطَفَيْنَ	اَلْمُصْطَفَيْنَ	مُصْطَفَيْ

		indeterminati	determinati cum articulo	determinati in statu constructo
Sing.	Nom. Gen. Acc.	عَصًا	اَلْعَصَا	عَصَا
Dual.	Nom.	عَصَوَانِ	اَلْعَصَوَانِ	عَصَوَا

β) *diptoti*

Sing.	Nom. Gen. Acc.	ذِكْرَى	اَلذِّكْرَى	ذِكْرَى
	id.	دُنْيَا	اَلدُّنْيَا	دُنْيَا

TABULA XXIII.

Paradigma nominis cum suffixis.

a) *nominis masc. in singulari positi* قَصَّابٌ; *fem.* جَارِيَةٌ.

cum suffixo	1.	pers.	sing.		قَصَّابِي	fem. جَارِيَتِي
»	2.	»	»	masc.	قَصَّابُكَ	
»	2.	»	»	fem.	قَصَّابُكِ	
»	3.	»	»	masc.	قَصَّابُهُ	(gen. قَصَّابِهِ)
»	3.	»	»	fem.	قَصَّابُهَا	
»	2.	»	dualis		قَصَّابُكُمَا	
»	3.	»	»		قَصَّابُهُمَا	(gen. قَصَّابِهِمَا)
»	1.	»	pluralis		قَصَّابُنَا	
»	2.	»	»	msc.	قَصَّابُكُمْ	
»	2.	»	»	fem.	قَصَّابُكُنَّ	
»	3.	»	»	msc.	قَصَّابُهُمْ	(gen. قَصَّابِهِمْ)
»	3.	»	»	fem.	قَصَّابُهُنَّ	(gen. قَصَّابِهِنَّ)

b) *nominis in duali positi.*

Nominativus	cum	suffixo	1.	pers.	sing.		قَصَّابَايَ
„	„	„	2.	„	„	msc.	قَصَّابَاكَ etc.
Gen.-Acc.	„	„	1.	„	„		قَصَّابَيَّ
„	„	„	2.	„	„	msc.	قَصَّابَيْكَ
„	„	„	3.	„	„	„	قَصَّابَيْهِ
„	„	„	3.	„	„	fem.	قَصَّابَيْهَا etc.

c) *nominis masculini in plurali positi.*

Nominativus	cum	suffixo	1.	pers.	sing.		قَصَّابِيَّ
„	„	„	2.	„	„	msc.	قَصَّابُوكَ etc.
Gen.-Acc.	„	„	1.	„	„		قَصَّابِيَّ
„	„	„	2.	„	„	msc.	قَصَّابِيكَ
„	„	„	3.	„	„	msc.	قَصَّابِيهِ
„	„	„	3.	„	„	fem.	قَصَّابِيهَا etc.

d) *nominis feminini in plurali positi.*

Nom.-Gen.-Acc.	cum	suff.	1.	pers.	sing.		سَاعَاتِي
Nominativus	„	„	2.	„	„	msc.	سَاعَاتُكَ
„	„	„	3.	„	„	„	سَاعَاتُهُ etc.
Gen.-Acc.	„	„	2.	„	„	„	سَاعَاتِكَ
„	„	„	3.	„	„	„	سَاعَاتِهِ etc

EXERCITIA.

SPECIMINA EX SCRIPTORIBUS PETITA.

I. A. Exercitia legendi.

1. الكتاب معرفة يقبضون نظلم ذخيرة تهتدى جميع
وصلنا فريق غالب ثمين اسكنوا رجز حطط خلف
بالغ هروبة شمس فرزدق بصل عام اضطرمت قال
يغلظ نحرث تفلح ماض تشبه سلوك طاف حجج باع ورش
محسنات درج وظيفة شاه تقنص يلحقك صحابة

2. 3. قُتِلَ يُضْرَبُ دَاعٍ ظُهُورٌ نَوْمٌ يَكْلَبُ مِيزَانٍ صَلٰوةٌ
ضَيْعَةٌ شُوَاظٌ كُبْرَى تِيهٌ رِضًى وَيْلًا مَشْرُوبٍ غِرَارَةٌ لَوْمًا
يَشْتَبِهُونَ حُجَجًا مُسْتَذَاقٌ سُفْلَى بُلِغُوا مَحْضَرَةً سَقَوْا
حُذْيَا مَخْتُومٌ تَزْدَلِعُ سُبِقُوا سُلَيْمٰنُ ✲

4. إِبْلِيسُ تَأْلَفُونَ أَسَدًا مُؤْذٍ أَعْبِئَةٌ أُنْزِلَ إِمْضَاءٌ
مَشْنُوءَةٌ ضَأْنٌ يُطَأْطِئُ مِلْءٌ هَنِيئًا هَزَأَةٌ مُؤْتَمِرٌ كَتِبَ
بَطُؤَ زَائِلٌ حَمْرَاءُ يَبْدَأُ مَلْأَكٌ يَجِيءُ ✲

5. وَبَحَثَتْ اَلْمُتَوَفَّى أُمُّ يُسَيِّبُونَ اَلنَّقَطُ اَلشَّنِيعُ تَشَمَّرَا اَلظَّالِمِينَ مَقْضِيٌّ اَلدَّلْوُ اَلطَّحَّانَ اَلصِّدِّيقُ اَلْحَيَّةُ أُحَضِّرُ اَلثَّرَاءُ اَلْقُثَّاءَةُ اَلذَّهَبِيُّ اَللَّهْوُ اَلْمُصَلَّى اَلسَّيَّارَةُ اَللّٰهُ اَلْقَصَّابَ اَلْإِيَّلُ اَلْمُفَتِّشُ اَلتَّطْهِيرُ يُرَدُّ *

6. قَامَ ٱلرَّسُولُ * اِعْتَزَلَ ٱلْفَرِيقُ * فَٱتَّبِعُوهُ وَلَا تَتَّبِعُوا ٱلسُّبُلَ * اَلضَّرْبُ * اِشْهَدْ * حِزْبُ ٱللّٰهِ * هُمُ ٱلْغَالِبُونَ * عَلَى ٱلسَّطْحِ * عُمَرُ بْنُ ٱلْحٰرِثِ * قَوْمٌ ٱفْتَرَقُوا * بِسْمِ ٱلرَّحْمٰنِ * زَيْدٍ ٱلطَّوِيلِ * إِنِ ٱنْقَضَى ٱلْأَمْرُ * لَلصَّبْرُ ٱلْجَمِيلُ * عُيُونًا ٱنْبَسَطَ * مَاتَتِ ٱلصَّبِيَّةُ فِي ٱلْبَيْتِ * اِشْتَرَوُا ٱلثِّيرَانَ * عَنِ ٱلطَّوفَانِ * عَيْنَيِ ٱلْإِنْسَانِ * اَلْاِفْتِرَاءُ * لِلدَّالِيَةِ *

7. مَلْآنُ آخِرًا تَسَاءَلُوا سَائِقٌ قَضَاؤُهُ آذَى أَقْرِبَاءُ آفَةٌ وُزَرَاءُ أَعْدَائِهِ يَجِيئُونَ *

8. 9. اَلْعَالَمِينَ يُؤْمِنُ إِلَيْهِمْ كُلُّ مَادَّةٌ هُدًى رَحْمَةٌ وَدَعَا يُفْتَرَى نُجِّيَ يَنْظُرُوا وَلِيَّةٌ اَلسَّمٰوَاتِ اَلرَّحْمٰنُ تَأْتِيَهُمْ اِتَّبَعَنِي اِسْتَعْجَلَ اَلْمَلَائِكَةُ اِمْشِ تَحْمِلُهُ اِخْتَلَفُوا بَشَرٌ أَمَدَّكُمْ كَذَّبُوهُ يُوبِقْهُنَّ بَيْنَهُمْ مَسْقَطَةٌ يَشَاءُ *

B. Exercitia ad formarum schemata pertinentia.

16-29. بَشَّرَ اِجْتَذَبَ تَحَارَبَ أَحْزَنَ حَسُنَ تَمَرَّغَ غَضِبَ
اِسْتَحْجَبَ اِضْطَجَعَ اِنْطَلَقَ شَاهَدَ اِخْضَرَّ اِطَّلَعَ عَمِلَ
أَقْبَلَ تَنَصَّرَ صَدَّقَ تَزَلْزَلَ اُسْتُعْمِلَ عُولِجَ طُحِنَ اُنْتُزِعَ
تُقُبِّلَ قُرِّبَ أُصْلِحَ تُقُوصِرَ اِضْطَرَبَ اُسْتُضْعِفَ زُلْزِلَ ✲

30-33. خَبَرْتُ خَتَمْنَا أَخْرَجَتْ يَرْكَبُ اُحْسُنْ اِرْتَعَدْتُمْ تُرَصِّعُ
أُرْزُقَ يَرْجِعُونَ اِفْتَحْ حَمَلَا نَحْمَدُ اِحْتَفِظْ يُدْفَعَانِ أَدْرِكُوا
تَسْتُرْ يَرْغَبُوا نَتَكَلَّمُ اُقْعُدِي كَبُرْتُنَّ يَنْحَرِقُ أُظْهِرْتَ
نَتَحَارَبُ لُقِّبَتَا يَتَكَبَّرْ يُشَبِّهْنَ اُخْتُبِرْتِ يَنْكَشِفَ
تُقْسِمُ اِفْتَرَقُوا نَكْرَهُ تَسْتَخْرِجِينَ تَقَدَّمُوا نَاشَدْنَا
يُنْتَزَعُ أَسْنِدُوا شَرِبْتُمْ تُسَلِّطِي اِمْتَنَعْنَا اِلْبَثُوا غَسَلْتُ
تُشْرِفُونَ تُفَاخِرُ يُفْتَحَنَّ يَسْتَنْكِحُ نُتَفَقَّدُ أَقْدَرْنَا
أَعْلَمْنَ أَلْبِسُوا فَزِعَتَا تَعَرَّضُ يُسْنَدُوا اِحْتَفِرُوا نَاكِحَا

34-36. رَدَدْنَا يَضُمُّونَ أَحْبَبْتِ يَنْفَكُّ صُبَّ نَرْتَدُّ شُدِّي خَرُّوا
اِسْتَتَبَّتْ يُقَرِّرْ هَمَمْتُمْ تُرَقِّينَ تَنْقَضُّ جُرُّوا يَعْزِزْنَ أُحِبُّوا
نُحِلُّ مُرُّ شُدِدْتَ نَسْتَقِرُّ تَصُدُّ ✲

37-39 يَأْكُلْ مُرُوا تُؤْمِنِينَ نُتَّخَذُ يَسْتَأْذِنُونَ تُؤَخَّرُ آكِلُوا
اِيتَلَفْنَا اِيلَفْ بُؤْسْنَا يَسْتَثْمِرُ تَشَاءْمْتُمْ يُبْطِئُ بَطُؤْتِ
اِبْدَأْ نُسْتَبْطَأُ تَنَبَّأْتُ اِمْتَلَأْنَ تَخْطَئِينَ نُبِّئْنَا يُطَأْطِئُ ✲

40. رِدُوا يَوْسَنُ أُوسِعَتْ تَصِفْ تَرِثُوا اُسْتُولِدَ تَتَّعِدْ
تَتَوَاضَعَ يَصِلُوا تَفِدِينَ دَعُوا نَقِفُ يُوَكَّلُ تَوَجَّهْنَ
يُوجِبُ يَيْأَسُ اِسْتَيْقَظْنَا تُوقِظُ اِيقَظْ تَرِدُ ✲

41-44. جُزْتَ نَقُومُ أَشَرْنَا صِرْ طِرْتُمْ أَقِمْ بَاعُوا تَسْتَعِينُ
اِعْوَجَّتْ يَخْتَارُ يُمَيِّزُونَ مُتِّ خُيِّلَا كُنْ يَبِعْنَ أُبِينُوا
خِفْتُمَا اُخْتِرْنَا نَنَامُ يُرِيدَانِ تَزَوَّجْتِ أَطِيعُوا يَنْهَارُ
اِنْهَارَتْ يَسْتَعِدْ أَطَلْتَ غَيَّرْتُمْ يَتَصَايَحُوا نَمْ لِمْنَا تَكْ
خَافُوا اُسْتُعِينَ يُرَدْ جُدْنَا ✲

45-48. يَمْشِي أَمْسَيْتُ غَدَوْنَا أَمْضِ لَقِيَتْ نَتَغَدَّى عَمُوا
تَنْتَهِينَ يُصَلُّونَ أُفْشِيَ اُقْتُنِيَتْ تَنْجُو اِنْقَضَتْ بَكَيْتَ
بُلِينَا تُبْلَوْا يَكْفِيَانِ غَنِّ نَادَيْتُمْ يَنْبَغِي اِسْتَثْنَيْتُ
تَعْفِينَ تُبْنَى اِشْتَرَوْا اُشْتُرُوا اِشْتَرُوا يُكْنَوْنَ يَتَنَحَّ
اِرْمُوا أَدْرَيْتُ رَخُوتِ اِرْضَيْ نُسَمَّ نُودِيَتْ دَنَتْ ✲

49. يَلِي تُوُفِّيَتْ نَطْوِى تَشَاء يَؤُمُّونَ اِتَّقَتْ جِئْنَا يَرَوْنَ
تَرَيْنَ أَرِ أَرَيْتَ نَجِئْ يَوَدُّ ✲

53. جَعَلْنَاهُ نُثْبِتُهَا تَرْمِيهِمْ أَجَبْنَاكُمْ يَبِيعُكِ حَرَّكْتُمُوهُ
نَشْتَرِيهِ يَتْرُكُوكُمَا لُمْنِى يُحِبُّنَا يَفْتَحُهَا يُعَالِجُونَنِى مَنَعُوكَ
ظَلَمْنَاهُنَّ نُحَدِّثُكُنَّ يُنَادِيهِمَا ✲

60-61. خَادِمٌ مُرْتَعِدٌ مُخْرَجٌ مُسَلَّطٌ مَكْتُوبٌ مُحْتَضَرٌ مُتَحَارِبٌ
مُحَرِّكٌ مُجْتَمِعٌ ثَاكِلٌ مُتَّبَعٌ مُضْطَجِعٌ مُنَاكَحٌ عَمَلٌ مُفَاخَرَةٌ
إِقْسَامٌ فَتْحٌ مُسْتَخْرَجٌ تَحْرِيمٌ تَحَارُبٌ اِلْتِصَاقٌ سُجُودٌ
مُتَمَسِّكٌ إِظْهَارٌ تَكَلُّمٌ نِكَاحٌ تَزَعْزُعٌ اِنْكِشَافٌ اِسْتِقْبَالٌ
مَعْمُولٌ تَقْرِيبٌ مُتَفَقَّدٌ ✲

67-71. سَمٌّ اِنْفِكَاكٌ أَذَنٌ مُنْقَضٌّ حَاجٌّ اِسْتِنْبَابٌ مُحِبٌّ مُرْتَدٌّ
مَرْفُوعَةٌ مُسْتَقَرٌّ أَعَزُّ آكِلٌ مَأْمُورٌ إِيمَانٌ مُتَّخِذٌ مُؤَخَّرٌ
مَمْلُوءٌ قُرْآنٌ إِبْطَاءٌ مُمْتَلِئٌ مُبْطَأٌ وَسَخٌ إِيسَاعٌ مُتَّعَدٌ
صِفَةٌ اِسْتِيلَادٌ مُوجِبٌ مُوقَظٌ وَضْعٌ تَوْكِيلٌ بَيْعٌ خَوْفٌ
مُقِيمٌ صَائِرٌ اِخْتِيَارٌ نَائِمٌ مُمَيَّزٌ مُشَارٌ تَصَايُحٌ إِطَاعَةٌ
اِسْتِعَانَةٌ تَزَوُّجٌ مُخَيِّلٌ مُنْهَارٌ مَيِّتٌ مُعْوَجٌّ مَخُوفٌ
تَمْوِيتٌ اِنْقِيَادٌ تَغْيِيرٌ مُسْتَقِيمٌ سُوقٌ مَقَامٌ مَغِيبٌ

مَشْيٌ زَهْوٌ مَقْضِيٌّ مُمْسٍ اِقْتِنَاءٌ مُفْشًى مُتَعَدٍّ غَانٍ
مُنَادَاةٌ تَنَحٍّ مُسْتَثْنًى مَدْعُوٌّ اِنْبِغَاءٌ جَفَاءٌ رِضًى غَنِيٌّ
مُعْطًى تَسْمِيَةٌ مُنْتَهًى بَقَاءٌ مُضِيٌّ عَدُوٌّ ✻

88. 89. سُيُوفٌ أَدْيَانٌ رُؤُوسٌ رِجَالٌ عُمَّالٌ عَسَاكِرُ حِجَجٌ
غَوَاشٍ حُجَجٌ أَبْيَاتٌ صُحُفٌ رُؤَسَاءُ أَرْجُلٌ أَغْنِيَاءُ
صُفْرٌ عَجَائِبُ عَبِيدٌ عِبَادٌ صُوَرٌ بَوَاطِنُ مَلَابِسُ أَمْكِنَةٌ
رُعَاةٌ جُهَّلٌ قَتْلَى رَعَايَا عَقَارِيتُ أَقْرِبَاءُ آلِهَةٌ سَكَارَى
أَمْطَارٌ مَمَالِكُ نُسَخٌ نُجُومٌ نُوقٌ نِيرَانٌ أَيْنَامٌ أَلْسُنٌ
كَرَادِيسُ أَقْوَالٌ عَشَائِرُ سُودٌ سُودَانٌ سُرُوجٌ صِحَاحٌ
مَلَائِكَةٌ مَرَاعٍ عُمْيٌ دَوَابُّ دَرَاهِمُ رِيَاحٌ زَوَايَا سَوَاءٌ
سَادَةٌ شُهُودٌ آثَارٌ ✻

C. Exercitia ad syntaxim pertinentia.

135-138. ضَرَبَ عَمْرٌو غُلَامًا لَهُ[1] ✻ نَزَلَ ٱلْمُؤْمِنُونَ عَلَى بَابِ
ٱلدَّارِ ✻ أُحِلَّ لَكُمْ صَيْدُ ٱلْبَحْرِ وَطَعَامُهُ ✻ كَانَتِ[2]
ٱلنِّسَاءُ فِي ٱلْجَاهِلِيَّةِ يُطَلِّقْنَ ٱلرِّجَالَ ✻ كَانَ عَبْدُ

[1] § 130. [2] § 99c.

ٱللّٰهِ عَاقِلًا مَاهِرًا[1] فِي ٱلْعُلُومِ * قَالَتِ[2] ٱلْيَهُودُ وَٱلنَّصَارَى
نَحْنُ أَبْنَاءُ ٱللّٰهِ وَأَحِبَّاؤُهُ[3] * وَلِّ ٱلْأَعْدَاءَ هَارِبِينَ[4] *
كَانَ ٱلنَّبِيُّ يَعُودُ ٱلْمَرِيضَ[5] وَيَتْبَعُ ٱلْجَنَائِزَ وَيُجَالِسُ
ٱلْفُقَرَاءَ * قَالَ قَائِلٌ[6] مِنْهُمْ[7] لَا تَقْتُلُوا[8] يُوسُفَ *
تَمَرَّغَ مُوسَى بَيْنَ يَدَيِ ٱللّٰهِ تَوَاضُعًا[9] لَهُ * قَدْ جَعَلَ
ٱللّٰهُ قُلُوبَهُمْ قَاسِيَةً[10] * قَاتَلَهُمُ ٱبْنُ ٱلْعَبَّاسِ[11] قِتَالًا
شَدِيدًا[12] *
أَصْبَحَ[13] ٱلنَّاسُ مِنَ ٱلنَّادِمِينَ * أَمَرَ ٱللّٰهُ رَسُولَهُ
بِٱلْهِجْرَةِ وَفَرَضَ عَلَيْهِ جِهَادَ ٱلْكُفَّارِ * أُنْزِلَتِ ٱلتَّوْرِيَةُ
عَلَى مُوسَى عَلَيْهِ ٱلسَّلَامُ * أَقَامَ مُحَمَّدٌ بِمَكَّةَ
ثَلَاثَ عَشْرَةَ سَنَةً[14] * أَعُوذُ بِٱللّٰهِ مِنَ ٱلشَّيْطَانِ
ٱلرَّجِيمِ * يَقْبِضُ ٱللّٰهُ ٱلْأَرْضَ يَوْمَ[15] ٱلْقِيَامَةِ وَيَطْوِي
ٱلسَّمَاءَ بِيَمِينِهِ ثُمَّ يَقُولُ أَنَا ٱلْمَلِكُ أَيْنَ[16] مُلُوكُ
ٱلْأَرْضِ * أُتْبِعُوا فِي هٰذِهِ ٱلدُّنْيَا لَعْنَةً[17] * كَانَ وَرَقَةُ
ٱبْنُ[18] نَوْفَلٍ قَدْ قَرَأَ[19] ٱلْكُتُبَ وَطَلَبَ ٱلْعِلْمَ وَرَغِبَ[20] عَنْ

---

[1] § 109. 148. [2] § 136 c 2. [3] § 124. [4] § 112 b. [5] § 118 c. [6] § 137 d.
[7] § 121 a. [8] § 101 b. [9] § 112 d. [10] § 107. [11] § 126. [12] § 108. [13] § 109.
[14] § 92 b. [15] § 112 a [16] § 141. [17] § 107. [18] § 7 f 2. [19] § 98 e f. [20] § 116.

عِبَادَةِ ٱلْأَوْثَانِ وَبَشَّرَ خَدِيجَةَ بِٱلنَّبِيِّ وَأَنَّهُ[1] نَبِيُّ
هٰذِهِ ٱلْأُمَّةِ وَأَنَّهُ سَيُؤْذَى[2] وَيُكَذَّبُ ✻ اَلتَّوَاضُعُ سُلَّمُ
ٱلشَّرَفِ ✻

✻ اَلْعَبِيدُ ثَلَاثَةٌ عَبْدُ رِقٍّ[3] وَعَبْدُ شَهْوَةٍ وَعَبْدُ 139 ff.
طَمَعٍ ✻ لَهُمْ مَغْفِرَةٌ وَأَجْرٌ عَظِيمٌ ✻ لِكُلِّ شَيْءٍ رَأْسٌ
وَرَأْسُ ٱلْمَعْرُوفِ تَعْجِيلُهُ ✻ قُلُوبُ ٱلْأَحْرَارِ قُبُورُ
ٱلْأَسْرَارِ ✻ اَلسَّامِعُ شَرِيكُ ٱلْقَائِلِ فِي ٱلشَّرِّ ✻ اَلْأَقَارِبُ
هُمُ ٱلْعَقَارِبُ ✻ اَلتَّفَكُّرُ نُورٌ وَٱلْغَفْلَةُ ظُلْمَةٌ وَٱلْجَهَالَةُ
ضَلَالَةٌ وَٱلْعِلْمُ حَيٰوةٌ ✻ مِنْ عَلَامَةِ ٱلْأَحْمَقِ ٱلْجُلُوسُ
فَوْقَ ٱلْقَدْرِ وَٱلْمَجِيءُ فِي غَيْرِ ٱلْوَقْتِ ✻ اَلْمُلُوكُ حُكَّامٌ
عَلَى ٱلنَّاسِ وَٱلْعُلَمَاءُ حُكَّامٌ عَلَى ٱلْمُلُوكِ ✻ أَحْسَنُ
ٱلْكُنُوزِ مَحَبَّةُ ٱلْقُلُوبِ ✻ نَشَاطُ ٱلْمُتَكَلِّمِ بِقَدْرِ إِقْبَالِ
ٱلسَّامِعِ ✻ قَالَ ٱلنَّبِيُّ ٱلْفَخْرُ فِي ٱلْإِسْلَامِ بِٱلتَّقْوَى ✻
اَلْعُذْرُ ٱلْجَمِيلُ خَيْرٌ مِنَ ٱلْمَطْلِ ٱلطَّوِيلِ ✻ إِحْدَى
مَوَاجِبِ ٱلرَّحْمَةِ إِطْعَامُ ٱلْأَخِ ٱلْمُسْلِمِ ٱلْجَائِعِ ✻ اَلْبِطْنَةُ
تُذْهِبُ ٱلْفِطْنَةَ ✻ حُسْنُ ٱلْخُلْقِ زِمَامٌ مِنْ رَحْمَةٍ

[1] § 146a, 147b not. [2] § 99a. [3] § 123.

ٱللّٰهِ تَعَالَى فِي أَنْفِ صَاحِبِهِ وَٱلزِّمَامُ بِيَدِ ٱلْمَلَكِ
وَٱلْمَلَكُ يَجُرُّهُ إِلَى ٱلْخَيْرِ وَٱلْخَيْرُ يَجُرُّهُ إِلَى ٱلْجَنَّةِ ✻
اَلْحُبُّ وَٱلْبُغْضُ يُتَوَارَثَانِ ✻ اَلصَّدِيقُ ٱلْأَلُوفُ لَا يُبَاعُ
بِٱلْأُلُوفِ ✻ اَلْمُنَافِقُ يُعْطِيكَ لِسَانَهُ وَيَمْنَعُكَ قَلْبَهُ ✻
146. إِنَّ ٱلظَّالِمِينَ لَهُمْ عَذَابٌ أَلِيمٌ ✻ أَلَمْ تَرَ أَنَّ ٱللّٰهَ
أَنْزَلَ مِنَ ٱلسَّمَاءِ مَاءً فَتُصْبِحُ ٱلْأَرْضُ مُخْضَرَّةً إِنَّ ٱللّٰهَ
لَطِيفٌ خَبِيرٌ ✻ يَا أَيُّهَا ٱلنَّبِيُّ حَرِّضِ ٱلْمُؤْمِنِينَ
عَلَى ٱلْقِتَالِ ✻ إِنَّا أَنْزَلْنَا إِلَيْكَ ٱلْكِتَابَ بِٱلْحَقِّ ✻
إِنَّ ٱللّٰهَ حَرَّمَ ٱلْجَنَّةَ عَلَى ٱلْمُتَكَبِّرِينَ ✻ إِنَّ ٱللّٰهَ يُحِبُّ
ٱلْمُحْسِنِينَ ✻ يَا ٱللّٰهُ إِنَّكَ أَنْتَ لَعَلَّامُ ٱلْغُيُوبِ ✻
إِنَّ ٱلْآخِرَةَ هِيَ دَارُ ٱلْقَرَارِ ✻ إِنَّ ٱللّٰهَ لَسَرِيعُ
ٱلْحِسَابِ[1] ✻ إِنَّ ٱلْمُنَافِقَ يُسِيءُ كُلَّ يَوْمٍ فَلَا[2] يَعْتَذِرُ ✻
إِنَّ فِي ذٰلِكَ لَآيَاتٍ ✻ إِنَّ فِي ذٰلِكَ لَعِبْرَةً لِأُولِي
ٱلْأَبْصَارِ ✻ إِنَّهُ لَا يُفْلِحُ ٱلظَّالِمُونَ ✻ جَلَسَ
ٱلْإِسْكَنْدَرُ لِلنَّاسِ يَوْمًا فَلَمْ يَسْأَلْهُ أَحَدٌ حَاجَةً فَقَالَ
لِجُلَسَائِهِ إِنِّي لَا أَعُدُّ هٰذَا ٱلْيَوْمَ مِنْ أَيَّامِ مُلْكِي ✻

[1] § 134. [2] § 151.

قَالَ بُقْرَاطُ ٱسْتَهِينُوا بِٱلْمَوْتِ فَإِنَّ مَرَارَتَهُ فِي جَوْفِهِ ✲ كُنْ فِي ٱلدُّنْيَا كَأَنَّكَ عَابِرُ سَبِيلٍ وَعُدَّ نَفْسَكَ فِي أَصْحَابِ ٱلْقُبُورِ ✲ رَزَقَكُمُ ٱللّٰهُ مِنَ ٱلطَّيِّبَاتِ لَعَلَّكُمْ تَشْكُرُونَ ✲

تَمَامُ ٱلْمُرُوءَةِ خِدْمَةُ ٱلرَّجُلِ ضَيْفَهُ[1] // ✲ ٱلْقُلُوبُ أَوْعِيَةٌ وَٱلشِّفَاهُ أَقْفَالُهَا وَٱلْأَلْسُنُ مَفَاتِيحُهَا فَلْيَحْفَظْ[2] كُلُّ إِنْسَانٍ مِفْتَاحَ سِرِّهِ ✲ تَصَدَّقَ أَبُو ٱلْأَسْوَدِ عَلَى سَائِلٍ بِتَمْرَةٍ فَقَالَ[3] لَهُ جَعَلَ[4] ٱللّٰهُ نَصِيبَكَ مِنَ ٱلْجَنَّةِ مِثْلَهَا ✲ لَا تُودِعْ سِرَّكَ إِلَى طَالِبِهِ فَٱلطَّالِبُ لِلسِّرِّ[5] مُذِيعٌ ✲

مَا نَحْنُ بِتَارِكِي[6] آلِهَتِنَا ✲ ٱلْكُفَّارُ مَا هُمْ بِخَارِجِينَ مِنَ ٱلنَّارِ ✲ مَا رَبُّكَ بِظَلَّامٍ لِلْعَبِيدِ ✲ ٱلظَّالِمُونَ مَا لَهُمْ[7] مِنْ وَلِيٍّ ✲ مَا مِنَ ٱلْأَعْمَالِ شَيْءٌ أَحَبَّ إِلَى ٱللّٰهِ مِنْ ثَلَاثَةِ إِشْبَاعِ جَوْعَةِ ٱلْمُسْلِمِ وَقَضَاءِ دَيْنِهِ وَتَنْفِيسِ كُرْبَتِهِ ✲ لَا يَسْتَوِي ٱلْخَبِيثُ وَٱلطَّيِّبُ // ✲ قَالَ مُعَاوِيَةُ

---

[1] § 131. [2] § 101a not. [3] § 151. [4] § 98d. [5] § 132. [6] § 144. [7] § 141.

كُلُّ ٱلنَّاسِ أَقْدِرُ أُرْضِيهِمْ إِلَّا[1] حَاسِدَ نِعْمَةٍ فَإِنَّهُ لَا يُرْضِيهِ إِلَّا زَوَالُهَا * لَا يَتَكَبَّرُ إِلَّا كُلُّ وَضِيعٍ وَلَا يَتَوَاضَعُ إِلَّا كُلُّ رَفِيعٍ * قَالَ ٱللّٰهُ تَعَالَى مَا نُرْسِلُ ٱلْمُرْسَلِينَ إِلَّا مُبَشِّرِينَ[2] وَمُنْذِرِينَ *

100. أُوحِيَ إِلَيَّ هٰذَا ٱلْقُرْآنُ لِأُنْذِرَكُمْ بِهِ * يَنْبَغِي لِلْإِنْسَانِ أَنْ يَجْتَنِبَ مُعَاشَرَةَ ٱلْأَشْرَارِ وَيَتْرُكَ مُصَاحَبَةَ ٱلْفُجَّارِ * لَا يَكُونُ ٱلصَّدِيقُ صَدِيقًا حَتَّى يَحْفَظَ أَخَاهُ فِي ثَلَاثٍ فِي نَكْبَتِهِ وَغَيْبَتِهِ وَوَفَاتِهِ * نَهَى رَسُولُ ٱللّٰهِ أَنْ يُتْبِعَ ٱلرَّجُلُ بَصَرَهُ لُقْمَةَ أَخِيهِ * إِنَّمَا يُرِيدُ ٱلشَّيْطَانُ أَنْ يُوقِعَ بَيْنَكُمُ ٱلْعَدَاوَةَ وَٱلْبَغْضَاءَ فِي ٱلْخَمْرِ وَٱلْمَيْسِرِ وَيَصُدَّكُمْ عَنْ ذِكْرِ ٱللّٰهِ وَعَنِ ٱلصَّلٰوةِ *

إِنَّ ٱلْعَاقِلَ يَتَّعِظُ بِٱلْآدَابِ وَٱلْبَهَائِمُ[3] لَا تَتَّعِظُ إِلَّا بِٱلضَّرْبِ * قَالُوا آمَنَّا بِأَفْوَاهِهِمْ وَلَمْ تُؤْمِنْ قُلُوبُهُمْ * قَالَ ٱللّٰهُ أَوَأَمِنَ أَهْلُ ٱلْقُرَى أَنْ يَأْتِيَهُمْ بَأْسُنَا

---

[1] § 150. [2] § 112 b. [3] § 156.

ضُحًى وَهُمْ يَلْعَبُونَ * سَوَاءٌ عَلَيْهِمْ أَأَنْذَرْتَهُمْ أَمْ لَمْ تُنْذِرْهُمْ *

153 قَالُوا يَا أَمِيرَ ٱلْمُؤْمِنِينَ هِيَ ٱلدَّارُ ٱلَّتِي كُنَّا نَسْكُنُهَا مِنْ قَبْلُ * ٱلَّذِينَ آمَنُوا وَعَمِلُوا ٱلصَّالِحَاتِ سَنُدْخِلُهُمْ جَنَّاتٍ تَجْرِي مِنْ تَحْتِهَا ٱلْأَنْهَارُ خَالِدِينَ فِيهَا أَبَدًا * قَالَ ٱللّٰهُ يَا عِيسَى ٱبْنَ مَرْيَمَ أَأَنْتَ قُلْتَ لِلنَّاسِ ٱتَّخِذُونِي وَأُمِّيَ إِلٰهَيْنِ مِنْ دُونِ ٱللّٰهِ * قَاتَلَ جَيْشُ ٱلْمُسْلِمِينَ ٱلْأَعْدَاءَ حَتَّى ٱنْهَزَمُوا *

مَثَلُ ٱلْمَلِكِ ٱلَّذِي يُعَمِّرُ خَزَائِنَهُ بِأَمْوَالِ ٱلرَّعَايَا كَمَثَلِ ٱلَّذِي يُطَيِّنُ سَطْحَ بَيْتِهِ بِٱلتُّرَابِ ٱلَّذِي يَقْتَلِعُهُ مِنْ أَسَاسِهِ * قِيلَ لَا يُحِبُّكَ مَنْ يُحِبُّ عَدُوَّكَ * لَا تَسْتَحْقِرِ ٱلرَّأْيَ ٱلْجَلِيلَ يَأْتِيكَ بِهِ ٱلرَّجُلُ ٱلْحَقِيرُ فَإِنَّ ٱلدُّرَّةَ ٱلْفَائِقَةَ لَا تُسْتَهَانُ لِهَوَانِ غَائِصِهَا * قَالَ ٱللّٰهُ كَذَّبَ ٱلْقَوْمُ نُوحًا فَأَنْجَيْنَاهُ وَٱلَّذِينَ مَعَهُ فِي ٱلْفُلْكِ وَأَغْرَقْنَا ٱلَّذِينَ كَذَّبُوا بِآيَاتِنَا * ٱلصَّاحِبُ رُقْعَةٌ فِي ٱلثَّوْبِ فَلْيَنْظُرِ ٱلْإِنْسَانُ بِمَ يَرْقَعُ ثَوْبَهُ * أَدْنَى أَخْلَاقِ ٱلشَّرِيفِ كِتْمَانُ ٱلسِّرِّ وَأَعْلَى أَخْلَاقِهِ

نِسْيَانُ مَا أُسِرَّ إِلَيْهِ * مَا نَدِمْتُ عَلَى مَا لَمْ أَقُلْ
مَرَّةً وَنَدِمْتُ عَلَى مَا قُلْتُ مِرَارًا * سَوْفَ يُنَبِّئُهُمُ
ٱللّٰهُ بِمَا كَانُوا يَصْنَعُونَ * قِيلَ لِرَاهِبٍ مِنْ أَيْنَ
تَأْكُلُ فَأَشَارَ إِلَى فِيهِ وَقَالَ ٱلَّذِي خَلَقَ هٰذِهِ ٱلرَّحَى
يُأْتِيهَا بِٱلطَّحِينِ * ٱلْمَحَبَّةُ شَجَرَةٌ أَصْلُهَا ٱلزِّيَارَةُ *

157 ff. لَا تَسْتَقِلَّ عَدُوًّا وَاحِدًا وَلَا تَسْتَكْثِرْ أَلْفَ صَدِيقٍ
وَلَا تَسْتَبْدِلْ بِأَخٍ قَدِيمٍ أَخًا مُسْتَحْدَثًا مَا ٱسْتَقَامَ
لَكَ * إِصْحَبِ ٱلنَّاسَ كَمَا تَحْتَجِبُ ٱلنَّارَ خُذْ مِنْ
مَنْفَعَتِهَا وَٱحْذَرْ أَنْ تُحْرِقَكَ * قَالَ ٱلْإِسْكَنْدَرُ ٱنْتَفَعْتُ
بِأَعْدَائِي أَكْثَرَ مِمَّا ٱنْتَفَعْتُ بِأَصْدِقَائِي * لَقَدْ
كُذِّبَتْ رُسُلٌ مِنْ قَبْلِكَ فَصَبَرُوا عَلَى مَا كُذِّبُوا وَأُوذُوا
وَلَا مُبَدِّلَ لِكَلِمَاتِ ٱللّٰهِ *

قَالَ عَلِيٌّ ٱلرِّزْقُ رِزْقَانِ رِزْقٌ تَطْلُبُهُ وَرِزْقٌ يَطْلُبُكَ
فَإِنْ لَمْ تَأْتِهِ أَتَاكَ * سِرُّكَ أَسِيرُكَ فَإِذَا تَكَلَّمْتَ بِهِ
صِرْتَ أَسِيرَهُ * ٱلْكَلَامُ كَٱلدَّوَاءِ إِنْ أَقْلَلْتَ مِنْهُ نَفَعَ
وَإِنْ أَكْثَرْتَ مِنْهُ قَتَلَ * نَظَرَ ٱلْإِسْكَنْدَرُ إِلَى شَيْخٍ

مَشْيٌ زَهْوٌ مَقْضِيٌّ مُمْسٍ اِقْتِنَاءٌ مُفْشًى مُتَعَدٍّ غَانٍ
مُنَادَاةٌ تَنَحٍّ مُسْتَثْنًى مَدْعُوٌّ اِنْبِغَاءٌ جَفَاءٌ رِضًى غَنِيٌّ
مُعْطًى تَسْمِيَةٌ مُنْتَهًى بَقَاءٌ مُضِيٌّ عَدُوٌّ ✱

88. 89. سُيُوفٌ أَدْيَانٌ رُؤُوسٌ رِجَالٌ عُمَّالٌ عَسَاكِرُ حِجَجٌ
غَوَاشٍ حُجَجٌ أَبْيَاتٌ صُحُفٌ رُؤَسَاءُ أَرْجُلٌ أَغْنِيَاءُ
صُفْرٌ عَجَائِبُ عَبِيدٌ عِبَادٌ صُوَرٌ بَوَاطِنُ مَلَابِسُ أَمْكِنَةٌ
رُعَاةٌ جُهَّلٌ قَتْلَى رَعَايَا عَفَارِيتُ أَقْرِبَاءُ آلِهَةٌ سَكَارَى
أَمْطَارٌ مَمَالِكُ نُسَخٌ نُجُومٌ نُوقٌ نِيرَانٌ أَيْتَامٌ أَلْسُنٌ
كَرَادِيسُ أَقْوَالٌ عَشَائِرُ سُودٌ سُودَانٌ سُرُوجٌ صِحَاحٌ
مَلَائِكَةٌ مَرَاعٍ عُمْيٌ دَوَابُّ دَرَاهِمُ رِيَاحٌ زَوَايَا سَوَاعِدُ
سَادَةٌ شُهُودٌ آثَارٌ ✱

C. Exercitia ad syntaxim pertinentia.

135-138. ضَرَبَ عَمْرٌو غُلَامًا لَهُ[1] ✱ نَزَلَ ٱلْمُؤْمِنُونَ عَلَى بَابِ
ٱلدَّارِ ✱ أُحِلَّ لَكُمْ صَيْدُ ٱلْبَحْرِ وَطَعَامُهُ ✱ كَانَتِ[2]
ٱلنِّسَاءُ فِي ٱلْجَاهِلِيَّةِ يُطَلِّقْنَ ٱلرِّجَالَ ✱ كَانَ عَبْدُ

[1] § 130. [2] § 99c.

أَبْوَابُ ٱلسَّمَاءِ وَغُلِّقَتْ أَبْوَابُ جَهَنَّمَ وَسُلْسِلَتِ ٱلشَّيَاطِينُ * تَبَاعَدُوا فِي ٱلدَّارِ تَقَارَبُوا فِي ٱلْمَوَدَّةِ * اِرْحَمُوا تُرْحَمُوا وَٱغْفِرُوا يُغْفَرْ لَكُمْ *

إِذَا قَرَّبَكَ ٱلسُّلْطَانُ فَكُنْ مِنْهُ عَلَى حَذَرٍ وَٱحْذَرِ ٱنْقِلَابَهُ عَلَيْكَ وَكَلِّمْهُ بِمَا يَشْتَهِي وَلَا يَحْمِلَنَّكَ لُطْفُهُ بِكَ عَلَى أَنْ تَدْخُلَ بَيْنَهُ وَبَيْنَ أَهْلِهِ وَحَشَمِهِ * مَثَلُ ٱلْمُسْلِمِينَ فِي تَرَاحُمِهِمْ وَتَوَادُدِهِمْ وَتَوَاصُلِهِمْ كَمَثَلِ ٱلْجَسَدِ إِذَا ٱشْتَكَى عُضْوٌ مِنْهُ تَدَاعَى لَهُ سَائِرُ ٱلْجَسَدِ بِٱلْحُمَّى وَٱلسَّهَرِ * إِنَّ ٱللَّهَ خَلَقَ ٱلْجَنَّةَ لِمَنْ أَطَاعَهُ وَلَوْ كَانَ عَبْدًا حَبَشِيًّا وَخَلَقَ ٱلنَّارَ لِمَنْ عَصَاهُ وَلَوْ كَانَ حُرًّا قُرَشِيًّا * قَالَ ٱلنَّبِيُّ لَا تَرْفَعُونِي فَوْقَ قَدْرِي فَتَقُولُوا فِيَّ مَا قَالَتِ ٱلنَّصَارَى فِي ٱلْمَسِيحِ فَإِنَّ ٱللَّهَ عَزَّ وَجَلَّ ٱتَّخَذَنِي عَبْدًا قَبْلَ أَنْ يَتَّخِذَنِي رَسُولًا * قِيلَ لِرَجُلٍ بِمَ سَادَكُمُ ٱلْأَحْنَفُ فَوَٱللَّهِ مَا كَانَ بِأَكْبَرِكُمْ سِنًّا وَلَا بِأَكْثَرِكُمْ مَالًا فَقَالَ بِقُوَّةِ سُلْطَانِهِ عَلَى لِسَانِهِ * قال مُحَمَّدٌ لَا يَقُولَنَّ أَحَدُكُمْ عَبْدِي وَأَمَتِي كُلُّكُمْ عَبِيدُ ٱللَّهِ وَكُلُّ نِسَائِكُمْ إِمَاءُ ٱللَّهِ وَلٰكِنْ لِيَقُلْ

غُلَامِي وَجَارِيَتِي وَفَتَايَ وَفَتَاتِي * مَنْ حَسُنَ
خُلْقُهُ طَابَتْ عِيشَتُهُ وَدَامَتْ سَلَامَتُهُ وَتَأَكَّدَتْ فِي
ٱلنُّفُوسِ مَحَبَّتُهُ وَمَنْ سَاءَ خُلْقُهُ تَنَكَّدَتْ عِيشَتُهُ
وَدَامَتْ بِغْضَتُهُ وَنَفَرَتِ ٱلنُّفُوسُ مِنْهُ * لَمَّا فَرَغَ نُوحٌ
مِنْ بِنَاءِ ٱلسَّفِينَةِ دَعَا ٱلنَّاسَ إِلَى ٱلرُّكُوبِ فِيهَا
وَأَعْلَمَهُمْ أَنَّ ٱللّٰهَ بَاعِثُ ٱلطُّوفَانِ عَلَى ٱلْأَرْضِ
كُلِّهَا حَتَّى يُطَهِّرَهَا مِنْ أَهْلِ ٱلْمَعَاصِي فَلَمْ يُجِبْهُ
أَحَدٌ مِنْهُمْ * قِيلَ لِعَلِيِّ بْنِ أَبِي طَالِبٍ عَلَيْهِ
ٱلسَّلَامُ كَمْ بَيْنَ ٱلْمَشْرِقِ وَٱلْمَغْرِبِ قَالَ مَسِيرَةُ يَوْمٍ
لِلشَّمْسِ قِيلَ لَهُ كَمْ بَيْنَ ٱلسَّمَاءِ وَٱلْأَرْضِ قَالَ
مَسِيرَةُ سَاعَةٍ لِدَعْوَةٍ مُسْتَجَابَةٍ * قِيلَ لِبَعْضِ
ٱلْكُرَمَاءِ كَيْفَ ٱكْتَسَبْتَ مَكَارِمَ ٱلْأَخْلَاقِ وَٱلتَّأَدُّبَ
مَعَ ٱلْأَضْيَافِ فَقَالَ كَانَتِ ٱلْأَسْفَارُ تُخْوِجُنِي إِلَى أَنْ
أَفِدَ عَلَى ٱلنَّاسِ فَمَا ٱسْتَحْسَنْتُ مِنْ أَخْلَاقِهِمُ ٱتَّبَعْتُهُ
وَمَا ٱسْتَقْبَحْتُهُ ٱجْتَنَبْتُهُ * حَضَرَ أَعْرَابِيٌّ عَلَى مَائِدَةِ
بَعْضِ ٱلْخُلَفَاءِ فَقُدِّمَ جَدْيٌ مَشْوِيٌّ فَجَعَلَ ٱلْأَعْرَابِيُّ
يُسْرِعُ فِي أَكْلِهِ مِنْهُ فَقَالَ لَهُ ٱلْخَلِيفَةُ تَأْكُلُهُ بِحَرِّهِ

كَأَنَّ أُمَّهُ نَطَحَتْكَ فَقَالَ أَرَاكَ تُشْفِقُ عَلَيْهِ كَأَنَّ أُمَّهُ أَرْضَعَتْكَ ✻

كَانَ مِنْ سُنَنِ ٱلْعَرَبِ نِكَاحُ ٱلْمَقْتِ وَهُوَ أَنَّ ٱلرَّجُلَ إِذَا مَاتَ قَامَ وَلَدُهُ ٱلْأَكْبَرُ فَأَلْقَى ثَوْبَهُ عَلَى ٱمْرَأَةِ أَبِيهِ فَوَرِثَ نِكَاحَهَا فَإِنْ لَمْ يَكُنْ لَهُ بِهَا حَاجَةٌ زَوَّجَهَا لِبَعْضِ إِخْوَتِهِ بِمَهْرٍ جَدِيدٍ فَكَانُوا يَرِثُونَ ٱلنِّكَاحَ كَمَا يَرِثُونَ ٱلْمَالَ ✻ كَانَ عَبْدُ ٱللّٰهِ ٱبْنُ مَرْزُوقٍ مِنْ نُدَمَاءِ ٱلْمَهْدِيِّ فَسَكِرَ يَوْمًا فَفَاتَتْهُ ٱلصَّلَاةُ فَجَاءَتْهُ جَارِيَةٌ لَهُ بِمَجْمَرَةٍ فَوَضَعَتْهَا عَلَى رِجْلِهِ فَٱنْتَبَهَ مَذْعُورًا فَقَالَتْ لَهُ إِذَا لَمْ تَصْبِرْ عَلَى نَارِ ٱلدُّنْيَا فَكَيْفَ تَصْبِرُ عَلَى نَارِ ٱلْآخِرَةِ ✻ دَخَلَ عَامِلٌ لِعُمَرَ بْنِ ٱلْخَطَّابِ رَضِيَ ٱللّٰهُ عَنْهُ فَوَجَدَهُ مُسْتَلْقِيًا عَلَى ظَهْرِهِ وَصِبْيَانُهُ يَلْعَبُونَ عَلَى بَطْنِهِ فَأَنْكَرَ ذٰلِكَ عَلَيْهِ فَقَالَ لَهُ عُمَرُ كَيْفَ أَنْتَ مَعَ أَهْلِكَ قَالَ إِذَا دَخَلْتُ سَكَتَ ٱلنَّاطِقُ فَقَالَ لَهُ ٱعْتَزِلْ فَإِنَّكَ لَا تُرْفِقُ بِأَهْلِكَ وَوَلَدِكَ فَكَيْفَ تُرْفِقُ بِأُمَّةِ مُحَمَّدٍ صَلَّى ٱللّٰهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ ✻

قَالَ بَعْضُ ٱلْمُلُوكِ لِبَعْضِ وُزَرَائِهِ وَأَرَادَ مِحْنَتَهُ مَا خَيْرُ مَا يُرْزَقُهُ ٱلْعَبْدُ قَالَ عَقْلٌ يَعِيشُ بِهِ قَالَ فَإِنْ عَدِمَهُ قَالَ فَأَدَبٌ يَتَحَلَّى بِهِ قَالَ فَإِنْ عَدِمَهُ قَالَ فَمَالٌ يَسْتُرُهُ قَالَ فَإِنْ عَدِمَهُ قَالَ فَصَاعِقَةٌ تُحْرِقُهُ فَتُرِيحُ مِنْهُ ٱلْعِبَادَ وَٱلْبِلَادَ ✱

نَزَلَ رَجُلٌ بِصَوْمَعَةِ رَاهِبٍ فَقَدَّمَ إِلَيْهِ ٱلرَّاهِبُ أَرْبَعَةَ أَرْغِفَةٍ وَذَهَبَ لِيُحْضِرَ إِلَيْهِ ٱلْعَدَسَ فَحَمَلَهُ وَجَاء فَوَجَدَهُ قَدْ أَكَلَ ٱلْخُبْزَ فَذَهَبَ فَأَتَى بِخُبْزٍ فَوَجَدَهُ قَدْ أَكَلَ ٱلْعَدَسَ فَفَعَلَ مَعَهُ ذَلِكَ عَشْرَ مَرَّاتٍ فَسَأَلَهُ ٱلرَّاهِبُ أَيْنَ مَقْصِدُهُ قَالَ إِلَى ٱلْأُرْدُنِّ قَالَ لِمَا ذَا قَالَ بَلَغَنِي أَنَّ بِهَا طَبِيبًا حَاذِقًا أَسْأَلُهُ عَمَّا يُصْلِحُ مَعِدَتِي فَإِنِّي قَلِيلُ ٱلشَّهْوَةِ لِلطَّعَامِ فَقَالَ لَهُ ٱلرَّاهِبُ إِنَّ لِي إِلَيْكَ حَاجَةً قَالَ وَمَا هِيَ قَالَ إِذَا ذَهَبْتَ وَأَصْلَحْتَ مَعِدَتَكَ فَلَا تَجْعَلْ رُجُوعَكَ عَلَيَّ ✱

ٱللّٰهِ تَعَالَى فِي أُذُنِ صَاحِبَتِهِ وَٱلزِّمَامُ بِيَدِ ٱلْمَلَكِ
وَٱلْمَلَكُ يَجُرُّهُ إِلَى ٱلْخَيْرِ وَٱلْخَيْرُ يَجُرُّهُ إِلَى ٱلْجَنَّةِ ✻
اَلْحُبُّ وَٱلْبُغْضُ يُتَوَارَثَانِ ✻ اَلصَّدِيقُ ٱلْأَلُوفُ لَا يُبَاعُ
بِٱلْأُلُوفِ ✻ اَلْمُنَافِقُ يُعْطِيكَ لِسَانَهُ وَيَمْنَعُكَ قَلْبَهُ ✻
إِنَّ ٱلظَّالِمِينَ لَهُمْ عَذَابٌ أَلِيمٌ ✻ أَلَمْ تَرَ أَنَّ ٱللّٰهَ 146.
أَنْزَلَ مِنَ ٱلسَّمَاءِ مَاءً فَتُصْبِحُ ٱلْأَرْضُ مُخْضَرَّةً إِنَّ ٱللّٰهَ
لَطِيفٌ خَبِيرٌ ✻ يَا أَيُّهَا ٱلنَّبِيُّ حَرِّضِ ٱلْمُؤْمِنِينَ
عَلَى ٱلْقِتَالِ ✻ إِنَّا أَنْزَلْنَا إِلَيْكَ ٱلْكِتَابَ بِٱلْحَقِّ ✻
إِنَّ ٱللّٰهَ حَرَّمَ ٱلْجَنَّةَ عَلَى ٱلْمُتَكَبِّرِينَ ✻ إِنَّ ٱللّٰهَ يُحِبُّ
ٱلْمُحْسِنِينَ ✻ يَا ٱللّٰهُ إِنَّكَ أَنْتَ عَلَّامُ ٱلْغُيُوبِ ✻
إِنَّ ٱلْآخِرَةَ هِيَ دَارُ ٱلْقَرَارِ ✻ إِنَّ ٱللّٰهَ لَسَرِيعُ
ٱلْحِسَابِ[1] ✻ إِنَّ ٱلْمُنَافِقَ يُسِيءُ كُلَّ يَوْمٍ فَلَا[2] يَعْتَذِرُ ✻
إِنَّ فِي ذٰلِكَ لَآيَاتٍ ✻ إِنَّ فِي ذٰلِكَ لَعِبْرَةً لِأُولِي
ٱلْأَبْصَارِ ✻ إِنَّهُ لَا يُفْلِحُ ٱلظَّالِمُونَ ✻ جَلَسَ
ٱلْإِسْكَنْدَرُ لِلنَّاسِ يَوْمًا فَلَمْ يَسْأَلْهُ أَحَدٌ حَاجَةً فَقَالَ
لِجُلَسَائِهِ إِنِّي لَا أَعُدُّ هٰذَا ٱلْيَوْمَ مِنْ أَيَّامِ مُلْكِي ✻

[1] § 134. [2] § 151.

قَالَ بُقْرَاطُ ٱسْتَهِينُوا بِٱلْمَوْتِ فَإِنَّ مَرَارَتَهُ فِي حَوْفِهِ ✲ كُنْ فِي ٱلدُّنْيَا كَأَنَّكَ عَابِرُ سَبِيلٍ وَعُدَّ نَفْسَكَ فِي أَصْحَابِ ٱلْقُبُورِ ✲ رَزَقَكُمُ ٱللّٰهُ مِنَ ٱلطَّيِّبَاتِ لَعَلَّكُمْ تَشْكُرُونَ ✲

تَمَامُ ٱلْمُرُوءَةِ خِدْمَةُ ٱلرَّجُلِ ضَيْفَهُ[1] // ✲ ٱلْقُلُوبُ أَوْعِيَةٌ وَٱلشِّفَاهُ أَقْفَالُهَا وَٱلْأَلْسُنُ مَفَاتِيحُهَا فَلْيَحْفَظْ[2] كُلُّ إِنْسَانٍ مِفْتَاحَ سِرِّهِ ✲ تَصَدَّقَ أَبُو ٱلْأَسْوَدِ عَلَى سَائِلٍ بِتَمْرَةٍ فَقَالَ[3] لَهُ جَعَلَ[4] ٱللّٰهُ نَصِيبَكَ مِنَ ٱلْجَنَّةِ مِثْلَهَا ✲ لَا تُودِعْ سِرَّكَ إِلَى طَالِبِهِ فَٱلطَّالِبُ لِلسِّرِّ[5] مُذِيعٌ ✲

مَا نَحْنُ بِتَارِكِي[6] آلِهَتِنَا ✲ ٱلْكُفَّارُ مَا هُمْ بِخَارِجِينَ مِنَ ٱلنَّارِ ✲ مَا رَبُّكَ بِظَلَّامٍ لِلْعَبِيدِ ✲ ٱلظَّالِمُونَ مَا لَهُمْ[7] مِنْ وَلِيٍّ ✲ مَا مِنَ ٱلْأَعْمَالِ شَيْءٌ أَحَبَّ إِلَى ٱللّٰهِ مِنْ ثَلَاثَةِ إِشْبَاعِ جَوْعَةِ ٱلْمُسْلِمِ وَقَضَاءِ دَيْنِهِ وَتَنْفِيسِ كُرْبَتِهِ ✲ لَا يَسْتَوِي ٱلْخَبِيثُ وَٱلطَّيِّبُ // ✲ قَالَ مُعَاوِيَةُ

---

[1] § 131. [2] § 101a not. [3] § 151. [4] § 98d. [5] § 132. [6] § 144. [7] § 141.

كُلُّ ٱلنَّاسِ أَقْدِرُ أُرْضِيهِمْ إِلَّا[1] حَاسِدَ نِعْمَةٍ فَإِنَّهُ لَا يُرْضِيهِ إِلَّا زَوَالُهَا ✻ لَا يَتَكَبَّرُ إِلَّا كُلُّ وَضِيعٍ وَلَا يَتَوَاضَعُ إِلَّا كُلُّ رَفِيعٍ ✻ قَالَ ٱللّٰهُ تَعَالَى مَا نُرْسِلُ ٱلْمُرْسَلِينَ إِلَّا مُبَشِّرِينَ[2] وَمُنْذِرِينَ ✻

100. أُوحِيَ إِلَيَّ هٰذَا ٱلْقُرْآنُ لِأُنْذِرَكُمْ بِهِ ✻ يَنْبَغِي لِلْإِنْسَانِ أَنْ يَجْتَنِبَ مُعَاشَرَةَ ٱلْأَشْرَارِ وَيَتْرُكَ مُصَاحَبَةَ ٱلْفُجَّارِ ✻ لَا يَكُونُ ٱلصَّدِيقُ صَدِيقًا حَتَّى يَحْفَظَ أَخَاهُ فِي ثَلَاثٍ فِي نَكْبَتِهِ وَغَيْبَتِهِ وَوَفَاتِهِ ✻ نَهَى رَسُولُ ٱللّٰهِ أَنْ يُتْبِعَ ٱلرَّجُلُ بَصَرَهُ لُقْمَةَ أَخِيهِ ✻ إِنَّمَا يُرِيدُ ٱلشَّيْطَانُ أَنْ يُوقِعَ بَيْنَكُمُ ٱلْعَدَاوَةَ وَٱلْبَغْضَاءَ فِي ٱلْخَمْرِ وَٱلْمَيْسِرِ وَيَصُدَّكُمْ عَنْ ذِكْرِ ٱللّٰهِ وَعَنِ ٱلصَّلٰوةِ ✻

إِنَّ ٱلْعَاقِلَ يَتَّعِظُ بِٱلْآدَابِ وَٱلْبَهَائِمُ[3] لَا تَتَّعِظُ إِلَّا بِٱلضَّرْبِ ✻ قَالُوا آمَنَّا بِأَفْوَاهِهِمْ وَلَمْ تُؤْمِنْ قُلُوبُهُمْ ✻ قَالَ ٱللّٰهُ أَوَأَمِنَ أَهْلُ ٱلْقُرَى أَنْ يَأْتِيَهُمْ بَأْسُنَا

---

[1] § 150. [2] § 112 b. [3] § 156.

ضُحًى وَهُمْ يَلْعَبُونَ * سَوَاءٌ عَلَيْهِمْ أَأَنْذَرْتَهُمْ أَمْ لَمْ تُنْذِرْهُمْ *

153 قَالُوا يَا أَمِيرَ ٱلْمُؤْمِنِينَ هِيَ ٱلدَّارُ ٱلَّتِي كُنَّا نَسْكُنُهَا مِنْ قَبْلُ * ٱلَّذِينَ آمَنُوا وَعَمِلُوا ٱلصَّالِحَاتِ سَنُدْخِلُهُمْ جَنَّاتٍ تَجْرِي مِنْ تَحْتِهَا ٱلْأَنْهَارُ خَالِدِينَ فِيهَا أَبَدًا * قَالَ ٱللّٰهُ يَا عِيسَى ٱبْنَ مَرْيَمَ أَأَنْتَ قُلْتَ لِلنَّاسِ ٱتَّخِذُونِي وَأُمِّيَ إِلٰهَيْنِ مِنْ دُونِ ٱللّٰهِ * قَاتَلَ جَيْشُ ٱلْمُسْلِمِينَ ٱلْأَعْدَاءَ حَتَّى ٱنْهَزَمُوا *

مَثَلُ ٱلْمَلِكِ ٱلَّذِي يُعَمِّرُ خَزَائِنَهُ بِأَمْوَالِ ٱلرَّعَايَا كَمَثَلِ ٱلَّذِي يُطَيِّنُ سَطْحَ بَيْتِهِ بِٱلتُّرَابِ ٱلَّذِي يَقْتَلِعُهُ مِنْ أَسَاسِهِ * قِيلَ لَا يُحِبُّكَ مَنْ يُحِبُّ عَدُوَّكَ * لَا تَسْتَحْقِرِ ٱلرَّأْيَ ٱلْجَلِيلَ يَأْتِيكَ بِهِ ٱلرَّجُلُ ٱلْحَقِيرُ فَإِنَّ ٱلدُّرَّةَ ٱلْفَائِقَةَ لَا تُسْتَهَانُ لِهَوَانِ غَائِصِهَا * قَالَ ٱللّٰهُ كَذَّبَ ٱلْقَوْمُ نُوحًا فَأَنْجَيْنَاهُ وَٱلَّذِينَ مَعَهُ فِي ٱلْفُلْكِ وَأَغْرَقْنَا ٱلَّذِينَ كَذَّبُوا بِآيَاتِنَا * اَلصَّاحِبُ رُقْعَةٌ فِي ٱلثَّوْبِ فَلْيَنْظُرِ ٱلْإِنْسَانُ بِمَ يَرْقَعُ ثَوْبَهُ * أَدْنَى أَخْلَاقِ ٱلشَّرِيفِ كِتْمَانُ ٱلسِّرِّ وَأَعْلَى أَخْلَاقِهِ

نِسْيَانُ مَا أُسِرَّ إِلَيْهِ * مَا نَدِمْتُ عَلَى مَا لَمْ أَقُلْ
مَرَّةً وَنَدِمْتُ عَلَى مَا قُلْتُ مِرَارًا * سَوْفَ يُنَبِّئُهُمُ
ٱللّٰهُ بِمَا كَانُوا يَصْنَعُونَ * قِيلَ لِرَاهِبٍ مِنْ أَيْنَ
تَأْكُلُ فَأَشَارَ إِلَى فِيهِ وَقَالَ ٱلَّذِى خَلَقَ هٰذِهِ ٱلرَّحَى
يَأْتِيهَا بِٱلطَّحِينِ * ٱلْمَحَبَّةُ شَجَرَةٌ أَصْلُهَا ٱلزِّيَارَةُ *

157 ff. لَا تَسْتَقِلَّ عَدُوًّا وَاحِدًا وَلَا تَسْتَكْثِرْ أَلْفَ صَدِيقٍ
وَلَا تَسْتَبْدِلْ بِأَخٍ قَدِيمٍ أَخًا مُسْتَحْدَثًا مَا ٱسْتَقَامَ
لَكَ * إِصْحَبِ ٱلنَّاسَ كَمَا تَصْحَبُ ٱلنَّارَ خُذْ مِنْ
مَنْفَعَتِهَا وَٱحْذَرْ أَنْ تُحْرِقَكَ * قَالَ ٱلْإِسْكَنْدَرُ ٱنْتَفَعْتُ
بِأَعْدَاءِى أَكْثَرَ مِمَّا ٱنْتَفَعْتُ بِأَصْدِقَاءِى * لَقَدْ
كُذِّبَتْ رُسُلٌ مِنْ قَبْلِكَ فَصَبَرُوا عَلَى مَا كُذِّبُوا وَأُوذُوا
وَلَا مُبَدِّلَ لِكَلِمَاتِ ٱللّٰهِ *

قَالَ عَلِيٌّ ٱلرِّزْقُ رِزْقَانِ رِزْقٌ تَطْلُبُهُ وَرِزْقٌ يَطْلُبُكَ
فَإِنْ لَمْ تَأْتِهِ أَتَاكَ * سِرُّكَ أَسِيرُكَ فَإِذَا تَكَلَّمْتَ بِهِ
صِرْتَ أَسِيرَهُ * ٱلْكَلَامُ كَٱلدَّوَاءِ إِنْ أَقْلَلْتَ مِنْهُ نَفَعَ
وَإِنْ أَكْثَرْتَ مِنْهُ قَتَلَ * نَظَرَ ٱلْإِسْكَنْدَرُ إِلَى شَيْخٍ

خَضِيبٍ فَقَالَ لَهُ إِنْ كُنْتَ خَضَبْتَ ٱلشَّيْبَ فَكَيْفَ
تَصْبُغُ آثَارَ ٱلْكِبَرِ * لِلْمُسْلِمِ عَلَى أَخِيهِ ٱلْمُسْلِمِ مِنَ
ٱلْمَعْرُوفِ سِتٌّ يُسَلِّمُ عَلَيْهِ إِذَا لَقِيَهُ وَيَنْصَحُ لَهُ
إِذَا غَابَ عَنْهُ وَيَعُودُهُ إِذَا مَرِضَ وَيُشَيِّعُ جِنَازَتَهُ
إِذَا مَاتَ وَيُجِيبُهُ إِذَا دَعَاهُ وَيُشَمِّتُهُ إِذَا عَطَسَ *
قَالَ ٱلرَّسُولُ إِذَا أَكَلَ أَحَدُكُمْ فَلْيَأْكُلْ بِيَمِينِهِ وَإِذَا
شَرِبَ فَلْيَشْرَبْ بِيَمِينِهِ فَإِنَّ ٱلشَّيْطَانَ يَأْكُلُ بِشِمَالِهِ
وَيَشْرَبُ بِشِمَالِهِ * لِكُلِّ مَقَامٍ مَقَالٌ وَخَيْرُ ٱلْقَوْلِ
مَا وَافَقَ ٱلْحَالَ * قَالَ ٱلنَّبِيُّ إِذَا قُمْتُمْ إِلَى ٱلصَّلٰوةِ
فَٱغْسِلُوا وُجُوهَكُمْ وَأَيْدِيَكُمْ إِلَى ٱلْمَرَافِقِ وَٱمْسَحُوا
بِرُءُوسِكُمْ وَأَرْجُلِكُمْ إِلَى ٱلْكَعْبَيْنِ * ٱلْكَلِمَةُ إِذَا
خَرَجَتْ مِنَ ٱلْقَلْبِ وَقَعَتْ فِي ٱلْقَلْبِ وَإِذَا خَرَجَتْ
مِنَ ٱللِّسَانِ لَمْ تُجَاوِزِ ٱلْآذَانَ * مَنْ قَتَلَ نَفْسًا
بِغَيْرِ نَفْسٍ أَوْ فَسَادٍ فِي ٱلْأَرْضِ فَكَأَنَّمَا قَتَلَ ٱلنَّاسَ
جَمِيعًا * إِذَا دَخَلَ أَحَدُكُمُ ٱلْمَسْجِدَ فَلْيَقُلِ ٱللّٰهُمَّ
ٱفْتَحْ لِي أَبْوَابَ رَحْمَتِكَ وَإِذَا خَرَجَ فَلْيَقُلِ ٱللّٰهُمَّ
إِنِّي أَسْأَلُكَ فَضْلَكَ * إِذَا دَخَلَ رَمَضَانُ فُتِّحَتْ

أَبْوَابُ ٱلسَّمَاءِ وَغُلِّقَتْ أَبْوَابُ جَهَنَّمَ وَسُلْسِلَتِ ٱلشَّيَاطِينُ * تَبَاعَدُوا فِي ٱلدَّارِ تَقَارَبُوا فِي ٱلْمَوَدَّةِ * اِرْحَمُوا تُرْحَمُوا وَٱغْفِرُوا يُغْفَرْ لَكُمْ *

إِذَا قَرَّبَكَ ٱلسُّلْطَانُ فَكُنْ مِنْهُ عَلَى حَذَرٍ وَٱحْذَرِ ٱنْقِلَابَهُ عَلَيْكَ وَكَلِّمْهُ بِمَا يَشْتَهِي وَلَا يَحْمِلَنَّكَ لُطْفُهُ بِكَ عَلَى أَنْ تَدْخُلَ بَيْنَهُ وَبَيْنَ أَهْلِهِ وَحَشَمِهِ * مَثَلُ ٱلْمُسْلِمِينَ فِي تَرَاحُمِهِمْ وَتَوَادُدِهِمْ وَتَوَاصُلِهِمْ كَمَثَلِ ٱلْجَسَدِ إِذَا ٱشْتَكَى عُضْوٌ مِنْهُ تَدَاعَى لَهُ سَائِرُ ٱلْجَسَدِ بِٱلْحُمَّى وَٱلسَّهَرِ * إِنَّ ٱللَّهَ خَلَقَ ٱلْجَنَّةَ لِمَنْ أَطَاعَهُ وَلَوْ كَانَ عَبْدًا حَبَشِيًّا وَخَلَقَ ٱلنَّارَ لِمَنْ عَصَاهُ وَلَوْ كَانَ حُرًّا قُرَشِيًّا * قَالَ ٱلنَّبِيُّ لَا تَرْفَعُونِي فَوْقَ قَدْرِي فَتَقُولُوا فِيَّ مَا قَالَتِ ٱلنَّصَارَى فِي ٱلْمَسِيحِ فَإِنَّ ٱللَّهَ عَزَّ وَجَلَّ ٱتَّخَذَنِي عَبْدًا قَبْلَ أَنْ يَتَّخِذَنِي رَسُولًا * قِيلَ لِرَجُلٍ بِمَ سَادَكُمُ ٱلْأَحْنَفُ فَوَٱللَّهِ مَا كَانَ بِأَكْبَرِكُمْ سِنًّا وَلَا بِأَكْثَرِكُمْ مَالًا فَقَالَ بِقُوَّةِ سُلْطَانِهِ عَلَى لِسَانِهِ * قال مُحَمَّدٌ لَا يَقُولَنَّ أَحَدُكُمْ عَبْدِي وَأَمَتِي كُلُّكُمْ عَبِيدُ ٱللَّهِ وَكُلُّ نِسَائِكُمْ إِمَاءُ ٱللَّهِ وَلَكِنْ لِيَقُلْ

غُلَامِى وَجَارِيَتِى وَفَتَاىَ وَفَتَاتِى ✻ مَنْ حَسُنَ
خُلْقُهُ طَابَتْ عِيشَتُهُ وَدَامَتْ سَلَامَتُهُ وَتَأَكَّدَتْ فِي
ٱلنُّفُوسِ مَحَبَّتُهُ وَمَنْ سَاءَ خُلْقُهُ تَنَكَّدَتْ عِيشَتُهُ
وَدَامَتْ بِغْضَتُهُ وَنَفَرَتِ ٱلنُّفُوسُ مِنْهُ ✻ لَمَّا فَرَغَ نُوحٌ
مِنْ بِنَاءِ ٱلسَّفِينَةِ دَعَا ٱلنَّاسَ إِلَى ٱلرُّكُوبِ فِيهَا
وَأَعْلَمَهُمْ أَنَّ ٱللّٰهَ بَاعِثُ ٱلطُّوفَانِ عَلَى ٱلْأَرْضِ
كُلِّهَا حَتَّى يُطَهِّرَهَا مِنْ أَهْلِ ٱلْمَعَاصِى فَلَمْ يُجِبْهُ
أَحَدٌ مِنْهُمْ ✻ قِيلَ لِعَلِيِّ بْنِ أَبِى طَالِبٍ عَلَيْهِ
ٱلسَّلَامُ كَمْ بَيْنَ ٱلْمَشْرِقِ وَٱلْمَغْرِبِ قَالَ مَسِيرَةُ يَوْمٍ
لِلشَّمْسِ قِيلَ لَهُ كَمْ بَيْنَ ٱلسَّمَاءِ وَٱلْأَرْضِ قَالَ
مَسِيرَةُ سَاعَةٍ لِدَعْوَةٍ مُسْتَجَابَةٍ ✻ قِيلَ لِبَعْضِ
ٱلْكُرَمَاءِ كَيْفَ ٱكْتَسَبْتَ مَكَارِمَ ٱلْأَخْلَاقِ وَٱلتَّأَدُّبَ
مَعَ ٱلْأَضْيَافِ فَقَالَ كَانَتِ ٱلْأَسْفَارُ تُحْوِجُنِى إِلَى أَنْ
أَفِدَ عَلَى ٱلنَّاسِ فَمَا ٱسْتَحْسَنْتُ مِنْ أَخْلَاقِهِمُ ٱتَّبَعْتُهُ
وَمَا ٱسْتَقْبَحْتُهُ ٱجْتَنَبْتُهُ ✻ حَضَرَ أَعْرَابِيٌّ عَلَى مَائِدَةِ
بَعْضِ ٱلْخُلَفَاءِ فَقُدِّمَ جَدْيٌ مَشْوِيٌّ فَجَعَلَ ٱلْأَعْرَابِيُّ
يُسْرِعُ فِي أَكْلِهِ مِنْهُ فَقَالَ لَهُ ٱلْخَلِيفَةُ تَأْكُلُهُ بِحَرِّهِ

كَأَنَّ أُمَّهُ نَطَحَتْكَ فَقَالَ أَرَاكَ تُشْفِقُ عَلَيْهِ كَأَنَّ أُمَّهُ أَرْضَعَتْكَ ✻

كَانَ مِنْ سُنَنِ ٱلْعَرَبِ نِكَاحُ ٱلْمَقْتِ وَهُوَ أَنَّ ٱلرَّجُلَ إِذَا مَاتَ قَامَ وَلَدُهُ ٱلْأَكْبَرُ فَأَلْقَى ثَوْبَهُ عَلَى ٱمْرَأَةِ أَبِيهِ فَوَرِثَ نِكَاحَهَا فَإِنْ لَمْ يَكُنْ لَهُ بِهَا حَاجَةٌ زَوَّجَهَا لِبَعْضِ إِخْوَتِهِ بِمَهْرٍ جَدِيدٍ فَكَانُوا يَرِثُونَ ٱلنِّكَاحَ كَمَا يَرِثُونَ ٱلْمَالَ ✻ كَانَ عَبْدُ ٱللّٰهِ ٱبْنُ مَرْزُوقٍ مِنْ نُدَمَاءِ ٱلْمَهْدِيِّ فَسَكِرَ يَوْمًا فَفَاتَتْهُ ٱلصَّلَاةُ فَجَاءَتْهُ جَارِيَةٌ لَهُ بِمِجْمَرَةٍ فَوَضَعَتْهَا عَلَى رِجْلِهِ فَٱنْتَبَهَ مَذْعُورًا فَقَالَتْ لَهُ إِذَا لَمْ تَصْبِرْ عَلَى نَارِ ٱلدُّنْيَا فَكَيْفَ تَصْبِرُ عَلَى نَارِ ٱلْآخِرَةِ ✻ دَخَلَ عَامِلٌ لِعُمَرَ بْنِ ٱلْخَطَّابِ رَضِيَ ٱللّٰهُ عَنْهُ فَوَجَدَهُ مُسْتَلْقِيًا عَلَى ظَهْرِهِ وَصِبْيَانُهُ يَلْعَبُونَ عَلَى بَطْنِهِ فَأَنْكَرَ ذٰلِكَ عَلَيْهِ فَقَالَ لَهُ عُمَرُ كَيْفَ أَنْتَ مَعَ أَهْلِكَ قَالَ إِذَا دَخَلْتُ سَكَتَ ٱلنَّاطِقُ فَقَالَ لَهُ ٱعْتَزِلْ فَإِنَّكَ لَا تُرْفِقُ بِأَهْلِكَ وَوَلَدِكَ فَكَيْفَ تُرْفِقُ بِأُمَّةِ مُحَمَّدٍ صَلَّى ٱللّٰهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ ✻

قَالَ بَعْضُ ٱلْمُلُوكِ لِبَعْضِ وُزَرَائِهِ وَأَرَادَ مِحْنَتَهُ مَا خَيْرُ مَا يُرْزَقُهُ ٱلْعَبْدُ قَالَ عَقْلٌ يَعِيشُ بِهِ قَالَ فَإِنْ عَدِمَهُ قَالَ فَأَدَبٌ يَتَحَلَّى بِهِ قَالَ فَإِنْ عَدِمَهُ قَالَ فَمَالٌ يَسْتُرُهُ قَالَ فَإِنْ عَدِمَهُ قَالَ فَصَاعِقَةٌ تُحْرِقُهُ فَتُرِيحُ مِنْهُ ٱلْعِبَادَ وَٱلْبِلَادَ ✻

نَزَلَ رَجُلٌ بِصَوْمَعَةِ رَاهِبٍ فَقَدَّمَ إِلَيْهِ ٱلرَّاهِبُ أَرْبَعَةَ أَرْغِفَةٍ وَذَهَبَ لِيُحْضِرَ إِلَيْهِ ٱلْعَدَسَ فَحَمَلَهُ وَجَاءَ فَوَجَدَهُ قَدْ أَكَلَ ٱلْخُبْزَ فَذَهَبَ فَأَتَى بِخُبْزٍ فَوَجَدَهُ قَدْ أَكَلَ ٱلْعَدَسَ فَفَعَلَ مَعَهُ ذَلِكَ عَشْرَ مَرَّاتٍ فَسَأَلَهُ ٱلرَّاهِبُ أَيْنَ مَقْصِدُهُ قَالَ إِلَى ٱلْأُرْدُنِّ قَالَ لِمَا ذَا قَالَ بَلَغَنِي أَنَّ بِهَا طَبِيبًا حَاذِقًا أَسْأَلُهُ عَمَّا يُصْلِحُ مَعِدَتِي فَإِنِّي قَلِيلُ ٱلشَّهْوَةِ لِلطَّعَامِ فَقَالَ لَهُ ٱلرَّاهِبُ إِنَّ لِي إِلَيْكَ حَاجَةً قَالَ وَمَا هِيَ قَالَ إِذَا ذَهَبْتَ وَأَصْلَحْتَ مَعِدَتَكَ فَلَا تَجْعَلْ رُجُوعَكَ عَلَيَّ ✻

II. Specimina ex scriptoribus petita.

زَعَمُوا أَنَّ مَلِكًا يُقَالُ لَهُ ٱلْهَدْهَادُ خَرَجَ لِلصَّيْدِ
فِي جَمَاعَةٍ مِنْ خَدَمِهِ وَخَاصَّتِهِ فَرَأَى غَزَالًا يَطْرُدُهُ
ذِئْبٌ وَقَدْ أَضَاقَهُ إِلَى ضِيقٍ لَيْسَ لِلْغَزَالِ مِنْهُ مَخْلَصٌ
فَحَمَلَ ٱلْهَدْهَادُ عَلَى ٱلذِّئْبِ حَتَّى طَرَدَهُ عَنِ ٱلْغَزَالِ
وَخَلَّصَ ٱلْغَزَالَ مِنْهُ فَسَارَ فِي أَثَرِ ٱلْغَزَالِ وَٱنْقَطَعَ عَنْهُ
أَصْحَابُهُ فَبَيْنَا هُوَ كَذٰلِكَ إِذْ ظَهَرَتْ لَهُ مَدِينَةٌ عَظِيمَةٌ
فِيهَا مِنْ كُلِّ شَيْءٍ مِنَ ٱلشَّاءِ وَٱلنَّعَمِ وَٱلنَّخْلِ
وَٱلزَّرْعِ وَأَنْوَاعِ ٱلْفَوَاكِهِ فَوَقَفَ دُونَهَا مُتَعَجِّبًا مِمَّا
ظَهَرَ لَهُ إِذْ أَقْبَلَ رَجُلٌ مِنْ أَهْلِ تِلْكَ ٱلْمَدِينَةِ ٱلَّتِي
ظَهَرَتْ لَهُ فَسَلَّمَ وَرَحَّبَ بِهِ ثُمَّ قَالَ لَهُ أَيُّهَا ٱلْمَلِكُ
إِنِّي أَرَاكَ مُتَعَجِّبًا مِمَّا ظَهَرَ لَكَ فِي يَوْمِكَ هٰذَا. فَقَالَ
لَهُ ٱلْهَدْهَادُ إِنِّي لَكَمَا قُلْتَ فَمَا هٰذِهِ ٱلْمَدِينَةُ وَمَنْ
سَاكِنُهَا فَقَالَ هٰذِهِ مَدِينَةُ مَأْرِبَ وَسُكَّانُهَا حَيٌّ مِنَ
ٱلْجِنِّ وَأَنَا مَلِكُهُمْ وَصَاحِبُ أَمْرِهِمْ فَهُوَ مَعَهُ فِي هٰذَا
ٱلْكَلَامِ إِذْ مَرَّتْ بِهِمَا ٱمْرَأَةٌ لَمْ يَرَ ٱلرَّاءُونَ أَحْسَنَ

مِنْهَا وَجْهًا | وَلَا أَكْمَلَ مِنْهَا خَلْقًا وَلَا أَظْهَرَ مِنْهَا
صَبَاحَةً وَلَا أَطْيَبَ رَائِحَةً فَافْتُتِنَ بِهَا ٱلْهَدْهَادُ وَعَلِمَ
مَلِكُ ٱلْجِنِّ أَنَّهُ قَدْ هَوِيَهَا وَشَغِفَ بِهَا فَقَالَ إِنْ كُنْتَ
قَدْ هَوِيتَهَا فَهِيَ ٱبْنَتِي فَأَنَا أُزَوِّجُكَهَا فَجَازَاهُ ٱلْهَدْهَادُ
خَيْرًا | فَقَالَ لَهُ ٱلْجِنِّيُّ هَلْ عَرَفْتَهَا قَالَ ٱلْهَدْهَادُ مَا
رَأَيْتُهَا قَبْلَ يَوْمِي هٰذَا قَالَ ٱلْجِنِّيُّ هِيَ ٱلْغَزَالُ ٱلَّتِي
خَلَّصْتَهَا مِنَ ٱلذِّئْبِ | وَلَا نُكَافِئُكَ عَلَى جَمِيلِ فِعْلِكَ
أَبَدًا بِأَحْسَنَ مِنْ أَنْ نُحَبِّبَكَ بِهَا فَتَأَهَّبْ لِدُخُولِكَ
عَلَيْهَا فَإِنِّي قَدْ زَوَّجْتُكَهَا بِشَهَادَةِ ٱللّٰهِ تَعَالَى وَشَهَادَةِ
مَلَائِكَتِهِ فَإِذَا أَرَدْتَ ذٰلِكَ فَأَقْدِمْ إِلَيْنَا بِخَاصَّةِ أَهْلِ
بَيْتِكَ وَمُلُوكِ قَوْمِكَ لِيَشْهَدُوا مِلَاكَهَا وَيَحْضُرُوا وَلِيمَتَهَا
وَمِيعَادُكَ ٱلشَّهْرُ ٱلدَّاخِلُ فَٱنْصَرَفَ ٱلْهَدْهَادُ عَلَى
ٱلْمِيعَادِ وَغَابَتِ ٱلْمَدِينَةُ عَنْهُ فَإِذَا أَصْحَابُهُ حَوْلَهُ
يَدُورُونَ لَهُ فَقَالُوا أَيْنَ كُنْتَ فَنَحْنُ فِي طَلَبِكَ مُنْذُ
فَارَقْتَنَا وَلَمْ نَتْرُكْ شَيْئًا مِن هٰذِهِ ٱلْفَلَوَاتِ إِلَّا طَلَبْنَاكَ
فِيهِ فَزَعَمُوا أَنَّ ٱلْهَدْهَادَ خَرَجَ عَلَى ٱلْمِيعَادِ إِلَى
أَصْهَارِهِ مِنَ ٱلْجِنِّ فِي خَاصَّةِ قَوْمِهِ وَخَدَمِهِ حَتَّى وَافَاهُمْ

فَوَجَدُوا قَصْرًا بَنَاهُ لَهُ ٱلْجِنُّ فِي فَلَاةٍ مِنَ ٱلْأَرْضِ مَحْفُوفًا
بِٱلنَّخْلِ وَٱلْأَعْنَابِ وَأَلْوَانِ ٱلزَّرْعِ وَأَنْوَاعِ ٱلْفَوَاكِهِ تَخْتَرِقُ
فِيهَا ٱلْمِيَاهُ ٱلْجَارِيَةُ فَتَعَجَّبَ ٱلْقَوْمُ مِنْ ذٰلِكَ تَعَجُّبًا
شَدِيدًا وَرَأَوْا مِلْكًا عَظِيمًا فَنَزَلُوا فِي ٱلْقَصْرِ مَعَهُ عَلَى
فُرُشٍ لَمْ يَرَوْا مِثْلَهَا وَقُرِّبَتْ لَهُمْ مَوَائِدُ عَلَيْهَا مِنْ
طَيِّبَاتِ ٱلْمَأْكُولِ وَأَلْوَانِهَا ٱلَّتِي لَمْ يَأْكُلُوا قَطُّ أَطْيَبَ
مِنْهَا طَعْمًا وَلَا أَزْكَى مِنْهَا رَائِحَةً وَشَرِبُوا مِنَ ٱلشَّرَابِ
مَا لَمْ يَشْرَبُوا قَطُّ أَلَذَّ وَلَا أَخَفَّ مِنْهُ فَمَكَثُوا مَعَهُ
ثَلَاثَةَ أَيَّامٍ بِلَيَالِيهَا فِي ذٰلِكَ وَزُفَّتْ إِلَى ٱلْهَدْهَادِ
ٱمْرَأَتُهُ بِنْتُ مَلِكِ ٱلْجِنِّ وَأَذِنَ ٱلْهَدْهَادُ لِبَنِي عَمِّهِ
وَخَاصَّتِهِ وَعَشِيرَتِهِ بِٱلِانْصِرَافِ إِلَى مَوَاضِعِهِمْ وَصَارَ
ذٰلِكَ ٱلْقَصْرُ دَارَ مَمْلَكَتِهِ فَزَعَمُوا أَنَّهُ مَكَثَ زَمَانًا مَعَ
ٱمْرَأَتِهِ وَأَوْلَدَهَا بِلْقِيسَ *

أَجْمَعَتْ قُرَيْشٌ عَلَى قَتْلِ رَسُولِ ٱللّٰهِ وَقَالُوا لَيْسَ
لَهُ ٱلْيَوْمَ أَحَدٌ يَنْصُرُهُ وَقَدْ مَاتَ أَبُو طَالِبٍ فَٱجْمَعُوا
جَمِيعًا أَنْ يَأْتُوا مِنْ كُلِّ قَبِيلَةٍ بِغُلَامٍ نَهْدٍ فَيَجْتَمِعُوا
عَلَيْهِ فَيَضْرِبُوهُ بِأَسْيَافِهِمْ ضَرْبَةَ رَجُلٍ وَاحِدٍ فَلَا يَكُونَ

لِبَنِي هَاشِمٍ قُوَّةٌ بِمُعَادَاةِ جَمِيعِ قُرَيْشٍ فَبَلَّغَ رَسُولَ ٱللّٰهِ
ذٰلِكَ وَلَمَّا ٱخْتَلَطَ ٱلظَّلَامُ خَرَجَ وَمَعَهُ أَبُو بَكْرٍ وَخَلَّفَ
عَلِيًّا عَلَى فِرَاشِهِ لِرَدِّ ٱلْوَدَائِعِ ٱلَّتِي كَانَتْ عِنْدَهُ وَصَارَ
إِلَى ٱلْغَارِ ٱلَّذِي كَانَ يَتَحَنَّثُ فِيهِ قَبْلَ ٱلنُّبُوَّةِ فَكَمِنَ
فِيهِ وَأَتَتْ قُرَيْشٌ فِرَاشَهُ فَوَجَدُوا عَلِيًّا فَقَالُوا أَيْنَ ٱبْنُ
عَمِّكَ قَالَ قُلْتُمْ لَهُ ٱخْرُجْ عَنَّا فَخَرَجَ عَنْكُمْ فَطَلَبُوا
ٱلْأَثَرَ فَلَمْ يَقْعُوا عَلَيْهِ وَأَعْمَى ٱللّٰهُ عَلَيْهِمُ ٱلْمَوَاضِعَ
فَوَقَفُوا عَلَى بَابِ ٱلْغَارِ وَقَدْ عَشَّشَتْ عَلَيْهِ حَمَامَةٌ
فَقَالُوا مَا فِي هٰذَا ٱلْغَارِ أَحَدٌ وَٱنْصَرَفُوا فَخَرَجَ رَسُولُ
ٱللّٰهِ مُتَوَجِّهًا إِلَى ٱلْمَدِينَةِ فَعَلِمَتْ قُرَيْشٌ أَنَّهُ قَدْ مَضَى
إِلَى يَثْرِبَ وَٱتَّبَعَهُ سُرَاقَةُ فَلَمَّا لَحِقَهُ قَالَ رَسُولُ ٱللّٰهِ
ٱللّٰهُمَّ ٱكْفِنَا سُرَاقَةَ فَسَاخَتْ قَوَائِمُ فَرَسِهِ فَصَاحَ يَا ٱبْنَ
أَبِي قُحَافَةَ قُلْ لِصَاحِبِكَ أَنْ يَدْعُوَ ٱللّٰهَ بِإِطْلَاقِ
فَرَسِي فَلَعَمْرِي لَئِنْ لَمْ يُصِبْهُ مِنِّي خَيْرٌ فَلَا يُصِبْهُ
مِنِّي شَرٌّ فَلَمَّا رَجَعَ إِلَى مَكَّةَ خَبَّرَهُمُ ٱلْخَبَرَ فَكَذَّبُوهُ *

حُكِيَ عَنِ ٱلرَّبِيعِ حَاجِبِ ٱلْخَلِيفَةِ ٱلْمَنْصُورِ قَالَ
مَا رَأَيْتُ رَجُلًا أَرْبَطَ جَأْشًا وَأَثْبَتَ جَنَانًا مِنْ رَجُلٍ

سُعِيَ بِهِ إِلَى ٱلْمَنْصُورِ أَنَّ عِنْدَهُ وَدَائِعَ وَأَمْوَالًا لِبَنِي
أُمَيَّةَ فَأَمَرَنِي بِإِحْضَارِهِ فَأَحْضَرْتُهُ إِلَيْهِ فَقَالَ لَهُ ٱلْمَنْصُورُ
قَدْ رُفِعَ إِلَيْنَا خَبَرُ ٱلْوَدَائِعِ وَٱلْأَمْوَالِ ٱلَّتِي عِنْدَكَ لِبَنِي
أُمَيَّةَ فَأَخْرِجْهَا لَنَا وَلَا تَكْتُمْ مِنْهَا شَيْئًا فَقَالَ يَا أَمِيرَ
ٱلْمُؤْمِنِينَ أَأَنْتَ وَارِثٌ لِبَنِي أُمَيَّةَ قَالَ لَا قَالَ فَوَصِيٌّ
لَهُمْ فِي أَمْوَالِهِمْ وَرِبَاعِهِمْ قَالَ لَا قَالَ فَمَا مَسْأَلَتُكَ
عَمَّا فِي يَدِي مِنْ ذٰلِكَ قَالَ فَأَطْرَقَ ٱلْمَنْصُورُ وَتَفَكَّرَ
سَاعَةً ثُمَّ رَفَعَ رَأْسَهُ وَقَالَ إِنَّ بَنِي أُمَيَّةَ ظَلَمُوا ٱلْمُسْلِمِينَ
فِيهَا وَأَنَا وَكِيلُ ٱلْمُسْلِمِينَ فِي حُقُوقِهِمْ وَأُرِيدُ أَنْ آخُذَ
مَا ظَلَمُوا ٱلْمُسْلِمِينَ فِيهِ فَأَجْعَلَهُ فِي بَيْتِ أَمْوَالِهِمْ
فَقَالَ يَا أَمِيرَ ٱلْمُؤْمِنِينَ فَتَحْتَاجُ إِلَى إِقَامَةِ بَيِّنَةٍ عَادِلَةٍ
أَنَّ مَا فِي يَدِي لِبَنِي أُمَيَّةَ هُوَ ٱلَّذِي غَصَبُوهُ مِنَ ٱلنَّاسِ
فَإِنَّ بَنِي أُمَيَّةَ قَدْ كَانَتْ لَهُمْ أَمْوَالٌ غَيْرُ أَمْوَالِ
ٱلْمُسْلِمِينَ قَالَ فَأَطْرَقَ ٱلْمَنْصُورُ سَاعَةً ثُمَّ رَفَعَ رَأْسَهُ
وَقَالَ يَا رَبِيعُ مَا أَرَى ٱلشَّيْخَ إِلَّا قَدْ صَدَقَ وَمَا
يَجِبُ عَلَيْهِ شَيْءٌ وَمَا يَسَعُنَا إِلَّا أَنْ نَعْفُوَ عَمَّا قِيلَ
عَنْهُ ثُمَّ قَالَ هَلْ لَكَ مِنْ حَاجَةٍ قَالَ نَعَمْ حَاجَتِي يَا

أَمِيرَ ٱلْمُؤْمِنِينَ أَنْ تَجْمَعَ بَيْنِي وَبَيْنَ مَنْ سَعَى فِي
إِلَيْكَ فَوَٱللّٰهِ ٱلَّذِي لَا إِلٰهَ إِلَّا هُوَ مَا فِي يَدِي لِبَنِي
أُمَيَّةَ مَالٌ وَلَا وَدِيعَةٌ فَقَالَ ٱلْخَلِيفَةُ يَا رَبِيعُ ٱجْمَعْ
بَيْنَهُ وَبَيْنَ مَنْ سَعَى بِهِ فَجَمَعْتُ بَيْنَهُمَا | فَلَمَّا رَآهُ
قَالَ هٰذَا غُلَامِي ٱخْتَلَسَ لِي ثَلَاثَةَ آلَافِ دِينَارٍ مِنْ
مَالِي وَأَبَقَ مِنِّي وَخَافَ مِنْ طَلَبِي لَهُ فَسَعَى بِي عِنْدَ
أَمِيرِ ٱلْمُؤْمِنِينَ قَالَ فَشَدَّدَ ٱلْمَنْصُورُ عَلَى ٱلْغُلَامِ وَخَوَّفَهُ
فَأَقَرَّ بِأَنَّهُ غُلَامُهُ وَأَنَّهُ أَخَذَ ٱلْمَالَ ٱلَّذِي ذَكَرَهُ وَسَعَى
بِهِ كِذْبًا عَلَيْهِ وَخَوْفًا مِنْ أَنْ يَقَعَ فِي يَدِهِ | فَقَالَ لَهُ
ٱلْمَنْصُورُ سَأَلْتُكَ أَيُّهَا ٱلشَّيْخُ أَنْ تَعْفُوَ عَنْهُ فَقَالَ قَدْ
عَفَوْتُ عَنْهُ وَأَعْتَقْتُهُ وَوَهَبْتُهُ ثَلَاثَةَ ٱلْآلَافِ ٱلَّتِي أَخَذَهَا
وَثَلَاثَةَ آلَافٍ أُخْرَى أَدْفَعُهَا إِلَيْهِ | فَقَالَ لَهُ ٱلْمَنْصُورُ
مَا عَلَى مَا فَعَلْتَ مِنْ مَزِيدٍ قَالَ بَلَى يَا أَمِيرَ ٱلْمُؤْمِنِينَ
إِنَّ هٰذَا كُلَّهُ لَقَلِيلٌ فِي مُقَابَلَةِ كَلَامِكَ لِي وَعَفْوِكَ
عَنِّي ثُمَّ ٱنْصَرَفَ قَالَ ٱلرَّبِيعُ فَكَانَ ٱلْمَنْصُورُ يَتَعَجَّبُ
مِنْهُ وَكُلَّمَا ذَكَرَهُ يَقُولُ مَا رَأَيْتُ مِثْلَ هٰذَا ٱلشَّيْخِ
يَا رَبِيعُ ✱

رُوِيَ أَنَّ ٱلْإِسْكَنْدَرَ وَهُوَ ٱلَّذِي يُقَالُ لَهُ ذُو
ٱلْقَرْنَيْنِ/ مَلَكَ بَعْدَ أَبِيهِ وَكَانَ مُعَلِّمُهُ أَرِسْطَاطَالِيسُ
ٱلْحَكِيمُ/ فَجَلَّ قَدْرُ ٱلْإِسْكَنْدَرِ وَعَظُمَ مُلْكُهُ وَٱشْتَدَّ
سُلْطَانُهُ/ وَأَعَانَتْهُ ٱلْحِكْمَةُ وَٱلْعَقْلُ وَٱلْمَعْرِفَةُ وَكَانَ مَعَهُ
نَجْدَةٌ وَبَأْسٌ وَهِمَّةٌ عَالِيَةٌ/ دَعَتْهُ إِلَى أَنْ كَتَبَ إِلَى
مُلُوكِ ٱلْأَقَالِيمِ وَٱلْآفَاقِ يَدْعُوهُمْ إِلَى طَاعَتِهِ/ وَمَنْ
كَانَ قَبْلَهُ مِنْ مُلُوكِ ٱلْيُونَانِيِّينَ يُؤَدِّي إِلَى مُلُوكِ
أَرْضِ بَابِلَ مِنَ ٱلْفُرْسِ خَرْجًا لِجَلَالَةِ تِلْكَ ٱلْمَمْلَكَةِ
وَعِظَمِ قَدْرِهَا وَصِغَرِ ٱلْمَمَالِكِ فِي جَنْبِهَا فَلَمَّا كَتَبَ
إِلَى مَلِكِ فَارِسَ يَدْعُوهُ إِلَى طَاعَتِهِ عَظُمَ عَلَيْهِ فَسَارَ
ٱلْإِسْكَنْدَرُ حَتَّى أَتَى أَرْضَ بَابِلَ وَمَلِكُ ٱلْفُرْسِ يَوْمَئِذٍ
دَارَا فَحَارَبَهُ حَتَّى قَتَلَهُ وَحَوَى خَزَائِنَ مُلْكِهِ وَتَزَوَّجَ
ٱبْنَتَهُ ثُمَّ صَارَ إِلَى أَرْضِ فَارِسَ وَقَتَلَ مَنْ بِهَا مِنَ
ٱلْمَرَازِبَةِ وَٱلرُّؤَسَاءِ وَٱفْتَتَحَ ٱلْبِلَادَ ثُمَّ صَارَ إِلَى أَرْضِ
ٱلْهِنْدِ/ فَزَحَفَ إِلَيْهِ مَلِكُ ٱلْهِنْدِ فَحَارَبَهُ حَتَّى قَتَلَهُ
ثُمَّ صَيَّرَ ٱلْإِسْكَنْدَرُ عَلَى ٱلْهِنْدِ مَلِكًا مِنْ قِبَلِهِ مِنْ
أَهْلِ ٱلْهِنْدِ ثُمَّ رَجَعَ إِلَى أَرْضِ بَابِلَ بَعْدَ أَنْ دَوَّخَ

ٱلْأَرْضَ فَلَمَّا صَارَ فِي أَدَانِي ٱلْعِرَاقِ مِمَّا يَلِي ٱلْجَزِيرَةَ
ٱعْتَلَّ فَٱشْتَدَّتْ عِلَّتُهُ فَلَمَّا يَئِسَ مِنْ نَفْسِهِ وَعَلِمَ
أَنَّ ٱلْمَوْتَ قَدْ نَزَلَ بِهِ كَتَبَ إِلَى أُمِّهِ كِتَابًا يُعَزِّيهَا
عَنْ نَفْسِهِ وَقَالَ لَهَا فِي آخِرِهِ ٱصْنَعِي طَعَامًا وَٱجْمَعِي
مَنْ قَدَرْتِ عَلَيْهِ مِنْ نَاسِ ٱلْمَمْلَكَةِ وَلَا يَأْكُلْ مِنْ
طَعَامِكِ مَنْ أُصِيبَ بِمُصِيبَةٍ قَطُّ | فَعَمِلَتْ طَعَامًا
وَجَمَعَتِ ٱلنَّاسَ ثُمَّ أَمَرَتْهُمْ أَلَّا يَأْكُلَ مَنْ أُصِيبَ
بِمُصِيبَةٍ قَطُّ فَلَمْ يَأْكُلْ أَحَدٌ فَعَلِمَتْ مَا أَرَادَ وَمَاتَ
ٱلْإِسْكَنْدَرُ فِي مَوْضِعِهِ ٱلَّذِي كَاتَبَ مِنْهُ فَٱجْتَمَعَ أَصْحَابُهُ
فَكَفَنُوهُ وَحَنَّطُوهُ وَصَيَّرُوهُ فِي تَابُوتٍ مِنْ ذَهَبٍ ثُمَّ وَقَفَ
عَلَيْهِ عَظِيمٌ مِنَ ٱلْفَلَاسِفَةِ فَقَالَ هٰذَا يَوْمٌ عَظِيمٌ
أَقْبَلَ مِنْ شَرِّهِ مَا كَانَ مُدْبِرًا وَأَدْبَرَ مِنْ خَيْرِهِ مَا
كَانَ مُقْبِلًا ثُمَّ أَقْبَلَ عَلَى مَنْ حَضَرَهُ مِنَ ٱلْفَلَاسِفَةِ
فَقَالَ يَا مَعْشَرَ ٱلْحُكَمَاءِ لِيَقُلْ كُلُّ ٱمْرِئٍ مِنْكُمْ قَوْلًا
يَكُونُ لِلْخَاصَّةِ مُعَزِّيًا وَلِلْعَامَّةِ وَاعِظًا فَقَامَ وَاحِدٌ
مِنْ تَلَامِذَةِ أَرِسْطَاطَالِيسَ فَضَرَبَ بِيَدِهِ عَلَى ٱلتَّابُوتِ
ثُمَّ قَالَ أَيُّهَا ٱلْمِنْطِيقُ مَا أَخْرَسَكَ أَيُّهَا ٱلْعَزِيزُ

مَا أَذَلَّكَ أَيُّهَا ٱلْقَانِصُ أَنَّى وَقَعْتَ مَوْضِعَ ٱلصَّيْدِ فِي شَرَكِ ٱلَّذِي يَقْنِصُكَ | ثُمَّ قَامَ آخَرُ فَقَالَ هٰذَا ٱلْقَوِيُّ ٱلَّذِي أَصْبَحَ ٱلْيَوْمَ ضَعِيفًا وَٱلْعَزِيزُ ٱلَّذِي أَصْبَحَ ٱلْيَوْمَ ذَلِيلًا وَقَامَ آخَرُ فَقَالَ قَدْ كَانَتْ سُيُوفُكَ لَا تَحِفُّ وَنَقِمَاتُكَ لَا تُؤْمَنُ وَكَانَتْ مَدَائِنُكَ لَا تُرَامُ وَكَانَتْ عَطَايَاكَ لَا تَبْرَحُ وَكَانَ ضِيَاؤُكَ لَا يُكْسَفُ فَأَصْبَحَ ضَوْءُكَ قَدْ خَمَدَ وَنَقِمَاتُكَ لَا تُخْشَى وَأَصْبَحَتْ عَطَايَاكَ لَا تُرْجَى وَأَصْبَحَتْ سُيُوفُكَ لَا تُنْتَضَى وَأَصْبَحَتْ مَدَائِنُكَ لَا تُمْنَعُ وقَامَ آخَرُ فَقَالَ قَدْ كَانَ صَوْتُكَ مَرْهُوبًا وَكَانَ مُلْكُكَ غَالِبًا فَأَصْبَحَ ٱلصَّوْتُ قَدِ ٱنْقَطَعَ وَٱلْمُلْكُ قَدِ ٱتَّضَعَ وَقَامَ آخَرُ فَقَالَ حَرَّكَنَا ٱلْإِسْكَنْدَرُ بِسُكُونِهِ وَأَنْطَقَنَا بِصُمُوتِهِ وَتَكَلَّمُوا بِهٰذَا ٱلْكَلَامِ ثُمَّ أُطْبِقَ ٱلتَّابُوتُ وَحُمِلَ إِلَى ٱلْإِسْكَنْدَرِيَّةِ *

III.

Vorbemerkung. Was in eckigen Klammern steht, ist beim Übersetzen auszulassen; dagegen übersetze man stets nach dem in runden Klammern stehenden Texte. — Verbalsätze sind in der Regel dadurch kenntlich gemacht, dass das Verbum in der Übersetzung vorangestellt wurde (was bei abhängigen Sätzen freilich nicht anging). Überhaupt ist die Folge der Wörter der des Arabischen meistens so conform als möglich. — Die deutschen Imperfecta und Perfecta sind, wo nichts anderes angegeben ist, mit dem arabischen Perfectum, die Präsentia und Futura dagegen mit dem arabischen Imperfectum zu übersetzen. Das diesen Stücken beigegebene Glossar B bildet durchweg das primäre, die Anmerkungen, soweit sie lexikalischen Inhalts sind, das sekundäre Hilfsmittel, z. B. ist das Wort „Mann" nach dem Glossar stets mit *raǧulun*, in einzelnen Fällen dagegen nach den Anmerkungen mit *imru'un* zu übersetzen; ebenso z. B. die Präposition „in" nach dem Glossar stets durch „*fī*"; wo sie anders zu übersetzen ist, richte man sich nach der Anmerkung. — Noch ist zu beachten, dass gewisse Begriffe, die im Deutschen mittels einer Negation ausgedrückt werden, im Arabischen durch ein einfaches Wort wiederzugeben sind, vgl. z. B. „nicht glauben" im Glossar unter „glauben".

A. Nominalsätze.

1. Der Ruhm des Mannes [sind] seine Söhne und die Sorge des Mannes [ist] seine Wohnung und sein Nachbar. 2. Die Eleganz des Mannes [liegt] in seiner Zunge und die Eleganz des Weibes in seinem Verstande. 3. Der Freigebige [ist] verwandt mit Gott.

4. Das schlimmste der Reue [ist die] am Tage[1] der Auferstehung. 5. Die Liebe der Welt [ist] der Anfang jeder Sünde. 6. Das Versprechen des Königs [ist] eine Bürgschaft. 7. Die Gelehrten [sind] die Erben der Propheten. 8. Die Weisheit [ist] für die Charaktere wie die Arznei für die Körper. 9. Die Welt [ist] das Gefängnis des Gläubigen und das Paradies des Ungläubigen. 10. Die Zufriedenheit gehört zu den Naturanlagen der Haustiere. 11. Die Erkrankung [an] der Gier hat keine (nicht existiert für sie) Heilung und die Krankheit der Unwissenheit hat keinen Arzt. 12. Das Nahrungsmittel der Körper [sind] die Getränke und die Speisen, und das Nahrungsmittel des Verstandes [ist] die Weisheit und das Wissen. 13. Das Geld hat ein schweres Eingehen und ein leichtes Ausgehen. 14. Wahrlich[2] Gott [ist] verzeihend und[3] barmherzig. 15. Wahrlich ihr [seid] in einem offenbaren Irrtum. 16. Es sagten[4] die Vornehmen von den Leuten Pharaos: Wahrlich dieser ist sicher ein kundiger Zauberer. 17. Wahrlich darin (in jenem) ist sicher ein Beispiel für die Ungläubigen. 18. Das Fliehen zu (in) seiner Zeit ist besser als das Standhalten zur Unzeit (zu einer andern als seiner Zeit). 19. Es gibt keine[5] Kraft und keine Stärke ausser bei[6] Gott

[1] § 112 a. [2] § 146. [3] § 148. [4] § 136. [5] § 110. [6] بِ.

dem Hohen und[1] Gewaltigen. 20. Das beste der Gaben [ist] der Verstand und das schlimmste der Unglücksfälle [ist] die Unwissenheit.

B. Das starke Verbum.

21. Es ging heraus Jona aus dem Bauche des Walfisches. 22. Es schlug Zaid den Muhammed tot. 23. Man[2] schlug 'Omar stark (ein starkes Schlagen[3]). 24. Es wurde[4] die Gebetsrichtung von Jerusalem weg nach Mekka hin verlegt. 25. Gott kennt (ist wissend) was[5] ihr macht. 26. Wahrlich Gott lässt jedem Einzelnen sein Genüge zu teil werden. 27. Das Wissen und das Geld decken[6] jeden Makel zu, und die Armut und die Unwissenheit decken jeden Makel auf. 28. Sie nahmen ihn mit weg (gingen mit ihm fort); hierauf setzten sie ihn auf den Grund der Cisterne. 29. Es kehrten[7] die Brüder Josefs zu ihrem Vater zurück. 30. Warum hast du[8] dein Hemd nicht[9] gewaschen. 31. Die meisten[10] der Menschen danken nicht[11]. 32. Sie[12] glauben nicht[13] ans Jenseits. 33. Wir machten den Himmel zu einem wohlbewahrten Dache. // 35. Vollbringe nicht das Gute aus[14] Heuchelei und unterlasse es nicht aus[14] Schamgefühl.

---

[1] § 122. [2] § 137 b. [3] § 108. [4] § 136 b. [5] لَيْسَ § 56 Anm. a. [6] Dual § 136 d. [7] Plur. [8] (fem.) [9] § 101 c. [10] Sing. § 127, Verbum Plur. [11] يَ. [12] Pron. [13] Part. [14] § 112 d.

35. Warum macht ihr die wohlangebauten Gegenden zu wüsten? 36. Hierauf sandten wir Mose und seinen Bruder Aaron mit unsern Wunderzeichen zu Pharao und seinen Vornehmen; da erklärten sie die beiden[1] für Lügner. 37. Es sagten[2] die Engel: O Maria! füge dich deinem Herrn und wirf dich nieder; wahrlich Gott lässt[3] dir frohe Kunde ankündigen von einem Worte von[4] ihm und er[5] gehört zu den [Gott] Nahegestellten und wird mit den Menschen in der Wiege reden. 38. Es ist nicht schön sich zu beeilen (das sich Beeilen) ausser bei (in) dem Verheiraten einer[6] Tochter und dem Begraben eines[6] Toten und dem Bewirten eines[6] Gastes. 39. Preist [Gott] am frühen Morgen[7] und am späten Abend[7]!

40. Wahrlich der Heuchelnde hat drei Merkmale: es widerspricht seine Zunge seinem Herzen und sein Reden seinem Thun und seine Aussenseite seiner Innenseite. 41. Es pflegten[8] die Männer seines Volkes bei ihm zu sitzen wegen seines Wissens. 42. Wahrlich das Führen des heiligen Krieges liegt euch als Pflicht ob[9]. 43. Die Heftigkeit des Mannes[10] richtet ihn zu Grunde. 44. Es wurde der Kopf Ḥusain's, des Sohnes

---

[1] Suffix im Dual. [2] § 136 b. [3] § 17 Anm. b. [4] مِنْ. [5] Pron. [6] § 118 c. [7] Accus. indeterm. [8] كَانَ Sing., dann Subj., dann Verbum im Plur. vgl. § 99 Anm. c; 136 d. [9] Part. [10] إمْرُؤ.

'Alī's nach[1] der Stadt Damascus[2] hineingebracht und vor Jezīd gelegt. 45. Wahrlich wir[3] sind Muslime geworden; so[4] werdet ihr[5] [auch] Muslime! 46. Unterhaltet euch nicht mit schändlicher Rede! 47. Jedes Ding hat ein Kennzeichen, und das Kennzeichen des Verstandes [ist] das Nachdenken, und das Kennzeichen des Nachdenkens [ist] das Schweigen. 48. Wir brachen nach Bagdad hin auf, da wir[6] uns bei seinem[7] Beherrscher verklagen wollten. 49. Das vorzüglichste des [Gott] Preisens [ist]: es giebt keinen Gott ausser Gott, und das vorzüglichste der [guten] Werke sind die fünf[8] Gebete, und das vorzüglichste des Charakters ist das Demütigsein. 50. Sie kämpften miteinander vier Tage; da liessen[9] sich die Byzantiner in die Flucht schlagen. 51. Was ungern gesehen wird an[10] dem Könige [ist] das Versinken in die Lüste und das Anhören der Gesänge und das Zubringen der Zeit damit (mit jenem). 52 Sie sagten: O unser Vater! wahrlich wir sind weggegangen[11], indem[12] wir wettliefen und haben Joseph bei unsern Gerätschaften zurückgelassen; da hat ihn der Wolf gefressen.

---

[1] § 106. [2] § 128. [3] § 96 d. [4] فَ. [5] Pron. nach dem Imptv. [6] Partic. § 113 b; (das „wollen" bleibt unausgedrückt). [7] § 72. [8] determ. dem Subst. nachges. § 92 a. [9] fem. Sing. [10] لِ. [11] ذَهَبَ. [12] blosses Impf. § 156 b.

53. Beobachte was in dem Herzen deines Nächsten [ist] mittelst seines Auges; denn das Auge [ist] die Titelaufschrift des Herzens. 54. Im vierten Jahre nach (von) der Geburt Muhammeds schnitten[1] die beiden Engel seinen Bauch auf und zogen[2] sein Herz heraus; dann schnitten[2] sie es auf und nahmen[2] daraus (von ihm) einen schwarzen Blutklumpen heraus; hierauf wuschen[2] sie sein Herz und seinen Bauch mit (dem) Schnee. 55. Es wurde hin und her gesprochen über die Angelegenheit des Gottgesandten.

56. Wahrlich Gott hat Diener welche[3] er besonders bedenkt (er sondert sie) mit seinen Gnadenerweisungen. 57. Enthalte dich Fleisches, welches[3] dir Indigestion einträgt und eines Thuns, welches dir nachher Bereuen bringt. 58. Du hast liebgewonnen[4] eine Sklavin, eine (Inhaberin) von Schönheit und Eleganz. 59. Es sagte Muhammed: Hilf deinem Nächsten, ob er Unrecht thut (als Unrecht thuendem)[5] oder Unrecht leidet[5]; sie fragten: O Gesandter Gottes! Wie helfen wir ihm, wenn er Unrecht thut? Er sagte: Mittelst des ihn Abhaltens vom Unrechtthun. 60. Weise nicht zurück[6] einen Bettler. 61. Es glaubt nicht ein Mensch (Diener), bis er gönnt seinem Nächsten das, was[7] er sich selber gönnt.

[1] § 136 a. [2] § 136 d. [3] § 154. [4] § 98 e. [5] § 112 b. [6] contrahiert. [7] لِ § 155 und Anmerkung a.

C. Das schwache Verbum.

62. Es bat mich ein Armer; da gab ich ihm zwei Geldstücke. 63. Denkt an den Tod; denn er packt[1] [euch] an eueren Stirnlocken; wenn[2] ihr flieht vor ihm, holt er euch ein, und wenn ihr stehen bleibt, packt er euch. 64. Die Musik ist wie der Geist und der Wein wie der Körper; dann wenn sie zusammenkommen (mittelst des Zusammenkommens derselben)[3] erzeugt sich die Freude. 65. Es pflegte[4] der Gottgesandte seine Gefährten zu ermahnen und ihnen zu predigen uud sie zu belehren über die schönen Eigenschaften der Charaktere. 66. Wahrlich unsere treuen Freunde werden uns ihre Geheimnisse anvertrauen. 67. Das leidenschaftliche Streben nach den weltlichen Dingen erzeugt (den) Kummer und (die) Traurigkeit, und die Enthaltsamkeit in Betreff[5] derselben bringt dem Herzen und dem Leibe Wohlbehagen. 68. Es sagte Mose: Ich habe[6] euch gebracht ein deutliches Zeichen von Seiten eueres Herrn: so[7] entlass mit [in Begleitung von] mir die Söhne Israels. 69. Verlasse dich auf den Lebendigen, welcher nicht stirbt. 70. Es gefällt mir ein solcher, welcher (die) Gedichte macht, um[8] seine feine Bildung zu zeigen, nicht um[8] Gewinn

---

[1] Part. [2] § 158. [3] Dualsuffix. [4] Vgl. p. 60* Anm. 8. [5] فِي. [6] § 98 e. [7] كَ. [8] Inf. § 112 d.

zu machen und sich mit (dem) Singen abgiebt, um[1] fröhlich zu sein, nicht um[1] [Lohn] für sich zu heischen. 71. Suche dir Hilfe bei den Guten und Gutesthuenden (bei den Leuten[2] des Guten und des Wohlthuns). 72. Wähle,[3] welchen der Pagen du immer willst. 73. Bete viel (mache viel die Anrufung); denn du hast keine Kenntnis, wann[4] du erhört wirst.[5] 74. Haltet eure Zungen im Zaum und senkt eure Blicke und hütet eure Scham.[6]

75 Ein (das) Reich wird blühend gemacht durch (mittels der) Gerechtigkeit und geschützt durch (die) Tapferkeit und gelenkt durch (die) [gute] Regierung. 76. Die [gute] Regierung [besteht darin], dass[7] das Thor des Herrschers [wohl] gehütet sei[8] zu (in) der Zeit des Gehütetseins[9] und geöffnet zur Zeit des Geöffnetseins und sein Thorhüter freundlich. 77. Es pflegte sich Ǧalāl ad-dīn nicht schlafen zu legen, ausser betrunken[10] und früh nicht zu erwachen ausser mit Katzenjammer und benebelt. 78. Es ziemt sich nicht für einen (den) Weisen, dass[11] er einen (den) Toren anrede, wie es sich für einen (den) Nüchternen nicht ziemt, dass er einen (den) Betrunkenen anrede.

---

[1] Inf. § 112 d. [2] § 133. [3] Fem. [4] مَتَى. [5] Impf. Pass. impers. [6] Plur. [7] § 148 b. [8] كَانَ mit Part. [9] § 61 c. [10] § 112 b. [11] § 147 b.

79. Die weltlichen Leute (Leute[1] der Welt) sind wie Leute auf (in) einem Schiffe; sie werden fortgetragen (es wird mit ihnen gereist), indem sie schlafen (und sie sind schlafend)[2]. 80. Der Schlechtesthuende denkt [sich] die Menschen nicht ausser als schlecht, weil er sie ansieht mit dem Auge seiner Naturanlage. 81. Es erwählte Gott Abraham zum Freunde.[3] 82. Jede Sache auf (in) der Welt ist vergänglich. 83. Das Böse ist zu fürchten[4] und nicht fürchtet es ausser der Verständige; und das Gute ist zu erhoffen, und es erstrebt es jeder Einzelne.[5] 84. Nicht wird beschenkt werden[6] ein Mensch (Diener) mit etwas (einem) Weiterreichenderem als die Geduld. 85. Ich guckte ins Paradies; da fand (sah) ich, [dass] die meisten (das meiste der) Bewohner desselben die Armen [waren], und ich guckte ins Höllenfeuer; da fand ich, [dass] die meisten Insassen (Bewohner) desselben die Weiber [waren]. 86. Der um Rat Gefragte ist einer[7], auf den man vertraut, und der um Rat Fragende ist einer[7], der zu unterstützen ist. 87. Verschiebe nicht die Arbeit des heutigen Tages auf einen morgigen. 88. Du findest (siehst) in der Schöpfung Gottes nichts[8] von Lücke (Klaffen). 89. Weniges, welches[9] dauert ist

[1] § 133. [2] § 156 a. [3] indeterm. [4] § 60 c. [5] أَحَدٌ. [6] § 100 Ende. [7] Partic. [8] مَا vor dem Verbum, مِنْ „etwas von" vgl. § 141 Beisp. [9] Partic.

besser als Vieles, welches unterbrochen wird[1]. 90. Es sagte Pharao: Wir werden[2] ihre Söhne töten[3] und ihre Weiber am Leben lassen. 91. Es schaute ein Beduine auf ein Goldstück; da sagte er: Wie klein[4] ist dein Format und wie gross ist dein Wert! 92. Nicht ist zufrieden mit[5] dir der Neidische, bis du stirbst. 93. Sei Schwanz und sei nicht Kopf; denn der Schwanz rettet sich, während[6] (und) der Kopf zu Grunde geht.

D. Verschiedene Nebensätze.

94. Es sagte Muhammed: „Kommt nicht zuvor den Juden und den Christen mit dem Grusse, sondern (aber) wenn ihr einen von[7] ihnen antrefft, so[8] drängt ihn nach der engsten Stelle (seinem Engsten)." 95. Wenn dir zukommt über deinen Nächsten etwas was schlecht ist, so suche für ihn eine Entschuldigung; wenn du nun keine (nicht) findest, so sprich: Vielleicht hat er eine Entschuldigung. 96. Wenn du[9] wenig issest, wirst du lange leben. 97. Wenn ihr gute Reden führt (macht die Rede gut), so werdet ihr ins Paradies eingehen. 98. Es sagte ʿAlī — möge[10] Gott Gefallen an ihm haben —: „O[11] Menschen! hofft nicht ausser auf eueren Herrn[12] und fürchtet euch nicht

[1] Partic. [2] سَـ § 99 a. [3] § 19. [4] § 52. [5] عَنْ. [6] § 156 a. [7] § 133 Ende. [8] § 160 c. [9] § 159 b. [10] § 98 e; mit عَنْ cnstr. [11] أَيُّهَا. § 85. [12] § 150.

ausser vor euern Fehlern und es schäme sich keiner (nicht einer)[1], welcher unklug ist (nicht[s] weiss), [davor] dass er lerne, und es schäme sich keiner, der klug ist (weiss) [davor], dass er [andere] belehre". 99. Der Lebensunterhalt (die Gleichheit des Lebensunterhalts), welchen du erstrebst ist wie (die Gleichheit des) der Schatten, welcher läuft mit dir; du[2] holst ihn nicht ein, indem du [ihn] verfolgst[3]; aber wenn (wann) du ihm den Rücken kehrst, folgt er dir. 100. Es sagte ein Mann zum Gesandten Gottes: „O Muḥammed! gieb mir dein Oberkleid!" Da warf er es ihm hin; da sagte er: „Ich wünsche es nicht."[4] Da sagte er: „Möge Gott dich bekämpfen! du hast gewünscht, dass[5] du mich geizig nennest, aber (und) es hat Gott mich nicht als Geizigen hingestellt." 101. Wenn jemand Sehnsucht nach dem Paradiese hat, so schlägt er sich die sinnlichen Begierden aus dem Sinne. 102. Der Umstand, dass[6] ein (der) Mann[7] während (in) seines Lebens eine Drachme als Almosen giebt, ist besser für ihn als dass[8] er als Almosen gebe hundert Drachmen bei seinem Tode.

103. Es sagte der Prophet — es segne ihn Gott und gebe [ihm] Wohlfahrt! —: „Wenn jemand (den) Wein trinkt im diesseitigen Leben [und] hierauf nicht[9]

---

[1] مَنْ. [2] Pron. [3] § 112 b Partic. [4] مَا vor dem Impf. [5] أَنْ. [6] Inf. [7] اِمْرُؤٌ. [8] مِنْ أَنْ § 147 b mit Subj. [9] لَمْ § 159 c.

Busse thut, wird ihm derselbe verboten[1] im Jenseits[a]. 104. Wenn jemand eine Lampe in einer Moschee anzündet, so werden wahrlich[2] die Engel für ihn Verzeihung erflehen, so lange als[3] jene Lampe entflammt[4] bleibt[5] (dauert). 105. Das Schreibrohr ist ein Baum, dessen Frucht die [feinen] Gedanken [sind], und das Nachdenken ist das Meer, dessen Perlen die Weisheit [ist]. 106. Wahrlich der Tote und derjenige, welcher keine[6] Religion hat, sind gleichgestellt[7]; und es giebt kein[6] Vertrauen zu einem, der keine Religiosität hat. 107. Jede Frau, welche kein Schamgefühl hat, ist wie ein Gericht, welches kein Salz hat. 108. Wenn jemandes Schwatzen viel ist, so ist sein Fehlen viel. 109. Der Zorn des Edeln, obschon (und wenn) sein Feuer [stark] aufflackert, [ist] wie der Rauch von Holz, in welchem keine Schwärze ist. 110. Es werden[8] dem Unwissenden siebzig[9] Übertretungen verziehen, bevor verziehen wird dem Weisen (Gelehrten) eine einzige.

111. Du sollst[10] nicht sein wie eine (die) Nähnadel, welche[11] die Menschen bekleidet, während[12] sie nackt ist, und wie ein (der) Docht, welcher[11] dem Menschen Licht giebt, während er verbrennt.[13] 112. Der Gläubige

---

[1] § 107. [2] § 160 a. [3] § 157 b. [4] Partic. Pass. [5] § 109. [6] § 110. [7] Sing. [8] § 136 a. [9] § 92 b. [10] § 102 Schluß. [11] § 154. [12] § 156 a. § 156 a Pron. mit Impf.

rettet sich nicht vor der Strafe Gottes, bis er unterlässt vier Dinge, das Lügen, (und) den Hochmut, (und) den Geiz und das schlimme Denken (Schlechte des Denkens). 113. Es geziemt sich für die Jüngeren, dass sie vor den Älteren bei (in) drei Anlässen vorausgehen: wenn sie Nachts reisen oder einen Regenbach durchwaten oder Reitern begegnen. 114. Trinke nicht (das) Gift aus Zuversicht[1] zu dem Gegengift, das du besitzest (zu dem was bei dir ist von dem G.). 115. Das Paradies hat Sehnsucht[2] nach[3] vier Arten von Leuten: die erste[4] derselben[5] sind solche, welche einen Hungrigen gespeist haben[6], (und) die zweite solche, welche einen Nackten bekleidet haben; (und) die dritte solche, welche fasten[7] im[8] Monat Ramaḍān[9] (und) die vierte solche, welche den Koran lesen.[10] 116. Sokrates wurde gefragt: „Warum hast du nicht erwähnt in deinem Gesetze die Bestrafung eines, der[11] seinen Bruder tötet?“ Er sagte: „Ich weiss nicht, dass dies ein Ding [ist], welches existiert“. 117. Jedes Ding fängt klein[12] an; hierauf wird es gross, ausser dem Unglücksfall[13] denn er beginnt gross; hierauf wird er klein; und jedes Ding wird billig, wenn es viel wird, ausgenommen die Bildung; denn,

---

[1] § 112 d. [2] Partic. [3] عَلَى. [4] masc. [5] fem. Sing. [6] Perf. Sing. [7] Impf. Sing. [8] § 112 a. [9] § 128. [10] Impf. Sing. [11] § 158. [12] § 112 b. [13] § 150.

wenn sie viel wird, steht sie hoch im Preise (wird sie teuer).

118. Als Mose zu den Söhnen Israels zurückkehrte mit der Thora (und mit ihm [war] die Thora), wollten sie sie nicht annehmen[1] und handeln nach dem, was darin [war]. 119. Es befahl Gott Mose, dass er faste dreissig Tage und sich reinige und seine Kleider reinige und zu dem Berge hinkomme, damit er mit ihm rede und ihm das Buch gebe. 120. Als Damascus erobert wurde[2], schlossen sich viele Leute[3] von seinen Bewohnern an Heraclius an, da[4] er in[5] Antiochien [war]. 121. Es sagte einer von den Weisen: „Nicht[s] schlägt den Anprall eines (des) übermächtigen Feindes ab, wie[6] das sich Ducken und Nachgeben, wie[7] (die) grünen Pflanzen unversehrt bleiben vor dem heftigwehenden Winde mittelst ihrer Biegsamkeit, weil sie sich drehen mit (in Begleitung von) ihm, wie[8] auch er sich dreht. 122. Es wird[9] gestritten über Waraka und es giebt (von ihnen [sind]) solche, die behaupten[10] dass[11] er gestorben sei als Christ[12] und nicht erlebt habe das Auftreten des Propheten; und es giebt solche, die der Ansicht sind[10] dass er gestorben

---

[1] mit أَنْ u. dem Subj. [2] § 136 b. [3] بَشَرٌ coll. msc. [4] § 156 a. [5] بِ. [6] مِثْلُ als Subject. [7] كَمَا أَنَّ. [8] § 158. [9] § 98 b mit قَدْ und § 137 a. [10] § 98 b Sing. [11] أَنَّ. [12] § 113 b.

sei als Muslim. 123. O ihr beiden[1] Genossen des Gefängnisses! was betrifft den einen[2] von euch, so wird er seinem Herrn Wein zu trinken reichen, und was betrifft den andern, so wird er gekreuzigt werden; dann werden[3] die Vögel von seinem Kopfe fressen; festgestellt ist[4] die Sache, in Betreff derer ihr den Entscheid einholt. 124. Es schrieb der Gottgesandte an Häuptlinge von den Stämmen, um[5] sie zum Islam aufzufordern. 125. Es wurde ein Weiser gefragt: „Was ist (das Ding, welches) nicht schön, dass es gesagt werde, auch wenn es Wahrheit ist?“[6] Er sagte: „Das Selbstlob (das Loben des Mannes sich selbst)“[7]. 126. Wehe demjenigen, welcher Lügenreden führt (Reden führt mit [der] Lüge), damit er mittelst derselben die Leute lachen mache. 127. Die Welt und das Jenseits sind wie der Osten und der Westen; wann du einem[8] von beiden nahe bist, entfernst du dich von dem andern. 128. Fürchtet Gott im Geheimen und mischt euch nicht in[9] etwas, was euch nicht erlaubt ist. 129. Der Frömmler ohne Erkenntnis (Wissen) ist wie der Esel der Mühle[10] welcher[11] [im Kreise] herumgeht, ohne dass er zurücklegt (und nicht

---

[1] Dual. [2] أَحَدٌ § 133. [3] Fem. Sing. § 136 c 2. [4] § 98 c. [5] § 99 b. [6] كَانَ. [7] § 131 mit Acc. [8] أَحَدٌ. [9] فِيمَا. [10] § 123 Anm. [11] § 154

legt er[1]) eine (die) Wegstrecke. 130. Das Auge des Hasses zieht jeden Makel hervor, während das Auge der Liebe die Makel nicht findet.

E. Anekdoten.

131. Es wurde ein Sternseher gekreuzigt; da wurde er gefragt: „Hast[2] du dies in deinem Sterne [voraus] gesehen?“ Da sagte er: „Ich habe eine Erhöhung gesehen, jedoch (und) habe ich nicht erkannt, dass sie auf einem Holzstück (stattfinden solle).

132. Es klopfte ein Mann bei ʿAmr, dem Sohne ʿUbaids an die Thüre; da fragte er: „Wer ist da (dies)?“ Es sagte jener (er): „Ich“. Es sagte dieser (er): „Ich kenne keinen (ich bin nicht ich kenne einen[3]) unter (in) unseren Nächsten, dessen Name „ich“ [ist].

133. Es drangen[4] (die) Diebe bei Abu Bekr ar-Rabbānī ein, indem[5] sie etwas (ein Ding) suchten, und er sah sie herumgehen[6] im Hause. Da sagte er: „O junge Männer! dies, welches ihr heute Nacht (in der Nacht)[7] sucht[8], haben[9] wir während (in) der Tageszeit gesucht[8] aber nicht[10] gefunden;[8] da lachten sie und gingen hinaus.

---

[1] § 156 b mit لَ und Impf. [2] mit Fragepart. هَلْ. [3] لَيْسَ mit Impf.; dann Qualification vor أَحَدٌ § 121 b. [4] § 136 a. [5] § 156 b blosses Impf. [6] Impf. [7] § 118 a. [8] mit Suffix. [9] § 98 f. [10] مَا § 149 a.

134. Es wird erzählt[1], dass[2] einer der Schöngeister einen der Fürsten verherrlichte; da befahl er ihm [dafür] einen Eselssattel und einen Sattelgurt [zu geben]; da nahm er sie beide auf[3] seine Schulter und ging von (von bei) ihm weg. Da sah ihn einer seiner Freunde, da fragte er: „Was [ist] dies?“ Es sagte jener (er): „Ich verherrlichte den Fürsten mit der (dem) schönsten meiner Oden; da beschenkte er mich mit etwas von[4] dem Prächtigsten seiner Anzüge.“

135. Es sagte al-Muġīra, der Sohn Šu'ba's: „Nicht hat[5] mich betrogen ein anderer als ein Jüngling von den Söhnen des al-Ḥārit̲; denn ich erwähnte [den Namen] eine[r] Frau, die zu ihnen gehörte (von ihnen) dass (damit) ich sie heiraten wolle (heirate).“ Da sagte er: „„O[6] Fürst! du wirst nichts Gutes an ihr haben““ (nichts Gutes[7] [ist] dir in ihr). Da sagte ich: „„Und warum?““ Er sagte: „„ich habe einen Mann sie küssen sehen““. Da sah ich von ihr ab; dann heiratete sie der junge Mann. Da tadelte ich ihn und sagte: „„Hast[8] du mir nicht berichtet, dass[9] du einen Mann sie küssen gesehen hast?““ Er sagte: „„Ja freilich! ich habe ihren Vater sie küssen sehen.““

136. Es sagte al-Ḍaḥḥāk der Sohn des Muzāḥim zu

---

[1] § 98 b. [2] أَنَّ. [3] عَلَى. [4] etwas von مِنْ. [5] § 101 c. [6] أَيُّهَا.
[7] § 110. [8] mit Fragepartikel أَ vor der Negation. [9] أَنَّ.

einem Christen: „[Wie wäre es], wenn du Muslim würdest?“ Er sagte: „Ich habe nicht[1] aufgehört[2] den Islam[3] zu lieben, nur (ausser) dass[4] mich zurückhält davon meine Liebe zum Wein“[5]. Da sagte er: „Werde Muslim und trinke ihn“. Als er nun Muslim geworden war[6], sagte er zu ihm: „[Nun] bist du[7] Muslim geworden; wenn du ihn nun trinkst, [so] strafen wir dich und wenn du nun rückfällig wirst, [so] lassen wir dich hinrichten (töten wir dich[8]); daher (aber) wähle für dich selber das Bessere!“ Da wählte er den Islam als das Bessere und es bewährte sich (war schön) sein Islam. Da hatte[9] er ihn mit (der) List gefangen.

137. Es stahl ein Beduine einen Beutel, in welchem Geldstücke waren; hierauf trat er in die Moschee ein um[10] zu beten, und es war[11] sein Name Mose. Da recitierte der Vorbeter: „Und was ist jenes[12] in[13] deiner Rechten? o Mose![14] Da sagte er: „Bei Gott! wahrlich du bist ein Zauberer“. Hierauf warf er den Beutel fort und ging hinaus.

138. Es beanspruchte ein Mann Prophetenwürde in[15] der Regierungszeit ar-Rašīds. Dann als er vor ihm

---

[1] مَا. [2] § 109 mit indeterm. Partic. [3] § 132. [4] § 146 c; 147 إِلَّا أَنَّهُ. [5] § 131. [6] Perf. [7] § 98 d mit قَدْ. [8] § 17 Anm. b. [9] Perf. [10] § 99 b. [11] كَانَ. [12] Fem. [13] بِـ. [14] Sur. 20, 18. [15] § 113 a.

[dem Chalifen] stand, fragte er ihn: „Was ist das, was[1] über dich gesagt wird?“ Er sagte: „Dass ich ein edler Prophet [sei]“. Er fragte: „Aber was[2] beweist die Glaubwürdigkeit deines Anspruchs?“ Er sagte: „Fordere was[3] du willst!“[4] Er sagte: „Ich wünsche, dass[5] du diese bartlosen[6] Sclaven, welche dastehen, (die stehenden) jetzt[7] [zu] mit Bärten [versehenen] machest“. Da schaute er eine Weile[8] zu Boden; hierauf erhob er seinen Kopf und sagte: „Wie ist es erlaubt, dass[9] ich diese[10] Bartlosen [zu solchen] mit Bärten mache und verändere diese schönen[11] Gestalten; ich will aber machen (aber[12] ich mache) die Bärtigen (Besitzer der Bärte) zu bartlosen in einem einzigen Augenblick“. Da lachte über ihn ar-Rašīd und vergab ihm und befahl ihm ein Geldgeschenk zu geben.

139. Es stellte sich ein Mensch als Prophet[13]; da forderte man[14] ihm in[15] Gegenwart al-Ma'mūn's eine Wunderthat ab. Da sagte er: „Ich werde euch einen Kiesel ins Wasser schmeissen; dann wird er zergehen“. Er sagte: „Wir sind[16] [es] zufrieden“. Da nahm er einen Kiesel heraus [den er] mit sich[17]

---

[1] اَلَّذِى. [2] أَىُّ شَىْءٍ. [3] § 5 Anm. b. [4] Perf. § 158. [5] أَنْ. [6] § 120 d; das Demonstr. im Sing., das Adj. im gebr. Pl. [7] § 118 a. [8] § 112 a. [9] أَنْ. [10] Plur. [11] § 120; fem. Sing. [12] وَإِنَّمَا. [13] § 22. [14] بِ. [15] § 137 b. [16] § 98 d. [17] مَعَهُ § 121 a.

[hatte][1] und schmiss ihn ins Wasser: da zerging er. Da sagte man: „Dies[2] ist eine List, (und) jedoch wir wollen dir[3] einen Kiesel von [den] bei uns [befindlichen] geben, und lass ihn zergehen[4]!“ Da sagte er: „Ihr seid nicht[5] erlauchter[6] als Pharao und ich bin nicht[7] weiser (grösser an Weisheit)[8] als Mose, und es hat[9] Pharao zu Mose nicht gesagt: „Ich bin nicht[10] zufrieden mit dem was du mit deinem Stabe thust und will dir daher (so dass ich dir) einen Stab von [den] bei mir [befindlichen] geben (gebe), den du zur Schlange machen sollst (machst)“. Da lachte al-Ma'mūn und gab ihm ein Geschenk.

140. Es wird erzählt (gesagt), das Abū Dulāma, der Dichter, getreten war[11] vor as-Saffāḥ eines Tages (an[12] einem der Tage). Da sagte er zu ihm: „Bitte mich um was du wünschest (dein Bedürfnis)“. Da sagte zu ihm Abū Dulāma: „Ich wünsche einen Jagdhund“. Da sagte er: „Gebt ihm ihn[13]“. Da sagte er: „Und ich wünsche ein Reittier, auf[14] welchem ich Wild erjage“. Er sagte: „Gebt ihm es!“ Er sagte: „Und einen Pagen, der den Hund führe und mit ihm jage“. Er sagte: „Gebt ihm auch

---

[1] فَ. [2] § 143. [3] Blosses Impf. d. Verb. [4] Imperat. von وذع mit Suff.; dann Impf. [5] § 109. [6] § 63 b. [7] وَلَا أَنَا mit Nom. [8] § 112 c. [9] § 101 c. [10] لَمْ. [11] كَانَ mit Partic. [12] فِي. [13] mit إِيَّا § 54b. [14] عَلَى § 154.

(und gebt ihm) einen Pagen!" Er sagte: „Und eine Sclavin, welche das Wildpret zubereite und uns daraus (von ihm) Speisen auftische". Er sagte: „Gebt ihm eine Sclavin!" Er sagte: „Diese, o Fürst der Gläubigen! haben unumgänglich nötig (kein Ausweg existiert für sie von) eine Wohnung, welche sie bewohnen". Er sagte: „Gebt ihm eine Wohnung, welche sie fasse". Er sagte: „Und wenn sie kein Landgut haben (nicht ist[1] ihnen e. L.), wovon[2] (von woher) werden sie leben?" Er sagte: „Ich weise[3] dir zehn fruchtbare Grundstücke und zehn unfruchtbare Grundstücke an". Er sagte: „Und was [sind] die unfruchtbaren? o Fürst der Gläubigen!" Er sagte: „Solche auf welchen (etwas, in welchem) keine Pflanzen[4] sind". Er sagte: „Ich[5] bestimme dir, o Fürst der Gläubigen! hundert Grundstücke von den Wüsten der Söhne Asads". Da lachte er darüber und sagte: „Macht alle (sie, alle derselben) zu fruchtbaren"[6].

141. Es wird erzählt[7], dass[8] Hārūn ar-Rašīd eine schwarze Sclavin, hässlich von Ansehen[9] hatte. Da streute er eines Tages Goldstücke zwischen die Sclavinnen aus. Da begannen[10] die Sclavinnen für sich zusammenzulesen[11] die Goldstücke, während[12]

[1] لَمْ تَكُنْ. [2] § 160 a. [3] § 98 d, mit قَدْ. [4] § 110. [5] § 98 d, mit قَدْ. [6] fem. Sing. [7] § 98 c. [8] § 146 c. [9] determ. vgl. § 134. [10] § 136 a. [11] Impf. Pl. § 151 Anm. b; 136 d. [12] § 156 a mit Part.

jene Sclavin dabei stand, indem[1] sie schaute in das Gesicht ar-Rašīds. Da wurde gefragt: „Liesest du nicht[2] die Goldstücke zusammen?“ Da sagte sie: „Wahrlich ihr[3] Begehren [sind] die Goldstücke, aber (und) mein Begehren [ist] der Besitzer der Goldstücke“. Da gefiel ihm ihr Ausspruch; daher (da) stellte er sie [sich] nahe und überhäufte sie mit Wohlthaten. Da gelangte die Kunde zu den Grossen, dass[4] Hārūn ar-Rašīd verliebt sei in eine schwarze Sclavin. Als ihm nun jenes zu Ohren kam, sandte er nach der Gesamtheit der Grossen, bis er sie bei sich[5] versammelte[6]. Nachdem er nun befohlen hatte, die Sclavinnen vorzuführen[7] gab er jeder einzelnen von ihnen einen Becher aus[8] Hyacinth[9] und befahl [ihnen], ihn hinzuwerfen[7]. Da weigerten sie sich insgesamt. Da gelangte die Reihe (Sache) an die hässliche Sclavin; da warf sie den Becher hin und zerbrach ihn. Da sagte man: „Schaut doch auf diese Sclavin; ihr Name ist hässlich, und ihre Manier ist hässlich, und ihr Thun ist hässlich“. Da fragte sie der Chalife: „Warum denn hast du ihn zerbrochen[10]?“ Da sagte sie: „Du hattest[11] mich geheissen ihn zu zerbrechen;

---

[1] § 156 b Impf. [2] أَلَا vor dem Verbum. [3] Pluralsuff. [4] بِأَنَّ. [5] Suff. III. P. § 12 e. [6] § 151 Anm. c. [7] Inf. mit بِ § 131. [8] مِنْ § 119 a. [9] § 118 b. [10] II. P. f. Perf. mit Suff. § 53 a. [11] § 98 f.

da habe ich überlegt, dass[1] in seinem Zerbrechen eine Schädigung in Betreff des Schatzes des Chalifen [liege], aber (und) darin, dass er nicht zerbrochen würde (in dem Nichtsein seines Zerbrechens) eine Schädigung in Betreff seines Befehls, und die Schädigung in Betreff des ersteren ist zuträglicher für die Erhaltung[2] des Respektes vor dem Chalifen (der Unverletztheit der Sache des Ch.). Und ich habe überlegt, dass[1] wenn ich ihn zerbräche, man mich verrückt nennen werde (in Betreff[3] seines Zerbrechens [eintreten werde] das mich Erklären für verrückt[4]), aber (und) wenn er erhalten würde, man mich die Widerspenstige nennen werde (in Betreff seines Erhaltens [eintreten werde] das mich Erklären für w.[4]), und das erste ist mir lieber als das zweite.“ Da fanden die Fürsten jenes schön an (von) ihr[5] und lobten sie dafür und entschuldigten den Chalifen in Betreff der Liebe zu ihr, und Gott weiss es am besten (ist am besten wissend[6]).

---

[1] أَنَّ. [2] § 118 d indeterm. Inf.; mit folg. لِ nach § 131. [3] فِي.
[4] determ. fem. [5] Verb. nach § 136 a; dann Subj.; dann näh. Best.; dann Obj. [6] Elativ.

GLOSSAR A.

Abkürzung: Plf. = Pluralform vgl. § 88 und 89.

Aaron هٰرُونُ.

Abend, später عَشِيٌّ.

aber فَ.

abfordern طلب *III mit Acc. d. Pers. und* بِ *der Sache.*

abgeben, sich mit عطا *VI mit Acc.*

abhalten *Inf.* كَفٌّ.

Abraham إِبْراهِيمُ.

abschlagen رَدَّ *Imp. u.*

absehen von عرض *IV m.* عَنْ.

Abū Bekr ar-Rabbānī أَبُو بَكْرٍ ٱلرَّبَّانِيُّ.

Abu Dulāma أَبُو دُلَامَةَ.

ʿAlī عَلِيٌّ.

Almosen geben صدق *V mit* بِ *d. S.*

als *beim Kompar.* مِنْ; als *Conj.* لَمَّا *mit d. Perf.*; als ... nun فَلَمَّا.

alt كَبِيرٌ *Elativ* أَكْبَرُ. *Plf.* أَفَاعِلُ.

ʿAmr عَمْرٌو § 84 Anm.

anderer آخَرُ.

anderer als غَيْرٌ § 133.

Anfang (Kopf) رَأْسٌ.

anfangen بَدَأَ *Imp. a.*

Angelegenheit خَبَرٌ.

Angst haben خَشِيَ *mit Acc.* vor.

ren *Inf.* سَمَاعٌ.
ndigen, frohe Kunde
k. بشر *II mit* ب *d.*
che.
ß مَوْطِنٌ *Plf.* مَفَاعِلُ.
ımen قَبِلَ *Imp. a.*
'all بَأْسٌ.
len خطب *III.*
fung دُعَاءٌ.
ıließen sich لَحِقَ *mit*
an.
hen مَنْظَرٌ.
ɔht, der Ansicht sein
رَ (§ 49b).
ruch دَعْوَى.
ɔchien أَنْطَاكِيَةُ.
ffen لَفِيَ *Imp. a.*
'trauen ودع *X mit* 2
ɔ.
isen قَطَعَ *IV mit* 2 *Acc.*
g مَلْبَسٌ *Plf.* مَفَاعِلُ.
ıden سرج *IV.*
it عَمَلٌ.

arm فَقِيرٌ *Plf.* فُعَلَاءُ.
Armut فَقْرٌ.
Arten von Leuten *Pl.* von
قَوْمٌ nach *Plf.* أَفْعَالٌ.
Arzenei طِبٌّ.
Arzt طَبِيبٌ.
Asad (Löwe) أَسَدٌ.
auch wenn وَإِنْ (§ 158).
auf *Präp.* lokal فَوْقَ.
aufbrechen وجه *V mit* إِلَى.
aufdecken كَشَفَ *Imp. i.*
Auferstehung قِيَامَةٌ.
aufflackern stark أَجَّ *V.*
auffordern دَعَا *ult.* و *mit*
إِلَى zu.
aufhören زَالَ *med.* ى
Impf. a.
aufschneiden شَقَّ.
auftreten *Inf.* ظُهُورٌ.
Auge عَيْنٌ *fem.*
Augenblick لَحْظَةٌ.
aus مِنْ (*der Trennung*).
ausgehen *Inf.* مَخْرَجٌ.

ausgenommen مَا خَلَا *mit Acc.*

Außenseite عَلَانِيَةٌ.

außer إِلَّا § 150; außer daß إِلَّا أَنَّهُ.

Ausspruch قَوْلٌ.

ausstreuen نَثَرَ.

ausüben عَمِلَ *Imp. a.*

Ausweg بُدٌّ; ich habe unumgänglich nötig لَا بُدَّ لِي مِنْ

Bagdad بَغْدَادُ.

barmherzig رَحِيمٌ.

Bauch بَطْنٌ.

Bart لِحْيَةٌ *Plf.* فِعَلٌ § 71 b.

bartlos أَمْرَدُ *Plf.* فُعُلٌ.

Baum شَجَرَةٌ.

beanspruchen (für sich) دعا *VIII* § 25 Anm.

Becher قَدَحٌ.

Beduine أَعْرَابِيٌّ.

Bedürfnis حَاجَةٌ.

beeilen, sich عجل *II.*

befehlen أَمَرَ *mit Acc. d. Pers.,* ب *d. Sache oder mit* أَنْ; er befahl ihm etwas zu geben أَمَرَ لَهُ بِ

begegnen لَقِيَ *III mit Acc.*

Begehren مَطْلُوبٌ.

Begierde, sinnliche شَهْوَةٌ.

beginnen (werden) صَارَ; *mit folgendem Impf.*

begraben *Inf.* دَفْنٌ.

behaupten زَعَمَ.

Beherrscher *Part. Act.* ولى.

bei عِنْدَ; von bei ihm weg مِنْ عِنْدِهِ — bei (Schwurpartikel) وَ *mit d. Gen.* § 95 i.

Beispiel عِبْرَةٌ.

bereuen *Inf.* نَدَمٌ.

bekämpfen قتل *III mit d. Acc.*

bekleiden كَسَا *Imp. u.*

belehren عَلِمَ *II mit dopp. Acc.*

benebelt نَشْوَانُ.

beobachten عبر *VIII.*

Berg جَبَلٌ.

berichten خبر *IV mit Acc. d. P.*

beschenken عطا *IV mit 2 Acc.* — beschenken mit e. Ehrenkleid خَلَعَ *mit* عَلَى *d. Pers. u. Acc. d. S.*

Besitzer صَاحِبٌ *Plf.* أَفْعَالٌ.

besonders, besonders bedenken خَصَّ *Imp. u mit Acc. u.* بِ mit.

Bestrafung عُقُوبَةٌ.

beten سلا *II.*

betreffen; was betrifft أَمَّا *mit folg. Nominativ u.* فَ *vor dem Nachsatze.*

betrügen خَدَعَ *Imp. a.*

betrunken سَكْرَانُ.

Bettler *Part. Acc.* von سَأَلَ.

Beutel صُرَّةٌ.

bevor *Conj.* قَبْلَ أَنَ *mit Subj.*

bewahren, wohl bewahren حَفِظَ.

beweisen دَلَّ *Imp. u,* mit عَلَى *d. S.*

bewirten *Inf.* قِرَاءٌ.

bewohnen سَكَنَ *Imp. u.*

Bewohner أَهْلٌ.

Biegsamkeit (*Inf.*) لِينٌ.

Bildung أَدَبٌ; feine Bildung zeigen ادب *V.*

billig werden رَخُصَ *Imp. u.*

bis *Conj.* حَتَّى *öfter mit dem Subj. wenn die Handlung eine zu erwartende ist.*

bitten سَأَلَ *mit 2 Acc.*

Blick بَصَرٌ *Plf.* أَفْعَالٌ.

blühend machen عَمَرَ *I oder IV.*

Blutklumpen عَلَقَةٌ.

bringen (kommen mit) جَاءَ

med. ى *mit Acc. der Richtung u.* بِ *der Sache.*

Bruder (auch Nächster) أَخٌ; *Plf.* إِخْوَةٌ § 90c.

Buch كِتَابٌ.

Bürgschaft ضَمَانٌ.

Buße tun تَابَ *med.* و.

Byzantiner, die, *coll.* اَلرُّومُ.

Chalife خَلِيفَةٌ.

Charakter خُلُقٌ *Plf.* أَفْعَالٌ.

Cisterne جُبٌّ.

Christ نَصْرَانِيٌّ *Plf.* فَعَالَى; نَصَارَى.

da فَ § 95e; 160.

dabei s. stehen.

Dach سَقْفٌ.

aḍ-Ḍaḥḥāk اَلضَّحَّاكُ.

Damaskus دِمَشْقُ.

damit *Conj.* لِ § 100.

danken شَكَرَ *Imp. u.*

dann فَ.

dastehen مَثَلَ.

dauern دَامَ *med.* و.

demütig sein وضع *VI.*

denken, halten für ظَنَّ *Imp. u.* (*Inf.* ظَنٌّ) *mit 2 Acc.* — denken an etwas ذَكَرَ *Imp. u, mit Acc.*

denn فَإِنَّ (§ 147a).

Dichter شَاعِرٌ.

Dieb لِصٌّ *Plf.* فُعُولٌ.

Diener (d. h. Gottes) عَبْدٌ *Plf.* فِعَالٌ.

dieser هٰذَا § 13a; 120b.

Ding شَيْءٌ *Plf.* أَفْعَالٌ jedoch ohne Nunation أَشْيَاءُ. — Dinge, weltliche دُنْيَا *fem. Sing.*

Docht ذُبَالَةٌ.

Drachme دِرْهَمٌ.

drängen, zwingen ضرّ *VIII.*

drehen, sich مَالَ *med.* ى.

drei ثَلَاثٌ — dreißig ثَلَاثُونَ. — dritter ثَالِثٌ.

du أَنْتَ § 12a.

ducken, sich ذَلَّ *V.*

durchwaten خَاضَ *med. و.*

edel كَرِيمٌ.

Eigenschaften, schöne مَحَاسِنُ *Plf. ohne Sing.*

eindringen دَخَلَ *mit* عَلَى bei.

einer, welcher مَنْ.

einer von ... بَعْضٌ § 133.

eingehn دَخَلَ *Imp. u; (Inf.* مَدْخَلٌ*) mit Acc. d. Richtung.*

einholen درك *IV.*

eintragen كسب *IV mit Acc.*

eintreten دَخَلَ *Imp. u mit Acc. d. Richt.*

einzeln, einzig وَاحِدٌ.

Eleganz جَمَالٌ.

enge ضَيِّقٌ, *Elativ* أَضْيَقُ.

Engel مَلَاكٌ *Plf.* مَفَاعِلَةٌ.

entfernen, sich بَعِدَ *Imp. a, mit* عَنْ von.

entflammt *Part. Pass.* وَقِدَ.

enthalten, sich كَفَّ *Imp. u, mit* عَنْ; Enthaltsamkeit زُهْدٌ.

entlassen رسل *IV.*

Entscheid einholen فَتَا *X mit* فِي in Betreff.

entschuldigen عَذَرَ *mit* فِي in Betreff — Entschuldigung عُذْرٌ.

Erbe وَارِثٌ *Plf.* فَعَلَةٌ.

erhalten بَقِيَ *IV.*

erheben رَفَعَ. — Erhebung رَفْعَةٌ.

erhoffen رَجَا *ult. و.*

Erhöhung رَفْعَةٌ.

erhören جَابَ *med. و X mit* لِ.

erjagen, Wild صَادَ *med. ى V.*

erkennen عَلِمَ.

erklären, jmdn. für etwas وَصَفَ *mit Acc. u.* بِ (qualifizieren als), *Inf.* وَصْفٌ.

Erkrankung سَقَامٌ.
erlaubt sein حَلَّ *Imp. i mit* لِ.
erlaucht جَلِيلٌ.
erleben درك *IV.*
ermahnen خَطَبَ *Imp. u.*
erobern فَتَحَ.
erster, ersterer أَوَّلُ.
erstreben طَلَبَ *Imp. u.*
erwachsen, früh صبح *IV.*
erwählen, sich (sibi) صفى *VIII mit dopp. Acc.*
erwähnen ذَكَرَ *Imp. u.*
erzählen حَكَى.
erzeugen (erben machen) ورث *IV.* — sich erzeugen (refl.) ولد *V.*
Esel حِمَارٌ.
Eselssattel بَرْذَعَةٌ.
essen أَكَلَ *Imp.* § 38b.
etwas was مَا.
existieren, sein, كَانَ *med.* و. — nicht existieren, nicht sein لَيْسَ § 110; 144; *auch mit Impf.*
fangen أَخَذَ *mit Acc. u.* ب *instrum.*
fassen (sammeln) جَمَعَ *Imp. a.*
fasten صَامَ *med.* و.
fehlen *Inf.* غَلَطٌ.
Fehler ذَنْبٌ *Plf.* فُعُولٌ.
Feind عَدُوٌّ.
feststellen قَضَى.
Feuer نَارٌ.
finden وَجَدَ *Imp. i.*
Fleisch لَحْمٌ.
fliehen فَرَّ *mit* مِنْ. — Fliehen هَرَبٌ.
Flucht, sich in die Flucht schlagen lassen هزم *VII.*
folgen تَبِعَ *mit Acc.*
fordern (fragen) سَأَلَ *Imp. a, mit* عَنْ *d. S.*
Format قَامَةٌ.
fortgehn ذَهَبَ *mit* بِ mit.

fortwerfen رَمَى.
fragen قَالَ *mit* لِ (sagen zu).
freigebig سَخِيٌّ.
fressen أَكَلَ *Imp. u.*
Freude سُرُورٌ.
Freund صَاحِبٌ *Plf.* أَفْعَالٌ. — Freund (von Abraham gesagt) خَلِيلٌ. — Fr., treuer صَدِيقٌ *Plf.* أَفْعِلَاءُ.
freundlich لَطِيفٌ.
fröhlich sein طرب *V.*
Frömmler عبد *V Part.*
Frucht ثَمَرَةٌ.
fruchtbar عَامِرٌ *fem.* ـَةٌ.
fügen, sich قَنَتَ *Imp. u, mit* لِ.
führen قَادَ *med.* و.
fünf خَمْسٌ.
für *Präp.* لِ.
fürchten خَافَ *med.* و *Imp. a.*
sich fürchten vor خَشِيَ *Imp. a, c. Acc.*

Fürst أَمِيرٌ *Plf.* فُعَلَاءُ.
Gabe مَوْهِبٌ *Plf.* مَفَاعِلُ.
Ǧalāl ad-dīn جَلَالُ ٱلدِّينِ.
Gast ضَيْفٌ.
geben عطا *IV mit 2 Acc.* — es gibt nicht لَا *mit dem Acc.* § 111.
Gebet صَلَاةٌ *Pl.* صَلَوَاتٌ.
Gebetsrichtung قِبْلَةٌ.
Geburt مَوْلِدٌ.
Gedanke مَعْنًى *Plf.* مَفَاعِلُ: § 89, 23.
Gedichte (Poësie) *coll.* شِعْرٌ.
Geduld صَبْرٌ.
Gefährte صَاحِبٌ *Plf.* أَفْعَالٌ.
gefallen عجب *IV mit Acc.*
Gefallen haben an رَضِيَ *mit* بِ.
Gefängnis سِجْنٌ.
Gegenden *Pl. von* بَلَدٌ *Plf.* فِعَالٌ.
Gegengift دِرْيَاقٌ.

Gegenwart حَضْرَةٌ.
geheim سِرٌّ.
Geheimnis سِرٌّ *Plf.* أَفْعَالٌ.
gehn lassen, des Weges جَازَ *med.* و *IV.*
gehören zu *wird mit d. Präpos.* مِنْ *ausgedrückt.*
Geist رُوحٌ.
Geiz (*Inf.*) بُخْلٌ. — geizig بَخِيلٌ; g. nennen بخل *II.*
gelangen نَهَا *VIII mit* إِلَى zu.
Geld مَالٌ.
Geldgeschenk صِلَةٌ (*von* وَصَلَ).
Geldstück دِرْهَمٌ *Plf.* فَعَالِلُ.
Gelehrter عَالِمٌ *Plf.* فُعَلَاءُ.
Genüge كِفَايَةٌ.
Genosse صَاحِبٌ.
Gerätschaften *coll.* مَتَاعٌ.
Gerechtigkeit عَدْلٌ.
Gericht (Speise) طَعَامٌ.
Gesamtheit جَمِيعٌ.
Gesang أُغْنِيَّةٌ *Plf.* أَفَاعِلُ: أَغَانٍ.
Geschenk, einem ein Geschenk geben جَازَ *med.* و *IV, c. Acc. d. Pers.*
Gesetz شَرِيعَةٌ.
Gesicht وَجْهٌ.
Gestalt صُورَةٌ *Plf.* فُعَلٌ.
Getränk مَشْرَبٌ *Plf.* مَفَاعِلُ.
gewaltig عَظِيمٌ.
Gewinn machen كسب *V.*
Gier حِرْصٌ.
Gift سَمٌّ.
glauben أمن *IV.* — nicht glauben كَفَرَ *mit* ب. — gläubig *Part. IV von* أمن. — Glaubwürdigkeit صِدْقٌ.
gleichgestellt سَوَاءٌ.
Gleichheit مَثَلٌ.
Gnadenerweisung نِعْمَةٌ *Plf.* فِعَلٌ.

gönnen حبّ *IV mit* لِ *der Pers.*

Gott, indeterminiert إِلٰهٌ, determiniert اَللّٰهُ.

Gottgesandter رَسُولٌ.

Goldstück دِينَارٌ *Pl.* § 89. 28 Anm.

groß sein, werden كَبُرَ *Imp. u.* — groß كَبِيرٌ *fem.* ـَةٌ. — Großer (König) مَلِكٌ *Plf.* فُعُولٌ.

grün (frisch) رَطْبٌ.

Grund (Tiefe) غَيَابَةٌ. — zu Grunde gehen هَلَكَ *Imp. i.* — zu Grunde richten *id. I V.*

Grundstück ضَيْعَةٌ *Plf.* فِعَالٌ.

Gruß سَلَامٌ.

gucken طلع *VIII* § 25 Anm.

gut, *auch Elativ* خَيْرٌ.

gut machen طاب *med.* ى *IV.*

haben *wird in der Regel ausgedrückt durch* لِ (z. B. لَهُ مَالٌ er hat Geld) oder كَانَ لِ.

Hand يَدٌ.

handeln عَمِلَ *mit* بِ nach etwas.

al-Ḥāriṯ اَلْحَارِثُ.

Hārūn ar-Rašīd هَارُونُ اَلرَّشِيدُ.

Haß بُغْضٌ.

häßlich قَبِيحٌ *fem.* ـَةٌ.

Häuptling رَئِيسٌ *Plf.* فُعَلَاءُ.

Haus, Gemach بَيْتٌ.

Haustier بَهِيمَةٌ *Plf.* فَعَائِلُ.

heftig wehend عَاصِفٌ.

Heftigkeit حِدَّةٌ.

heiraten زاج *med.* و *V.*

heischen, für sich طلب *V.*

helfen نَصَرَ *Imp. u, mit Acc.*

Heilung شِفَاءٌ.

Hemd قَمِيصٌ.

Heraclius هِرَقْلُ.

herausgehn خَرَجَ.
herausnehmen خرج *IV.*
herausziehen خرج *X.*
Herr رَبٌّ.
Herrscher رَئِيسٌ.
herumgehn دَارَ *med.* و.
hervorziehen بَرَزَ *IV.*
Herz قَلْبٌ.
heucheln نفق *III.* — Heuchelei (Scheinheiligkeit) رِئَاءٌ.
heutige Tag, der اَلْيَوْمُ.
hierauf ثُمَّ.
Hilfe, sich Hilfe suchen عَانَ *med.* و *X mit* بِ bei.
Himmel سَمَاءٌ.
hinausgehn خَرَجَ.
hineinbringen دخل *IV.*
hinstellen جَعَلَ.
hinwerfen, jmdm. etwas لقى *IV mit Acc. der S. und* إِلَى *d. P.*
Hochmut (*Inf.*) كِبْرٌ.
hoffen auf رَجَا *mit Acc.*
hoch عَلِيٌّ.
Höllenfeuer نَارٌ *fem.*
Holz عُودٌ.
Holzstück خَشَبَةٌ.
Hund كَلْبٌ.
hundert مِائَةٌ.
hungern جَاعَ *med.* و.
al-Ḥusain اَلْحُسَيْنُ.
hüten (gut hüten) صَانَ *med.* و *Inf.* صَوْنٌ.
Hyacinth يَاقُوتٌ.
ihr أَنْتُمْ.
in (bei, zu) *Präp.* فِي.
Indigestion بَشَمٌ.
Inhaber von . . . ذُو *fem.* ذَاتُ . . .
Innenseite سَرِيرَةٌ.
insgesamt جَمِيعًا.
Irrtum ضَلَالٌ.
Islam إِسْلَامٌ.
Israel إِسْرَائِيلُ.
ja freilich نَعَمْ.

jagen صَادَ *med.* ى, ب mit.
Jagdhund كَلْبُ صَيْدٍ.
Jahr سَنَةٌ § 64 b.
jeder كُلٌّ *vor einem indeterm. Nomen* § 119 b.
jedoch لٰكِنْ.
jener ذٰلِكَ § 13 c.
Jenseits اَلْآخِرَةُ.
Jerusalem اَلْقُدْسُ.
Jezid يَزِيدُ.
Jona يُونُسُ.
Joseph يُوسُفُ.
Juden, die *coll.* اَلْيَهُودُ.
jung صَغِيرٌ *Elativ* أَصْغَرُ *Plf.* أَفَاعِلُ.
Jüngling غُلَامٌ.
kämpfen mit einander قَتَلَ *VI.*
Katzenjammer; mit K. Part. Pass. v. خمر *I.*
kennen عَرَفَ *Imp. i.*
Kenntnis haben دَرَى *Imp. i.*
Kennzeichen دَلِيلٌ.
Kiesel حَصَاةٌ.
klaffen فَاتَ *Inf.* و *med.* *VI.*
Kleid ثَوْبٌ *Plf.* فِعَالٌ.
klein sein, werden صَغُرَ *Imp. u.* — klein صَغِيرٌ.
klopfen دَقَّ *mit Acc.* an, عَلَى bei.
kommen أَتَى.
König مَلِكٌ.
Kopf رَأْسٌ.
Korân قُرْآنٌ.
Körper جَسَدٌ *Plf.* أَفْعَالٌ.
Kraft حَوْلٌ.
Krankheit دَاءٌ.
kreuzigen صَلَبَ.
Krieg حَرْبٌ *fem.*; den heiligen, führen: جهد III.; *Inf. nach d. F.* فِعَالٌ.
Kummer هَمٌّ.
Kunde خَبَرٌ *mit* بِ über, von.
kundig عَلِيمٌ.

küssen قبل *II.*

lachen ضَحِكَ *Imp. a mit* مِنْ über. — lachen machen ضَحِكَ *IV mit Acc. der P. u.* بِ *Instr.*

Lampe سِرَاجٌ.

Landgut ضَيْعَةٌ.

lange طَوِيلٌ.

lassen وَدَعَ *Imp.* § 40b.

laufen مَشَى *Imp. i.*

leben عَاشَ *med.* ى. — leben (am Leben) lassen حَيَّ *X* § 49c.

Leben حَيَاةٌ.

lebendig حَيٌّ.

Lebensunterhalt رِزْقٌ.

legen وَضَعَ *Imp.* § 40b.

Leib بَدَنٌ.

leicht يَسِيرٌ.

lenken سَاسَ *med.* و.

lernen عَلِمَ *V.*

lesen قَرَأَ *Imp. a.*

Leute *coll.* قَوْمٌ.

Licht geben ضَاءَ *med.* و *IV mit* ل.

lieb gewinnen حبّ *IV.* — Liebe حُبٌّ.

lieber *Elativ* أَحَبُّ *mit* إِلَى jemandem.

List حِيلَةٌ.

loben حَمِدَ *mit Acc. und* عَلَى für. — loben *Inf.* مَدْحٌ.

Lüge, Lügen *Inf.* كِذْبٌ.

Lügenreden führen حدث *V* بِٱلْكِذْبِ.

Lügner; als Lügner erklären كذب *II.*

Lust لَذَّةٌ.

machen (tun) عَمِلَ *Imp. a.* — machen (Gedichte) قَالَ *med.* و. — machen zu etwas جَعَلَ *Imp. a. mit dopp. Acc.*

Makel عَيْبٌ *Pl.* فُعُولٌ.

al-Ma'mūn ٱلْمَأْمُونُ.

Mann رَجُلٌ *Plf.* فِعَالٌ (Gegensatz zu Weib) اِمْرَأَةٌ (§ 90m); junger M. فَتًى *Plf.* فِعْلَانٌ.

Manier وَضْعٌ.

Maria مَرْيَمُ.

Meer بَحْرٌ.

Mekka مَكَّةُ.

Mensch إِنْسَانٌ *Pl.* نَاسٌ.

Merkmal عَلَامَةٌ.

mischen, sich دَخَلَ *Imp. u.* mit فِي in.

mit (in Begleitung von) مَعَ; mit, in Verbindung mit, mittelst بِ.

Monat شَهْرٌ.

Morgen, früher بُكْرَةٌ.

morgige Tag غَدٌ.

Moschee مَسْجِدٌ.

Mose مُوسَى.

al-Muġīra اَلْمُغِيرَةُ.

Muḥammed مُحَمَّدٌ.

Mühle طَاحُونَةٌ.

Musik سَمَاعٌ.

Muslim werden سلم *IV.*

Muzāḥim مُزَاحِمٌ.

nach ... hin إِلَى.

Nachbar جَارٌ.

nachdem لَمَّا *mit Perf.*; nachdem nun فَلَمَّا.

nachdenken فكر *V. Inf.* فِكْرٌ.

nachgeben *Inf.* خُضُوعٌ.

nachher bringen عقب *IV*, *mit dopp. Acc.*

Nächste *siehe* „Bruder."

Nacht لَيْلٌ; Nachts لَيْلًا.

nackt عُرْيَانٌ *fem.* ـَةٌ.

nahe sein, sich nähern قَرُبَ *mit* مِنْ.

nahestellen قرب *II.*

Nähnadel إِبْرَةٌ.

Nahrungsmittel قُوتٌ.

Name اِسْمٌ.

Naturanlage طَبْعٌ *Plf.* فِعَالٌ.

nehmen أَخَذَ *mit* عَلَى auf.

neidisch *Part. Acc. von* حسد.

nicht *in Verbalsätzen stets vor dem Verbum; vor arab. Perf.* مَا *(sonst in den Noten angegeben), vor einem deutschen Perf.* لَمْ *mit mod. apoc.; vor dem Impf.* لَا*, ebenso vor dem mod. apoc.*

Nichtsein *Inf.* عَدَمٌ.

nichts von مَا *verstärkt durch* مِنْ *vor dem Nomen.*

niederwerfen, sich سَجَدَ *Imp. u.*

nüchtern *Part. Acc. von* صَحَا *ult.* و.

o يَا § 85; *wo mit* أَيُّهَا *zu übersetzen, in den Noten bemerkt.*

Oberkleid رِدَاءٌ.

Ode شِعْرٌ *Plf.* أَفْعَالٌ.

oder أَوْ.

offenbar *Part. Act. IV von* بان *med.* ى.

öffnen فَتَحَ *Inf.* فَتْحٌ.

ohne بِغَيْرِ *mit Gen.*

Ohr; zu Ohren kommen بَلَغَ *mit Acc. d. P.*

'Omar عُمَرُ.

Osten مَشْرِقٌ.

packen أَخَذَ *mit Acc. und* ب an.

Page غُلَامٌ *Plf.* غِلْمَانٌ.

Paradies جَنَّةٌ.

Perlen *coll.* لُؤْلُؤٌ.

Pflanze نَبَاتٌ *coll. masc.*

pflegen *ausgedrückt d.* كَانَ *mit dem Impf.*, § 99c; *meist folgt auf* كَانَ *das Subj., dann erst das Verb. fin. als Präd.*

Pflicht sein, als Pflicht obliegen وَجَبَ *Imp. i mit* عَلَى.

Pharao فِرْعَوْنُ.

prächtig فَاخِرٌ.

predigen وَعَظَ *Imp. i mit Acc. d. P.*

سـ *II.*

ott) *Inf.* ذِكْرٌ.

نَبِـ *Plf.* أَفْعِلَاءُ.

ropheten stellen

vürde نُبُوَّةٌ.

رَمَضَانُ.

اَلرَّشِيـ.

Rat fragen شار

ـ.

ـدُ.

فَرَا.

يَمِـ.

كلم *II mit Acc.*

قَوْلٌ.

سَبِيلٌ.

gute رِئَاسَةٌ.

ungszeit *übers.*

مَـ.

ط *II:* sich rei-

reisen سَارَ *med.* ى *mit* بِ mit jmdm.

Reiterei خَيْلٌ *coll.*

Reittier دَابَّةٌ.

Religion دِينٌ.

Religiosität دِيَانَةٌ.

retten, sich نَجَا *ult* و *mit* مِنْ vor.

Reue نَدَامَةٌ.

Rücken, den R. kehren وَلَى *II mit* مِنْ.

rückfällig werden رَدَّ *VIII.*

Ruhm شَرَفٌ. שרף sharaf

Sache أَمْرٌ.

as-Saffāḥ اَلسَّفَّاحُ.

sagen قَالَ *med.* و *mit* لِ zu: عَنْ über.

Salz مِلْحٌ.

Sattelgurt حِزَامٌ.

Schädigung نَقْصٌ *mit* فِى in Betreff einer Sache.

schämen, sich حَيَّ *X* § 49c.

Scham (Schamteil) فَرْجٌ *Plf.* فُعُولٌ.
Schamgefühl حَيَاءٌ.
schändlich قَبِيحٌ.
Schatten ظِلٌّ.
Schatz خَزِينَةٌ.
schauen نَظَرَ *mit* إِلَى in, nach, auf. — schauen, zu Boden طرق *IV.*
Schiff سَفِينَةٌ.
schlafen, sich schlafen legen نَامَ *med.* و, *Imp. a*, *Part. Plf.* فِعَالٌ: نِيَامٌ.
schlagen ضَرَبَ *Inf.* ضَرْبٌ.
Schlange ثُعْبَانٌ.
schlecht sein سَاءَ *med.* و. — schlechtes tun *id. IV.* — schlecht سُوءٌ.
schlimm, *auch Elativ* شَرٌّ.
schmeißen طَرَحَ *Imp. a.*
Schnee ثَلْجٌ.
schön sein حَسُنَ *Imp. u*; schön finden *id. X. mit* مِنْ von, an. — schön حَسَنٌ *fem.* ـَةٌ.
Schöngeist ظَرِيفٌ *Plf.* فُعَلَاءُ.
Schönheit حُسْنٌ
Schöpfung خَلْقٌ.
schreiben كَتَبَ, *mit* إِلَى an.
Schreibrohr قَلَمٌ.
Schu'ba شُعْبَةٌ.
Schulter كَتِفٌ.
schützen حَرَسَ.
Schwanz ذَنَبٌ.
schwarz أَسْوَدُ *Fem. n. d. F.* فَعْلَاءُ.
Schwärze سَوَادٌ.
schwatzen *Inf.* لَغْطٌ.
schweigen *Inf.* صَمْتٌ.
schwer عَسِيرٌ.
segnen, (v. Gott) صلا *II. mit* على *d. Pers.*
sehen رَأَى *Imp.* يَرَى §49b, vgl. § 7a Anm.; *in der Bedeutung* finden *mit dopp. Acc.*

Sehnsucht haben شاق *med.* و

sein; etwas sein كَانَ *med.* و.

Seite; von seiten مِنْ.

selber, selbst نَفْسٌ § 12e.

senden رسل *IV mit* خَلْفَ

nach; *mit* بِ mit.

senken (den Blick) غَضَّ *Imp. u.*

setzen, jmdn. an einen Ort جَعَلَ *mit Acc. und* فِي.

sicher لَ § 95g; 146b.

sie *Pl.* هُمْ.

siebzig سَبْعُونَ.

Sinn; sich aus dem Sinn schlagen سلى *V mit* عَنْ.

Singen غِنَاءٌ.

sitzen bei jmdn. جلس *III. mit Acc.*

Sklave مَمْلُوكٌ *Plf.* مَمَالِيكُ.

Sklavin جَارِيَةٌ *Plf.* فَوَاعِلُ, vgl. § 89.

so daß حَتَّى § 100.

Sokrates سُقْرَاطُ.

Sohn اِبْنٌ § 90h (äußerer Plural bei Stammnamen).

solcher, ein solcher, welcher; solche, welche مَنْ.

Sorge هِمَّةٌ.

speisen, Speisen auftischen طعم *IV mit Acc. d. Pers.* — Speise مَطْعَمٌ *Plf.* مَفَاعِلُ.

sprechen; hin und her spr. حدث *V mit* ب *d. S.*

Stab عَصًا.

Stadt مَدِينَةٌ.

Stamm قَبِيلَةٌ *Plf.* فَعَائِلُ.

stand halten *Inf.* صَبْرٌ.

stark شَدِيدٌ.

Stärke قُوَّةٌ.

stehn قَامَ *med.* و, *Partic. Plf.* فُعَّالٌ: قُيَّامٌ. — stehn bleiben قام *IV.*

— dabei stehen وَقَفَ.
stehlen سَرَقَ.
sterben مَاتَ *med.* و.
Stern نَجْمٌ.
Sternseher مُنَجِّمٌ.
Stirnlocke نَاصِيَةٌ *Plf.* فَوَاعِلُ § 89.
strafen حَدَّ — Strafe عَذَابٌ.
Streben, leidenschaftliches رَغْبَةٌ *mit* فِي nach.
streiten; verschiedener Meinung sein خلف *VIII mit* فى über.
Stunde سَاعَةٌ.
suchen طَلَبَ *Imp. u.*
Sünde خَطِيئَةٌ.
tadeln لَامَ *med.* و.
Tag يَوْمٌ *Pl.* § 88,18; eines Tages يَوْمًا.
Tageszeit نَهَارٌ.
Tapferkeit شَجَاعَةٌ.
Teil, einem etwas zu Teil werden lassen رَزَقَ *Imp. u, mit dopp. Acc.*
teuer werden غَلَا.
Titelaufschrift عُنْوَانٌ.
Tochter بِنْتٌ.
Tod مَوْتٌ.
tot مَيِّتٌ.
totschlagen قَتَلَ.
Tor, der *Part. Acc.* von جهل.
Thora اَلتَّوْرَاةُ.
Tor, das بَابٌ.
Torhüter بَوَّابٌ.
tun فَعَلَ *Imp. a, Inf.* فِعْلٌ.
Traurigkeit حُزْنٌ.
treten, hintreten وَقَفَ.
trinken شَرِبَ *Imp. a.* — zu trinken reichen سَقَى *Imp. i, mit dopp. Acc.*
'Ubaid عُبَيْدٌ.
üben عَمِلَ.
überhäufen, jmdn. mit Wohltaten آتَى عَلَيْهِ خَيْرًا.

überlegen (sehn) رَأَى.
übermächtig *Partic. Acc. von* قَهَرَ.
Übertretung ذَنْبٌ.
und وَ.
unfruchtbar غَامِرٌ *fem.* ـَةٌ.
ungern sehn كَرِهَ.
ungläubig كَافِرٌ.
Unglücksfall مُصِيبَةٌ *Plf.* مَفَاعِلُ § 89 Nr. 24 Anm.
Unrecht tun ظَلَمَ *Imp. i*; *Inf.* ظُلْمٌ. — U. leiden *Pass.*
unterbrochen sein قطع *VII.*
unterhalten, sich كلم *V mit* بِ mit.
unterlassen تَرَكَ *Imp. u.*
unterstützen عان *med.* و *IV mit Acc.*
Unverletztheit حُرْمَةٌ.
unversehrt bleiben سَلِمَ *Imp. a, mit* مِنْ vor.
unwissend *Part. Act.* جهل.
Unwissenheit جَهْلٌ.
Vater أَبٌ § 90a.
verändern غار *med.* ى *II.*
verbieten حَرَّمَ *mit 2 Acc.*
verbrennen, *intr.* حرق *VIII.*
verfolgen تبع *VIII.*
vergänglich *Part. Act.* von فَنِيَ.
vergehen عفا *ult.* و *mit* عَنْ *d. Pers.*
Vergehung ذَنْبٌ *Plf.* فُعُولٌ.
verheiraten زَوَّجَ.
verherrlichen مَدَحَ *VIII, mit* بِ mit.
verklagen, sich حكم *VI mit* إِلَى bei.
verlassen, sich وكل *V, mit* عَلَى auf.
verlegen صَرَفَ.
verliebt sein عَشِقَ *Imp. a, mit Acc. d. Pers.*
verrückt مَجْنُونٌ *fem.* ـَةٌ.

versammeln جَمَعَ.
verschieben أخر *II*, لِ auf.
versinken همك *VII*, فِي in.
Versprechen وَعْدٌ.
Verstand عَقْلٌ.
verständig *Part. Acc. v.* عقل.
vertrauen auf أَمِنَ *VIII mit Acc.*
Vertrauen أَمَانَةٌ *mit* لِ zu.
verwandt قَرِيبٌ *mit* مِنْ.
verzeihen غَفَرَ *Imp. a.* — Verzeihung erflehen *id. X.* — verzeihend غَفُورٌ.
viel sein, werden كَثُرَ *Imp. u*; viel machen *id. IV.* — viel كَثِيرٌ; *Elat.* أَكْثَرُ meist.
vielleicht لَعَلَّ § 146.
vier أَرْبَعٌ, *fem.* ـَةٌ. — vierter رَابِعٌ.
Vogel *coll.* طَيْرٌ.
Volk قَوْمٌ.
vollbringen عَمِلَ *Imp. a.*
von *partit.*, von weg مِنْ.
vor (räumlich) = zwischen den beiden Händen (Dual st. constr.).
vorangehen قدم *V mit Acc.*
Vorbeter إِمَامٌ.
vorführen حضر *IV.*
Vornehme *coll.* مَلَأٌ.
vorzüglich فَاضِلٌ, *Elativ* أَفْضَلُ.
wählen (etwas als das Bessere) خار *med.* ى *VIII.*
Wahrheit حَقٌّ.
wahrlich انَّ § 146.
Walfisch حُوتٌ.
wann, wenn إِذَا *mit Perf.* § 157a.
Waraḳa وَرَقَةُ.
warum لِمَ — warum denn لِمَا ذَا.
was? مَا.
waschen غَسَلَ *Imp. i.*

Wasser مَاءٌ.
wegen *Präp.* لِ.
weggehn خَرَجَ.
Wegstrecke مَسَافَةٌ.
Wehe dem ... وَيْلٌ *mit* لِ.
Weib اِمْرَأَةٌ (§ 90n), *Plur.* نِسَاءٌ.
weigern, sich منع *VIII.*
weil لِأَنَّ § 146.
Weile سَاعَةٌ.
Wein خَمْرٌ *fem.*
weise حَكِيمٌ *Plf.* فُعَلَاءُ.
Weisheit حِكْمَةٌ.
weitreichend وَاسِعٌ, *Elativ* أَوْسَعُ.
welcher اَلَّذِى § 14a; 154.
welcher von, welcher immer أَيٌّ *mit folg. Gen.*
Welt (diesseitige) دُنْيَا.
wenn إِنْ § 158; 159. — wenn, mit Conditional لَوْ *mit Perf.* — wenn jemand مَنْ § 158; 159.
wenig قَلِيلٌ.
Werk, gutes عَمَلٌ *Plf.* أَفْعَالٌ.
Wert قِيمَةٌ.
Westen مَغْرِبٌ.
wettlaufen سبق *VIII.*
widerspenstig *Partic. Act.* عَصَى.
widersprechen خلف *III mit d. Acc.*
wie كَ (*untrennbar vor dem folg. Nomen*). — *vor einem Verbalsatze* كَمَا; *vor einem Nominalsatze* كَمَا أَنَّ.
wie? auf welche Weise? wie auch immer كَيْفَ.
Wiege مَهْدٌ.
Wildpret صَيْدٌ.
Wind رِيحٌ *fem.*
wissen عَلِمَ *Imp. a.* — Wissen عِلْمٌ. — wissend عَلِيمٌ *mit* بِ, *Elat.* أَعْلَمُ am besten wissend.

woher? مِنْ أَيْنَ.
wohlbebaut sein عَمِرَ.
Wohlbehagen (Ruhe) bringen راح *med.* و *IV mit Acc.*
Wohlfahrt geben سلم *II.*
Wohlgefallen haben رَضِيَ *mit* عَنْ an.
wohltun حسن *IV.*
Wohnung دَارٌ *fem.*
Wolf ذِئْبٌ.
wollen شَاءَ *med.* ى. — nicht wollen (sich weigern) أَبَى *Imp. a.*
Wort كَلِمَةٌ.
Wundertat مُعْجِزَةٌ.
Wunderzeichen آيَةٌ.
wünschen راد *med.* و *IV.*
wüste machen خرب *II.*
Wüste فَيْفَاءُ *Plf.* فَعَالِلُ: فَيَافٍ.
Zaid زَيْدٌ.
Zauberer سَاحِرٌ.
Zaum; im Zaum halten كَفَّ *Imp. u.*
zehn عَشْرٌ.
Zeichen, deutliches بَيِّنَةٌ.
Zeit وَقْتٌ.
zerbrechen كَسَرَ *Inf.* كَسْرٌ.
zergehn ذَابَ *med.* و.
ziemen sich بَغَا *VII.*
Zorn غَضَبٌ.
zu (zu hin) *Präp.* إِلَى.
zubereiten صلح *IV.*
Zubringen (*Inf.*) der Zeit *mit etwas* قَطْعُ ٱلزَّمَانِ بِ.
zudecken سَتَرَ *Imp. u.*
zufrieden sein رَضِيَ *Imp. a, mit* بِ mit.
Zufriedenheit قَنَاعَةٌ.
zukommen بَلَغَ *mit Acc.* (Nachricht über, عَنْ).
Zuneigung مَحَبَّةٌ.
Zunge لِسَانٌ *Plf.* أَلْسِنَةٌ.
zurückhalten مَنَعَ *Imp. a, mit* مِنْ von.

zurückkehren رَجَعَ *mit* إِلَى zu.
zurücklassen تَرَكَ.
zurücklegen (eine Strecke) قَطَعَ *Imp. a.*
zurückweisen رَدَّ *Imp. u.*
zusammenkommen جمع *VIII.*
zusammenlesen لَقَطَ *Imp. u*; für sich *id. VIII.*
zuträglich وَلِيٌّ *Elativ* أَوْلَى.
Zuversicht *Inf.* von وكل *VIII mit* على.
zuvorkommen (anfangen) بَدَأَ *Imp. a, mit Acc. d. P. und* ب *d. S.*
zweiter ثَانٍ.
zwischen بَيْنَ.

GLOSSAR B.

أَ *part. inter.* oft vor dem ersten Teil einer Doppelfrage.

أَبٌ *st. c.* أَبُو (§ 90a) Vater.

أَبَدَ *imp. i.* verbleiben.

أَبَدًا *adv.* stets, auf immer; mit Neg. nie.

أَبَقَ *imp. i* weglaufen.

اِبْنٌ *v.* بنى.

أَتَى *imp. i*; *c. acc.* kommen. *c. acc. p. et* بِ *r.* jmdm. etwas bringen, geben.

أَثَرَ *imp. u* einen Eindruck machen.

أَثَرٌ *pl.* آثَارٌ Spur, Zeichen, Anzeichen.

أَجْرٌ Lohn.

أَحَدٌ *fem.* إِحْدَى jemand.

أَخٌ (§ 90a) *pl.* إِخْوَةٌ Br Nächster.

أَخَذَ *imp. u* nehmen fassen.

VIII machen; *acc.* annehmen für trachten als.

أَخَرَ *II* verschieben.

آخِرٌ letzter, zw Ende.

اَلْآخِرَةُ die jens Welt.

آخَرُ *fem.* أُخْرَى and

أَدَبَ *V* sich höflich, gesittet benehmen.

أَدَبٌ feine Sitte, Anstand, Humanität.

إِدَاوَةٌ Wassergefäß aus Häuten.

أدى *II* bezahlen.

إِذْ da, siehe da.

إِذَا *conj.* als, wann, wenn; *adv.* da (plötzlich).

أَذِنَ *imp. a; c.* لِ *pers. et* بِ *rei* erlauben.

X um Erlaubnis bitten.

أُذُنٌ *pl.* آذَانٌ Ohr.

إِذْنٌ *inf. I* Erlauben.

أَذِيَ *IV* schädigen, bedrängen.

مَأْرِبُ Ma'rib, Stadt in Südarabien.

اَلْأُرْدُنُّ (Jordan, Jordandistrikt) = مَدِينَةُ اَلْأُرْدُنِّ Tiberias (طَبَرِيَّةُ).

أَرِسْطَاطَالِيسُ Aristoteles.

أَرْضٌ *fem.* Erde, Land, Gegend, Boden.

أَسَاسٌ Fundament, Grundlage.

أَسَرَ *imp. i* binden, gefangen nehmen.

أَسِيرٌ Gefangener.

اَلْإِسْكَنْدَرُ (die Araber haben die zwei ersten Laute des N. als Artikel behandelt) Alexander.

اَلْإِسْكَنْدَرِيَّةُ Alexandria.

إِسْمٌ *v.* سما.

أَصْلٌ Wurzel, Hauptsache.

أُفُقٌ *pl.* آفَاقٌ Region, Landstrich.

إِقْلِيمٌ *pl.* أَقَالِيمُ (κλῖμα) Weltgegend.

أكد *V* sich befestigen, fest sein.

أَكَلَ *imp. u* essen; zu essen bekommen.

III mit jmdm. essen.

أَكْلٌ *inf. I* Essen.

مَأْكُولٌ Speise.

أَلَّا *part.* zusammengesetzt aus أَنْ und لَا.

إِلَّا (= إِنْ لَا) außer (§ 150).

اَلَّذِى *fem.* اَلَّتِى (§ 14a) derjenige, welcher; welcher.

أَلِفَ *imp. a* sich gewöhnen an ...

VIII vertrauten Umgang haben.

أَلْفٌ *pl.* آلَافٌ od. أُلُوفٌ tausend.

أَلُوفٌ vertraut.

أَلِمَ *imp. a* Schmerz empfinden.

أَلِيمٌ schmerzlich.

إِلٰهٌ *pl.* آلِهَةٌ ein Gott.

اَللّٰهُ (§ 5 Anm. a) Gott, Allah. عَبْدُ اَللّٰهِ Männername. اَللّٰهُمَّ o Gott!

إِلَى *präp.* (§ 96 b) gegen, in der Richtung nach, zu, bis, bis zu; bezeichnet auch die Zugehörigkeit.

أَمْ Fragepartikel vor dem zweiten Teil einer Doppelfrage: oder.

أَمَّ *imp. u*, sich nach etwas richten.

أُمٌّ *pl.* أُمَّهَاتٌ (§ 90f) Mutter.

أُمَّةٌ Religionsgemeinde, Volk.

أَمَرَ *imp. u, c. acc. p. et* بِ *r.* heißen, befehlen.

أَمْرٌ Befehl, Macht; Sache, Angelegenheit.

صَاحِبُ اَلْأَمْرِ Gebieter.

أَمِيرٌ Befehlshaber, Fürst. أَمِيرُ اَلْمُؤْمِنِينَ der Fürst der Gläubigen = der Chalife.

أَمِنَ *imp. a, c. acc.* sicher sein vor ...

IV glauben.

أَمَةٌ *pl.* إِمَاءٌ Sklavin.

أُمَيَّةُ Umaija, N. e. Mannes.

أَنْ (§ 100, 147 b) dass.

أَنَّ (§ 146, 147 a) dass.

إِنْ (§ 158, 159) wenn.

إِنَّ (§ 146) siehe, wahrlich (oft nicht zu übersetzen).

أَنَا *pron.* (§ 12) ich.

أَنْتَ *pron.; fem.* أَنْتِ, du.

أَنِسَ *imp. a* vertrauten Umgang haben.

إِنْسَانٌ (§ 90 o) *coll.* نَاسٌ Mensch.

أَنْفٌ Nase.

إِنَّمَا *part.* (zsmnges. aus إِنَّ und مَا, wobei مَا eig. das Subjekt eines Nominalsatzes ist) nur (bezieht sich in dieser Bedeutung meist auf das letzte Wort, eig. das Prädikat des Satzes), aber.

أَنَّى *part.* woher? wie?

أَوْ oder.

أَوَّلُ *fem.* أُولَى erster (*determ. auch* Anfang).

أُولُو Gen. acc. أُولِي *v.* ذُو.

أَهَبَ *Vc.* لِ *rei* sich rüsten, bereit sein zu etwas.

أَهْلٌ *coll.* Angehörige, Familie, Leute (vgl. § 133), Einwohner.

أَيْنَ *part.* wo? wohin? إِلَى أَيْنَ wohin? مِنْ أَيْنَ woher? wo? (vgl. مِنْ).

آيَةٌ Zeichen, Offenbarung.

أَيُّهَا (§ 85) Exklamationspartikel.

بِ *präp.* in, an; mit (Verbindung u. Mittel); um (Preis), bei (Schwur).

إِذَا هُوَ بِ da war.

بَابِلُ Babel, Babylonien.

بَؤُسَ *imp. u.* tapfer sein.

بَأْسٌ Tapferkeit, Stärke, Macht.

بَحْرٌ Meer, großer Fluß.

بَدَأَ *imp. a* beginnen.

بدل *II c. acc.* vertauschen, verändern.

X c. acc. et بِ etwas in Tausch nehmen um ...

بَرِحَ *imp. a* weggehen, aufhören.

بَشَّرَ *II. c. acc. pers. et* بِ *r.* jmdm. etwas als frohe Botschaft ankündigen.

بَصُرَ *od.* بَصِرَ blicken, Verständnis für etwas haben.

بَصَرٌ *pl.* اَبْصَارٌ Blick, Intellekt.

بَطُؤَ zu spät kommen.

IV jmdn. aufhalten.

X finden, daß etwas spät kommt.

بَطْنٌ Bauch; Grund (eines Tales).

بِطْنَةٌ Übersättigung.

بَوَاطِنُ *pl.* بَاطِنٌ unter Teil; Inneres.

بَعَثَ *imp. a* erre schicken.

بَعُدَ *imp. u vel* بَعِدَ *in* fern sein.

VI weit von eina entfernt sein.

بَعْدَ *präp.* nach, dem Weggang, nach Tode von ... بَعْدِ nach dem Tode vo

بَعْضٌ einer (§ 133), Stück; einige.

بَغِضَ *imp. a* hassen.

بُغْضٌ Haß.

بِغْضَةٌ *id.*, Verhaßt

بَغْضَاءُ Haß.

بَغَى *imp. i* suchen, streben.

VII erforderlich

بُقْرَاطُ Hippokrates.

بَقِيَ *imp. a* bleiben, t

sein, am Leben bleiben. بَقَاءٌ *inf.*

أَبُو بَكْرٍ Abū Bekr, Name des ersten Chalifen.

بَكَى *imp. i* weinen.

بَلَدٌ *pl.* بِلَادٌ Land, Ortschaft (Plur. *coll.* Land).

بَلَغَ *imp. u, c. acc.* erreichen, gelangen, zu Ohren kommen.

بِلْقِيسُ Bilḳīs, Königin von Saba.

بَلَا *imp. u* prüfen.

بَلَى *part.* freilich, doch gewiß.

بِمَ (§ 15 Anm.) womit?

بَنَى *imp. i* bauen.

بِنَاءٌ *inf.*

اِبْنٌ (§ 90 d, بْن § 7 f 2; 126) *pl.* أَبْنَاءٌ Sohn.

بِنْتٌ اِبْنَةٌ (§ 90 e) Tochter.

بَابٌ *pl.* أَبْوَابٌ Tor, Türe.

بَهِيمَةٌ *pl.* بَهَائِمُ Tier, unvernünftiges Tier.

بَيْتٌ *pl.* بُيُوتٌ, أَبْيَاتٌ Haus, Familie. بَيْتُ ٱلْمَالِ Schatzkammer, Kasse.

بَاعَ *imp. i* verkaufen, kaufen.

بَيْعٌ *inf. I* Verkaufen.

بَانَ *med.* ى *IV* 1) klar sein, einleuchten; 2) scheiden.

بَيْنَ (§ 114) *präp.* zwischen. ... بَيْنَ يَدَيْ eig. zwischen den Händen von ..., = vor.

بَيْنَا *conj.* mit Nominalsatz: während.

بَيِّنَةٌ Ausweis, Beweis.

تَابُوتٌ *masc.* Sarg.

تَبَّ *X* gut eingerichtet sein, in guter Ordnung sein.

تَبِعَ *imp. a, c. acc.* folgen. *IV c. 2 acc.* einem etwas folgen machen, anhängen.

VIII folgen, jmdm. nachsetzen.

تَحْتَ *präp.* unter مِنْ تَحْتِ *id.*

تُرَابٌ Erde, Erdteilchen.

تَرَكَ *imp. u* zurücklassen. lassen, aufgeben.

تَقْوَى (vgl. وقى) *fem.* Frömmigkeit.

تِلْكَ *fem.* (§ 13c) jene.

تَمَّ *imp. i* vollendet sein.

تَمَامٌ vollendet.

تِلْمِيذٌ *pl.* تَلَامِذَةٌ Schüler.

تَمْرَةٌ *nom. unit.* Dattel.

اَلتَّوْرٰيَةُ (§ 2d Anm.) Thora.

تَأَرَ *X* Hilfe zur Blutrache verlangen.

ثَبَتَ *imp. u* feststehn.

IV feststellen.

ثَابِتٌ *Elat.* اَثْبَتُ beständig, fest.

ثَكِلَ *imp. a,* ein Kind (*acc.*) durch den Tod verlier (von einer Mutter).

ثَلَاثٌ *fem.* ثَلَاثَةٌ drei.

ثَلَاثَ عَشْرَةَ dreizehn.

ثُمَّ *adv.* hernach, hierau

ثَنَى *imp. i* biegen.

X eine Ausnahı machen.

ثَوْبٌ Kleid.

جَأْشٌ Charakterstärke.

جَدِيدٌ neu.

جَدْيٌ Böckchen.

جَذَبَ *VIII* an sich zieh packen.

جَرَّ *imp. u* ziehen, schle pen.

جَرَى *imp. i* laufen, fließe

جَارِيَةٌ *pl.* جَوَارٍ (§ 8 Sklavin, Mädchen.

جَزِيرَةٌ Insel; اَلْجَزِيرَةُ Mes potamien.

جَزَى *imp. i* vergelten.

III c. 2 acc. Gott bitt

daß er einem etwas vergelte.

جَسَدٌ Körper.

جَعَلَ hinsetzen; veranstalten; *c.* 2 *acc.* zu etwas machen; beginnen (§ 99 Anm. a).

جَفَّ *imp. i* trocken werden.

جَفَا *imp. u* grob sein.

جَفَاءٌ *inf.* Tyrannei.

جَلَّ *imp. i* groß, gewaltig, erhaben sein.

جَلِيلٌ groß, gesund (gut).

جَلَالَةٌ Mächtigkeit.

جَلَسَ *imp. i* sich setzen; *c.* لِ Audienz geben.

III c. acc. sich zu jmdm. setzen, bei ihm sitzen.

جُلُوسٌ *inf.* Sitzen.

جَلِيسٌ *pl.* جُلَسَاءُ Beisitzer, Genosse.

جَمْرَةٌ glühende Kohle.

جَمَعَ *imp. a* zusammenbringen, versammeln.

mit 2 بَيْنَ eine Vereinigung zwischen zweien veranstalten, beide zusammen vor sich kommen lassen.

IV أَجْمَعَ رَأْيَهُ عَلَى (*auch ohne* رَأْيَهُ *und mit* أَنْ) seinen Entschluß auf etwas richten.

VIII sich versammeln, sich zusammentun.

جَمِيعٌ gesamt (جَمِيعًا als Zustandsacc.: insgesamt).

جَمَاعَةٌ Anzahl.

جَمُلَ schön sein.

جَمِيلٌ schön, freundlich.

جَنَّ *imp. u* bedecken, verbergen.

جِنٌّ *coll.* Dämonen.

جِنِّيٌّ zu den Dämonen gehörig, Dämon.

جَنَّةٌ *pl.* جِنَانٌ Baumgarten, Paradies.

جَنَانٌ Inneres, Charakter.

جَنَبَ *VIII* meiden.

جَنْبٌ Seite; فِي جَنْبِ neben.

جِنَازَةٌ *pl.* جَنَائِزُ Leiche, Begräbnis.

جَابَ *med.* و *IV c. acc. pers. et* إِلَى *r.* Antwort, Audienz, Gehör geben, einwilligen, jmdm. etwas zusagen, willfahren.

X erhören.

جَادَ *med.* و freigebig sein.

جَازَ *med.* و *c. acc.* vorbeigehen, passieren.

III c. acc. hinausgehen über.

جَاعَ *med.* و hungern.

جُوعَةٌ Hunger.

جَهَدَ *imp. a* sich Mühe geben, sich anstrengen.

III bekämpfen, bes. Ungläubige.

جَهِلَ *imp. a* unwissend sein.

جَهَالَةٌ *inf.*

جَاهِلٌ *pl.* جُهَّلٌ unwissend.

جَاهِلِيَّةٌ Zustand der Unwissenheit, Heidentum.

جَهَنَّمُ Hölle.

جَاءَ *med.* ى, *c. acc.* kommen zu *c.* بِ bringen.

مَجِيءٌ *inf.*

جَيْشٌ Heer.

حَبَّ *IV* lieben.

حُبٌّ Liebe.

حَبِيبٌ (*elat.* أَحَبُّ *c.* إِلَى) *pl.* أَحِبَّاءُ jmdm. lieb, Geliebter, Freund.

مَحَبَّةٌ Liebe, Freundschaft.

حَبَشِيٌّ abessinisch.

حَبَا *imp. u c. acc. pers. et* بِ *rei* jemand mit etwas beschenken.

حَتَّى (vgl. §100; 151 Anm. c; 157 Anm. b) bis; sodaß; mit dem Zwecke daß; (*bisweilen* endlich, schließlich).

حَجَّ *imp. u* die Pilgerreise nach Mekka machen.

حِجَّةٌ *pl.* حِجَجٌ Pilgerreise nach Mekka.

حُجَّةٌ *pl.* حُجَجٌ guter Grund.

حَجَبَ *imp. u* verhindern, ausschließen.

حِجَابٌ Vorhang, Schleier.

حَاجِبٌ Pförtner, Kämmerer.

حَدَثَ *imp. u* neu sein.

II c. acc. pers. benachrichtigen, erzählen.

X neu annehmen.

حَدِيثٌ Erzählung.

حَذِرَ *imp. a, c. acc. vel* مِنْ sich in Acht nehmen vor ...

حَذَرٌ *inf.*

حَذِقَ *imp. a* geschickt sein.

حَرَّ (حَرِرْتُ) *imp. a* frei sein.

حُرٌّ *pl.* أَحْرَارٌ frei, edel.

حرب *III* bekriegen.

VI mit einander Krieg führen.

حَرَدَ *imp. i* mit Eifer erstreben.

حَرْدٌ Eifer, Zorn.

حرض *II c.* عَلَى *r.* anspornen, aufreizen.

حَرَقَ *IV* brennen, versengen.

حَرَكَ *II* bewegen, aufregen.

حَرُمَ *imp. u, c.* عَلَى für

jmdn. unerlaubt, gesetzlich verwehrt sein.

II für ungesetzlich, unerlaubt erklären, verwehren.

حَزِنَ bekümmert, betrübt sein.

IV bekümmern.

حَسَبَ *imp. u* rechnen.

حِسَابٌ Abrechnung.

حَسَدَ *imp. u* beneiden.

حَسُنَ *imp. u* schön, gut sein.

IV Gutes tun.

X schön, gut finden.

حُسْنٌ Schönheit, Güte.

حَسَنٌ *elat.* أَحْسَنُ schön, gut.

حَشَمٌ *coll.* Begleiter, Diener, Gefolge.

حَضَرَ *imp. u*, *c. acc. pers. vel* عَلَى da sein bei, gegenwärtig sein.

IV herbeibringen, bes. vor einen Herrscher führen.

VIII c. acc. an jmdn. herantreten, vom Tode. Pass. d. Tode nahe sein.

حَفَّ *imp. u* umgeben.

حَفَرَ *imp. i* graben.

VIII für sich graben.

حَفِظَ *imp. a* in Obacht nehmen, hüten.

VIII c. ب *r.* acht geben.

حَقَّ *imp. i* Recht sein.

حَقٌّ Wahrheit, Gewißheit, Recht, Anspruch.

حَقُرَ *imp. u* verachtet sein.

X verachten.

حَقِيرٌ verachtet.

حَكَمَ *imp. u* entscheiden, ein Urteil abgeben.

حِكْمَةٌ Weisheit.

حَكِيمٌ *pl.* حُكَمَاءُ weise, gelehrt.

حَاكِمٌ *pl.* حُكَّامٌ Gewalthaber, Richter.

حَكَى *imp. i* erzählen.

حَلَّ *imp. u* lösen; *imp. i* erlaubt sein.

IV vel X für erlaubt erklären, erlauben.

حلى *V* sich schmücken.

حَمَّ (1. Pers. حَمِمْتُ) *imp. a* heiß sein.

حُمَّى *fem.* Fieber.

حَمَامَةٌ Taube.

حَمِدَ *imp. a* loben.

مُحَمَّدٌ Muḥammed (der Gepriesene).

حَمُقَ *imp. u* töricht sein.

أَحْمَقُ töricht, dumm.

حَمَلَ *imp. i* aufladen, tragen; bringen; transportieren. *c.* عَلَى angreifen; *c. acc. pers. et* عَلَى *r.* aufsitzen machen, lassen; zu etwas bringen, bewegen.

حَنِثَ Sünde begehn.

V sich von Sünden reinigen.

حَنَطَ *II* einbalsamieren.

اَلْأَحْنَفُ al-Aḥnaf, Name e. Mannes.

حَاجَ *med. و IV* أَحْوَجَ (§ 44 Anm. b) *c.* إِلَى nötigen, zwingen zu.

VIII c. إِلَى bedürfen, nötig haben.

حَاجَةٌ *c.* بِ Bedürfnis; das, was jemand bedarf; *c.* إِلَى Bitte, die an jmd. gerichtet wird.

حَوْلَ *präp.* ringsum, um.

حَالٌ Zustand, Lage, Sachlage.

حَوَى *imp. i*, zusammenfassen, Besitz (von allem) ergreifen.

حَيَّ *imp.* § 49c. leben.

حَيٌّ Stamm, Stammesabteilung.

حَيٰوةٌ Leben.

خَبُثَ *imp. u* schlecht sein.

خَبِيثٌ schlimm, ruchlos.

خَبَرَ *II c. 2 acc.* einem etwas erzählen.

VIII prüfen, erproben.

خَبَرٌ *pl.* أَخْبَارٌ Kunde, Nachricht, Angelegenheit.

خَبِيرٌ kundig, weise.

خَبَزَ *imp. i* Brot machen, backen.

خُبْزٌ Brotfladen, Brot.

خَتَمَ *imp. i* besiegeln, untersiegeln.

خَدِيجَةُ Ḫadīǧa (erste Frau Muḥammeds).

خَدَمَ *imp. u* dienen.

خِدْمَةٌ *inf.*

خَدَمٌ *coll.* Dienerschaft.

خَادِمٌ Diener.

خَرَّ *imp. i* sich niederwerfen, fallen.

خَرَجَ *imp. u* herausgehen, herauskommen, hervorgehn, ausziehen, abreisen.

IV hervorziehen, herausgeben, austreiben.

X herausholen.

خَرْجٌ Tribut.

خَرِسَ *imp. a* stumm sein.

خَرَقَ *imp. i* durchlöchern.

VII ein Loch bekommen.

VIII durchbrechen, durchfließen.

خَزَنَ *imp. u* aufspeichern.

خِزَانَةٌ *pl.* خَزَائِنُ Schatz, Schatzkammer.

خَشِيَ *imp. a, c. acc. r.* fürchten.

خَصَّ *imp. u* jmdm. speziell angehören.

خَاصٌّ, *coll.* خَاصَّةٌ Vertrauter, Vornehmer.

خَضَبَ *imp. i* färben (bes. das Haar).

خَضِيبٌ gefärbt.

خَضِرَ *IX* grün sein, werden.

خَطِئَ *imp. a* sündigen.

اَلْخَطَّابُ al-Ḫaṭṭāb, N. e. Mannes.

خَفَّ *imp. i* leicht sein.

خَفِيفٌ *el.* أَخَفُّ leicht.

خَلَدَ *imp. u* ewig sein, verweilen.

خَلَسَ *VIII* stehlen.

خَلَصَ *II c. acc. pers. et* مِنْ befreien.

مَخْلَصٌ Entkommen, Ausweg.

خَلَطَ *VIII* eig. sich vermischen; eintreten (von der Dunkelheit, in der man die Gegenstände nicht mehr unterscheiden kann).

خَلَفَ *imp. u* hinten sein, nachfolgen.

II zurücklassen.

خَلِيفَةٌ *pl.* خُلَفَاءُ Chalife.

خَلَقَ *imp. u* erschaffen, bilden.

خَلْقٌ 1) (natürliche) Beschaffenheit, 2) *coll.* Leute.

خُلُقٌ *pl.* أَخْلَاقٌ Naturanlage, geistige Eigenschaft, Charakter.

خَمَدَ *imp. u* erlöschen.

خَمِرَ gären.

خَمْرٌ *fem.* gegorenes Getränk, Wein.

خَافَ *med.* و (§ 42 d; 44) *imp. a* fürchten.

II Furcht einjagen.

خَوْفٌ Furcht.

خَارَ *med.* ى gut sein.

VIII wählen, für sich auswählen.

خَيْرٌ (auch als *elat.* § 63 Anm.) gut, Gutes, Wohlfahrt.

خَالَ *med.* ى *II* sich etwas vorstellen.

دَارَا Darius.

دَبَّ *imp. i* langsam gehen.

دَابَّةٌ (vgl. § 67 d) *pl.* دَوَابُّ Last-, Reittier.

دَبَرَ *IV* den Rücken kehren, weggehen.

دَخَلَ *c. acc.* eintreten, *c.* عَلَى eintreten bei .. die Ehe vollziehen mit; *c.* بَيْنَ sich einmischen.

IV hineinbringen.

دُخُولٌ *inf. I.*

دَاخِلٌ eintretend, künftig.

دُرٌّ *coll. nom. unit.* دُرَّةٌ, Perle.

دَرَكَ *IV* erreichen, erfassen.

دِرْهَمٌ *pl.* دَرَاهِمُ Drachme, Silberstück.

دَرَى *imp. i* wissen.

IV caus.

دَعَا *imp. u* rufen, anrufen, *c.* بِ zu Gott beten um etwas, herbeirufen, nennen. *c. acc. et* إِلَى jmdn zu etwas bringen, einladen, auffordern.

VI sich zurufen, den Zusammenbruch drohen.

دَعْوَةٌ Gebet.

دَفَعَ *imp. a* stoßen; übergeben, ausliefern.

دَنَا *imp. u, c.* مِنْ nahe kommen.

دَنِيٌّ *elat.* أَدْنَى niedrig, gering, nahe; *pl.* أَدَانٍ die nächstliegenden Teile.

دُنْيَا (§ 74a) *fem.* Welt.

دَاخَ *med.* و *II* unterjochen.

دَارَ *med.* و *c.* لِ umringen.

دَارٌ *pl.* دُورٌ Wohnstätte, Haus, Sitz, Hof.

دَامَ *med.* و bleiben, dauern, dauerhaft sein.

دُونَ *präp.* herwärts, unterhalb; mit Ausschluß von, außer, vor. مِنْ دُونِ id.

دَوِيَ *imp. a* unpäßlich sein.

IV ärztlich behandeln.

دَوَاءٌ Arznei.

دَانَ *med.* ى unterwürfig sein.

دَيْنٌ Schuld.

دِينٌ *pl.* أَدْيَانٌ Religion.

دِينَارٌ (§ 89,28 Anm.) Denar, Goldstück.

ذَا *pron.* (§ 13a) dies. مَا ذَا (§ 15) was?

ذِئْبٌ Wolf.

ذَعَرَ *imp. a, c. acc.* erschrecken.

ذَكَرَ *imp. u, c. acc.* denken an, erwähnen, nennen, sprechen von.

ذِكْرٌ *inf.*

ذَلَّ *imp. i* gering, machtlos sein.

ذَلِيلٌ elend, machtlos.

ذٰلِكَ *fem.* تِلْكَ *pron.* (§ 13d) jener.

ذُو § 13b; § 133.

ذَهَبَ *imp. a* gehn, weggehn.

IV schwinden machen.

ذَهَبٌ Gold.

ذَاعَ *med.* ى bekannt, verbreitet werden.

IV öffentlich bekannt machen.

رَأْسٌ *pl.* رُؤُوسٌ Kopf, Hauptsache.

رَئِيسٌ *pl.* رُؤَسَاءُ Anführer, General.

رَأَى *imp.* يَرَى (§ 49 b) sehen, der Meinung sein, glauben, für gut finden; *c.* 2 *acc.* finden, als etwas ansehen.

IV أَرَى *c.* 2 *acc.* einem etwas zeigen.

رَأْيٌ Einsicht, Rat, Ansicht.

رَبٌّ Herr, Gott.

رَبَطَ *imp. u* binden.

رَبِيطٌ *elat.* أَرْبَطُ fest.

رَبْعٌ *pl.* رِبَاعٌ Haus, *pl.* Immobilien.

اَلرَّبِيعُ ar-Rabī', N. e. Mannes.

أَرْبَعٌ *fem.* أَرْبَعَةٌ vier.

رَجَعَ *imp. i* umkehren, zurückkehren.

رُجُوعٌ *inf.*

رِجْلٌ *fem. pl.* أَرْجُلٌ Fuß, Bein.

رَجُلٌ *pl.* رِجَالٌ Mann.

رَجَمَ *imp. u* mit Steinen bewerfen.

رَجِيمٌ beworfen, verflucht (vom Satan).

رَجَا *imp. u, c. acc.* hoffen auf etwas.

رَحُبَ weit sein.

II c. بِ jmdm. Willkommen (مَرْحَبًا) wünschen.

رَحِمَ *imp. a, c. acc. pers.* Mitleid mit jmdm. haben.

VI Mitleid mit einander haben.

رَحْمَةٌ Gnadenerweis, Gnade (bes. Gottes).

رَحًى *fem.* Mühle.

رَخُوَ *vel* رَخِيَ schlaff sein.

رَدَّ *imp. u* zurückbringen, zurückgeben.

VIII sich zurückwenden.

رَدٌّ *inf. I* Zurückgeben.

رَزَقَ *imp. u, c. 2 acc.* jmd. mit etwas beschenken, ausstatten, Nahrung geben.

رِزْقٌ Lebensunterhalt (bes. der von Allah gespendete), Nahrung.

مَرْزُوقٌ Marzūḳ, N. e. Mannes.

رسل *IV* schicken.

رَسُولٌ *pl.* رُسُلٌ Bote, Gesandter (bes. Gottes).

رَصَعَ *II* besetzen, einlegen.

رَضِعَ *imp. a* (an der Brust) saugen.

IV säugen.

رَضِيَ *imp. a. c. acc.* zufrieden sein, sich zufrieden geben, Gefallen finden.

رَضِيَ ٱللّٰهُ عَنْهُ Gott hab' ihn selig!

IV zufrieden stellen.

رِضًى *inf. I* Wohlgefallen.

رَعَدَ *VIII* in Zittern geraten.

رَعَى *imp. a* hüten.

رَاعٍ *pl.* رُعَاةٌ Hirte.

رَعِيَّةٌ *pl.* رَعَايَا Untertanen (auch der *Sing.* hat *coll.* Bedeutung).

مَرْعَاةٌ *pl.* مَرَاعٍ Weideplatz.

رَغِبَ *imp. a* heftig begehren; *c.* عَنْ das heftige Begehren nach etwas aufgeben, etwas verabscheuen.

رَغِيفٌ *pl.* أَرْغِفَةٌ Brotfladen.

رَفَعَ *imp. a* emporheben, erheben (Stimme); *c.* إِلَى etwas vor den Richter bringen.

رَفِيعٌ hoch, hochgesinnt.

رَفَقَ *IV c.* بِ milde sein gegen ...

مِرْفَقٌ *pl.* مَرَافِقُ Ellbogen.

رَقَّ *imp. i* dünn, elend werden.

رِقٌّ Knechtschaft, Sklaverei.

رَقَعَ *imp. a* flicken.

رُقْعَةٌ Flicken, Einsatzstück.

رَكِبَ *imp., a, c. acc.* sich auf ein Reittier setzen, reiten.

رُكُوبٌ *inf.* Einsteigen.

رَمَضَانُ Name eines Monats.

رَمَى *imp. i, c.* بِ *r.* werfen, bewerfen.

رَاحَ *IV med.* و, *c. acc. et* مِنْ jmd. befreien von ...

رِيحٌ (statt رِوْحٌ) *fem., pl.* رِيَاحٌ Wind.

رَائِحَةٌ Wohlgeruch.

رَادَ *med.* و *IV c. acc.* wollen, beabsichtigen, wünschen, hinstreben auf, zu ...

رَامَ *med.* و suchen, angreifen.

رَوَى *imp. i* überliefern, berichten.

رَهِبَ *imp. a, c. acc. rei* fürchten.

رَاهِبٌ Mönch.

زَحَفَ *imp. a* langsam vorrücken.

زَرَعَ *imp. a* säen.

زَرْعٌ *coll.* Saat, Getreidearten.

زَعْزَعَ heftig bewegen.

II refl.

زَعَمَ *imp. u* behaupten, erzählen.

زَفَّ *imp. u* eine Braut ins Haus ihres Mannes geleiten.

زَكَا *ult.* و zunehmen, gut, rein sein.

زَكِيٌّ *elat.* أَزْكَى rein, delikat.

زَلْزَلَ erschüttern.

II erbeben.

زَمَّ *imp. u* fest binden.

زِمَامٌ Zügel.

زَمَانٌ Zeit, längere Zeit.

زاج *med.* و *II c.* 2 *acc. vel c. acc. et* مِنْ *vel* لِ verheiraten.

V c. acc. heiraten.–

زَارَ *med.* و *imp. u* besuchen.

زِيَارَةٌ *inf.*

زَالَ *med.* و *imp. a* aufhören.

زَوَالٌ *inf.* Aufhören. Mittag *oder* Nachmittag.

زَوَى *imp. i* wegschaffen.

زَاوِيَةٌ *pl.* زَوَايَا Ecke, Winkel.

زَهَا *imp. u* emporschießen, schön gedeihen.

زَهْوٌ *inf.*

زَادَ *med.* ى *imp. i, c.* 2 *acc.* mehr geben, zufügen, beifügen.

مَزِيدٌ *inf.* Zunahme, Beifügung.

سَ *part.* § 95 d; 99 a.

سَئِرَ *imp. a* übrig sein.

سَائِرٌ übrig, alle.

سَأَلَ *imp. a, c.* 2 *acc.* einen um etwas bitten. *c. acc. pers. et* عَنْ fragen nach ...

سَائِلٌ Bettler.

مَسْأَلَةٌ Fragen, Frage.

سَبِيلٌ *masc. od. fem.* Weg, richtiger Weg, Straße.

سِتٌّ *fem.* سِتَّةٌ sechs.

سَتَرَ *imp. u vel i* verstecken, schützen (z. B. vor dem Gerede der Leute).

سَجَدَ *imp. u, c.* لِ, sich niederwerfen vor ..., προσκυνεῖν.

سُجُودٌ *inf.*

مَسْجِدٌ Moschee.

سَرَّ *IV c.* إِلَى *pers.* jmdm. etwas als Geheimnis mitteilen.

سِرٌّ *pl.* أَسْرَارٌ Geheimnis.

سَرْج *pl.* سُرُوجٌ Sattel.

سَرُعَ *IV* eilig sein, in Eile sein, *c.* فِي sich beeilen mit ...

سَرِيعٌ, *elat.* أَسْرَعُ, schnell, behende.

سُرَاقَةُ Surāḳa, Name eines Mannes.

سَطَحَ *imp. a* ausbreiten.

سَطْحٌ Dachterrasse.

سَاعِدٌ *pl.* سَوَاعِدُ Vorderarm.

سَعَى *imp. a, c.* بِ *vel* فِي *pers.* jemand angeben, denunzieren.

سَفَرٌ *pl.* أَسْفَارٌ Reise.

سَفِينَةٌ Schiff.

سَكَتَ *imp. u* schweigen.

سَكِرَ *imp. a* betrunken werden, sein.

سَكْرَانُ *pl.* سَكَارَى betrunken.

سَكَنَ *imp. u* wohnen, bewohnen, ruhen.

سُكُونٌ Ruhe.

سَاكِنٌ *pl.* سُكَّانٌ Bewohner.

سَلْسَلَ in Ketten legen.

سَلُطَ *imp. u* mächtig werden.

II zum Herrscher machen, einsetzen.

سُلْطَانٌ *c.* عَلَى Macht über, Herrschaft; Herrscher.

سَلِمَ *imp. a* unversehrt sein.

II Wohlfahrt, Heil spenden. *c.* عَلَى grüßen.

IV c. لِلّٰهِ sich Gott

ergeben erklären; auch elliptisch: Muslim werden.

سُلَّمٌ Leiter.

سَلَامٌ Unversehrtheit, Wohlfahrt, Heil. عَلَيْهِ اَلسَّلَامُ Heil über ihn! parenthetisch den Namen von Engeln und vormuhammedanischen Profeten nachgesetzt.

سَلَامَةٌ Wohlfahrt.

إِسْلَامٌ (*inf. IV*) Islām.

سَمَّ *imp. u* Gift in etwas tun; vergiften.

سَمٌّ Gift.

سَمِعَ *imp. a* hören.

سَمَكٌ *coll.* Fische.

سما *II c. 2 acc. vel c. acc. et* بِ nennen, benennen.

اِسْمٌ (§ 56a) Name.

سَمَاءٌ Himmel.

سَنَّ *imp. u* 1) scharf machen, 2) anordnen.

سِنٌّ Zahn, Alter.

سُنَّةٌ *pl.* سُنَنٌ Anordnung, Verordnung, Tradition.

سَنَدَ *IV* stützen.

سَنَةٌ *pl. nom.* سِنُونَ (§ 76b); Jahr.

سَاءَ *med.* و schlecht, böse sein.

IV schlecht machen, handeln.

سَاخَ *med.* و in den Boden einsinken.

سَادَ *med.* و *c. acc.* Herr, Gebieter werden über ...

أَسْوَدُ *fem.* سَوْدَاءُ *pl.* سُودٌ, سُودَانٌ schwarz.

سَادَةٌ *pl.* سَيِّدٌ Herr, Gebieter.

سَاعَةٌ Stunde, Weile.

سَوْفَ *part.* § 95d; 99a.

سَاقَ *med.* و treiben.

سُوقٌ *pl.* أَسْوَاقٌ Markt, Gasse.

سَوِيَ *VIII* gleichzeitig, gleich sein.

سَوَاءٌ *c.* عَلَى gleich, gleichgiltig für ...

سَهِرَ *imp. a* wachen.

سَهَرٌ *inf.* Wachen, Schlaflosigkeit.

سَارَ *med.* ى *imp. i* reisen, ziehen, gehn, فِي أَثَرِ der Spur jmds. nachgehn.

مَسِيرَةٌ Wegdistanz.

سَيْفٌ *pl.* سُيُوفٌ, أَسْيَافٌ Schwert, Säbel.

شَأَمَ *VI* ein übles Vorzeichen finden.

شُؤْمٌ übles Vorzeichen.

شَبِعَ *imp. a* satt werden.

IV sättigen.

شبه *II* vergleichen.

شَجَرَ *imp. u* verwickelt sein.

شَجَرٌ *nom. unit.* شَجَرَةٌ Baum, Strauch.

شَدَّ *imp. u* schnüren, binden.

II c. عَلَى jemand hart zusetzen.

VIII gewaltig, groß, heftig werden.

شَدِيدٌ *elat.* أَشَدُّ stark, mächtig; heftig.

شَرَّ (1. Pers. شَرِرْتُ) *imp. a* schlecht werden.

شَرٌّ (*elat. id.* §63 Anm.) *pl.* أَشْرَارٌ schlimm, schlecht. Unheil, Krieg.

شَرِبَ *imp. a* trinken.

شَرَابٌ Wein, starkes Getränk.

شَرُفَ *imp. u* hoch sein.

IV hoch sein, emporragen.

شَرَفٌ Höhe, Ruhm, Adel.

شَرِيفٌ *pl.* أَشْرَافٌ edel, adelig, angesehen.

شَرَقَ *imp. u* aufgehen (Sonne).

مَشْرِقٌ Ort des Sonnenaufgangs, Osten.

شَرِكَ *imp. a c. acc.* jmds. Genosse sein.

شَرَكٌ Netz.

شَرِيكٌ Genosse, Verbündeter.

شَرَى *imp. i* kaufen, verkaufen.

VIII kaufen, erhandeln.

شَغِفَ *imp. a, c.* بِ *pers.* in Liebe entbrannt sein.

شَفَةٌ *pl.* شِفَاهٌ Lippe.

شَفَقَ *IV c.* عَلَى zärtlich besorgt sein um ...

شَكَرَ *imp. u* danken, dankbar sein.

شَكَا *imp. u*, sich beklagen.

VIII krank sein.

شمت *II c. acc.* jmdm. Prosit wünschen.

شَمْسٌ *fem.* Sonne.

شِمَالٌ links.

شَاءٌ *coll. nom. unit.* شَاةٌ Kleinvieh, Schafe.

شَارَ *med.* و *IV c.* إِلَى deuten auf.

شَوَى *imp. i* braten.

شَهِدَ *imp. a c. acc.* zugegen sein bei etwas, Zeugnis ablegen.

III c. acc. sehn, Augenzeuge werden.

شَاهِدٌ *pl.* شُهُودٌ Zeuge.

شَهَادَةٌ Zeugnis, Gewährleistung.

شَهْرٌ *pl.* أَشْهُرٌ Monat.

شها *VIII* begehren, wünschen.

شَهْوَةٌ sinnliche Begier, Appetit.

شَاءَ *med.* ى *imp. a* wollen, wünschen.

شَيْءٌ (§ 88, 18) Sache, etwas.

شَابَ *med.* ى grauhaarig werden.

شَيْبٌ graue Haare.

شَاخَ *med.* ى ein alter Mann werden.

شَيْخٌ Greis, alter Mann.

شَيْطَانٌ *pl.* شَيَاطِينُ Teufel, Satan.

شَاعَ *med.* ى sich verbreiten.

II geleiten, folgen.

صَبَّ *imp. u* gießen, ausgießen.

صَبُحَ *imp. u* glänzend, schön sein.

IV in den frühen Morgen eintreten. *c. acc.* früh, bald etwas werden.

صَبَاحَةٌ Schönheit, Lieblichkeit.

صَبَرَ *imp. i, c.* عَلَى ausharren gegenüber, etwas ertragen.

صَبَغَ *imp. u et a* färben.

صَبَا *imp. u* töricht, jugendlich sein.

صَبِيٌّ *pl.* صِبْيَانٌ kleiner Knabe.

صَحَّ *imp. i* gesund sein.

صَحِيحٌ *pl.* صِحَاحٌ *elat.* أَصَحُّ richtig, korrekt.

صَحِبَ *imp. a, c. acc.* umgehen mit ...

III c. acc. einem Gesellschaft leisten.

X sich zum Gefährten nehmen.

صَاحِبٌ *pl.* أَصْحَابٌ Anhänger; Freund, Genosse; Mann, Besitzer, Bewohner von ... (vgl. § 133).

صَحِيفَةٌ *pl.* صُحُفٌ Blatt.

صَدَّ *imp. u* wegkehren, abspenstig machen.

صَدَقَ *imp. u* die Wahrheit reden, aufrichtig sein.

II für richtig halten, jmdm. glauben.

V c. عَلَى *pers. et* بِ *rei* jmdm. etwas als Almosen geben, schenken.

صَدِيقٌ *pl.* أَصْدِقَاءُ Freund.

صَرَفَ *imp. i* wegwenden.

VII sich wenden, weggehn.

صَاعِقَةٌ Blitzschlag.

صَغُرَ *imp. u* klein sein.

صِغَرٌ *inf.* Kleinheit.

صَفَّ *imp. u* in Reihe stellen.

VIII sich reihen, sich in Reihe stellen.

صفر *IX* gelb sein.

صُفْرٌ *pl.* أَصْفَرُ gelb.

صَفَى *VIII* erwählen.

مُصْطَفًى Muṣṭafā, männlicher Eigenname.

صَلَحَ *imp. a* gut, in Ordnung sein.

IV in Ordnung bringen, in Stand setzen.

صَالِحَةٌ fromme Handlung.

صلا *II* beten, den Gottesdienst verrichten صَلَّى اللّٰهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ abgek. صلعم § 11.

صَلٰوةٌ, صَلَاةٌ Gottesdienst, Gebet.

صَمَتَ *imp. u* still werden.

صُمُوتٌ Schweigen.

صَنَعَ *imp. a* machen, veranstalten.

صَابَ *med.* و *IV* treffen, zu Teil werden.

مُصِيبَةٌ Unglück.

صَوْتٌ Stimme.

صُورَةٌ *pl.* صُوَرٌ Figur, Gestalt, Bild.

صَوْمَعَةٌ Zelle.

صِهْرٌ *pl.* أَصْهَارٌ Anverwandter (durch Heirat), Verschwägerter.

صَاحَ *med.* ى schreien.

VI sich anschreien.

صَادَ *med.* ى jagen.

صَيْدٌ *inf.* Jagen, Jagd, Wild.

صَارَ *med.* ى, *c. acc.* etwas werden, sein, sich begeben.

II jmdn. werden lassen, einsetzen.

ضَطَجَعَ *VIII* auf der Seite liegen.

ضُحًى Vormittag.

ضَرَبَ *imp. i* schlagen.

VIII refl. aneinander schlagen, unruhig sein.

ضَرْبٌ *inf. I* Schlagen.

ضَرْبَةٌ einmaliges Schlagen.

ضَعُفَ *imp. u* schwach sein, *X* für schwach ansehen, unterdrücken.

ضَعِيفٌ schwach.

ضَلَّ *imp. i* irren.

ضَلَالَةٌ Irren, Verirrung.

ضَمَّ *imp. u* beigeben, zugesellen.

ضَاءَ *med.* و hell, glänzend sein.

ضَوْءٌ Licht, Glanz.

ضِيَاءٌ Glanz.

ضَيْفٌ *pl.* أَضْيَافٌ Gast.

ضَاقَ *med.* ى *IV* in die Enge treiben.

ضِيقٌ Enge, Not.

طَأْطَأَ senken.

طَبَّ *imp. u vel i* ärztlich behandeln.

طَبِيبٌ Arzt.

طَبَقَ *IV* zudecken mit einem Deckel.

طَحَنَ *imp. a* mahlen.

طَحِينٌ Mehl.

طَرَدَ *imp. u* scheuchen, wegtreiben, verfolgen.

طَرَقَ *IV* zu Boden blicken.

طَعِمَ *imp. a* essen.

IV jmdn. speisen.

طَعَامٌ *inf. I* Essen, Mahl, Speise, Gericht.

طَعْمٌ Geschmack.

طَلَبَ *imp. u* suchen, aufsuchen; verlangen nach.

طَلَبٌ *inf. I* Suchen.

أَبُو طَالِبٍ Abū Ṭālib (Oheim Muḥammeds).

طَلَعَ *imp. u* aufstehn, aufgehn (v. d. Sonne).

VIII c. عَلَى zuschauen, sehn.

طَلَقَ *II c. acc.* freilassen, die Scheidung geben.

IV loslassen, befreien.

VII weggehen, abreisen.

طَمِعَ *imp. a* nach etwas trachten, begehren.

طَمَعٌ *inf.* Habsucht.

طَاعَ *med.* و gehorchen, willfährig sein.

IV id.

طَاعَةٌ *inf.*, Gehorsam, Unterwürfigkeit.

طَافَ *med.* و herumgehen.

طُوفَانٌ Flut.

طَالَ *med.* و *IV* es lange machen, lange bei etwas verweilen.

طَوِيلٌ lange, lange dauernd.

طَوَى *imp. i* falten, zusammenfalten.

طَهُرَ *imp. u* rein sein.

II reinigen, säubern.

طَابَ *med.* ى gut, herrlich sein.

طَيِّبٌ *elat.* أَطْيَبُ gut, vorzüglich, wohlschmeckend.

طَيِّبَةٌ gutes Ding. Leckerbissen.

طَارَ *med.* ى fliegen.

طَانَ *med.* ى *II* mit Lehm (طِينٌ) bestreichen.

ظَلَمَ *imp. i* ungerecht behandeln, schädigen.

IV dunkel werden.

ظُلْمَةٌ Finsternis.

ظَلَامٌ Finsternis, Dunkelheit.

ظَلَّامٌ einer, der schädigt.

ظَهَرَ *imp. a* sich zeigen, an den Tag kommen.

IV erscheinen lassen.

ظَهْرٌ Rücken, oberer Teil.

ظَاهِرٌ *elat.* أَظْهَرُ hervorstechend.

عَبَدَ *imp. u* anbeten, verehren.

عَبْدٌ *pl.* عَبِيدٌ (§ 88n) Sklave, Diener; *pl.* عِبَادٌ Mensch (als Diener Gottes). عَبْدُ ٱللّٰهِ 'Abdallāh (ein Männername § 126).

عِبَادَةٌ Anbetung.

عَبَرَ *imp. u* überschreiten, einen Weg entlang ziehen.

عِبْرَةٌ Beispiel (warnendes).

عَبَسَ *imp. i* finster sein (Miene).

ٱلْعَبَّاسُ al-'Abbās, N. e. Mannes.

عَبَاءَةٌ Mantel.

عَتَقَ *imp. i* frei werden.

IV freilassen.

عِتْقٌ Adel, hoher Rang.

عَتِيقٌ befreit, edel, alt.

عُثْمَانُ ʿUṯmān, Name e. Mannes.

عَجِبَ *V c.* مِنْ sich über etwas wundern.

عَجِيبَةٌ *pl.* عَجَائِبُ Wunderding, Wunder.

عَجَّلَ *II* beschleunigen.

عَدَّ *imp. u, c.* 2 *acc.* zählen als ...

عَدَسٌ Linsen.

عَدَلَ *imp. i* gerecht sein.

عَادِلٌ gerecht, unparteiisch.

عَدِمَ *imp. a, c. acc.* etwas entbehren, nicht haben.

عَدَا *V c. acc.* überschreiten, hinausgehn über.

III c. acc. feindlich auftreten gegen jmdn.

عَدُوٌّ *pl.* أَعْدَاءٌ Feind.

عَدَاوَةٌ Feindschaft.

عَذَّبَ *II* peinigen, strafen.

عَذَابٌ Peinigung, Strafe.

عَذَرَ *VIII* sich entschuldigen.

عُذْرٌ Entschuldigung, (abschlägige Antwort).

عَرَبٌ *coll.* Araber.

أَعْرَابِيٌّ Beduine.

عَرَضَ *imp. i* in die Quere kommen, darbieten.

V entgegentreten.

عَرَفَ *imp. i* erkennen, wissen.

مَعْرِفَةٌ Wissen.

مَعْرُوفٌ Wohltat.

اَلْعِرَاقُ Name d. Landschaft, die im Altertum Babylonien hieß.

عَزَّ *imp. i* stark, mächtig sein, (oft parenthetisch nach الله: er ist mächtig).

أَعَزُّ *elat.* عَزِيزٌ stark, mächtig.

عَزَلَ *imp. i* absetzen.

VIII sich entfernen, abgesetzt sein.

عَزَى *c. acc. et* عَنْ *rei II* trösten.

عَسْكَرٌ *pl.* عَسَاكِرُ Heerhaufe, Heer.

عَشَّ *II* ein Nest (عُشٌّ) bauen, nisten.

عَشَرَ *III* Umgang haben.

عَشْرٌ *fem.* عَشَرَةٌ zehn.

عَشِيرَةٌ *pl.* عَشَائِرُ Stamm, Stammesgenossen.

مَعْشَرٌ Versammlung, Gesamtheit, Anwesende.

عَصَى *imp. i, c. acc.* jmdm. widerstehn, nicht gehorchen.

مَعْصِيَةٌ *pl.* مَعَاصٍ Widersetzlichkeit, Auflehnung, Sünde.

عُضْوٌ Glied.

عَطَسَ *imp. i vel u* niesen.

عطا *IV c. acc. pers. et rei* einem etwas geben.

عَطِيَّةٌ *pl.* عَطَايَا Gabe, Geschenk.

عَظُمَ *imp. u* groß werden, sein; *c.* عَلَى groß, unverschämt vorkommen.

عِظَمٌ *inf.* Größe.

عَظِيمٌ *elat.* أَعْظَمُ groß, bedeutend, herrlich.

عِفْرِيتٌ *pl.* عَفَارِيتُ böser, geschickter Dämon.

عَفَا *imp. u, c.* عَنْ jmdm. verzeihen; hinwegsehen über ...

عَقْرَبٌ *pl.* عَقَارِبُ Skorpion, schlimmer Feind.

عَقَلَ *imp. i vel* عَقِلَ *imp. a* gescheit sein.

عَقْلٌ Verstandeskraft; Vernunft; Klugheit.

عَلَّ *VIII* krank werden.

عِلَّةٌ Krankheit.

عَالَجَ *III* etwas behandeln.

عَلِمَ *imp. a* erkennen, wissen, erfahren. *c.* بِ um etwas wissen.

IV c. 2 *acc.* jmdm. etwas zu wissen tun.

عِلْمٌ *pl.* عُلُومٌ Wissen, Wissenschaft.

عَلَامَةٌ Kennzeichen.

عَالِمٌ *elat.* أَعْلَمُ *pl.* عُلَمَاءُ wissend, Gelehrter.

عَلَّامٌ kennend.

مُعَلِّمٌ Lehrer.

عَلَا *imp. u* hoch sein.

VI hoch, erhaben sein, bes. nach Allah parenthetisch: er ist erhaben (§ 23).

عَلَى *präp.* (§ 96 b) über, auf Grund von, auf, bei (bes. bei Verben des Eintretens), an; gegen (contra und erga). هُوَ عَلَى شَيْءٍ bei etwas sein, etwas gewohnt sein.

عَلِيٌّ *elat.* أَعْلَى hoch; auch Eigenname.

عَالٍ *elat.* أَعْلَى hoch, hervorragend.

عَمَّ *imp. u* allgemein werden, sein; überhand nehmen.

عَمٌّ Oheim (Bruder des Vaters); اِبْنُ ٱلْعَمِّ Vetter.

عَامَّةٌ Plebs, großer Haufe.

عَمَّرَ *II* wohl versehen.

عُمْرٌ Leben; im Schwur لَعَمْرِى bei meinem Leben.

عُمَرُ ʿOmar.

عَمْرٌو (§ 84 Anm.) spr. ʿAmrun, ʿAmr, N. e. Mannes.

عَمِلَ *imp. a* machen, tun, herrichten.

X jmdn. zu etwas verwenden, zum Statthalter machen.

عَمَلٌ *pl.* أَعْمَالٌ Arbeit, Handlung (bes. auch fromme); Provinz.

عَامِلٌ *pl.* عُمَّالٌ Angestellter, Statthalter.

عَمِيَ *imp. a* blind werden, sein.

IV unkenntlich machen.

أَعْمَى *pl.* عُمْيٌ blind.

عَنْ *präp.* von ... weg, von (Hindernis); über, in Betreff, nach (nach Aussage von).

عِنَبٌ *pl.* أَعْنَابٌ Weinstock, Traube.

عِنْدَ *präp.* neben, bei.

عاج *med.* و *IX* krumm sein.

عَادَ *med.* و *c.* عَلَى zurückkehren, *c. acc.* besuchen.

عَاذَ *med.* و *c.* ب Zuflucht nehmen bei ...

X um Schutz bitten; sagen: أَعُوذُ بِٱللّٰهِ (Sure 114) „ich nehme meine Zuflucht zu Gott“ *c.* مِنْ vor.

عَانَ *med.* و *IV c. acc.* helfen, unterstützen.

X Hilfe suchen.

مُعَاوِيَةُ Mu'āwija, der erste umaijadische Chalife (661—679).

عِيسَى Jesus.

عَاشَ *med.* ى leben.

عِيشَةٌ Leben, (Art, wie jmd lebt § 64 c).

غَدَا *ult.* و früh kommen.

V frühstücken, einen Imbiß nehmen.

غَرَبَ *imp. u* untergehn (v. d. Sonne).

مَغْرِبٌ Ort des Sonnenuntergangs, Westen.

غَرِقَ *IV* untergehen, ertrinken lassen.

غَزَالٌ Gazelle.

غَسَلَ *imp. i* waschen.

غَشِيَ *imp. a* bedecken.

غَاشِيَةٌ *pl.* غَوَاشٍ Satteldecke.

غَصَبَ *imp. i c. acc. rei et* مِنْ p. jemdm. widerrechtlich etwas wegnehmen.

غَضِبَ *imp. a* zornig werden, zürnen.

غَفَرَ *imp. i c.* لِ *pers.* verzeihen.

مَغْفِرَةٌ Verzeihung.

غَفَلَ *imp. u* vernachlässigen.

غَفْلَةٌ Unachtsamkeit.

غَلَبَ *imp. i* übermächtig sein.

غلق *II et IV* verriegeln, schließen.

غُلَامٌ *pl.* غِلْمَانٌ Jüngling, Knappe, Sklave.

غَنِيَ *imp. a* reich sein; *c.* عَنْ etwas entbehren können.

غَنِيٌّ *pl.* أَغْنِيَاءُ reich.

غنى *II* singen.

غَارَ *med.* و tief eindringen, hinabsteigen.

غَارٌ Höhle.

غَاصَ *med.* و tauchen.

غَابَ *med.* ى abwesend sein, *c.* عَنْ verschwinden.

غَيْبٌ *pl.* غُيُوبٌ Geheimnis.

غَيْبَةٌ Abwesenheit, Aufenthalt i. d. Fremde.

مَغِيبٌ *inf.* Untergang (der Sonne).

غَارَ *med.* ى *II* ändern.

غَيْرٌ (§ 133 mit Gen.) ein andrer, etwas andres als, kein, außer;

vor Adj. oder Part. nicht (privativ), vor Subst.; Un- . . . . .; مِنْ غَيْرِ ohne.

فَ *conj.* (§ 95e; 151; 160) dann, da, und.

فَتَحَ *imp. a* öffnen.
II dasselbe.
VII sich öffnen.
VIII für sich erobern.

فَتْحٌ *inf. I.*

مِفْتَاحٌ *pl.* مَفَاتِيحُ Schlüssel.

فَتَنَ *VIII c.* ب sich durch etwas bezaubern lassen.

فَتًى junger Mann.
فَتَاةٌ Mädchen.

فَجَرَ *imp. u* sich vergehn.
فَاجِرٌ *pl.* فُجَّارٌ Übeltäter.

فَخَرَ *imp. a* sich brüsten.
III sich brüsten gegen jmdn.

فَخْرٌ *inf. I.*

فَرَّ *imp. i* fliehen.

اَلْفُرْسُ die Perser.
فَارِسُ Persien.

فَرَسٌ Pferd, bes. von edler Rasse.

فَرَشَ *imp. u* ausbreiten.
فِرَاشٌ *pl.* فُرُشٌ Teppich, Polster, Bett.

فَرَضَ *imp. i, c.* عَلَى *pers.* einem etwas zur Pflicht machen.

فَرَغَ *imp. u, c.* مِنْ leer sein, fertig sein mit etwas.

فَرَقَ *imp. u*, trennen, scheiden.
III verlassen.
VIII sich teilen, spalten.

فَزِعَ *imp. a* erschrecken, sich fürchten.

فَسَدَ *imp. u* schlimm werden.

فَسَادٌ *inf.* Anrichten von Unheil, böses Tun, Untat.

فَشَا *IV* offenkundig machen, verraten.

فَضَلَ *imp. u* überschüssig, vortrefflich sein.

فَضْلٌ Freigebigkeit, Güte, Gunst.

فَطِنَ *imp. a* gescheit werden.

فِطْنَةٌ Intelligenz.

فَعَلَ *imp. a* tun.

فِعْلٌ *pl.* أَفْعَالٌ Tat, Handlung, Handlungsweise.

فَقَدَ *V* vermissen, nach jmdm. fragen.

فَقِيرٌ *pl.* فُقَرَاءُ arm.

فَكَّ *VII* sich befreien, loswerden.

فَكَّرَ *V* nachdenken.

فَاكِهَةٌ *pl.* فَوَاكِهُ Baumfrucht.

فلح *IV* glücklich werden, gedeihen.

فُلْكٌ, فُلُكٌ Schiff (großes).

فُلَانٌ der und der.

فَلَاةٌ *pl.* فَلَوَاتٌ Wüste.

فَمٌ (§ 90h) Mund.

فَاتَ *med.* و *c. acc.* vorübergehen, verstreichen für ...

فَاقَ *med.* و übertreffen, vorzüglich sein.

فَوْقَ *präp.* über (höher als).

فُو (§ 90h *pl.* أَفْوَاهٌ) Mund.

فِي *präp.* in, an, unter, in Begleitung, bei; mit (einer Eigenschaft), im Verhältnis zu, in Betreff.

فَيْلَسُوفٌ *pl.* فَلَاسِفَةٌ Philosoph.

قَبُحَ häßlich sein.

X häßlich finden.

قَبْرٌ *pl.* قُبُورٌ Grab.

قَبَضَ *imp. i* fassen, in die Hand nehmen.

قَبِلَ *imp. a* annehmen.

IV herankommen, näher treten, empfänglich sein.

V empfangen.

X gegenüber sein.

قَبْلُ *adv. vel* مِنْ قَبْلُ früher.

قَبْلَ *präp.* vor, bevor.

قِبَلَ *präp.* in Gegenwart von, bei, im Bereich von ... مِنْ قِبَلِهِ von seiner Seite, Partei.

قَبُولٌ *inf. I* Annehmen.

قَبِيلَةٌ Stamm, Geschlecht.

مُقَابَلَةٌ *inf. III* Vergleich, Verhältnis.

قَتَلَ *imp. u* töten, umbringen.

III c. acc., jmdn bekämpfen, kämpfen.

قَتْلٌ *inf. I* Töten, Hinrichten.

قَتِيلٌ *pl.* قَتْلَى getötet.

أَبُو قُحَافَةَ Abū Ḳuḥāfa, N. des Vaters von Abū Bekr.

قَدْ (§ 98e, 99d) *part.*

قَدَرَ *imp. i* können (auch mit folg. Impf.). *c.* عَلَى Macht haben über.

IV c. عَلَى jmdn. mächtiger machen als ...

قَدْرٌ Wert, Gebühr, Macht. بِقَدْرِ im Verhältnis zu ...

قَدِمَ *imp. a*, ankommen.

II vorsetzen, auftragen.

IV herankommen.

V vorangehn.

قَدِيمٌ *pl.* قُدَمَاءُ alt, früher dagewesen.

قَرَّ *imp. i* verharren.

IV festmachen, *c.* بِ *r.* eingestehn.

X feststehn, stehn.

قَرَارٌ Bleiben, Ruhe.

قَرَأَ *imp. a* lesen.

قُرْآنٌ Ḳur'ān *oder* ein Stück desselben.

قَرُبَ *imp. u* nahe sein.

II nahe stellen, zum Vertrauten machen, vorsetzen.

VI einander nahe sein.

قَرِيبٌ *pl.* أَقْرِبَاءُ; *elat. pl.* أَقَارِبُ (*Subst.*) *c.* مِنْ nahe, nahestehend; verwandt.

قُرَيْشٌ Stamm Ḳuraiš, Ḳuraišiten.

قُرَشِيٌّ (§ 65a) *nom. rel.* Ḳuraišit.

قَرْنٌ Horn; ذُو ٱلْقَرْنَيْنِ der Zweigehörnte.

قَرْيَةٌ *pl.* قُرًى (§ 88, 4a) Ortschaft.

قَسَا *ult.* و hart sein.

قَسَمَ *IV* schwören.

قَصَدَ *imp. i*, auf jmdn. losgehn.

مَقْصِدٌ Reiseziel.

قَصُرَ kurz sein.

VI sich kürzen, zusammenziehen.

قَصْرٌ *pl.* قُصُورٌ Schloß, Kastell (aus castra).

قَضَّ *VII* sich herunterlassen, -stürzen (vom Vogel).

قَضَى *imp. i* richten; vollziehen.

VII fertig, zu Ende sein.

قَضَاءٌ *inf. I* Bezahlen.

قَطُّ *adv.* jemals.

قَطَعَ *imp. a* abhauen.

VII c. عَنْ abgeschnitten werden; aufhören.

قَعَدَ *imp. u* sich setzen, sitzen.

قُفْلٌ *pl.* أَقْفَالٌ Schloß, Vorlegeschloß.

قَلَّ *imp. i* wenig sein.

IV wenig machen, wenig nehmen.

X für wenig halten, gering achten.

قَلِيلٌ wenig, gering, geringfügig.

قَلَبَ *imp. i* umkehren, ändern.

VII sich verändern, umgestimmt werden.

قَلْبٌ *pl.* قُلُوبٌ Herz.

قَلَعَ *VIII* wegreißen, wegnehmen.

قَنَصَ *imp. i* jagen, fangen.

قَنَا *VIII* für sich erwerben, ankaufen.

قَادَ *med.* و führen.

VII sich führen lassen.

قَالَ *med.* و sagen, erzählen; oft = fragen. *c.* لِ nennen.

قَوْلٌ *pl.* أَقْوَالٌ Rede, Spruch.

مَقَالٌ Rede.

قَامَ *med.* و aufstehen, auftreten.

IV feststellen, aufstellen; zum Stehen kommen, verweilen.

X gerade sein, treu sein.

قَوْمٌ *coll.* Leute, Angehörige, Volk, Untertanen.

قِيَامَةٌ Auferstehung.

قَائِمَةٌ *pl.* قَوَائِمُ Fuß.

مَقَامٌ Platz, Gelegenheit.

قَوِيَ *imp. a* stark sein.

قُوَّةٌ Kraft, Stärke; *c.* بِ Vermögen etwas zu tun.

قَوِيٌّ (*c.* عَلَى) stark, kräftig.

كَ (§ 95f; 119a Anm.) gleichwie, wie.

كَأَنَّ als ob . . . vgl. § 146.

كَبُرَ *imp. u* groß sein; كَبِرَ bejahrt sein.

V sich groß machen, stolz sein.

كِبَرٌ *inf. I* bejahrt sein.

كَبِيرٌ *elat.* أَكْبَرُ groß, alt.

كَتَبَ *imp. u* schreiben.

III c. acc. mit jmdm. korrespondieren.

كِتَابٌ *pl.* كُتُبٌ Schriftstück, Offenbarungsschrift, Brief, Buch.

كَتَمَ *imp. u* verbergen, verheimlichen.

كِتْمَانٌ *inf.* Verbergen, Verheimlichen.

كَثُرَ viel sein.

IV viel machen, viel nehmen.

X für viel halten.

كَثِيرٌ *elat.* أَكْثَرُ viel, vgl. § 120c.

كَذَبَ *imp. i* lügen.

II c. acc. pers. vel بِ *rei* jmdn. der Lüge zeihen.

كِذْبٌ *inf. I*, Lüge, Falschheit.

كَرَبَ *imp. u*, jmdm. wehe tun.

كُرْبَةٌ Kummer.

كُرْدُوسٌ *pl.* كَرَادِيسُ Abteilung, Schwadron.

كَرُمَ *imp. u* edel, freigebig sein.

كَرِيمٌ *pl.* كُرَمَاءُ edel, edelgesinnt, hochansehnlich.

مَكْرُمَةٌ *pl.* مَكَارِمُ edle Eigenschaft.

كَرِهَ *imp. a* nicht gern haben.

كَسَبَ *VIII* erwerben, zu etwas gelangen.

كَسَفَ *imp. i* sich verdunkeln, eclipsieren.

كَشَفَ *imp. i, c.* عَنْ abdecken, aufdecken.

VII aufgedeckt, weggenommen werden.

كَعْبٌ Knöchel.

كَفَأَ *III c. acc. pers. et* عَلَى *rei* einem etwas vergelten.

كَفَرَ *imp. u* undankbar sein, verleugnen.

كَافِرٌ *pl.* كُفَّارٌ ungläubig.

كَفَنَ *imp. u* ins Leichentuch legen.

كَفَى *imp. i, c. acc. pers. et r.* etwas an jmds. Stelle tun; jmdn. vor etwas schützen.

كُلٌّ (§ 119b) Gesamtheit; vor determ. Subst. alle; vor indet. jeder.

كُلَّمَا (§ 112a Anm.) so oft als ...

كلم *II c. acc. pers.* mit jmdm reden.

V sprechen, reden, Reden halten. *c.* بِ aussprechen.

كَلِمَةٌ Wort.

كَلَامٌ Rede, Gespräch.

كَمْ (§ 15) wie viel?

كَمَا (مَا + كَ) wie.

كَمَلَ *imp. u* vollkommen sein.

كَامِلٌ vollkommen.

كَمِنَ *imp. a* sich verstecken.

كَنْزٌ *pl.* كُنُوزٌ Schatz.

كَنَا *imp. u* einen mit أَبٌ zsgs. Ehrennamen (كُنْيَةٌ vgl. § 126) geben.

كَانَ *med.* و sein, existieren (Bisweilen ist das Perf. dieses Verbums mit unserm Präsens zu übersetzen). *c. acc.* (§ 109; 148) etwas sein. *c.* لِ

Ausdruck für das deutsche „haben".

مَكَانٌ *pl.* أَمْكِنَةٌ Ort.

كَيْفَ wie?

لَ (§ 95g; 146b) *part.* der Bekräftigung.

لِ *präp.* (§ 95h; 117; 130; 131; 132) für; bezeichnet den Dativ; wegen, um — willen (Zweck, Grund); zu.

لِ *conj. c. subj.* (§ 100) damit; *c. mod. apoc.* § 101a. لِأَنَّ (§ 146) weil.

لَا (§ 101b; 110; 149c) nicht, nein. بِلَا *präp. c. gen.* ohne. Mit لَا wird gern eine vorhergegangene Negation (z. B. غَيْر) wieder aufgenommen.

لٰكِنْ, لَاكِنْ (oft mit vorges. وَ) jedoch, aber.

مَلْأَكٌ (dafür auch مَلَكٌ) *pl.* مَلَائِكَةٌ Engel.

لَبِثَ *imp. a* verweilen, zögern.

لَبِسَ *imp. a* anziehen. *IV c. 2 acc.* bekleiden.

مَلْبَسٌ *pl.* مَلَابِسُ Kleidung.

لَحِقَ *imp. a c. acc. vel* بِ einholen.

لَذَّ 1. Pers. لَذِذْتُ, *imp. a* wohlschmeckend, süß sein.

لَذِيذٌ *elat.* أَلَذُّ wohlschmeckend, süß.

لَزِمَ *imp. a, c. acc.* bleiben in ...

لِسَانٌ *pl.* أَلْسُنٌ Zunge.

لَصِقَ *VIII* an etwas hangen.

لَطُفَ *imp. u* fein sein; لَطَفَ gütig sein.

لُطْفٌ *c.* بِ Wohlwollen gegen ...

لَطِيفٌ gütig.

لَعِبَ *imp. a* spielen.

لَعَلَّ (§ 146) vielleicht.

لَعَنَ *imp. a* verfluchen.

لَعْنَةٌ Fluch.

لقب *II c. acc. pers. et* بِ zubenennen, einen Beinamen geben.

لَـقِـمَ *imp. a* hinunterschlucken.

لُقْمَةٌ Bißen.

لَقِيَ *imp. a* antreffen, begegnen.

IV c. acc. werfen.

X sich werfen, liegen.

لَمْ (§ 101c) nicht.

لَمَّا *conj.* nachdem, als.

لَنْ Negativpartikel § 100.

لَوْ *part.* wenn (§ 160).

لَامَ *med.* و tadeln.

لَوْنٌ *pl.* أَلْوَانٌ Farbe, Art.

لَيْسَ (§ 50; 109; 144) nicht sein, nicht existieren.

لَيْلَةٌ, لَيْلٌ *pl.* لَيَالٍ (§ 90i) Nacht.

مَا ذَا, مَا *pron.* (§ 15) was? (§ 14) dasjenige, was; etwas, was.

مَا *conj.* (§ 157b) so lange als.

مَا nicht (vgl. § 149).

مَأْرِبُ Ma'rib, s. unter أرب.

مِثْلٌ Gleichheit; der, das gleiche; einer, eines wie (vgl. § 119a; 145b).

مَثَلٌ Ähnlichkeit, Beschaffenheit.

مَحَنَ *imp. a* auf die Probe stellen.

مِحْنَةٌ *inf.*

مَدِينَةٌ *pl.* مُدُنٌ, مَدَائِنُ

مَدِينَةٌ = اَلْمَدِينَةُ Stadt. اَلنَّبِيّ Medina.

مَرَّ *imp. u c.* بِ vorbeigehn.

مَرَّةٌ mal. مَرَّةً einmal, *pl.* مِرَارًا manchmal.

مَرَارَةٌ Bitterkeit.

اِمْرُؤٌ (§ 90m) Mann.

اِمْرَأَةٌ Frau.

مُرُوءَةٌ Männlichkeit, virtus.

مَرْزُبَانٌ *pl.* مَرَازِبَةٌ Markgraf (*Pers.*).

مَرِضَ *imp. a* krank werden, sein.

مَرِيضٌ krank.

مرغ *V* sich (im Staube) wälzen.

مَرْيَمُ Maria.

مَسَحَ *imp. a c.* بِ abwischen.

اَلْمَسِيحُ Christus.

مَسَكَ *I* ergreifen.

V sich halten an etwas.

مَسَا *IV* in den Abend hineinkommen, spät etwas tun.

مَشَى *imp. i* gehn, schreiten; مَشْيٌ *inf.*

مَضَى *imp. i* gehen, sich begeben.

مُضِيٌّ (§ 71e) *inf. I.*

مَطَرٌ *pl.* أَمْطَارٌ Regen, Regenguß.

مَطَلَ *imp. u* aufschieben (eine Zahlung).

مَطْلٌ *inf.*

مَعَ *präp.* mit; bei; neben.

مَعِدَةٌ Magen.

مَقَتَ *imp. u* hassen.

مَقْتٌ Haß.

مَكَّةُ Mekka.

مَكُثَ *imp. u* verweilen, bleiben.

مَلَأَ *imp. a, c. acc. et* مِنْ etwas füllen mit . . .

VIII sich füllen.

مَلَكَ *imp. i, c. acc.* beherrschen, besitzen.

II zum König machen.

مُلْكٌ Herrschaft, Regierung, Reichtum.

مِلْكٌ Besitz, Reichtum.

مَلَكٌ statt مَلْأَكٌ s. unter لأك.

مَلِكٌ *pl.* مُلُوكٌ König.

مِلَاكٌ Heiratsceremonie.

مَمْلَكَةٌ *pl.* مَمَالِكُ Reich, Herrschaft.

مِنْ u. مَنْ (§ 6 Anm. b.) = مِمَّنْ

مَنْ wer? (§ 15); derjenige, welcher, diejenigen, welche; einer, welcher (§ 14; 153; 158).

مِنْ *präp.* von (etwas von § 114), gehörend zu; (bei der Negation verstärkend § 141); bestehend aus; an; von — weg, vor, von her (Trennung, Ausgangspunkt); daher bei der Komparation „als“; durch (Durchgangspunkt).

مُنْذُ (*aus* مِنْ ذُو) seit.

مَنَعَ *imp. a, c. 2 acc.* einem etwas abschneiden, versagen, einen hindern an . . .; *c. acc. et* مِنْ jmdn. verteidigen vor . . .

VIII sich wehren.

مَاتَ *med.* و sterben.

II sterben machen.

مَوْتٌ *inf.* Tod.

مَيِّتٌ tot.

مُوسَى Mose.

مَالٌ *pl.* أَمْوَالٌ Hab und Gut, Besitz, Herde.

مَاءٌ (§ 90k) *pl.* مِيَاهٌ Wasser.

مَهَرَ *imp. a, c.* بِ geschickt, bewandert sein.

مَهْرٌ Morgengabe, Preis der Braut, der an deren Vater bezahlt wird.

مَائِدَةٌ *pl.* مَوَائِدُ Tisch, Speisebrett.

مَازَ *med.* ى *II c.* بَيْنَ unterscheiden.

نَبَأَ *II c. acc. pers. et* بِ *rei*, jmdm. Nachricht geben über.

V sich als Propheten stellen.

نَبَهَ *VIII* erwachen.

نَبِيٌّ *pl.* أَنْبِيَاءُ *vel* نَبِيُّونَ Prophet.

نُبُوَّةٌ Prophetentum, Prophetenwürde.

نَجُدَ *imp. u* mutig sein.

نَجْدَةٌ Mut, Hochsinn.

نَجْمٌ *pl.* نُجُومٌ Sternbild.

نَجَا *imp. u* frei werden, sich retten.

IV caus.

نَحْنُ *pron.* wir.

نَحَّا *V* auf die Seite gehn, sich zurückziehen.

نَخْلٌ *coll., nom. unit.* نَخْلَةٌ Palme.

نَدِمَ *imp. a, c.* عَلَى etwas bereuen, Reue haben.

ندم *III* jmds. Tischgenosse sein.

نَدِيمٌ *pl.* نُدَمَاءُ Tischgenosse.

نَدَا *III* ausrufen, *c. acc.* jmdm. zurufen.

نَذَرَ *IV* warnen.

نَزَعَ *imp. i* entfernen.

نَزَلَ *imp. i* absteigen, sich niederlassen, lagern. *c.* عَلَى absteigen bei.

IV hinabschicken (spec.

auch von der Offenbarung).

مَنْزِلٌ *pl.* مَنَازِلُ Wohnstätte, Wohnung, Station.

نَسَخَ *imp. a* abschreiben.

نُسْخَةٌ *pl.* نُسَخٌ Abschrift.

نَسِيَ *imp. a* vergessen.

نِسْيَانٌ *inf.* Vergessen.

نِسَاءٌ (§ 90n) Weiber.

نشد *III c.* 2 *acc.* einen bei Gott beschwören.

نَشِطَ *imp. a* munter, guter Stimmung sein;

نَشَاطٌ *inf.*

نَصَبَ *imp. u* aufstellen.

نَصِيبٌ Anteil.

نَصَحَ *imp. a* ein treuer Freund sein.

نَصَرَ *imp. u, c. acc.* helfen, beistehen.

V (denom.) Christ werden, sich als Christ betragen.

نَصَارَى *pl.* نَصْرَانِيٌّ Christ.

اَلْمَنْصُورُ al-Manṣūr, N. des zweiten 'abbāsidischen Chalifen, reg. 754—775 u. Z.

نَضَا *VIII* (das Schwert) ziehen, zücken.

نَطَحَ *imp. a* mit den Hörnern stoßen.

نَطَقَ *imp. i* reden.

IV reden machen, zum Reden nötigen.

مِنْطِيقٌ (§ 64b) redegewandt.

نَظَرَ *imp. u* sehn, zusehn, besehn.

نَعِمَ *imp. a* weich sein, im Wohlstand sein.

نَعَمٌ *coll.* Kamelherde.

نِعْمَةٌ Wohlstand.

نَعَمْ *part.* ja, ja freilich.

نَفَرَ *imp. u vel i c.* مِنْ fliehen vor, einen scheuen.

نفس *II* erleichtern.

نَفْسٌ *fem., pl.* أَنْفُسٌ, نُفُوسٌ Seele (anima appetens), selbst (§ 12e); Leben. قَتْلُ نَفْسٍ بِغَيْرِ نَفْسٍ die Tötung eines Lebens nicht für ein Leben, d. h. ohne daß ein Todschlag stattgefunden hat.

نَفَعَ *imp. a* nützen.

VIII c. بِ Nutzen ziehen aus ...

مَنْفَعَةٌ *pl.* مَنَافِعُ Nutzen, nützliche Eigenschaften.

نَفَقَ *III* heucheln.

نَقَمَ *imp. i, c.* مِنْ *pers.* jmdm. etwas vorwerfen.

VIII sich rächen.

نَقِمَةٌ Rachehandlung.

نَكَبَ *imp. u* weh tun, schädigen.

نَكْبَةٌ Schicksalsschlag, Elend, Not.

نَكَحَ *imp. i* heiraten.

III heiraten.

X id., heiraten wollen, نِكَاحُ ٱلْمَقْتِ Verheiratung mit der Stiefmutter.

نكد *V* schwer, beschwerlich sein.

نَكَرَ *IV* leugnen, verneinen.

c. acc. r. et عَلَى befremdlich finden, jmdm. etwas übel nehmen.

نُوحٌ Noah.

نَارٌ *fem. pl.* نِيرَانٌ Feuer, Höllenfeuer.

نُورٌ Licht.

نَوْعٌ *pl.* أَنْوَاعٌ Art, Verschiedenes.

نَوْفَلٌ Naufal, N. e. Mannes.

نَاقَةٌ, *pl.* نُوقٌ (*Plf.* فُعْلٌ) Kamelin.

نَامَ *med.* و, *imp. a* sich niederlegen, schlafen.

نَهُدَ *imp. u* fleischig, groß sein.

نَهْدٌ groß, hochstrebend.

نَهْرٌ *pl.* أَنْهَارٌ Bach.

نَهَى *imp. a* verbieten.

VIII hingelangen, an ein Ende kommen.

وَ *conj.* und, auch, gar § 95i; 151.

Schwurpartikel mit dem Gen.: وَٱللّٰهِ bei Gott (sei's geschworen); *c. acc.* mit (§ 111).

وَثَنٌ *pl.* أَوْثَانٌ Götze.

وَجَبَ *imp. i* nötig sein; gesetzlich notwendig sein.

IV bestimmen.

مُوجِبَةٌ *vel* مُوجِبٌ (*part. acc. IV*) *pl.* مَوَاجِبُ etwas, was herbeiführt, Veranlassung, Grund, Nötigung.

وَجَدَ *imp. i* finden.

وجه *V* die Richtung einschlagen nach . . . ., ziehen.

وَجْهٌ *pl.* وُجُوهٌ Gesicht, Antlitz.

وَاحِدٌ einer, einzig.

وَحَى *IV c.* إِلَى *pers.* jmdm offenbaren, inspirieren.

وَدَّ *imp. a* lieben.

VI sich gegenseitig lieben.

مَوَدَّةٌ Liebe, Zuneigung.

وَدَعَ *imp.* يَدَعُ setzen, lassen.

II deponieren.

IV c. acc. rei et إِلَى *pers.* jmdm et. anvertrauen.

وَدِيعَةٌ *pl.* وَدَائِعُ anvertrautes Gut, Depositum.

وَرِثَ *imp.* يَرِثُ erben.

VI etwas von einem andern als Erbteil bekommen.

وَارِثٌ Erbe.

وَرَدَ *imp. i* hinabsteigen.

وَرَقَةُ Waraḳa, N. e. Mannes.

وَزِيرٌ *pl.* وُزَرَاءُ Minister.

وَسِخَ *imp. a* schmutzig sein.

وَسَخٌ *inf.*

وَسِعَ *imp.* يَسَعُ möglich sein, offen stehen.

IV c. acc. jmdn. in eine bequeme Lage bringen; einem Reichtümer verschaffen.

وَسِنَ *imp. a* schläfrig sein.

وَصَفَ *imp. i* beschreiben.

صِفَةٌ Beschreibung.

وَصَلَ *imp. i* verbinden, gelangen.

VI sich eng an einander anschließen.

وَصَى *IV* testamentarisch verfügen.

وَصِيٌّ Testamentsvollstrecker.

وَضَعَ *imp.* يَضَعُ legen.

VI c. لِ demütig sein, demütig erscheinen, vor ...

VIII ohnmächtig sein.

وَضِيعٌ niedrig, niedrig gesinnt.

مَوْضِعٌ *pl.* مَوَاضِعُ Ort, Stelle, Platz, Wohnsitz.

وَعَدَ *imp. i* Abrede treffen, versprechen.

VIII sich versprechen lassen.

مِيعَادٌ Stelldichein, bestimmte Zeit.

وَعَظَ *imp. i* ermahnen.

VIII sich ermahnen lassen.

وِعَاء *pl.* أَوْعِيَةٌ Gefäß, Behälter.

وَفَدَ *imp. i* zu einem Fürsten kommen, ziehen. *c.* عَلَى kommen zu jmd.

وَفَقَ *III c. acc.* entsprechen.

وَفَى *imp. i* vollständig sein.

III c. acc. kommen, gelangen zu ...

V تَوَفَّى, تَوَفَّاهُ ٱللّٰهُ Gott hat ihn (den Muslim) zu sich genommen, sterben lassen. *Pass.* sterben.

وَفَاةٌ Sterben, Tod.

وَقْتٌ Zeit.

وَقَعَ *imp.* يَقَعُ sich stürzen, fallen, geraten auf; *c.* عَلَى jem. finden.

IV erregen.

وَقَفَ *imp. i* stehn bleiben, stehn; *c.* عَلَى zu jem. treten.

وَقَى *V c. acc.* sich in acht nehmen, sich fürchten vor etwas.

VIII sich fürchten.

وَكَلَ *II* zum Aufseher, Sachwalter machen.

وَكِيلٌ Stellvertreter, Sachwalter.

وَلَدَ *imp. i* gebären.

IV c. 2 acc. gebären machen, zeugen.

X c. acc. mit einer Frau (einen Sohn) erzeugen.

وَلَدٌ *pl.* أَوْلَادٌ Kind, Sohn, Bursche. (Sg. auch *coll.*).

وَلِيمَةٌ Hochzeitsschmaus.

وَلِيَ *imp. i, c. acc.* nahe sein.

II den Rücken kehren, umkehren; *c.* عَنْ ablassen von ...

وَلِيٌّ *pl.* أَوْلِيَاء nahe; bes. Gott nahe = Heiliger, Helfer.

مَوْلًى *pl.* مَوَالٍ Client, Sklave.

وَهَبَ *imp.* يَهَبُ *c.* 2 *acc.* schenken.

هَجَرَ *imp. u* sich von jemand trennen.

اَلْهِجْرَةُ, هِجْرَةٌ die Auswanderung Muḥammeds von Mekka nach Medina.

اَلْهَدْهَادُ Hadhād, N. eines Königs.

هَدَى *imp. i* den richtigen Weg führen.

اَلْمَهْدِيُّ al-Mahdī, N. des dritten ʿabbāsidischen Chalifen, reg. 775—785 u. Z.

هٰذَا, *fem.* هٰذِهِ (§ 13 b), dieser; hier.

هَرَبَ *imp. u* fliehen.

هَزَمَ *imp. i* in die Flucht schlagen.

VII sich zur Flucht wenden.

هَاشِمٌ Hāšim, N. eines Mannes; بَنُو هَاشِمٍ die Sippe Muḥammads.

هَلْ *part. interrog.*

هُمْ, هُمُ *Pron. d. 3. Pers. Plur. msc.* sie (§ 12 a).

هَمَّ *imp. u* etwas zu tun im Sinne haben.

هِمَّةٌ Energie.

اَلْهِنْدُ Indien, die Inder.

هُوَ *pron.* er.

هَارَ *med.* و *VII* einstürzen.

هَانَ *med.* و leicht sein.

X c. بِ verachten.

هَوَانٌ Unbedeutendheit.

هَوِيَ *imp. a, c. acc.* sich verlieben.

هَوَاءٌ Luft, Luftraum.

هِيَ *pron. III. fem. sg.* sie.

يَا *part. exclam.* (§ 85) o!

يَئِسَ *imp. a, c.* مِنْ verzweifeln an ...

يَتِيمٌ *pl.* أَيْتَامٌ Waise.

يَثْرِبُ Jaṯrib, Name der Stadt Medīna vor dem Islām.

يَدٌ *fem., pl.* أَيْدٍ (§ 90 l) Hand (mit Vorderarm), Gewalt, Besitz.

يَسَرَ *imp. i* spielen (mit Lospfeilen oder Würfeln).

مَيْسِرٌ Spiel, Hazardspiel.

يَقِظَ *imp. a* wach sein.

IV wecken.

X sich wecken lassen, erwachen.

يَمِينٌ rechts, rechte Seite, rechte Hand.

اَلْيَهُودُ *coll.* die Juden.

يُوسُفُ Joseph.

يَوْمٌ *pl.* أَيَّامٌ (§ 88, 18) Tag, *pl.* Regierungszeit. يَوْمَ am Tage da ... (§ 129). يَوْمًا eines Tages; *mit Suff.* z. B. يَوْمُكَ dein Tag (§ 125). اَلْيَوْمَ (§ 118a) heute. يَوْمَئِذٍ (= يَوْمَ إِذٍ) an jenem Tage, damals.

يُونَانِيٌّ Grieche.

Druck von W. Drugulin in Leipzig.

The borrower must return this item on or before the last date stamped below. If another user places a recall for this item, the borrower will be notified of the need for an earlier return.

Non-receipt of overdue notices does ***not*** *exempt the borrower from overdue fines.*

Harvard College Widener Library
Cambridge, MA 02138 617-495-2413

Please handle with care.
Thank you for helping to preserve library collections at Harvard.